

2013



Statistik

der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

– Erstversicherungsunternehmen und Pensionsfonds –

Inhaltsverzeichnis

I	Gesamtentwicklung der Versicherungswirtschaft und der Pensionsfonds	6	
1	Vorbemerkungen	6	I
2	Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds	8	
3	Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds	10	II
4	Kapitalanlagen	14	
5	Sicherungsvermögen	19	
6	Veruntreuungen bei Versicherern	19	III
II	Lebensversicherungsunternehmen	20	
1	Beitrags- und Bestandsentwicklung	20	IV
1.1	Beiträge	20	
1.2	Zugänge	21	
1.3	Bestand	24	
1.4	Abgänge	26	
2	Rückstellung für Beitragsrückerstattung	27	
3	Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2013	27	V
4	Ertragslage	29	
5	Gebundenes Vermögen	31	
6	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	31	

III	Pensionskassen und Pensionsfonds; Sterbekassen	32
<hr/>		
1	Pensionskassen	32
<hr/>		
1.1	Allgemeines	32
1.2	Beiträge, Kapitalanlagen und Ertragslage	33
1.3	Bedeckungsrechnung	34
1.4	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	34
2	Pensionsfonds	35
<hr/>		
2.1	Allgemeines	35
2.2	Beiträge, Ertragslage	35
2.3	Kapitalanlagen	36
2.4	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	37
3	Sterbekassen	37
<hr/>		
3.1	Allgemeines, Beitragsentwicklung und Kapitalanlagen	37
3.2	Ertragslage	38
3.3	Bedeckungsrechnung	38
3.4	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	39
IV	Krankenversicherungsunternehmen	40
<hr/>		
1	Beitrags- und Bestandsentwicklung	40
<hr/>		
1.1	Beiträge	40
1.2	Neugeschäft	41
1.3	Bestand	42
1.4	Storno	43
2	Ertragslage	45
<hr/>		
3	Gebundenes Vermögen	47
<hr/>		
4	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	47
<hr/>		
5	Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2013	48
<hr/>		
6	Rückstellungen für Beitragsrückerstattung	49
<hr/>		
6.1	Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung	49
6.2	Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	49

V	Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen	52	
1	Vorbemerkungen	52	
2	Beitragsentwicklung aller Versicherungsweige	52	
3	Entwicklung einzelner Versicherungsweige	53	I
3.1	Kraftfahrtversicherung	53	
3.2	Unfallversicherung	55	
3.3	Haftplichtversicherung	57	
3.4	Rechtsschutzversicherung	58	
3.5	Feuerversicherung	59	II
3.6	Verbundene Hausratversicherung	60	
3.7	Verbundene Wohngebäudeversicherung	62	
3.8	Kredit- und Kautionsversicherung	63	
4	Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	64	
5	Versicherungstechnische Ergebnisse	65	III
5.1	Versicherungstechnische Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts	65	
5.2	Versicherungstechnische Ergebnisse des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts	66	
6	Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis	67	
7	Eigenkapitalausstattung	70	IV
8	Solvabilität	71	
■	Tabellenteil 2013	74	V



I Gesamtentwicklung der Versicherungswirtschaft und der Pensionsfonds

Redaktionsschluss für das Berichtsjahr der Erstversicherungsstatistik ist jeweils im Oktober des Folgejahres. Aufgrund von Nacherhebungen, Nachmeldungen sowie Wertkorrekturen können

sich im Nachhinein Änderungen ergeben. Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

1 Vorbemerkungen

Die folgenden Ausführungen beschreiben Entwicklung und Stand der deutschen Versicherer, der Niederlassungen (NL) und des freien Dienstleistungsverkehrs (DL) von Versicherungsunternehmen mit Sitz außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR), die für die Tätigkeit in Deutschland einer Zulassung bedürfen, sowie der deutschen Pensionsfonds.

Unternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des EWR, die über eine Niederlassung oder im Zuge des freien Dienstleistungsverkehrs in Deutschland tätig sind, unterliegen nur der Finanzaufsicht des jeweiligen Herkunftslandes. Bis zum Stichtag 30. Oktober 2014

haben die dortigen Aufsichtsbehörden insgesamt 82 Unternehmen für den Betrieb des Niederlassungsgeschäfts, davon 20 für die Sparte Leben, und 886 Unternehmen für das freie Dienstleistungsgeschäft in Deutschland angemeldet.

Die europäischen Versicherungsaufsichtsbehörden erheben Daten über das gegenseitige Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft und tauschen diese untereinander aus.¹ Das Beitragsvolumen deutscher Versicherer in ausländischem Mehrheitsbesitz ist dabei nicht berücksichtigt. Die Angaben über das in Deutschland

¹ Artikel 49 der Richtlinie 2002/83/EG des Rates der Europäischen Gemeinschaften (Richtlinie Lebensversicherung) und Artikel 44 der Richtlinie 92/49/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften (Dritte Richtlinie Schadenversicherung).

Tabelle 1 Anzahl der Niederlassungen und der Dienstleistungs-Versicherungsunternehmen

Angaben zum 30.10.2014

Niederlassungen	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Insgesamt						
Leben	20	20	19	20	21	24
Nicht-Leben	62	62	63	64	64	63
davon: Nicht-EU/EWR						
Leben	2	2	2	2	2	3
Nicht-Leben	3	3	3	4	4	6
EU/EWR						
Leben	18	18	17	18	19	21
Nicht-Leben	59	59	60	60	60	57
Dienstleistungs-VU	886	899	931	938	926	919

betriebene Geschäft erreichen die BaFin mit zeitlicher Verzögerung.

Tabelle 2 zeigt den Umfang des Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäftes von Versicherern aus dem EWR in Deutschland in den Jahren 2011 und 2012 im Vergleich zum gesamten inländischen Versicherungsgeschäft. Sowohl in der Lebensversicherung als auch in der Nicht-Lebensversicherung waren das Dienstleistungsgeschäft und das Niederlassungsgeschäft rückläufig. In der Lebensversicherung beruhte der Rückgang im Dienstleistungsgeschäft im Wesentlichen auf der Geschäftsentwicklung von Versicherungsunternehmen aus Liechtenstein, Luxemburg, den Niederlanden und Österreich.

Das Geschäftsvolumen im Niederlassungsgeschäft sank dagegen nur leicht. In der Nicht-Lebensversicherung kann die negative Geschäftsentwicklung im Niederlassungsgeschäft vor allem auf Unternehmen aus Frankreich und Großbritannien zurückgeführt werden. Im Dienstleistungsgeschäft sank das Geschäftsvolumen gegenüber dem Vorjahr nur leicht.

Der Marktanteil der EWR-Staaten am deutschen Erstversicherungsmarkt 2012 – gemessen am selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft – in der Lebensversicherung ist gegenüber dem Vorjahr prozentual leicht zurückgegangen, der Anteil in der Nicht-Lebensversicherung sank etwas stärker um ca. 0,8 %.

Tabelle 2 Deutscher Versicherungsmarkt (selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft)

	Lebensversicherung				Nicht-Lebensversicherung			
	2012		2011		2012		2011	
	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %
Versicherungsgeschäft von EWR-VU in Deutschland								
- durch Niederlassungen	2.234.859	2,6	2.260.549	2,6	3.788.430	3,7	4.290.375	4,4
- im freien Dienstleistungsverkehr	2.466.845	2,8	2.627.165	3,0	1.691.484	1,7	1.799.756	1,8
Insgesamt	4.701.704	5,4	4.887.714	5,6	5.479.914	5,4	6.090.131	6,2
Selbst abgeschlossenes inländisches Versicherungsgeschäft deutscher VU	82.821.836	94,6	81.973.775	94,4	95.655.309	94,6	92.451.884	93,8
Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in Deutschland	87.523.540	100,0	86.861.489	100,0	101.135.222	100,0	98.542.015	100,0

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2013

2 Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds

Die Anzahl der unter Bundes- oder Landesaufsicht stehenden Versicherer verringerte sich 2013 um 19 Unternehmen auf 1.424 Unternehmen. Des Weiteren standen 2013 31 Pensionsfonds unter Bundesaufsicht.

Tabelle 3 Anzahl der Versicherungsunternehmen unter Bundes- und Landesaufsicht

Angaben zum 31.12.2013

	2013	2012	2011
Bundesaufsicht	586	591	597
Landesaufsicht*	838	852	868
Gesamt	1.424	1.443	1.465

* Zahlen werden mit einem Jahr Verzögerung gemeldet.

Von den unter Bundesaufsicht stehenden Unternehmen stellten im Berichtsjahr zehn Versicherer (zwei Lebensversicherer, zwei Pensionskassen, vier Schaden-/Unfallversicherer und zwei Rückversicherer) den Geschäftsbetrieb ein. Fünf Unternehmen (eine Pensionskasse, drei Schaden-/Unfallversicherer und ein Pensionsfonds) wurden neu gegründet.

Von den 586 Versicherern unter Bundesaufsicht waren im Geschäftsjahr 559 Unternehmen tätig (Tabelle 010 im Tabellenteil). Die 27 nicht tätigen Unternehmen (Tabelle 011) hatten den Geschäftsbetrieb bis zum Jahresende noch nicht aufgenommen (bei Neugründungen) oder das technische Geschäft soweit abgewickelt, dass keine entsprechenden Unterlagen mehr einzureichen waren. Alle 31 unter Bundesaufsicht stehenden Pensionsfonds waren am Jahresende tätig.

Die Anzahl der unter Landesaufsicht stehenden Versicherer fiel gegenüber dem Vorjahr um 14 Unternehmen auf 838.

Wie sich die in den Tabellen 010 bis 012 des Tabellenteils genannten Unternehmen verteilen, veranschaulicht Tabelle 4.

Von den unter Landesaufsicht stehenden 838 Versicherern sind die Zahlen der in Tabelle 012 genannten neun öffentlich-rechtlichen Versicherer in den weiteren Ausführungen des Text- und Tabellenteils enthalten. Angaben über die Anzahl und das Beitragsaufkommen der übrigen privaten Versicherer unter Landesaufsicht können der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

Tabelle 4 Anzahl der Versicherungsunternehmen (nach Sparten) und der Pensionsfonds

Angaben zum 31.12.2013

	VU mit Geschäftstätigkeit			VU ohne
	Bundesaufsicht	Landesaufsicht	Gesamt	Geschäftstätigkeit
Lebens-VU	90	3	93	10
Pensionskassen	147	0	147	1
Sterbekassen	36	0	36	2
Kranken-VU	48	0	48	0
Schaden-/Unfall-VU	209	6	215	7
Rück-VU	29	0	29	7
Gesamt	559	9	568	27
Pensionsfonds	31	0	31	0

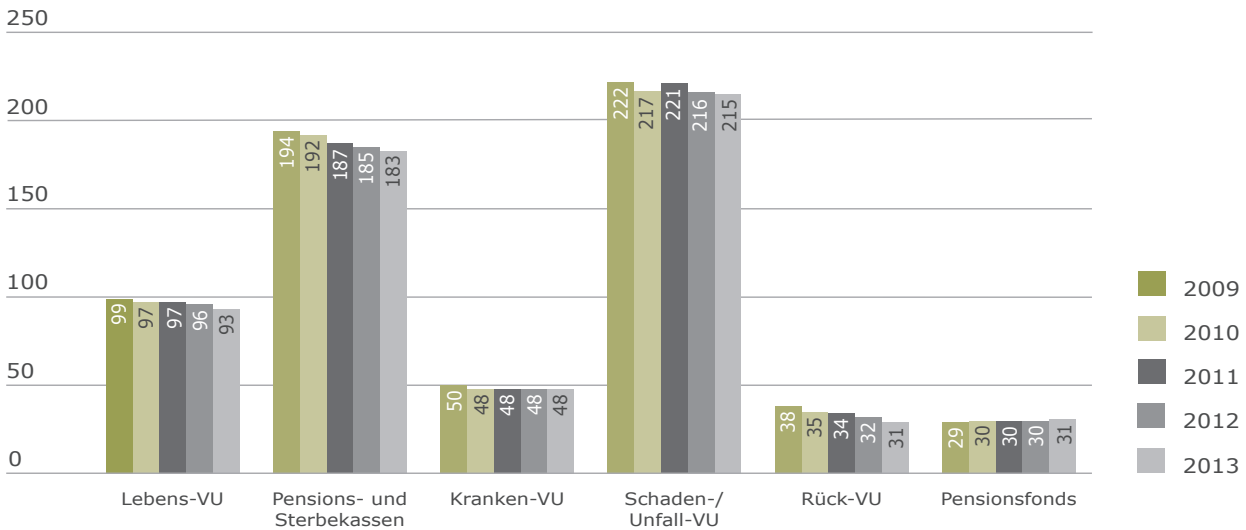
Tabelle 5 Anzahl und Brutto-Beiträge der unter Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen, geordnet nach Ländern und nach Art der Unternehmen in den Geschäftsjahren 2011 und 2012

Angaben zum 31.12.2013

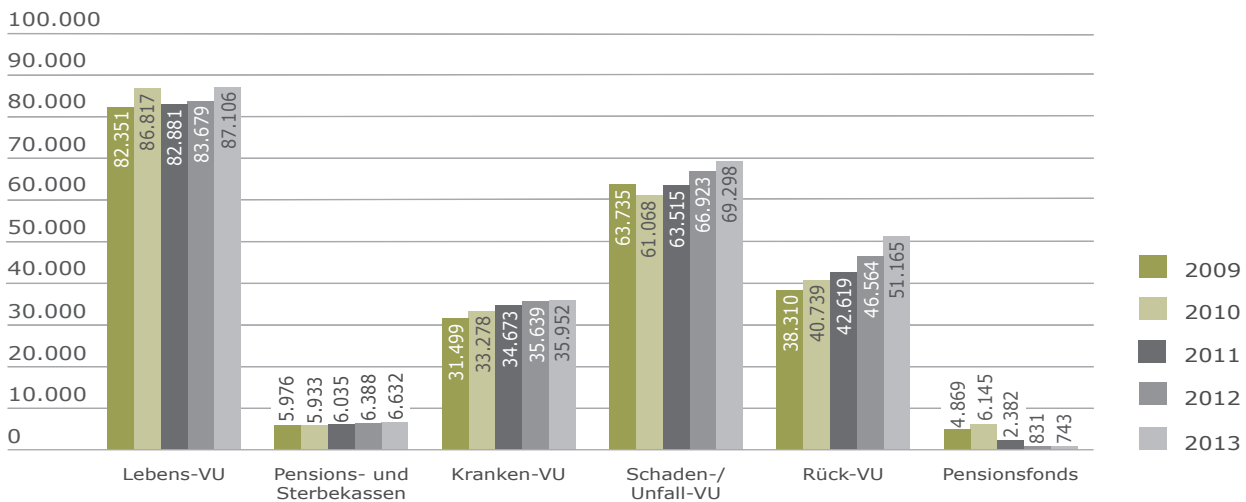
	GJ	Pensionskassen		Sterbekassen		KV-Vereine		Sachvers.-Vereine		Tiervers.-Vereine		Insgesamt	
		Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro
1. Baden-Württemberg	2012	5	529,5	8	493,6	0	0	2	367,5	6	165,6	21	1.556,2
	2011	5	506,1	8	486,2	0	0	2	373,2	6	193,1	21	1.558,6
2. Bayern	2012	4	10,0	123	2.076,0	6	15,2	45	2.626,0	1	92,1	179	4.819,3
	2011	4	10,0	124	2.178,0	6	17,5	45	2.628,0	2	93,2	181	4.926,7
3. Bremen	2012	0	0,0	8	133	3	146,4	1	127,0	0	0,0	12	406,4
	2011	0	0,0	8	148,7	3	145,7	1	126,5	0	0,0	12	420,9
4. Hessen	2012	2	16,4	17	1.648,9	8	124,4	2	495,1	3	90,6	32	2.375,4
	2011	2	17,7	18	1.600,2	8	131,9	2	493,9	3	103,4	33	2.347,1
5. Niedersachsen	2012	0	0,0	77	1.780,8	1	40,2	53	5.187,2	41	444,8	172	7.453,0
	2011	0	0,0	79	1.801,4	1	42,9	54	4.834,5	45	417	179	7.095,8
6. NRW	2012	3	458,5	236	14.390,6	3	77,6	20	2.232,9	0	0	262	17.159,6
	2011	3	384,0	238	13.803,0	3	79,9	21	2.241,4	0	0	265	16.508,3
7. Rheinland-Pfalz	2012	1	0,0	9	817,3	0	0,0	1	65,8	0	0,0	11	883,1
	2011	1	0,0	9	824,0	0	0,0	1	67,6	0	0,0	11	891,6
8. Saarland	2012	0	0,0	46	1.910,8	1	99,5	0	0,0	0	0,0	47	2.010,3
	2011	0	0,0	46	2.032,4	1	96,1	0	0,0	0	0,0	47	2.128,5
9. Schleswig-Holstein	2012	0	0,0	21	933,6	0	0,0	71	6.124,9	1	16,8	93	7.075,3
	2011	1	0,0	21	912,4	0	0,0	71	6.170,0	1	17	94	7.099,4
Summe	2012	15	1.014,4	545	24.184,6	22	503,3	195	17.226,4	52	809,9	829	43.738,6
	2011	16	917,8	551	23.786,3	22	514,0	197	16.935,1	57	823,7	843	42.976,9

Grafik 1 Anzahl der geschäftstätigen Versicherer und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht

Angaben zum 31.12.2013

**Grafik 2** Verdiente Brutto-Beiträge der Versicherer und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht (in Mio. €)

Angaben zum 31.12.2013



3 Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds

Die gebuchten Bruttobeiträge der Erstversicherer inklusive Pensions- und Sterbekassen stiegen 2013 gegenüber dem Vorjahr um 3,4 % auf 199.298 Mio. € (Vorjahr: 192.825 Mio. €). Bei den Rückversicherern war ein deutlicher Anstieg um 3,7 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeich-

nen. Die Beitragseinnahmen der Pensionsfonds sanken hingegen auf 743 Mio. € (Vorjahr: 831 Mio. €). Die Entwicklung in den einzelnen Sparten und die Zusammensetzung nach Form und Herkunft stellen sich wie folgt dar:

Tabelle 6 Gebuchte Brutto-Beiträge (in Tausend €)

Sparte	Selbst abgeschlossenes VG			In Rückdeckung übernommenes VG	Gesamt- geschäft	
	Jahr	Inland	Ausland			Summe
Lebens-VU	2013	86.165.129	176.352	86.341.481	623.170	86.964.652
	2012	82.821.836	164.333	82.986.169	626.611	83.612.780
Pensions- kassen	2013	6.554.265	–	6.554.265	–	6.554.265
	2012	6.313.301	–	6.313.301	–	6.313.301
Sterbekassen	2013	74.883	–	74.883	–	74.883
	2012	76.764	–	76.764	–	76.764
Kranken-VU	2013	35.951.506	0	35.951.506	5.476	35.956.982
	2012	35.638.831	196	35.639.027	7.082	35.646.109
Schaden-/ Unfall-VU	2013	61.967.657	2.835.776	64.803.433	4.943.398	69.746.831
	2012	60.021.518	2.265.717	62.287.235	4.888.629	67.175.864
Erst-VU gesamt	2013	190.713.441	3.012.128	193.725.569	5.572.044	199.297.612
	2012	184.872.250	2.430.246	187.302.496	5.522.322	192.824.818
Rück-VU	2012/13	–	–	–	51.053.434	51.053.434
	2011/12	–	–	–	49.211.363	49.211.363
Pensionsfonds	2013	–	–	742.597	–	742.597
	2012	–	–	831.155	–	831.155

Das Beitragsaufkommen der Lebensversicherer erhöhte sich gegenüber 2012 um 4,0 % (Vorjahr: 1,1 %). Die Beitragseinnahmen der Pensionskassen stiegen mit 3,8 % ebenfalls stark an (Vorjahr: 6,0 %), wogegen die Sterbekassen einen Rückgang um 2,5 % verzeichneten (Vorjahr: +0,5 %). Die Krankenversicherer vermeldeten einen geringen Zuwachs der gebuchten Brutto-Beiträge von 0,9 % nach 2,8 % im Vorjahr. Die Beitragssituation der Schaden- und Unfallversicherer verbesserte sich gegenüber 2012 um 3,8 % (Vorjahr: 5,0 %). Insgesamt stiegen damit die Prämien der Erstversicherer im Vergleich zum Vorjahr um 3,4 %.

Der Anteil des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts am Gesamtgeschäft aller Erstversicherer betrug 2,8 % (Vorjahr: 2,9 %). Bei den Schaden- und Unfallversicherern, auf die 88,7 % (Vorjahr: 88,5 %) des aktiven Rückversicherungsgeschäfts der Erstversicherer entfielen, sank der Anteil mit 7,1 % gegenüber dem Vorjahreswert (7,3 %).

Der Auslandsanteil am selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft aller Erstversicherer lag bei 1,6 % und stieg gegenüber dem Vorjahr somit marginal um 0,3 Prozentpunkte. Insgesamt ist das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft deutscher Versicherer im Ausland weiterhin nur von untergeordneter Bedeutung. Hierbei ist zu beachten, dass nur das über Niederlassungen und im freien Dienstleistungsverkehr selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft erfasst wird. Das Beitragsvolumen von Tochtergesellschaften im Ausland wird nicht berücksichtigt.

In der Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfall- (2013) und Rückversicherung (2012/2013) entfielen auf die jeweils zehn größten Versicherer, bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge, folgende Marktanteile:

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2013

Tabelle 7 Marktanteile 2013, geordnet nach verdienten Brutto-Beiträgen

Rang	Selbst abgeschlossenes VG			Kranken			Schaden-/Unfall			Pensionsfonds			Rück ²		
	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %
1	16.400	18,8	18,8	5.178	14,4	14,4	9.105	13,1	13,1	236	31,8	31,8	24.755	49,0	49,0
2	4.902	5,6	24,5	4.840	13,5	27,9	3.694	5,3	18,5	71	9,6	41,4	10.904	21,6	70,5
3	4.569	5,2	29,7	3.284	9,1	37,0	3.300	4,8	23,2	65	8,8	50,2	3.570	7,1	77,6
4	4.381	5,0	34,7	2.623	7,3	44,3	3.243	4,7	27,9	63	8,5	58,7	2.711	5,4	82,9
5	3.657	4,2	38,9	2.065	5,7	50,0	3.200	4,6	32,5	58	7,8	66,4	2.193	4,3	87,3
6	3.515	4,0	43,0	2.054	5,7	55,8	2.832	4,1	36,6	45	6,1	72,5	1.752	3,5	90,7
7	3.100	3,6	46,5	1.531	4,3	60,0	1.853	2,7	39,3	39	5,2	77,7	1.523	3,0	93,8
8	3.080	3,5	50,1	1.525	4,2	64,3	1.745	2,5	41,8	35	4,7	82,5	750	1,5	95,2
9	2.809	3,2	53,3	1.451	4,0	68,3	1.558	2,2	44,1	27	3,6	86,1	635	1,3	96,5
10	2.503	2,9	56,2	1.149	3,2	71,5	1.539	2,2	46,3	21	2,9	88,9	524	1,0	97,5
Summe	48.916			25.700			32.069			660			49.317		

² Die Angaben für die Rückversicherer beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2012/2013

Die Entwicklung der 15 größten Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfallversicherer sowie der

10 größten Pensionsfonds ist in den folgenden Tabellen dargestellt:

Tabelle 8 Marktanteile in der Lebensversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen

2013			2012		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Allianz	18,83	1	Allianz	17,40
2	R + V	5,63	2	R + V	5,65
3	AachenMünchener	5,25	3	AachenMünchener	5,35
4	Generali	5,03	4	Generali	4,84
5	Debeka	4,20	5	Zurich Deutscher Herold	4,44
6	Zurich Deutscher Herold	4,04	6	Debeka	4,20
7	Cosmos	3,56	7	Ergo	3,89
8	Ergo	3,54	8	Cosmos	3,33
9	AXA	3,22	9	Nürnberger	2,85
10	Bayern-Versicherung	2,87	10	Bayern-Versicherung	2,73
11	Nürnberger	2,66	11	HDI	2,71
12	HDI	2,56	12	Württembergische	2,59
13	Württembergische	2,37	13	AXA	2,23
14	Alte Leipziger	2,17	14	Alte Leipziger	2,12
15	SV Sparkassen	2,16	15	SV Sparkassen	1,95

Tabelle 9 Marktanteile in der Krankenversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen

2013			2012		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Debeka	14,40	1	Debeka	14,27
2	DKV	13,46	2	DKV	13,84
3	Allianz Private	9,13	3	Allianz Private	9,13
4	AXA	7,30	4	AXA	7,10
5	Signal	5,74	5	Central	6,09
6	Central	5,71	6	Signal	5,86
7	Bayerische Beamten	4,26	7	Barmenia	4,30
8	Barmenia	4,24	8	Bayerische Beamten	4,24
9	Continentale	4,04	9	Continentale	4,05
10	Hallesche	3,20	10	Hallesche	3,08
11	HUK-Coburg	3,02	11	HUK-Coburg	2,93
12	HanseMerkur	2,83	12	HanseMerkur	2,72
13	Gothaer	2,30	13	Gothaer	2,39
14	Landeskrankenhilfe	2,26	14	Landeskrankenhilfe	2,29
15	Süddeutsche Kranken	2,10	15	Süddeutsche Kranken	2,06

Tabelle 10 Marktanteile in der Schaden- und Unfallversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen

2013			2012		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Allianz	13,14	1	Allianz	13,52
2	AXA	5,33	2	AXA	5,52
3	Allianz Global	4,76	3	R+V	4,70
4	R+V	4,68	4	HDI-Gerling Industrie	4,53
5	HDI-Gerling Industrie	4,62	5	Allianz Global	4,43
6	Ergo	4,09	6	Ergo	4,06
7	LVM	2,67	7	LVM	2,63
8	Generali	2,52	8	Generali	2,55
9	VHV Allgemeine	2,25	9	Württembergische	2,21
10	HUK-Coburg Allgemeine	2,22	10	Pensions-Sicherungs-Verein	2,20
11	HUK-Coburg Unter.	2,20	11	Gothaer Allgemeine	2,19
12	Württembergische	2,20	12	VHV Allgemeine	2,16
13	Gothaer Allgemeine	2,19	13	HUK-Coburg	2,14
14	HDI Versicherung	2,06	14	HDI Versicherung	2,08
15	SV Sparkassen	1,88	15	HUK-Coburg Allgemeine	2,04

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2013

Tabelle 11 Marktanteile der Pensionsfonds nach verdienten Brutto-Beiträgen

2013		
Rang		Anteil in %
1	Bosch PF AG	31,77
2	DEVK PF AG	9,61
3	Chemie PF AG	8,80
4	R+V PF AG	8,47
5	Generali Dt. Pensor AG	7,76
6	PB PF AG	6,08
7	Telekom PF a.G.	5,24
8	Allianz PF AG	4,71
9	BVV PF AG	3,60
10	Nürnberger PF AG	2,87

2012		
Rang		Anteil in %
1	RWE PF AG	27,88
2	Allianz PF AG	18,52
3	Bosch PF AG	8,97
4	Generali Dt. Pensor AG	8,70
5	Siemens PF AG	8,02
6	Deutscher PF AG	4,62
7	Chemie PF AG	4,11
8	DEVK PF AG	3,48
9	Deutsche Post PF AG	3,17
10	Telekom PF a.G.	2,78

Die Marktanteile geben den Anteil des jeweiligen Unternehmens am gesamten unter deutscher Bundes- oder Landesaufsicht abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an, schließen also das im Ausland akquirierte Geschäft ein. Dies

entspricht nicht den Marktanteilen am gesamten deutschen Versicherungsmarkt. Hier sind auch Unternehmen tätig, die nicht unter deutscher Aufsicht stehen (vgl. Vorbemerkungen unter Punkt 1).

4 Kapitalanlagen

Der Buchwert der gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer (ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung) stieg im Berichtsjahr um 57,1 Mrd. € auf 1.292,5 Mrd. €. Die Zuwachsrate betrug damit insgesamt 4,6 % (Vorjahr: 4,2 %).

In der Tabelle 12 (S. 15) werden die gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dargestellt.

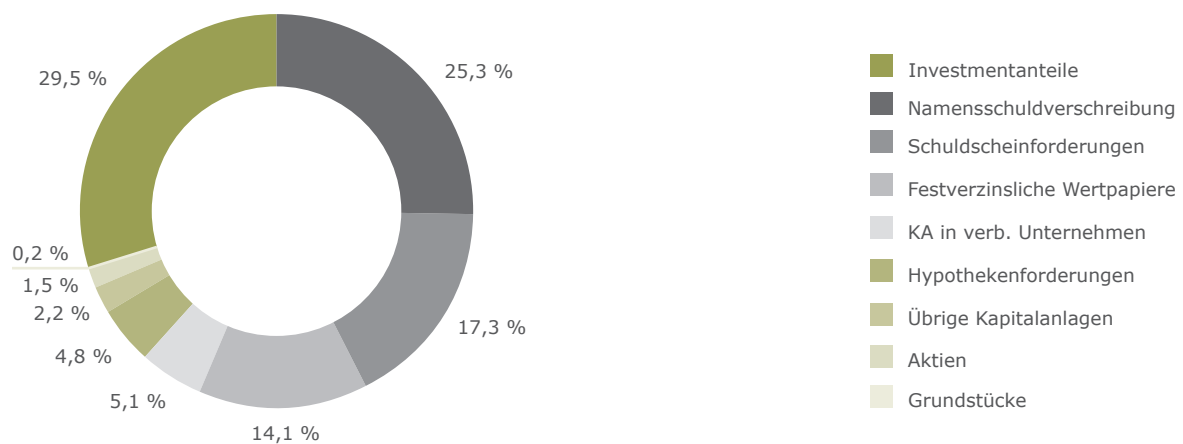
Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Anteil der Investmentanteile an den Kapitalanlagen von 27,9 % auf 29,5 %, der Anteil der Aktien blieb nahezu unverändert bei 0,2 %. Die Namensschuldverschreibungen gingen auf 25,3 % (Vorjahr: 26,0 %) zurück, die Schuldscheinforderungen und Darlehen fielen auf 17,3 % (Vorjahr: 19,4 %).

Versicherer haben unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, Kapitalanlagen, die früher nach den Vorschriften des Umlaufvermögens zu bewerten waren, nach den Vorschriften des Anlagevermögens zu bewerten.² Danach sind Abschreibungen bei Aktien und Investmentanteilen, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen, erst bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung vorzunehmen. Sofern es sich nicht um eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung handelt, brauchen die Unternehmen in den Fällen, in denen der Zeitwert der Anlagen niedriger ist als der Buchwert, nicht direkt auf den aktuellen Marktwert abzuschreiben und können stattdessen negative Bewertungsreserven ausweisen.

2 § 341b Absatz 2 Handelsgesetzbuch (HGB).

Tabelle 12 Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten in Buchwerten

Anlageart	2013		2012	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	19.660	1,5	18.798	1,5
Anteile an verbundenen Unternehmen	36.053	2,8	34.289	2,8
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	16.589	1,3	17.224	1,4
Beteiligungen	11.633	0,9	11.604	0,9
Ausleihungen an Untern., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.478	0,1	1.468	0,1
Aktien	3.031	0,2	3.174	0,3
Investmentanteile	381.096	29,5	344.123	27,9
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	891	0,1	1.033	0,1
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	181.632	14,1	148.592	12,0
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	62.639	4,8	62.317	5,0
Namenschuldverschreibungen	326.878	25,3	321.406	26,0
Schuldscheinforderungen und Darlehen	223.135	17,3	240.131	19,4
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	4.166	0,3	4.407	0,4
Übrige Ausleihungen	4.478	0,3	4.779	0,4
Einlagen bei Kreditinstituten	15.798	1,2	18.626	1,5
Andere Kapitalanlagen	3.340	0,3	3.449	0,3
Summe der Kapitalanlagen	1.292.496	100,0	1.235.420	100,0

Grafik 3 Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten in Buchwerten

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2013

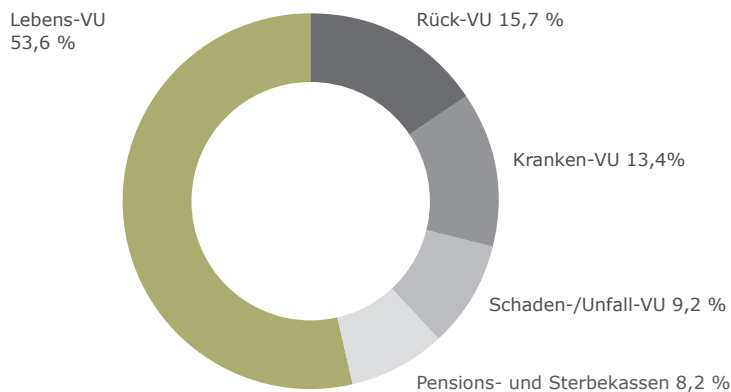
Von den gesamten Kapitalanlagen entfielen auf die einzelnen Sparten:

Tabelle 13 Kapitalanlagen nach Sparten in Buchwerten

Sparte	2013		2012	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %
Lebens-VU	874.393	53,6	833.688	53,9
Pensions- und Sterbekassen	133.014	8,2	125.268	8,1
Kranken-VU	218.096	13,4	202.640	13,1
Schaden-/Unfall-VU	149.397	9,2	144.384	9,3
Rück-VU (Vorjahr)	256.098	15,7	242.114	15,6
Alle VU	1.630.998	100,0	1.548.094	100,0
Pensionsfonds*	28.350	1,7	27.682	1,8

* In dieser Summe sind auch die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Arbeitnehmer und Arbeitgeber enthalten.

Grafik 4 Kapitalanlagen nach Sparten in Buchwerten



Bei den einzelnen Anlagearten ergaben sich zum Teil deutliche Abweichungen (vgl. Tabelle 040). So entfielen ca. 87,3 % aller Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen auf Lebensversicherer, die diese Anlagen in der Regel mit dem Abschluss eines Lebensversicherungsvertrages zur Darlehenstilgung verbinden.

Auf die Rückversicherer entfielen 63,0 % (Vorjahr: 62,8 %) der gesamten Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen, Ausleihungen und Beteiligungen. Diese Anlagearten machten

52,2 % (Vorjahr: 53,9 %) der gesamten Kapitalanlagen der Rückversicherer aus. Ein Grund hierfür liegt darin, dass einige bedeutende Versicherungsgruppen von einem Rückversicherer geführt werden.

Für in der Bilanz zum Anschaffungswert oder zum Nennwert ausgewiesene Kapitalanlagen ist nach § 54 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in den zu veröffentlichenden Geschäftsberichten der Versicherer im Anhang jeweils der Zeitwert anzugeben.

Die Versicherer haben der BaFin die Zeitwerte getrennt nach den Anlagearten anzugeben. Dabei zeigte sich zum 31. Dezember 2013 für die

Erstversicherer (ohne Pensions- und Sterbekassen) folgendes Bild:

Tabelle 14 Bewertungsreserven der Erstversicherer

Lebens-, Kranken- und Schaden-/Unfall-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	16.335	1,3	22.925	1,7	6.590	40,3	5,4
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	64.152	5,2	87.913	6,4	23.761	37,0	19,4
Aktien	2.852	0,2	5.852	0,4	3.000	105,2	2,5
Investmentanteile	337.214	27,2	360.440	26,4	23.226	6,9	19,0
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	166.111	13,4	174.973	12,8	8.862	5,3	7,2
Übrige Kapitalanlagen*	655.222	52,8	712.142	52,2	56.920	8,7	46,5
Summe der Kapitalanlagen	1.241.887	100,0	1.364.246	100,0	122.359	9,9	100,0

* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

Angaben der Rückversicherer für 2013 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor, da die Aufstellungsfrist für die Jahresabschlüsse gegenüber den Erstversicherern nach § 341a Abs. 5 HGB um sechs Monate verlängert ist.

Die Bewertungsreserven der gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer hatten einen Wert von 122,4 Mrd. € (Vorjahr: 162,0 Mrd. €). Davon entfielen 30,4 Mrd. € (24,8 %) auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sowie auf Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Diese Kapitalanlagen sind entweder überhaupt nicht oder nur sehr schwer fungibel, da es sich zum großen Teil um selbst genutzte Geschäftsgrundstücke oder Konzernbeteiligungen handelt.

Tabelle 15 Bewertungsreserven in Aktien- und Investmentanteilen

(in Mrd. €)

2013	2012	2011	2010	2009	2008
26,2	31,8	8,4	12,5	11,0	-4,3

Wegen der unmittelbaren Anfälligkeit der Versicherer gegenüber unvorhersehbaren (extremen) Entwicklungen an den Kapitalmärkten – insbesondere Kursrückgänge bei Aktien, Investmentanteilen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie niedrige Kapitalmarktzinsen – beobachtet die BaFin die Entwicklung der Bewertungsreserven, die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Ertragslage sowie die wirtschaftliche Gesamtsituation der Versicherer weiterhin intensiv.

Die Entwicklung der für das Jahr 2013 ausgewiesenen Bewertungsreserven getrennt nach den Sparten Lebens-, Kranken- und Schaden-/Unfallversicherung ist in den folgenden Tabellen dargestellt:

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2013

Tabelle 16 Bewertungsreserven der Lebensversicherer

Lebens-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	12.233	1,4	15.985	1,7	3.753	30,7	5,2
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	36.199	4,1	40.753	4,3	4.554	12,6	6,3
Aktien	1.702	0,2	4.041	0,4	2.340	137,5	3,3
Investmentanteile	238.828	27,3	253.913	26,8	15.085	6,3	21,0
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	110.915	12,7	116.598	12,3	5.683	5,1	7,9
Übrige Kapitalanlagen*	474.516	54,3	514.875	54,4	40.359	8,5	56,2
Summe der Kapitalanlagen	874.393	100,0	946.166	100,0	71.773	8,2	100,0

* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

Tabelle 17 Bewertungsreserven der Krankenversicherer

Kranken-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.677	0,8	2.287	1,0	611	36,4	2,9
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	7.004	3,2	9.379	3,9	2.375	33,9	11,3
Aktien	269	0,1	392	0,2	123	45,8	0,6
Investmentanteile	47.878	22,0	50.584	21,2	2.705	5,7	12,9
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	31.463	14,4	33.530	14,0	2.066	6,6	9,9
Übrige Kapitalanlagen*	129.806	59,5	142.861	59,8	13.055	10,1	62,4
Summe der Kapitalanlagen	218.096	100,0	239.032	100,0	20.936	9,6	100,0

* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

Tabelle 18 Bewertungsreserven der Schaden-/Unfallversicherer

Schaden-/Unfall-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.426	1,6	4.653	2,6	2.226	91,8	7,5
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	20.950	14,0	37.781	21,1	16.831	80,3	56,8
Aktien	881	0,6	1.419	0,8	538	61,0	1,8
Investmentanteile	50.508	33,8	55.943	31,2	5.435	10,8	18,3
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	23.732	15,9	24.846	13,9	1.113	4,7	3,8
Übrige Kapitalanlagen*	50.900	34,1	54.406	30,4	3.506	6,9	11,8
Summe der Kapitalanlagen	149.397	100,0	179.048	100,0	29.651	19,8	100,0

* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

5 Sicherungsvermögen

Die bei der BaFin eingereichten Abschriften der Verzeichnisse für das Sicherungsvermögen ergaben zum 31. Dezember 2013 folgende Beträge:

Tabelle 19 Umfang des Sicherungsvermögens (in Tsd. €)

	Soll des Sicherungsvermögens	Ist* des Sicherungsvermögens	Überdeckung
Lebens-VU	806.464.558	824.061.531	17.596.973
Pensionskassen	126.991.253	131.614.414	4.623.161
Sterbekassen	1.866.096	1.972.893	106.797
Pensionsfonds	22.144.486	22.800.560	656.074
Kranken-VU	206.395.313	214.071.699	7.676.386
Schaden-/Unfall-VU	115.175.265	141.021.199	25.845.934
davon Unfall/Haftpflicht	20.379.444	22.076.797	1.697.353

* Ohne Ansprüche auf Nutzungen.

6 Veruntreuungen bei Versicherern

Die Versicherungsunternehmen meldeten für das Jahr 2013 Veruntreuungen in Höhe von insgesamt 40,9 Mio. €. An den Veruntreuungen waren insgesamt 480 Personen beteiligt.

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2013



II Lebensversicherungsunternehmen

In die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2013 gehen die Jahresabschlüsse von 93 Lebensversicherungsunternehmen ein. Davon stehen 90 Unternehmen unter Bundes- und drei unter Landesaufsicht.

Soweit sich die Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen verändert haben, beruhen diese auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

1 Beitrags- und Bestandsentwicklung

Die Beitrags- und Bestandsentwicklung kann den Tabellen 140 bzw. 150 des Tabellenteils entnommen werden.

1.1 Beiträge

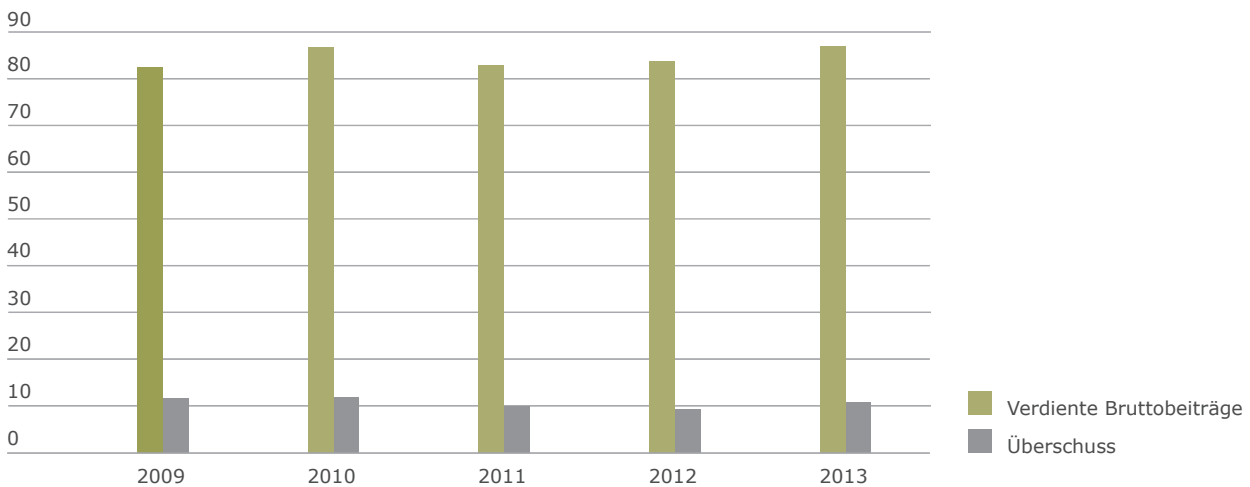
Die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge¹ über die letzten fünf Jahre zeigt die folgende Aufstellung:

Tabelle 20 Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge

Jahr	verdiente Brutto-Beiträge in Tsd. €	Zuwachsraten in %
2013	87.106.210	4,1
2012	83.678.895	1,0
2011	82.880.516	-4,5
2010	86.816.755	5,4
2009	82.350.634	7,7

Die Beitragseinnahmen haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht und erreichten nach 2010 einen neuen Höchststand.

¹ Ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

Grafik 5 Verdiente Brutto-Beiträge und Überschuss (in Mrd. €)

Im Berichtsjahr entfielen 0,46 % der verdienten Brutto-Beiträge auf die drei unter Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen.

Die gebuchten Beiträge aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beliefen sich auf 87 Mrd. € und erhöhten sich damit gegenüber dem Vorjahr um 4,1 %. Sie setzten sich aus laufenden Beiträgen in Höhe von 61,7 Mrd. € und Einmalbeiträgen in Höhe von 25,3 Mrd. € zusammen. Der Anteil der laufenden Beiträge ist damit von 73,3 % im Vorjahr auf 70,7 % im Jahr 2013 gesunken. Die gebuchten Beiträge entfielen zu 84,5 % auf Einzelversicherungen (Vorjahr: 84,4 %) und zu 15,5 % auf Kollektivversicherungen.

1.2 Zugänge

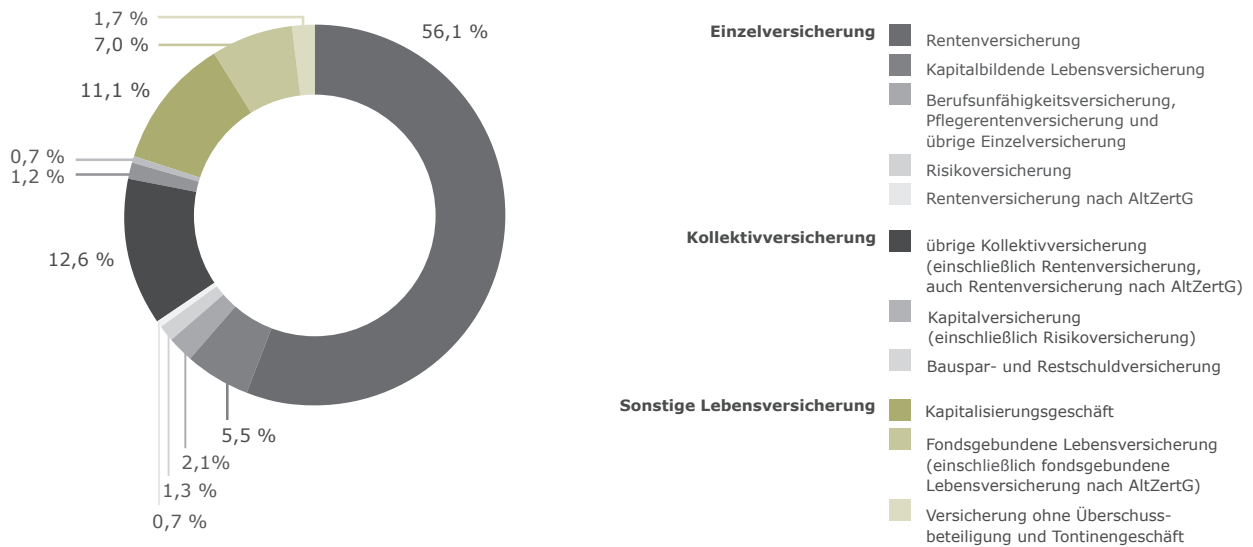
Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft wurden 5,3 Mio. Verträge mit einer Versicherungssumme von insgesamt 221,3 Mrd. € neu abgeschlossen und eingelöst. Bezogen auf die Anzahl der eingelösten Verträge sank das Neugeschäft gegenüber dem Vorjahr um 10,8 %. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 10,8 % weniger Verträge. Die eingelöste Versicherungssumme liegt um 8,7 % unter dem Vorjahreswert.

In den letzten fünf Jahren entwickelte sich die Gesamtversicherungssumme des eingelösten Neugeschäfts wie folgt:

Tabelle 21 Gesamtversicherungssumme des Neugeschäfts

Jahr	Versicherungssumme des Neugeschäfts in Mio. €	Veränderungsraten in %
2013	221.268	-8,7
2012	242.250	2,0
2011	237.541	8,4
2010	219.151	7,5
2009	203.922	3,6

Die Durchschnittsversicherungssumme des Neugeschäfts erhöhte sich 2013 um 2,4 % auf 41.400 €. Der für das eingelöste Neugeschäft zu entrichtende laufende Beitrag für ein Jahr betrug 3,3 Mrd. € (Vorjahr: 4,0 Mrd. €); an Einmalbeiträgen vereinnahmten die Unternehmen aus dem Neugeschäft 20,4 Mrd. € (Vorjahr: 18 Mrd. €). Die Einmalbeiträge des eingelösten Neugeschäfts im Jahr 2013 betragen 616 % der laufenden Beiträge (Vorjahr: 450 %). Sie verteilten sich überwiegend auf die Renten- und die Kapitallebensversicherung des Einzelgeschäfts (60,8 % bzw. 5,5 %), auf übrige Kollektivversicherungen (11,6 %), auf fondsgebundene Versicherungen (4,4 %) sowie auf Kapitalisierungsgeschäfte (12,8 %). Die Einmalbeiträge schließen auch Beträge ein, die aus fälligen Leistungen von Lebensversicherungen auf Antrag von Versicherungsnehmern in eine sofort beginnende Rentenversicherung reinvestiert werden.

Grafik 6 Eingelöstes Neugeschäft 2013 (in % des Beitragszugangs des Gesamtgeschäfts)

Grafik 6 zeigt die Anteile einzelner Versicherungsarten am gesamten Beitragszuwachs:²

Über zwei Drittel des Beitragszuwachses aus dem eingelösten Neugeschäft im Berichtsjahr entfielen auf die Einzel- und Kollektiv-Rentenversicherungen.³ Deren Anteil betrug 68,7 % und lag damit leicht über dem Niveau des Vorjahres (65,7 %).⁴ Die private Rentenversicherung hat sich als bedeutendster Geschäftszweig durchgesetzt. Die kapitalbildende Versicherung des Einzelgeschäfts, die bis vor wenigen Jahren das mit Abstand meistverkaufte Produkt war, hatte am gesamten Beitragszugang des Jahres 2013 einen Anteil von 5,5 % (Vorjahr 6,2 %).

Weitere Angaben zum eingelösten Neugeschäft des Jahres 2013 enthält die Aufstellung in Tabelle 22 (S. 23).

Gemessen am laufenden Beitrag ergaben sich im Vergleich zum Neugeschäft des Vorjahres keine wesentlichen Veränderungen. Die Risikoversicherung konnte ihren Anteil am Neugeschäft etwas erhöhen. Der Anteil der Versicherungen nach dem Altersvorsorge-

Zertifizierungsgesetz (AltZertG, so genannte Riester-Rente) ist leicht niedriger als im Vorjahr. Die Riester-Rente gibt es als Einzel- und Kollektivversicherung in konventioneller (also nicht fondsgebundener) Form und als Versicherung, bei der das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird. Das Neugeschäft in diesem Bereich weist ein Volumen von 251 Mio. € an laufenden Beiträgen aus eingelösten Policen auf (Vorjahr: 315 Mio. €). Vom Rückgang des Neugeschäftsbeitrags sind alle Formen der Riester-Rente ähnlich stark betroffen. Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird (fondsgebundene Versicherung, ohne Produkte nach dem AltZertG), tragen, wie im Vorjahr, rund ein Sechstel des neu abgeschlossenen laufenden Beitrags bei. Hier wurden Neuabschlüsse im Volumen von 893 Mio. € an laufendem Beitrag getätigt, nachdem im Jahr 2012 ein Zuwachs von 663 Mio. € verzeichnet werden konnte.

Im Jahr 2013 schlossen 26 Lebensversicherer Kapitalisierungsgeschäfte ab. Hierbei handelt es sich um Verträge, bei denen unter Anwendung eines mathematischen Verfahrens die im Voraus festgesetzten einmaligen oder wiederkehrenden Prämien und die übernommenen Verpflichtungen nach Dauer und Höhe festgelegt sind (§ 1 Absatz 4 Satz 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)). Es ist nicht erforderlich, dass ein Ver-

² Laufender Beitrag und Einmalbeitrag.

³ Einschließlich Riester-Geschäft.

⁴ In dem für die übrige Kollektivversicherung genannten Anteil von 12,6 % sind überwiegend Rentenversicherungen enthalten.

Tabelle 22 Eingelöstes Neugeschäft 2013

Versicherungsart	Durchschnittssumme bzw. Durchschnittswert in €	Anteil am Neuzugang Vers.-Summe in %	Anteil am Neuzugang Lfd. Beitrag in %
Einzelversicherung:			
Kapitalbildende Lebensversicherung	12.400	2,4	5,4
Risikoversicherung	93.800	27,5	8,5
Rentenversicherung	23.400	9,2	26,8
Berufsunfähigkeitsversicherung	140.900	26,9	10,9
Pflegerentenversicherung	125.900	2,0	0,7
übrige Einzelversicherung	60.300	0,0	0,0
Rentenversicherung nach dem AltZertG	11.800	1,1	3,5
Kollektivversicherung:			
Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	30.300	2,2	1,8
Bausparrisikoversicherung	12.900	1,2	1,3
Restschuldversicherung	10.800	1,3	0,0
übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	29.400	7,2	18,4
Rentenversicherung nach dem AltZertG	15.300	0,0	0,1
Sonstige Lebensversicherung:			
Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	30.400	7,7	17,4
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	25.000	8,3	0,6
Kapitalisierungsgeschäfte	42.300	0,9	0,6
LV nach AltZertG, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	22.000	2,0	4,0

sicherungsrisiko einkalkuliert wird. Kapitalisierungsgeschäfte sind aufsichtsrechtlich Lebensversicherungsgeschäften gleichgestellt. Sie werden überwiegend gegen Einmalbeitrag abgeschlossen. Im Berichtsjahr lag der eingelöste Einmalbeitrag mit 2,6 Mrd. € unter dem Wert von 2012 (2,7 Mrd. €). Die laufenden Beiträge fielen auf 19 Mio. € (Vorjahr: 44 Mio. €).

Bei den „Zugängen aus sonstigen Erhöhungen“ in Tabelle 150 des Tabellenteils handelt es sich im Wesentlichen um Summenerhöhungen, die durch Beitragsanpassungen bei dynamischen Verträgen entstanden sind. Auf diese Weise erhöhte sich die Versicherungssumme

der Branche im Berichtsjahr um 39,8 Mrd. €. Der Zuwachsbetrag fiel damit um 0,7 % höher aus als die Zunahme von 39,5 Mrd. € aus dem Vorjahr. Die Steigerung der laufenden Beiträge aufgrund sonstiger Erhöhungen liegt mit 45,7 % des neu eingelösten laufenden Beitrags deutlich über der Quote des Vorjahres. Im Jahr 2012 hatte der Anteilsatz 36,6 % betragen. Von dem laufenden Beitrag des gesamten Neuzugangs im Jahr 2013 stammten 29,7 % aus dynamischen Erhöhungen (Vorjahr: 25,8 %). Dynamisierte Verträge trugen somit erneut nennenswert zur Geschäftsentwicklung der Branche bei.

II

III

IV

V

Tabellenteil 2013

Durch Überschussanteile erhöhte sich 2013 die Versicherungssumme der Branche um 4,8 Mrd. €; der Vergleichswert aus dem Vorjahr beträgt 5,6 Mrd. €.

1.3 Bestand

Ende 2013 umfasste der Gesamtbestand an selbst abgeschlossenen Versicherungen 87,1 Mio. Verträge mit einer Versicherungssumme von 2,8 Bill. €. ⁵

Die Versicherungssumme der Branche entwickelte sich in den letzten fünf Jahren gemäß Tabelle 23.

Im Zeitraum von 2009 bis 2013 erhöhte sich die Gesamtversicherungssumme um 11 %. Die Durchschnittssumme des Bestands stieg im Vergleich zum Vorjahr abermals und betrug 32.000 € (Vorjahr: 30.900 €). Die Anzahl der im Bestand geführten Verträge nahm um 1,4 % ab, nachdem 2012 ein Rückgang um 0,7 % zu verzeichnen war.

Tabelle 23 Gesamtversicherungssumme

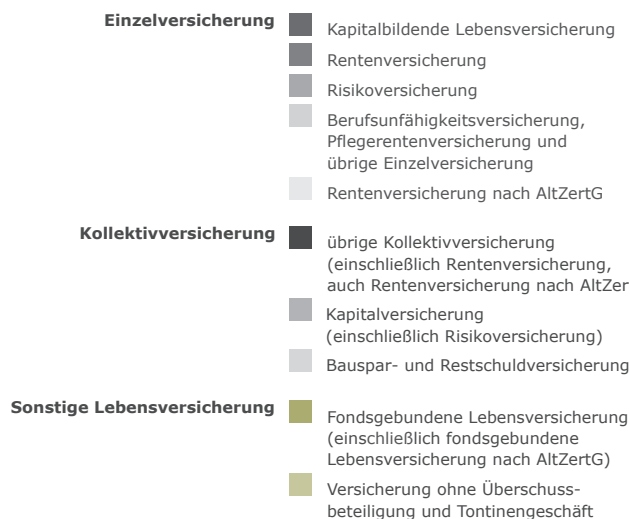
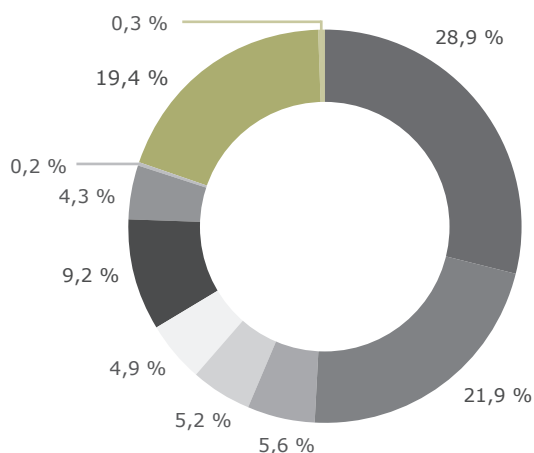
Bestand zum 31.12.2013

Jahr	Gesamtversicherungssumme in Mio. €	Zuwachsraten in %
2013	2.782.967	2,0
2012	2.727.340	3,2
2011	2.644.050	2,8
2010	2.571.517	2,9
2009	2.498.885	0,8

Die Aufteilung des Bestands auf einzelne Versicherungsarten in Prozent des laufenden Beitrags ergibt sich aus Grafik 7.

Gemessen an den laufenden Beiträgen hatte die kapitalbildende Lebensversicherung mit über einem Viertel noch immer das größte Gewicht. Ihr Anteil geht aber kontinuierlich zurück. In den letzten Jahren haben insbesondere die Rentenversicherung und die fondsgebundene Lebensversicherung an Bedeutung gewonnen.

Grafik 7 Gesamtgeschäft 2013 (in % des laufenden Beitrags)



⁵ Der Anfangsbestand für das Jahr 2012 in Tabelle 150 des Tabellenteils weicht geringfügig von dem im Vorjahr veröffentlichten Endbestand des Jahres 2011 ab. Die neuen Werte für den Jahresendbestand 2011 werden bei den nachfolgenden Übersichten und Vergleichen berücksichtigt.

Tabelle 24 Durchschnittssummen der einzelnen Versicherungsarten 2013

Bestand zum 31.12.2013

Versicherungsart	Durchschnittssumme bzw. Durchschnittswert in €	Anteil am Gesamtbestand bzgl. auf die VS in %	Veränderungsrate der VS ggü. Anfangsbestand in %
Einzelversicherung:			
Kapitalbildende Lebensversicherung	22.700	20,5	-5,5
Risikoversicherung	76.200	20,8	4,3
Rentenversicherung	25.300	12,3	1,6
Berufsunfähigkeitsversicherung	142.700	18,4	8,7
Pflegerentenversicherung	124.100	0,6	27,8
Übrige Einzelversicherung	12.400	0,0	-13,1
Rentenversicherung nach dem AltZertG	10.400	2,3	1,5
Kollektivversicherung:			
Kapitalversicherung (einschließlich Risikoversicherung)	17.600	4,0	-1,9
Bausparrisikoversicherung	10.900	0,6	-13,5
Restschuldversicherung	8.100	0,4	-9,4
Übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	31.700	6,2	6,1
Rentenversicherung nach dem AltZertG	18.800	0,1	0,8
Sonstige Lebensversicherung:			
Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	26.600	9,4	-0,3
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	20.000	1,7	23,3
Kapitalisierungsgeschäfte	54.700	0,4	10,2
LV nach AltZertG, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	16.400	2,2	2,0

Der Übersicht in Tabelle 24 können die Durchschnittssumme bzw. der Durchschnittswert der einzelnen Versicherungsarten und deren Anteil an der Gesamtversicherungssumme sowie die Veränderungsrate für den Bestand des Jahres 2013 entnommen werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist es auch 2013 nur zu geringen Verschiebungen in der Zusammensetzung des Bestandes gekommen. Der Anteil der kapitalbildenden Einzelversicherung sank weiter, nämlich von 22,2 % der Bestandssumme im Jahr 2012 auf 20,5 %. Gemessen in absoluten Zahlen sank die Versicherungssumme in diesem Segment um 33,7 Mrd. €. Bezogen auf die laufenden Bei-

träge reduzierte sich der Anteil der kapitalbildenden Einzelversicherung am Gesamtbestand von 30,6 % im Jahr 2012 auf 28,9 % im Jahr 2013.

Bei der Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherung sowie bei der übrigen Einzelversicherung, die unter anderem die Deckung der Erwerbsunfähigkeit enthalten kann, sind starke Zuwächse der Versicherungssummen zu beobachten. Diese erklären sich auch daraus, dass es sich überwiegend um vergleichsweise junge Produkte handelt. Die Pflegerentenversicherung hingegen ist zwar schon in den 1970er Jahren eingeführt worden, hatte sich aber bislang nicht am Markt durchgesetzt. In jüngster Zeit haben

II

III

IV

V

Tabellenteil 2013

die Versicherer ihre Aktivitäten auf diesem Feld intensiviert.

1.4 Abgänge

Durch Ablauf wurden 3 Mio. Verträge (3,4 % des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 85,8 Mrd. € (3,1 % des Jahresanfangsbestands) beendet. Gegenüber dem Vorjahr stieg die aufgrund Ablaufs ausgezahlte Versicherungssumme um 5,2 %. Die Durchschnittsversicherungssumme der abgelaufenen Verträge betrug 28.300 €.

Mit Eintritt des Versicherungsfalls, insbesondere durch Tod, gingen 0,56 Mio. Verträge ab (0,6 % des Jahresanfangsbestands). Sie hatten eine Versicherungssumme von insgesamt 6,7 Mrd. € (0,2 % des Jahresanfangsbestands). Die durchschnittliche Versicherungssumme dieser Verträge betrug 12.000 €. Die Zahl der Versicherungsfälle fiel im Vergleich zum Vorjahr geringfügig höher aus. Die durch Eintritt des Versicherungsfalls im Jahr 2013 insgesamt abgegangene Versicherungssumme war um 6,4 % höher als im Vorjahr. Die durchschnittliche Versicherungssumme der zugehörigen Verträge lag dabei 3,4 % über dem Vergleichswert aus dem Jahr 2012.

Durch Rückkäufe und Beitragsfreistellungen reduzierte sich der Bestand um 2,6 Mio. Verträge (3,0 % des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 94,3 Mrd. € (3,5 % des Jahresanfangsbestands). Die durchschnittliche Versicherungssumme dieser Abgänge betrug 35.800 €.

Durch sonstigen vorzeitigen Abgang⁶ wurden 0,3 Mio. Verträge (0,3 % des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 22,1 Mrd. € (0,8 % des Jahresanfangsbestands) beendet. Die durchschnittliche Versicherungssumme dieses Abgangs betrug 80.200 €.

Für das Storno werden – bezogen auf die Versi-

cherungssumme – folgende Quoten betrachtet:

Frühstorno: Sonstiger vorzeitiger Abgang in Prozent des eingelösten Neugeschäfts.

Spätstorno: Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen in Prozent des Anfangsbestands.

Gesamtstorno: Sonstiger vorzeitiger Abgang zuzüglich Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen in Prozent der mittleren Bestandssumme des Geschäftsjahres.

Beim Gesamtbestand entwickelten sich die Stornoquoten in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Tabelle 25 Stornoquoten

Jahr	Frühstorno in %	Spätstorno in %	Gesamtstorno in %
2013	10,0	3,5	4,2
2012	8,7	3,5	4,3
2011	8,3	3,6	4,3
2010	9,6	3,7	4,5
2009	11,7	4,1	5,0

Die hohen Frühstornoquoten lassen sich darauf zurückführen, dass in den ersten Versicherungsjahren tendenziell Verträge mit hoher Versicherungssumme gekündigt werden. Wegen der gesetzlichen Mindestrückkaufswerte, die für Abschlüsse seit 2008 gelten, kann nicht mehr so häufig der Fall eintreten, dass ein Vertrag ohne Auszahlung eines Rückkaufswertes beendet wird. Umgekehrt führen die Mindestrückkaufswerte jedoch zu höheren Spätstornoquoten. Unbeschadet dieser Verschiebungen bewegen sich die Stornoquoten in der Lebensversicherung weiterhin auf einem hohen Niveau.

⁶ Als sonstiger vorzeitiger Abgang werden Abgänge erfasst, bei denen weder ein Rückkaufswert fällig noch eine beitragsfreie Summe berechnet wird; dies kommt bei einigen Versicherungsarten nicht nur in der Anfangsphase des Vertrags vor.

2 Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) sowie die Zuführung zur RfB entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Tabelle 26 Entwicklung der RfB

Bestand zum 31.12.2013

Jahr	RfB in Mrd. €	Zuwachsraten in %	RfB in % der Deckungsrückstellung
2013	51,1	-1,2	7,2
2012	51,7	-4,3	7,6
2011	54,0	-2,7	8,2
2010	55,5	0,2	8,6
2009	55,4	1,1	9,0

Tabelle 27 Zuführung zur RfB

Jahr	Zuweisung zur RfB in Mrd. €	Zuwachsraten in %	Zuweisung in % der Deckungsrückstellung
2013	10,0	23,5	1,4
2012	8,1	-6,9	1,2
2011	8,7	-18,7	1,3
2010	10,7	2,9	1,7
2009	10,4	81,7	1,7

Im Vergleich zum Vorjahr hat die RfB leicht an Substanz verloren. Die Ausstattung mit RfB-Mitteln, gemessen in Prozent der Deckungsrückstellung, ist ebenfalls zurückgegangen. Insgesamt

ist die Dotierung der RfB in den vergangenen Jahren verhältnismäßig robust gewesen.

Im Geschäftsjahr wurden der RfB 10,6 Mrd. € entnommen und zu Gunsten der Versicherten für Leistungserhöhungen oder Beitragsermäßigungen verwendet. Weitere 2,8 Mrd. € wurden als Direktgutschrift ausgeschüttet.

Von der gesamten Ausschüttung in Höhe von 13,4 Mrd. € entfielen 3,6 Mrd. € auf die Beteiligung an den Bewertungsreserven, die 2008 mit der Reform des Versicherungsvertragsrechts neu eingeführt worden war (Vorjahr: 13,2 Mrd. € bzw. 2,9 Mrd. €). Der einzelvertragliche Anteil an den Bewertungsreserven wird grundsätzlich anhand eines verursachungsorientierten Verfahrens ermittelt und anlässlich der Vertragsbeendigung zur Hälfte zugeteilt. Während des Rentenbezugs erfolgt eine verteilte Ausschüttung. Die zu leistenden Beträge werden überwiegend der RfB entnommen; als Direktgutschrift wurden im Berichtsjahr nur 0,2 Mrd. € verbucht (Vorjahr: 0,1 Mrd. €).

In den genannten 3,6 Mrd. € ist eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 1,0 Mrd. € enthalten. Die Mindestbeteiligung gewährleistet, dass die Versicherten auch im Falle niedriger Bewertungsreserven einen deklarierten Sockelbetrag erhalten. Im Berichtsjahr sind die Bewertungsreserven aufgrund der Marktverhältnisse aber so stark gestiegen, dass die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven rund 260 % über der Mindestbeteiligung lag.

3 Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2013

Genaue Zahlenangaben für das Gesamtgeschäft aller Lebensversicherungsunternehmen über die Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen für die letzten drei Geschäftsjahre finden sich in Tabelle 141 des Tabellenteils. Die im Folgenden genannten Prozentangaben stellen

das Verhältnis der Ergebnisse der einzelnen Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (ohne Beiträge aus der RfB) des gesamten selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts dar. Vorjahreswerte stehen in Klammern, wobei Änderungen dieser Werte im Vergleich zum

II

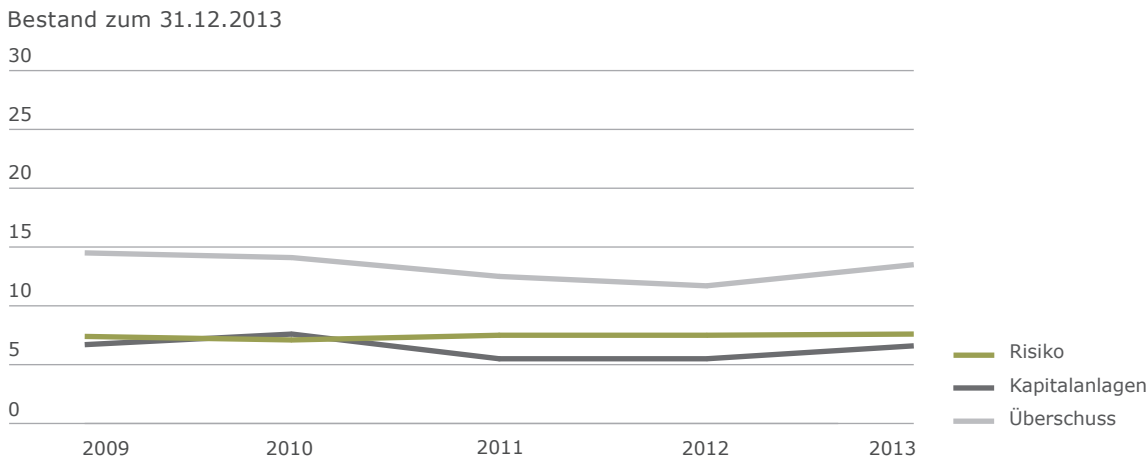
III

IV

V

Tabellenteil 2013

Grafik 8 Verhältnis des Überschusses und der wichtigsten Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in %)



Vorjahresbericht auf Nachmeldungen einzelner Lebensversicherer beruhen.

In Tabelle 141 des Tabellenteils ist der Überschuss als Summe der einzelnen Ergebnisquellen nach Abzug der gesamten Direktgutschrift ausgewiesen. Dabei wird der Gesamtwert der Direktgutschrift in Höhe von 2,8 Mrd. € wie in den vergangenen Jahren vom Zinsergebnis abgezogen, obwohl sie nur zu knapp 26 % dieser Ergebnisquelle zuzuordnen ist. Der größere Teil der Direktgutschrift stammt aus anderen Ergebnisquellen, insbesondere aus dem Risikoergebnis, so dass das Zinsergebnis zu niedrig ausgewiesen wird.

Der gesamte Überschuss aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft stieg gegenüber 2012 deutlich um 2,0 Mrd. € auf 11,7 Mrd. € und betrug damit 13,5 % (Vorjahr: 11,7 %). Wie bereits im Vorjahr fiel das Zinsergebnis mit 185 Mio. € gering aus (Vorjahr -173 Mio. €). Ursächlich dafür ist weiterhin der Aufwand für die Zinszusatzreserve. Das übrige Ergebnis aus Kapitalanlagen, das hauptsächlich den Saldo zwischen der Realisierung von Bewertungsreserven auf der einen und den Abschreibungen auf Kapitalanlagen und realisierte Verluste auf der anderen Seite beschreibt, stieg weiter von 4,7 Mrd. € auf 5,5 Mrd. €. Neben der Realisierung von Bewertungsreserven haben auch Zuschreibungen zu diesem Ergebnis beigetragen. Insgesamt stieg das Kapitalanla-

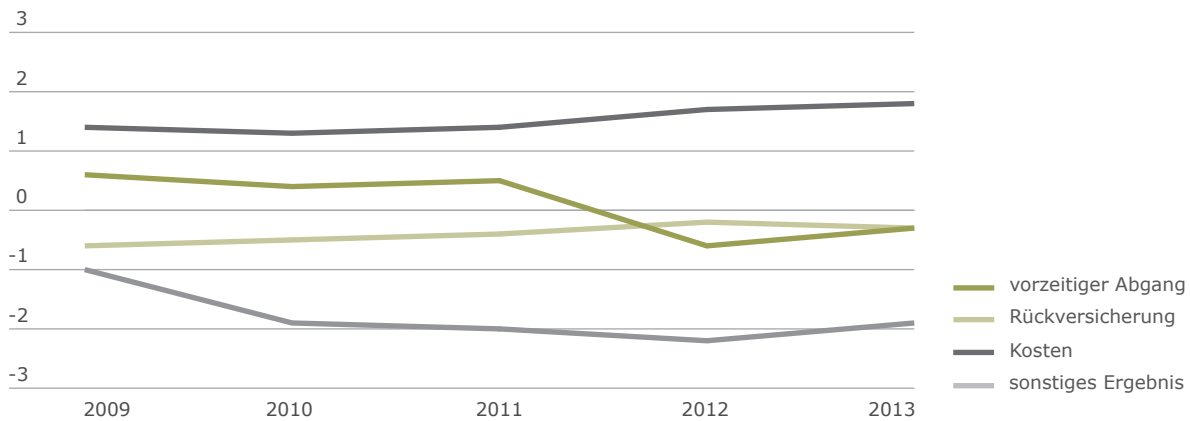
geergebnis auf 5,7 Mrd. € bzw. 6,6 % (Vorjahr: 5,5 %) deutlich an.

Das Ergebnis aus Sterblichkeit fiel im Geschäftsjahr auf 3,9 % (Vorjahr 4,2 %), das Resultat beim sonstigen Risiko erhöhte sich auf 3,7 % (Vorjahr: 3,3 %). Aus vorzeitigem Abgang wurde im Berichtsjahr ein Verlust von 0,3 % erzielt (Vorjahr: Verlust von 0,6 %). Damit stieg das Ergebnis aus Risiko und vorzeitigem Abgang auf 6,2 Mrd. € (Vorjahr: 5,7 Mrd. €) bzw. 7,3 % über das Niveau des Vorjahres (6,9 %).

Zu den wichtigsten sonstigen Risiken gehören das Unfalltod-, das Berufsunfähigkeits- und das Erlebensfallrisiko. Während die Ergebnisse aus dem Unfalltod- und dem Berufsunfähigkeitsrisiko mit 0,2 % (Vorjahr: ebenfalls 0,2 %) bzw. 3,3 % (Vorjahr: 3,1 %) wie in den Vorjahren positiv sind, verursachte das Erlebensfallrisiko 2013 erneut einen leichten Verlust von 0,1 % (Vorjahr: 0,3 % Verlust).

Der Verlust aus Abschlusskosten ging gegenüber dem Vorjahr von 2,1 % auf 1,8 % zurück. Das Ergebnis aus den Kosten für die laufende Verwaltung konnte annähernd stabil bei 3,7 % gehalten werden (Vorjahr: 3,8 %). Damit reichte der Überschuss aus dem in den Tarifbeiträgen enthaltenen Verwaltungskostenanteil ebenso wie in den Vorjahren aus, um den Verlust aus Abschlusskosten zu decken. Die in die Beiträge eingerechneten Abschluss- und

Grafik 9 Verhältnis der anderen Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in %)



Verwaltungskostenanteile sind somit seit Jahren mehr als kostendeckend und führten 2013 zu einem Kostenergebnis von insgesamt 1,9 % (Vorjahr: 1,7 %).

Der in der Überschusserlegung ausgewiesene Unterschied aus Tarif- und Normbeitrag ergibt sich bei einigen neuen Tarifen aufgrund abweichender Rechnungsgrundlagen für die Berechnung des Tarifbeitrags und der Deckungsrückstellung. Der Beitrag, der sich nach den Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung ergeben hätte, wird als Normbeitrag bezeichnet. Der Ausweis eines negativen Ergebnisses bedeutet, dass die Beitragskalkulation für bestimmte Tarife unter günstigeren Annahmen (zum Beispiel mit einem höheren Rechnungszins) als bei der Deckungsrückstellungsberechnung erfolgt.

In derartigen Fällen müssen die Unternehmen den Barwert der Beitragsdifferenzen als zusätzliches Deckungskapital stellen, so dass zunächst ein zusätzlicher Aufwand erforderlich ist. Im Geschäftsjahr ergab sich aufgrund von Beitragszuschlägen in dieser Position ein leichter Gewinn von 47 Mio. €.

Beim Ergebnis aus der passiven Rückversicherung (Sterblichkeit, sonstiges Risiko und übriges Ergebnis) stand ein geringer Verlust von 0,3 % (Vorjahr: 0,2 % Verlust) zu Buche.

Der Verlust beim sonstigen Ergebnis betrug im Geschäftsjahr 1,6 Mrd. € (Vorjahr: 1,9 Mrd. € Verlust). Darin enthalten ist ein Steueraufwand von 942 Mio. € (Vorjahr: 880 Mio. €).

4 Ertragslage

Die Lebensversicherer erzielten absolut und im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen folgende Überschüsse:⁷

Tabelle 28 Überschüsse der Lebensversicherer

	2013	2012	2011	2010	2009
in Mrd. €	10,8	9,3	9,9	11,8	11,6
in %	12,4	11,2	11,9	13,6	14,1

⁷ Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Die Direktgutschrift ist hier nicht enthalten.

Die Überschüsse der Lebensversicherer erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr, sowohl absolut

II

III

IV

V

Tabellenteil 2013

als auch in Relation zu den Beitragseinnahmen. Grund für den Anstieg sind höhere außerordentliche Kapitalerträge, welche bei einem unverändert hohen Aufwand für den Aufbau der Zinszusatzreserve der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugutekommen.

Aus dem Überschuss des jeweiligen Geschäftsjahres wiesen die Versicherer der RfB folgenden Anteil zu:

Tabelle 29 Zuführung zur RfB (in %)

2013	2012	2011	2010	2009
92,6	87,5	88,1	90,0	90,0

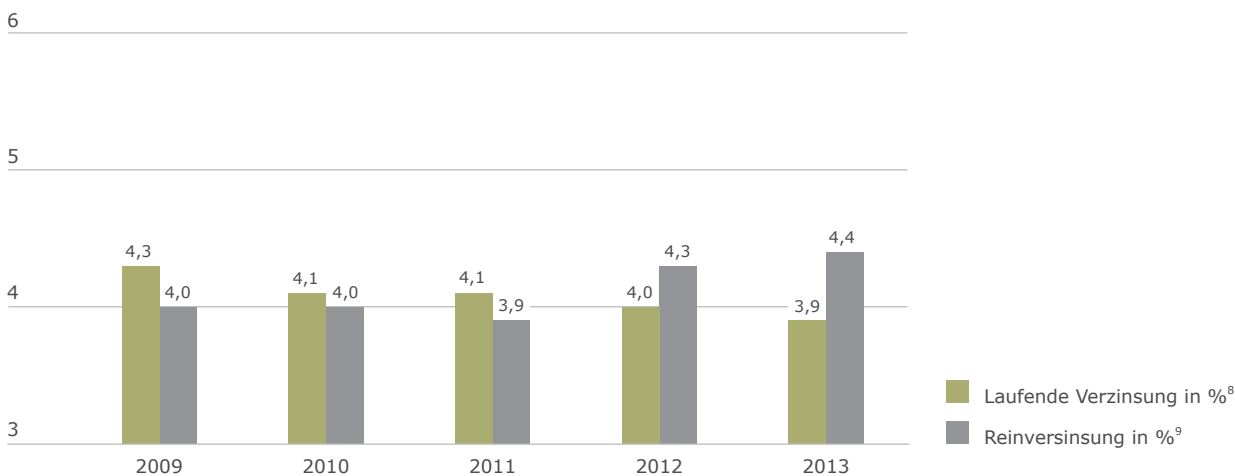
In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge zeigt sich für die Zuführung zur RfB folgende Entwicklung:

Tabelle 30 Zuführung zur RfB (in % der verdienten Brutto-Beiträge)

2013	2012	2011	2010	2009
11,6	9,8	10,5	12,3	12,7

Im Jahr 2013 entwickelten sich Umlaufrendite und Aktienmarkt ähnlich, jedoch auf unterschiedlichem Niveau: Im ersten Halbjahr erfolgte eine leichte Abwärtsbewegung unter mehreren Schwankungen. Im zweiten Halbjahr stiegen beide Indikatoren an. Während die Aktienmärkte auf neue Rekordwerte zusteuerten, verblieb das Zinsniveau auf niedrigem Niveau. Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen sank 2013 leicht von 4,0 % auf 3,9 %. Die Reinverzinsung verbesserte sich hingegen von 4,3 % auf 4,4 %.

Grafik 10 Verzinsung der Kapitalanlagen



8 Laufende Erträge in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

9 Summe aller Kapitalerträge (jedoch ohne die nicht realisierten Gewinne aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) abzüglich aller Aufwendungen für Kapitalanlagen (jedoch analog ohne die nicht realisierten Verluste aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sanken, wie aus Tabelle 140 ersichtlich, im Vergleich zum Vorjahr merklich. Gleiches gilt für das Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen, siehe Tabelle 31.

Tabelle 31 Verhältnis der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den Brutto-Beiträgen (in %)

2013	2012	2011	2010	2009
10,8	12,1	12,5	11,5	11,9

5 Gebundenes Vermögen

Versicherer müssen ihr Vermögen in Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen und der aus Versicherungsverhältnissen entstandenen Verbindlichkeiten – mit Ausnahme des Vermögens der fondsgebundenen Lebensversicherung – nach § 54 VAG und der Anlageverordnung¹⁰ sicher und rentabel anlegen. Der Sollwert dieses so genannten gebundenen Vermögens¹¹ betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2013 etwa 757 Mrd. €. Dies entspricht 89,5 % der Bilanzsumme. Vom Sollwert des gebundenen Vermögens entfielen 99,9 % auf das Siche-

rungsvermögen nach § 66 Absatz 1a VAG und 0,1 % auf das sonstige gebundene Vermögen.

Die Lebensversicherer legten zum Ende des Geschäftsjahres 93,1 % der Bilanzsumme in Vermögenswerten gemäß der Anlageverordnung an. Sie überdeckten damit den Sollwert des gebundenen Vermögens um 3,6 % der Bilanzsumme. Alle Unternehmen konnten ihr gebundenes Vermögen in vollem Umfang mit zugelassenen Vermögenswerten nach Buchwerten bedecken.

6 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Bei den deutschen Lebensversicherern¹² entwickelte sich das Verhältnis des verfügbaren Eigenkapitals zur Deckungsrückstellung – ohne Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherungen – wie folgt:

Tabelle 32 Verhältnis des verfügbaren Eigenkapitals zur Deckungsrückstellung (in %)

Bestand zum 31.12.2013

2013	2012	2011	2010	2009
1,84	1,88	1,82	1,81	1,78

Die Quote sank gegenüber dem Vorjahr, weil die Deckungsrückstellung stärker stieg als das verfügbare Eigenkapital.

Alle Lebensversicherer verfügten zum 31. Dezember 2013 über die erforderlichen Eigenmittel. Die zu bedeckende Solvabilitätsspanne betrug insgesamt 34,0 Mrd. €. Dem standen Eigenmittel von 55,2 Mrd. € gegenüber. Dies entspricht einer Bedeckungsquote von 162 %.

¹⁰ Verordnung über die Anlage des gebundenen Vermögens von Versicherungsunternehmen vom 20.12.2001.

¹¹ Nachfolgend jeweils ohne fondsgebundene Lebensversicherung.

¹² Ohne deutsche Niederlassungen ausländischer Lebensversicherer.



III

Pensionskassen und Pensionsfonds; Sterbekassen

1 Pensionskassen

1.1 Allgemeines

Zum Ende des Geschäftsjahres 2013 standen 146 Pensionskassen unter Bundesaufsicht. Die Anzahl der beaufsichtigten Unternehmen sank gegenüber dem Vorjahr um zwei Pensionskassen. Im Jahr 2013 wurden drei Unternehmen mit anderen Pensionskassen verschmolzen. Eine Pensionskasse wurde im Berichtsjahr neu gegründet.

Soweit sich die Vorjahresangaben in den nachfolgenden Tabellen verändert haben, beruht dies auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen. Bei der Interpretation von Branchenzahlen und deren Vergleich mit Vorjahreswerten sind zudem die Besonderheiten von Pensionskassen zu beachten.

Zum einen berechnen nicht alle Unternehmen die Deckungsrückstellung jährlich neu. 2013 taten dies 132 der insgesamt 146 Unternehmen. Bei 121 Pensionskassen – darunter sämtliche Aktiengesellschaften – erfolgt die Berechnung jährlich. Die anderen Kassen berechnen ihre Deckungsrückstellung lediglich alle drei Jahre.

Aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung der Unternehmen, die ihre Deckungsrückstellung neu berechnet haben, sind Vergleiche mit Vorjahreszahlen nur eingeschränkt aussagefähig.

Zum anderen erschweren unterschiedliche Finanzierungsverfahren zusätzlich den Zeitvergleich bei den Pensionskassen. Während die Mehrzahl der Pensionskassen mit einem Finanzierungsverfahren arbeitet, das explizite (also in der Gewinn- und Verlustrechnung ablesbare) Überschüsse entstehen lässt, finden bei einer nicht unerheblichen Anzahl von Unternehmen Verfahren Anwendung, die im Regelfall solche Überschüsse nicht entstehen lassen. Letzteres ist beim Bilanzausgleichs- sowie beim Bedarfsdeckungsverfahren der Fall. Beim Bilanzausgleichsverfahren werden die zum Ausgleich der Bilanz notwendigen Beiträge eingebucht. In Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der Kasse im Geschäftsjahr ergeben sich zum Bilanzstichtag Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber dem Trägerunternehmen. Beim Bedarfsdeckungsverfahren richtet sich die Höhe

der bilanzierten Deckungsrückstellung grundsätzlich nach dem vorhandenen Vermögen. In Abhängigkeit davon ergibt sich der künftige Bedarfsdeckungsbeitrag.

Wegen dieser Besonderheiten stellen die folgenden Themen auf unterschiedliche (Teil-) Bestände der Unternehmen ab, um einen annähernd aussagefähigen Vergleich der Ergebnisse des Berichtsjahres mit denen des Vorjahres zu ermöglichen.

1.2 Beiträge, Kapitalanlagen und Ertragslage

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge¹ aller Pensionskassen in den vergangenen fünf Jahren:

Tabelle 33 Entwicklung der Brutto-Beiträge

Jahr	verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Veränderungsraten in %
2013	6.557	3,9
2012	6.311	5,9
2011	5.959	1,7
2010	5.859	-0,7
2009	5.900	-3,7

Die verdienten Brutto-Beiträge sind im Berichtsjahr insgesamt um 3,9 % gestiegen. Die Steigerungsrate liegt damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Bei den Pensionskassen, die die betriebliche Altersversorgung eines Arbeitgebers bzw. Konzerns durchführen, sind die Beitragseinnahmen weniger stark gewachsen als im Vorjahr. Der Anstieg im Jahr 2013 ist wie im Vorjahr vor allem durch Einmalbeiträge und Beitragserhöhungen im Rahmen von besonderen Finanzierungsverfahren begründet. Bei den seit 2002 entstandenen Wettbewerbspensionskassen, die grundsätzlich allen Arbeitgebern offenstehen, sind die Beitragseinnahmen etwas

stärker gestiegen als im Vorjahr, jedoch nicht so stark wie bei den Pensionskassen, die die betriebliche Altersversorgung eines Arbeitgebers bzw. Konzerns durchführen.

Die verdienten Bruttobeiträge der 132 (Vorjahr: 131) Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung im Jahr 2013 neu berechnet haben, betragen 6,52 Mrd. € (Vorjahr: 6,27 Mrd. €). Dies entspricht 99,4 % (Vorjahr 99,3 %) der verdienten Brutto-Beiträge aller in die Berichterstattung einbezogenen Pensionskassen.

Die Kapitalanlagen aller Pensionskassen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 6,2 % auf 131,0 Mrd. €. Die Positionen Investmentanteile, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen dominieren weiterhin bei den Kapitalanlagearten. Grundstücke, grundpfandrechtlich gesicherte Darlehen und Einlagen bei Kreditinstituten waren demgegenüber – entsprechend dem Trend der vergangenen Jahre – von untergeordneter Bedeutung. Der Anteil der direkt gehaltenen Aktien lag lediglich bei 0,1 % des Kapitalanlagenbestandes.

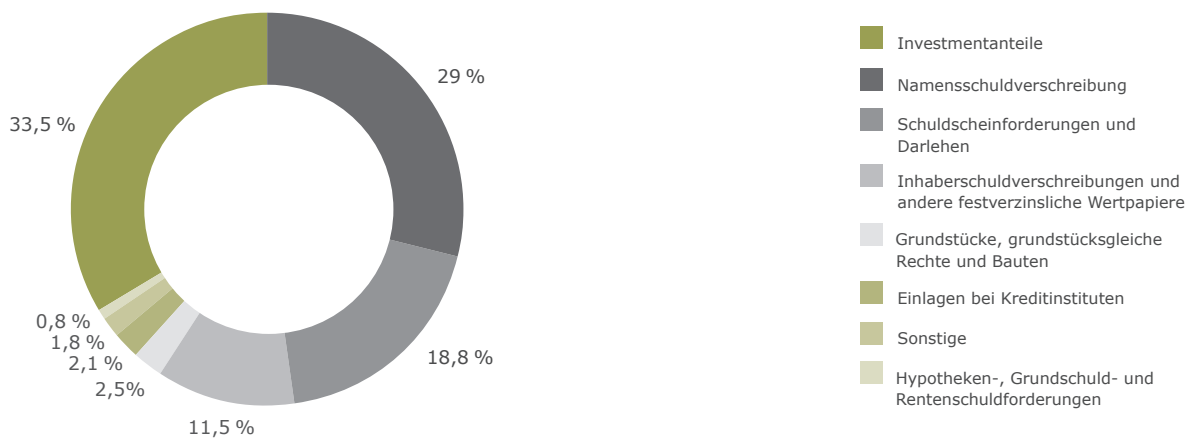
Grafik 11 (S. 34) zeigt die Zusammensetzung der Kapitalanlagen.

Als Bezugsgröße für den Rohüberschuss dient üblicherweise die Deckungsrückstellung. Allerdings dürfen dabei lediglich die Kassen betrachtet werden, die ihre Deckungsrückstellung jährlich berechnen und bei deren Finanzierungsverfahren Überschüsse entstehen können, die aus der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich sind. Im Berichtsjahr waren dies 103 (Vorjahr: 102) Unternehmen. Sie erwirtschafteten einen Rohüberschuss von 811 Mio. € (Vorjahr: 729 Mio. €), was – bezogen auf die Deckungsrückstellung dieser Unternehmen – einem Wert von 0,9 % (Vorjahr: 0,9 %) entspricht.

1 Ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

Grafik 11 Zusammensetzung der Kapitalanlagen

Bestand zum 31.12.2013



1.3 Bedeckungsrechnung

Das Soll des Sicherungsvermögens der Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung neu berechneten, betrug zum Ende des Berichtsjahres insgesamt 124,4 Mrd. €. Dem standen auf der Aktivseite zur Bedeckung qualifizierte und in das Vermögensverzeichnis eingetragene Kapitalanlagen sowie darauf entfallende Nutzungsansprüche von 129,9 Mrd. € gegenüber. Der Sollwert wurde somit zu 104,4 % (Vorjahr: 104,5 %) bedeckt.

Das Soll des gesamten gebundenen Vermögens belief sich auf 124,7 Mrd. €. Bei Vermögenswerten des gebundenen Vermögens von 130,7 Mrd. € ergibt sich ein Bedeckungssatz von 104,8 % (Vorjahr: 104,7 %).

Die untersuchten Pensionskassen wiesen durchschnittlich 97,3 % (Vorjahr: 98,0 %) ihrer Aktivwerte im gebundenen Vermögen aus. Hierbei handelte es sich – wie auch in den vergangenen Jahren – nahezu ausschließlich (99,5 %) um Vermögenswerte, die dem Sicherungsvermögen zuzuordnen sind.

1.4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Aussagen zur relativen Eigenkapitalausstattung sind nur sinnvoll, wenn nur jene Kassen betrachtet werden, deren Finanzierungsverfahren die Entstehung von Überschüssen zulässt, die ganz oder teilweise zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet werden können. Im Berichtsjahr waren dies 103 Unternehmen. Bei diesen 103 Pensionskassen betrug das durchschnittliche Eigenkapital wie im Vorjahr 4,1 % ihrer Deckungsrückstellung.

Berücksichtigt man die Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung 2013 im Drei-Jahres-Turnus berechneten, sowie die 114 Pensionskassen, die nicht nach dem Bedarfsdeckungs- bzw. Bilanzausgleichsverfahren arbeiten, so errechnet sich wie im Vorjahr ein Wert des Eigenkapitals in Relation zur Deckungsrückstellung von ebenfalls 4,1 %.

Von den 146 in die Auswertung einbezogenen Pensionskassen hatten 132 im Jahr 2013 einen Solvabilitätsnachweis zu erbringen. Pensionskassen in der Rechtsform des kleineren Versicherungsvereins haben diesen Nachweis nur zu den Stichtagen einzureichen, zu denen die Deckungsrückstellung neu berechnet wird.

Die Solvabilitätsspanne der 132 Unternehmen betrug insgesamt 5,349 Mrd. €. Dem standen

Eigenmittel von insgesamt 7,225 Mrd. € gegenüber. Damit ergab sich ein Bedeckungssatz von 135,1 % (Vorjahr: 133,7).

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Eigenmittel:

Tabelle 34 Zusammensetzung der Eigenmittel

Bestand zum 31.12.2013

	in Mio. Euro	Anteil in %
Eigenkapital	4.928,7	68,0
nachrangige Verbindlichkeiten	339,5	4,7
Genussrechtskapital	185,8	2,6
nicht festgelegte RfB	1.729,8	23,9
stille Reserven	62,3	0,9
Sonstiges	6,3	0,1

19 Unternehmen zogen Eigenkapitalsurrogate in Form von nachrangigen Verbindlichkeiten und Genussrechtskapital als Eigenmittel heran. Darüber hinaus genehmigte die BaFin sieben Kassen den Ansatz von Bewertungsreserven aus Kapitalanlagen.

Drei Pensionskassen konnten die Solvabilitätsvorschriften im Berichtsjahr nicht einhalten. Eine dieser Pensionskassen legte bereits vor einigen Jahren einen Solvabilitätsplan vor, dessen Einhaltung laufend überprüft wird. Eine Pensionskasse präsentierte, nachdem sie Maßnahmen zur Beseitigung der Unterdeckung ergriffen hat, eine Planungsrechnung, nach der die Solvabilitätsvorschriften in einigen Jahren wieder erfüllt werden. Dem dritten Unternehmen hatte die BaFin bereits 2004 das Neugeschäft untersagt, da es keinen plausiblen Plan zur Wiederherstellung gesunder Finanzverhältnisse vorlegen konnte.

2 Pensionsfonds

2.1 Allgemeines

Zum Ende des Jahres 2013 standen nach einer Neugründung in diesem Jahr 31 Pensionsfonds unter der Aufsicht der BaFin. Die Zahl der Leistungsempfänger sank zum 31. Dezember 2013 auf 294.008 Personen. Wie in den Vorjahren überwogen im Anwärterbestand die beitragsbezogenen Pensionspläne mit 604.044 Personen. Die Anzahl der Anwärter aus leistungsbezogenen Pensionsplänen blieb mit 32.623 Personen weiterhin gering.

Pensionsfonds wurden erstmals im Jahr 2002 in Deutschland zugelassen. Einige Pensionsfonds, die erst in den letzten Jahren gegründet worden sind, befinden sich noch in der Aufbauphase. Dies ist bei der Interpretation der Kennzahlen der Pensionsfonds in Tabelle 760 des Tabellenteils zu beachten. Außerdem sind die dort ausgewiesenen Renditen der Kapitalanlagen wegen des relativ zum Kapitalanlagebestand hohen

Zugangs an Kapitalanlagen im vierten Quartal nur begrenzt aussagefähig. Ferner haben Pensionsfonds – anders als Versicherungsunternehmen – die Möglichkeit, Versicherungsverträge bei Lebensversicherungsunternehmen als Kapitalanlage zu erwerben. Die diesen Verträgen zugehörigen Erträge und Aufwendungen werden überwiegend nicht als laufende, sondern als außerordentliche Erträge und Aufwendungen erfasst. Gleiches gilt für die nicht realisierten Gewinne und Verluste aus sämtlichen Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Dies zeigt sich beim Vergleich der ausgewiesenen laufenden Verzinsung mit der Reinverzinsung.

2.2 Beiträge, Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2013 betrugen die verdienten Brutto-Beiträge der 31 Pensionsfonds etwa 742,6 Mio. € (Vorjahr: 831,3 Mio. €). Von den

Branchenbeiträgen im Jahr 2013 entfielen etwa 32 % auf einen Pensionsfonds, während 16 der 31 Unternehmen jeweils Beitragseinnahmen von weniger als 10 Mio. € zu verzeichnen hatten.

Die Branche erwirtschaftete insgesamt einen Überschuss vor Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung von etwa 63,57 Mio. € nach etwa 16,12 Mio. € im Vorjahr. Das Jahresergebnis nach Steuern belief sich auf 3,49 Mio. € (Vorjahr: 5,41 Mio. €).

2.3 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds, die nach dem Handelsgesetzbuch zu Anschaffungskosten oder zum Nennwert bilanziert werden, beliefen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 auf 1,54 Mrd. € (Vorjahr: 1,37 Mrd. €) zu Buchwerten sowie auf 1,58 Mrd. € (Vorjahr: 1,44 Mrd. €) zu Zeitwerten. Den unsaldierten Bewertungsreserven in Höhe von 44,78 Mio. € standen unsaldierte stille Lasten in Höhe von 8,67 Mio. € gegenüber.

Das Ergebnis aus den Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds lag 2013 bei 52,76 Mio. € (Vorjahr: 47,8 Mio. €). Die Pensionsfonds erwirtschafteten damit eine Netto-

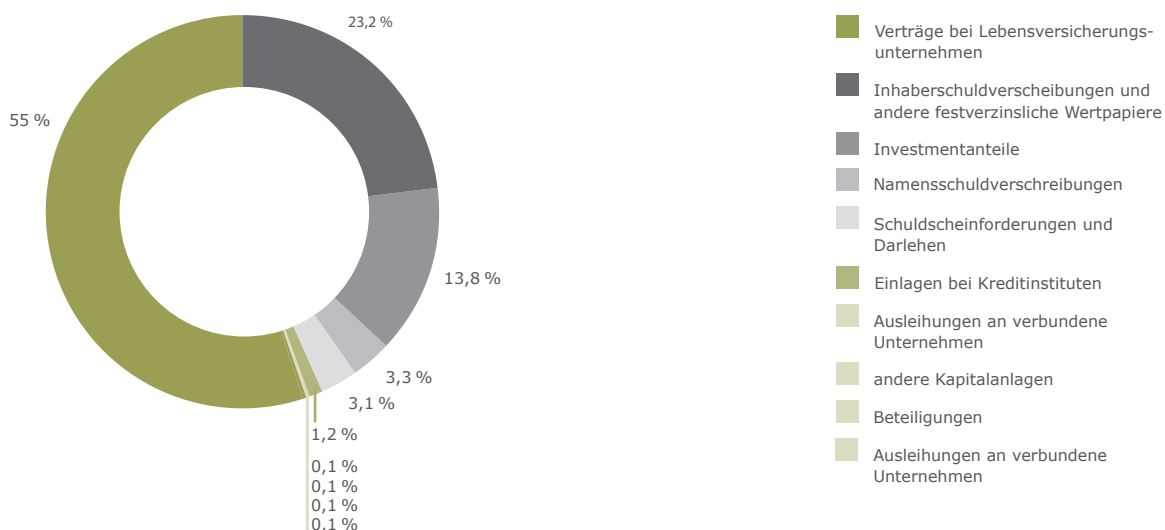
verzinsung von 3,6 % des durchschnittlichen Bestandes an Kapitalanlagen.

Die zu Zeitwerten bilanzierten Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern erhöhten sich von 26,31 Mrd. € im Vorjahr auf 26,81 Mrd. €. Dieses Vermögen konzentrierte sich zu etwa zwei Dritteln bei drei der 31 Pensionsfonds. Die Zusammensetzung der Kapitalanlagen in diesem Bereich unterscheidet sich teilweise deutlich von jener der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds.

Das Ergebnis aus diesen Kapitalanlagen in Höhe von 1,78 Mrd. € (Vorjahr: 1,63 Mrd. €) resultierte insbesondere aus den Wertzuwächsen dieser Kapitalanlagen. Die erheblichen Abweichungen der Verzinsung zwischen einzelnen Unternehmen gehen insbesondere auf unterschiedliche Kapitalanlagestrategien zurück. Die Wahl der Anlagestrategie hängt wiederum davon ab, in welcher Höhe der Pensionsfonds Leistungen garantiert, die durch diese Kapitalanlagen bedeckt werden.

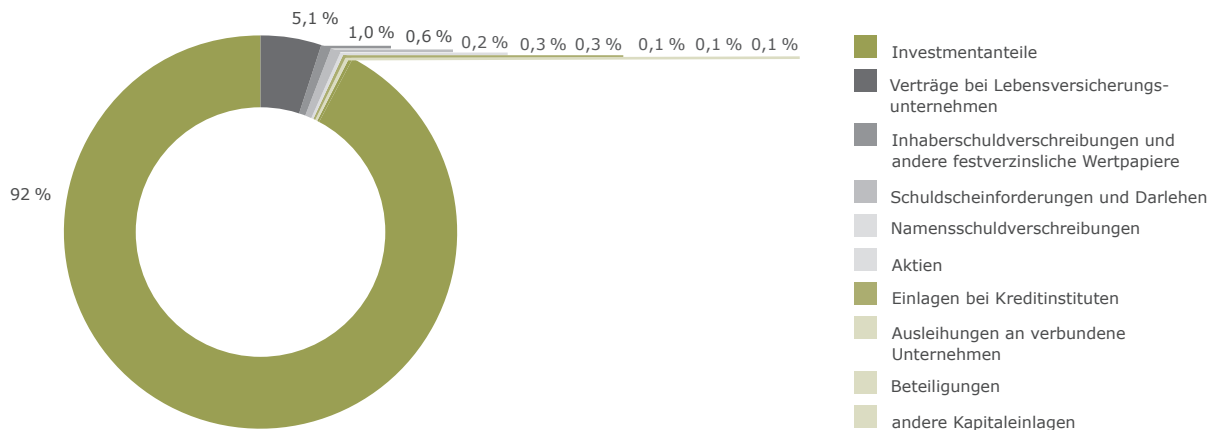
Grafik 12 Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds

Bestand zum 31.12.2013



Grafik 13 Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern

Bestand zum 31.12.2013



2.4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Mit der Vorlage des Jahresabschlusses haben Pensionsfonds der BaFin nachzuweisen, dass sie ausreichende Eigenmittel zur Abfederung von Risiken vorhalten. Der Umfang der aufsichtlich geforderten Eigenmittel bemisst sich nach der Verordnung über die Kapitalausstattung von Pensionsfonds (PFKAustV). Aufgrund der im Vergleich zu Versicherungsunternehmen begrenzten Risikoübernahme der Pensionsfonds sowie des mehrheitlich geringen Geschäftsum-

fangs wurde die notwendige Höhe der Eigenmittel auch 2013 bei den meisten Unternehmen durch den Mindestbetrag des Garantiefonds bestimmt. Dieser beträgt 3 Mio. € für Pensionsfonds in der Rechtsform der Aktiengesellschaft und 2,25 Mio. € für Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit. Alle 31 der zum 31. Dezember 2013 berichtspflichtigen Pensionsfonds unter Aufsicht der BaFin konnten Eigenmittel in der erforderlichen Höhe nachweisen und erfüllten somit die Solvabilitätsvorschriften.

3 Sterbekassen

3.1 Allgemeines, Beitragsentwicklung und Kapitalanlagen

Zum Ende des Geschäftsjahres 2013 standen 37 Sterbekassen unter Bundesaufsicht (Vorjahr: 37). Die verdienten Brutto-Beiträge dieser Kassen beliefen sich auf 74,9 Mio. €, was einen Rückgang um 2,37 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet (vgl. Grafik 14, S. 38).

Insgesamt verwalteten die Sterbekassen im Geschäftsjahr 2013 einen Kapitalanlagenbestand von mehr als 2,0 Mrd. €. Neuanlagen in Höhe von 315 Mio. € standen Abgänge in Höhe

von 261 Mio. € gegenüber. Von den gesamten Kapitalanlagen entfielen 89,6 % auf die Anlagearten Schuldscheinforderungen und Darlehen, Namenschuldverschreibungen, Inhaberschuldverschreibungen und Investmentanteile. Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen betrug 4,1 % (Vorjahr: 4,4 %). Die Reinverzinsung, die auch Zu- und Abschreibungen auf Kapitalanlagen sowie Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen berücksichtigt, fiel im Durchschnitt mit 3,7 % niedriger aus als im Vorjahr (4,3 %). Der Rückgang ist auf die gesunkenen außerordentlichen Erträge bei gleichzeitig

III

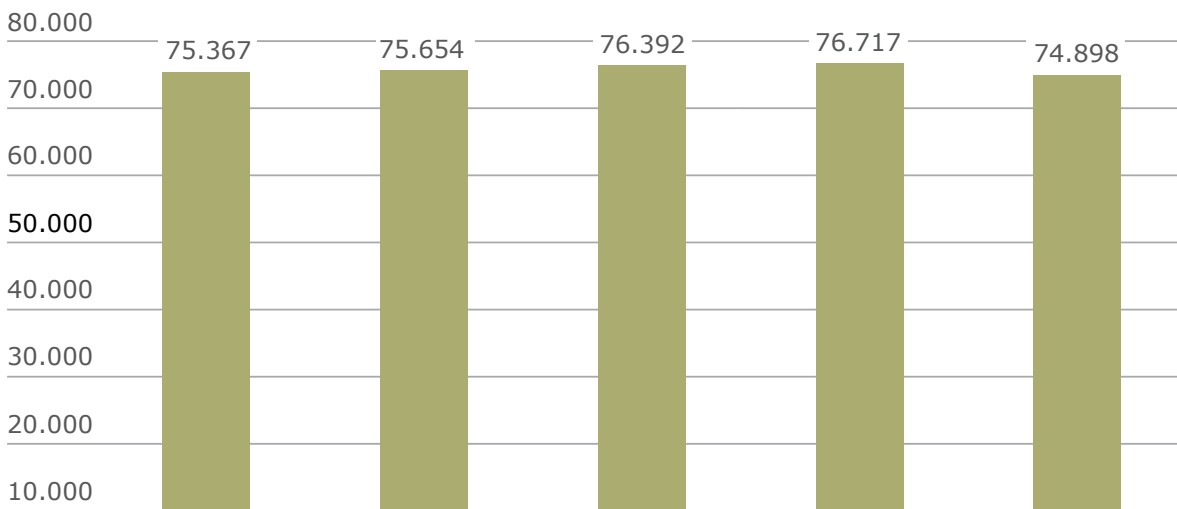
IV

V

Tabellenteil 2013

Grafik 14 Entwicklung der Beitragseinnahmen

(Verdiente Brutto-Beiträge in Tsd. €)



gestiegenen Abschreibungen im Geschäftsjahr 2013 zurückzuführen.

Von den 37 unter Bundesaufsicht stehenden Sterbekassen berechneten 18 Kassen ihre Deckungsrückstellung 2013 neu (Vorjahr: 22). Bei 13 Sterbekassen erfolgt die versicherungsmathematische Berechnung jährlich. Die übrigen Kassen machen von der Vereinfachungsvorschrift des § 62 Absatz 2 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen Gebrauch und berechnen die Deckungsrückstellung in der Regel alle drei Jahre.

Da das Ende der Drei-Jahres-Frist nicht einheitlich festgelegt ist, setzt sich die Gruppe der Unternehmen, die die Deckungsrückstellung berechnen, in jedem Geschäftsjahr unterschiedlich zusammen. Somit sind Vergleiche mit den Ergebnissen der Vorjahre selbst dann nur eingeschränkt aussagefähig, wenn sie sich auf die Kennzahlen von Unternehmen beschränken, die im jeweiligen Berichtsjahr die Deckungsrückstellung berechnet haben. Schwankungen bei den Kennzahlen beruhen häufig nur auf der unterschiedlichen Zusammensetzung der untersuchten Gruppe von Unternehmen.

Die folgenden Ausführungen basieren auf den Daten der 18 Sterbekassen, die 2013 eine Neuberechnung ihrer Deckungsrückstellung

vorgenommen haben. Die verdienten Brutto-Beiträge dieser Sterbekassen beliefen sich auf 52,9 Mio.€. Dies entspricht einem Anteil von 70,7 % (Vorjahr: 83,1 %) an den verdienten Brutto-Beiträgen aller unter Bundesaufsicht stehenden Sterbekassen.

3.2 Ertragslage

Der Rohüberschuss der 18 in die Betrachtung einbezogenen Sterbekassen lag bei insgesamt 19,9 Mio. € (Vorjahr: 41,4 Mio. €). Wird der Überschuss in Bezug zur Deckungsrückstellung gesetzt, sind lediglich jene Kassen zu betrachten, die ihre Deckungsrückstellung jährlich berechnen. Diese 13 Sterbekassen erzielten einen Überschuss von 16,7 Mio. € (Vorjahr: 22,6 Mio. €). Bezogen auf die Deckungsrückstellung dieser Unternehmen ergibt dies einen Wert von 1,9 % (Vorjahr: 2,6 %). Die Kassen führten 93,0 % (Vorjahr: 89,3 %) des Überschusses der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zu.

3.3 Bedeckungsrechnung

Der Soll-Betrag des Sicherungsvermögens der Sterbekassen, die ihre Deckungsrückstellung neu berechneten, betrug 1,18 Mrd. €. Dem standen zur Bedeckung qualifizierte Kapitalanlagen einschließlich Nutzungsansprüchen von 1,26 Mrd. € gegenüber. Dies entspricht einem Bedeckungssatz von 106,5 %, wie im Vorjahr.

Die untersuchten Sterbekassen wiesen durchschnittlich 97,1 % (Vorjahr: 97,5 %) ihrer Aktivwerte im gebundenen Vermögen aus. Der Anteil des Sicherungsvermögens am Ist-Bestand des gesamten gebundenen Vermögens erreichte 99,9 % nach 99,8 % im Vorjahr.

3.4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Mit Ausnahme einer Aktiengesellschaft firmierten alle unter Bundesaufsicht stehenden Sterbekassen in der Rechtsform des Versicherungsvereins. Eine ausreichende Solvabilität mussten 2013 diejenigen 18 Unternehmen nachweisen, die zum Bilanzstichtag eine Neuberechnung der Deckungsrückstellung vorgenommen hatten.

Die Sterbekassen verfügten über Eigenmittel von 104,7 Mio. €. Die Höhe der zu bedeckenden Solvabilitätsspannen belief sich auf insgesamt 48,4 Mio. €. Daraus ergab sich ein Bedeckungsgrad von 216,4 % (Vorjahr: 195,6 %). Bei zehn der 18 betrachteten Kassen lag er über 200 %.

Die Eigenmittel der Sterbekassen entfallen zu ungefähr 54 % auf die Rücklagen bzw. bei der Aktiengesellschaft auf das gezeichnete Kapital und zu rund 46 % auf die Teile der Rückstellung für Beitragsrückerstattung, die als Eigenmittel anrechenbar sind. Bezogen auf die Deckungsrückstellung betrug die Verlustrücklage bzw. das Eigenkapital im Durchschnitt 4,9 % (Vorjahr: 5,0 %). Nachrangige Verbindlichkeiten und Genussrechtskapital wurden nicht angesetzt. Eine Sterbekasse wandte bei der Berechnung der Solvabilitätsspanne die halben Sätze an², weil ihre Beiträge in den vergangenen drei Geschäftsjahren jeweils 500.000 € nicht überschritten hatten.

² 2 % statt 4 % der mathematischen Reserven und 0,15 % statt 0,3 % des riskierten Kapitals.



IV Krankenversicherungsunternehmen

Die BaFin verwendet – sofern nichts anderes angegeben ist – in den folgenden Ausführungen die Angaben aller 48 (Vorjahr: 48) unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherer, von denen 25 die Rechtsform einer Aktiengesellschaft und 23 die eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit haben. Die von Komposit-

versicherern vertriebenen Krankenversicherungen, insbesondere die Reisekrankenversicherung, bleiben unberücksichtigt.

Eventuelle Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

1 Beitrags- und Bestandsentwicklung

Die Brutto-Beiträge und der Bestand des nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungsgeschäftes stellten sich im Berichtsjahr wie folgt dar.

1.1 Beiträge

Die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge¹ in den vergangenen Jahren ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Tabelle 35 Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge

Jahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Tsd. €	Zuwachsraten in %
2013	35.952.277	0,9
2012	35.639.139	2,8
2011	34.672.704	4,2
2010	33.276.266	5,7
2009	31.488.335	3,7

¹ Ohne Beiträge aus der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

In der privaten Krankenversicherung (PKV) fiel der Zuwachs der Brutto-Beiträge mit 0,9 % geringer aus als im Vorjahr (2,8 %). Die Tendenz sinkender Beitragszuwächse zeigte sich somit bereits im dritten Jahr in Folge. Der geringere Beitragsanstieg ist insbesondere auf das im Vergleich zum Jahr 2012 moderater verlaufene Neugeschäft zurückzuführen. Zudem haben die Unternehmen der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung (erfolgsabhängige RfB) mehr Mittel zur Limitierung von Beitragssteigerungen entnommen, was auf niedrigere Beitragsanpassungen schließen lässt. Auch die Einführung des Notlagentarifs im Jahr 2013 und die damit verbundenen Abschreibungen auf Beitragsforderungen können eine Erklärung für das schwächere Beitragswachstum sein.

1.2 Neugeschäft

Beim Neuzugang für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft ergab sich bei den einzelnen Versicherungsarten im Berichtsjahr (Vorjahr in Klammern) folgendes Bild:

Das Neugeschäft auf Basis des Monatssollbeitrages hat sich gegenüber dem Vorjahr – außer in der neu eingeführten geförderten Pflegevorsorge – in allen Versicherungsarten zum Teil deutlich verringert. Insbesondere in der Krankheitskostenvollversicherung als mit Abstand wichtigstem Geschäftsfeld der PKV ging das Neugeschäfts im Vergleich zum Jahr 2012 deutlich zurück.

Da eine Pflegepflichtversicherung (PPV) oder eine Krankentagegeldversicherung meist in Verbindung mit einer Krankheitskostenvollversicherung abgeschlossen werden, gingen auch hier die Zuwachsraten deutlich zurück.

Im Zusatzversicherungsgeschäft konnten durch die im Jahr 2013 eingeführte geförderte Pflegevorsorge zusätzliche Beiträge generiert werden. Gleichzeitig war eine deutliche Verringerung des Neugeschäfts in der freiwilligen Pflegekrankenversicherung festzustellen, was möglicherweise auf Substitutionseffekte zurückzuführen ist.

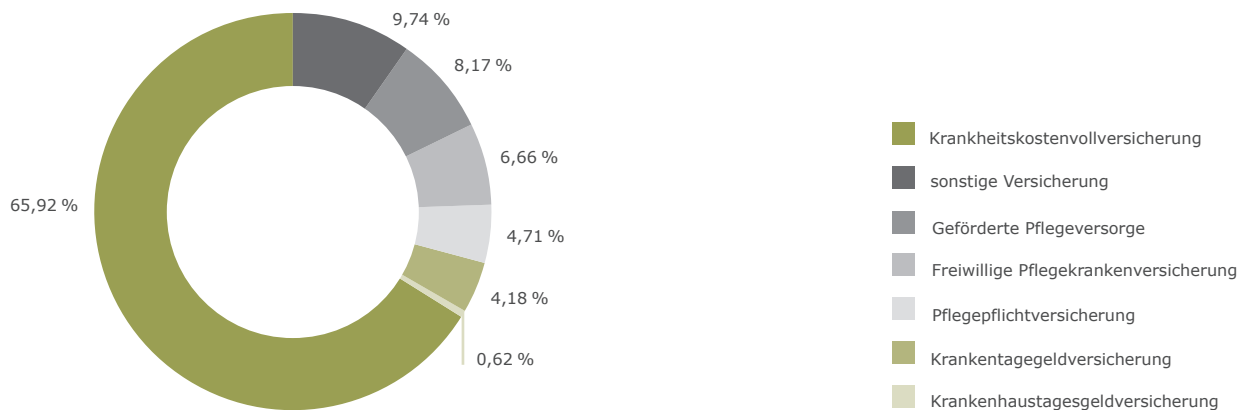
Tabelle 36 Neugeschäft der einzelnen Versicherungsarten 2013

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Neuzugang* in %
Krankheitskostenvollversicherung	-27,49	50.969	65,91
	(-14,15)	(70.294)	(70,35)
Krankentagegeldversicherung	-32,41	3.233	4,18
	(-9,41)	(4.783)	(4,79)
Krankenhaustagegeldversicherung	-28,41	477	0,62
	(-7,77)	(667)	(0,67)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	-36,00	5.153	6,66
	(62,84)	(8.051)	(8,06)
Pflegepflichtversicherung	-34,23	3.646	4,71
	(-15,46)	(5.543)	(5,55)
Geförderte Pflegevorsorge	100,00	6.320	8,17
	-	-	-
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	-28,86	7.531	9,74
	(-16,51)	(10.586)	(10,59)

* Neuzugang: Gesamter Zugang des nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungsgeschäfts während des Geschäftsjahres durch bisher nicht Versicherte und Geburten auf der Basis von Monatssollbeiträgen.

Grafik 15 Neugeschäft der Einzelversicherung 2013

Basis: Monatssollbeiträge



Den größten Anteil am gesamten Neugeschäftszugang bildeten die Krankheitskostenvollversicherung, die geförderte Pflegevorsorge und die sonstige nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherung.

1.3 Bestand

Auf Basis der Monatssollbeiträge stieg der Bestand insgesamt im Vergleich zum Vorjahr an – aufgrund des schwächeren Neugeschäftes jedoch mit einer geringeren Zuwachsrate.

Tabelle 37 Bestandsentwicklung der Einzelversicherung 2013 im Vergleich zum Vorjahr

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Gesamtbestand* in %
Krankheitskostenvollversicherung	-0,40	1.996.369	69,19
	(2,33)	(2.004.349)	(69,80)
Krankentagegeldversicherung	-0,29	82.628	2,86
	(4,34)	(82.864)	(2,89)
Krankenhaustagesgeldversicherung	-4,16	43.562	1,51
	(-3,42)	(45.452)	(1,58)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	9,57	56.615	1,96
	(23,61)	(51.669)	(1,80)
Pflegepflichtversicherung	1,53	164.493	5,70
	(-5,00)	(162.019)	(5,64)
Geförderte Pflegevorsorge	100,00	8.588	0,30
	-	-	-
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	0,77	319.578	11,08
	(2,42)	(317.139)	(11,04)

* Gesamtbestand: Bestand an Einzel- und Gruppenversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen lfd. Beitrag auf der Basis von Monatssollbeiträgen am Ende des Geschäftsjahres.

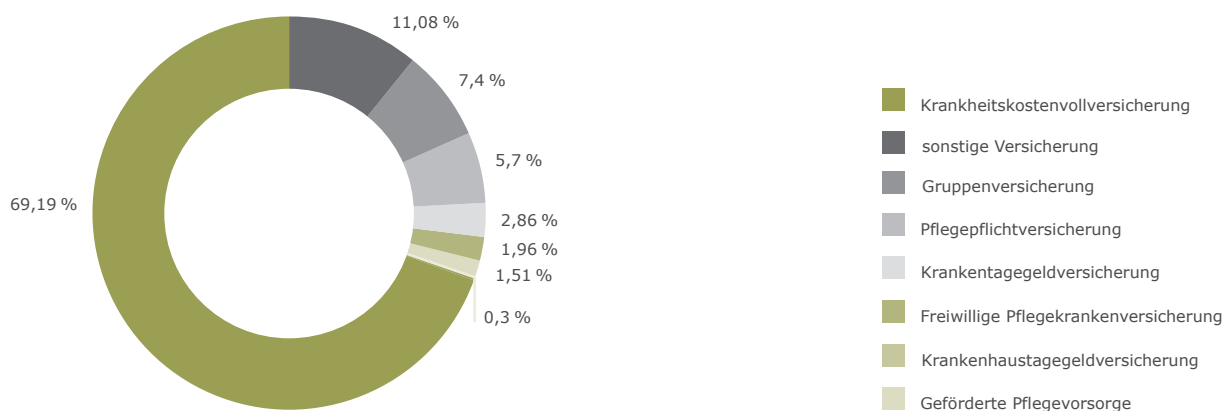
Tabelle 38 Bestandsentwicklung der Gruppenversicherung 2013 im Vergleich zum Vorjahr

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Gesamt- bestand* in %
Krankheitskostenvollversicherung	2,18	168.116	5,83
	(2,64)	(164.528)	(5,73)
Krankentagegeldversicherung	-1,06	10.104	0,35
	(2,74)	(10.213)	(0,36)
Krankenhaustagegeldversicherung	-2,72	2.031	0,07
	(-2,71)	(2.087)	(0,07)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	7,40	3.963	0,14
	(33,32)	(3.690)	(0,13)
Pflegepflichtversicherung	3,32	5.738	0,20
	(-3,08)	(5.553)	(0,19)
Geförderte Pflegevorsorge	100,00	130	< 0,01
	-	-	-
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	5,92	23.465	0,81
	(3,00)	(22.153)	(0,77)

* Gesamtbestand: Bestand an Einzel- und Gruppenversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen lfd. Beitrag auf der Basis von Monatssollbeiträgen am Ende des Geschäftsjahres.

Grafik 16 Bestandszusammensetzung 2013

Basis: Monatssollbeiträge



Die Entwicklung des Bestandes und dessen Zusammensetzung im Jahr 2013 (Vorjahr in Klammern) in der selbst abgeschlossenen Einzel- und Gruppenversicherung ist den Tabellen 37 und 38 sowie Grafik 16 zu entnehmen.

1.4 Storno

Kündigt der Versicherungsnehmer (VN) den Versicherungsvertrag, unterscheidet die BaFin zwei Stornoarten: das Frühstorno und das Spätstorno.

Die Frühstornoquote gibt den Abgang in den ersten 24 Monaten nach Vertragsabschluss während

Tabelle 39 Stornoquoten auf Basis von Monatssollbeiträgen 2013 im Vergleich zum Vorjahr

Versicherungsart	VN-Storno		VU-Storno in %
	Frühstorno in %	Spätstorno in %	
Krankheitskostenvollversicherung	17,89	2,08	0,14
	(20,51)	(2,45)	(0,17)
Krankentagegeldversicherung	15,64	3,37	0,60
	(18,09)	(4,10)	(0,72)
Krankenhaustagegeldversicherung	10,40	1,30	0,36
	(11,49)	(1,43)	(0,39)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	2,94	1,01	0,35
	(2,33)	(1,10)	(0,35)
Pflegepflichtversicherung	17,35	1,77	0,14
	(21,72)	(2,14)	(0,18)
Geförderte Pflegevorsorge	1,49	< 0,01	< 0,01
	-	-	-
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	9,48	1,77	0,45
	(9,60)	(1,83)	(0,49)

des Geschäftsjahres in Prozent des mittleren Neugeschäfts² auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart wieder.

Die Spätstornoquote errechnet sich aus dem Abgang nach den ersten 24 Monaten nach Vertragsabschluss während des Geschäftsjahres in Prozent des Bestandes am Anfang des Geschäftsjahres³ auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart.

Kündigt der Versicherer (VU) den Versicherungsvertrag, bezeichnet die Stornoquote den Abgang während des Geschäftsjahres in Prozent des mittleren Bestandes⁴ des Geschäftsjahres auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart.

2 Mittleres Neugeschäft: Hälfte der Summe aus den Neuzugängen im Geschäftsjahr und den Neuzugängen des Vorjahres.

3 Bestand am Anfang des Geschäftsjahres: Bestand an Einzelversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen laufenden Beitrag am Anfang des Geschäftsjahres.

4 Mittleres Neugeschäft: Hälfte der Summe aus den Neuzugängen im Geschäftsjahr und den Neuzugängen des Vorjahres.

Bei den einzelnen Versicherungsarten der Einzelversicherung gegen laufenden Beitrag ergaben sich, bezogen auf Monatssollbeiträge im Geschäftsjahr 2013 (Vorjahr in Klammern), die in Tabelle 39 dargestellten Stornoquoten.

Sowohl die Früh- als auch die Spätstornoquoten verringerten sich nahezu in allen Versicherungsarten geringfügig. Aufgrund der Neueinführung der geförderten Pflegevorsorge im Jahr 2013 sind die entsprechenden Stornoangaben noch von eher geringer Aussagekraft.

Das Storno durch den Versicherer hat sich in fast allen Versicherungsarten im Vergleich zum Vorjahr verringert und bleibt weiterhin unbedeutend. Das ordentliche Kündigungsrecht des Versicherers war bereits in der substitutiven Krankenversicherung ausgeschlossen. Das außerordentliche Kündigungsrecht des Versicherers ist darüber hinaus ebenfalls grundsätzlich ausgeschlossen, seit das Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung in Kraft ist.

2 Ertragslage

Der Rohüberschuss vor Steuern gibt als eine Art Kennzahl Auskunft über die generelle Ertragskraft von Krankenversicherern. Er setzt sich aus dem Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag, den Bruttoaufwendungen für die erfolgsabhängige und die erfolgsunabhängige Beitragsrückstattung, den Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie den Aufwendungen für sonstige Steuern zusammen.

Der absolute Rohüberschuss vor Steuern entwickelte sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Tabelle 40 Absoluter Rohüberschuss (in Mio. €)

2013	2012	2011	2010	2009
6.029	5.881	5.208	4.638	3.650

In Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen ergaben sich dabei folgende Werte:

Tabelle 41 Rohüberschuss in Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in Mio. €)

Bestand zum 31.12.2013

2013	2012	2011	2010	2009
16,8	16,5	15,0	13,9	11,6

Gegenüber dem Vorjahr stieg der Rohüberschuss um 2,5 % von 5.881 Mio. € auf 6.029 Mio. €. Der Zuwachs fiel damit deutlich geringer aus als im Jahr 2012, in dem ein Anstieg von 12,9 % zu verzeichnen war. Die BaFin hat die wesentlichen Ertrags- und Aufwandsposten analysiert. Zum einen konnten im Vergleich zum Vorjahr die Beitragseinnahmen nur marginal gesteigert werden. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen dabei um 3,1 %. Auch das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich nur geringfügig um 3,1 % auf 8,48 Mrd. €. Gleichzeitig konnten die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb um 6,0 % reduziert werden.

Auch das Jahr 2013 war von einem schwierigen Kapitalmarktumfeld geprägt. Die Zinsen für zehnjährige Bundesanleihen notierten am Jahresende auf einem niedrigen Niveau von etwa 1,8 %. Gleichzeitig stieg der deutsche Aktienindex DAX im Jahresverlauf um über 20 %.

Die Krankenversicherungsunternehmen konnten ihr Kapitalanlageergebnis um 3,1 % auf 8,48 Mrd. € steigern.

Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen, die sich als Quotient aus den laufenden Erträgen aus Kapitalanlagen und dem mittleren Kapitalanlagenbestand (einschließlich Depotforderungen) ergibt, fiel von 4,2 % im Vorjahr auf 4,1 % im Berichtsjahr. Das anhaltend niedrige Zinsniveau wirkt sich nach wie vor nachteilig auf die Generierung von laufenden Erträgen aus Kapitalanlagen aus.

Die Reinverzinsung, bei der sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt werden, verringerte sich von 4,2 % auf 4,0 %. Die Erträge aus Kapitalanlagen blieben mit 9,07 Mrd. € beinahe exakt auf dem Vorjahresniveau. Andererseits reduzierten sich die Aufwendungen für Kapitalanlagen um 30,5 % auf 595 Mio. €. Grund hierfür war insbesondere der Rückgang der außerordentlichen Aufwendungen aufgrund von Abschreibungen, da viele Unternehmen erforderliche Abschreibungen bereits im Jahr 2012 vorgenommen haben. Die rückläufige Quote der Reinverzinsung ergibt sich daher aus dem gestiegenen Kapitalanlagebestand.

In den letzten fünf Geschäftsjahren entwickelte sich die Reinverzinsung wie folgt:

Tabelle 42 Reinverzinsung (in %)

Bestand zum 31.12.2013

2013	2012	2011	2010	2009
4,0	4,2	4,1	4,3	4,3

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle (einschließlich Schadenregulierungs-aufwendungen) stiegen im Berichtsjahr um 3,1 % (Vorjahr: 3,0 %). In Verbindung mit der geringen Steigerung der verdienten Brutto-Beiträge stieg die Brutto-Schadenquote damit von 66,3 % auf 67,7 %.

Die Entwicklung der Brutto-Schadenquote in den vergangenen fünf Jahren stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 43 Brutto-Schadenquote (in %)

Bestand zum 31.12.2013

2013	2012	2011	2010	2009
67,7	66,3	66,1	66,7	67,8

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, die sich aus Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen zusammensetzen, fielen im Vergleich zum Vorjahr um 6,0 % auf 3,26 Mrd. €. Ursächlich dafür war zum einen der schwächere Neugeschäftsverlauf, zum anderen die im Jahr 2012 eingeführten gesetzlichen Vorgaben zur Begrenzung der Abschlusskosten sowie die verlängerte Provisionshaftungszeit. Dies führte insgesamt zu einer Verringerung der Abschlussaufwendungen um 6,7 % auf 2,42 Mrd. €. Die Verwaltungsaufwendungen verringerten sich in 2013 gegenüber dem Vorjahr um 4,1 % und betrugen 843 Mio. €.

Das Verhältnis der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den verdienten Brutto-Beiträgen ging entsprechend von 9,8 % auf 9,1 % zurück.

Im Berichtsjahr führten die Krankenversicherer vom Rohüberschuss vor Steuern 81,2 % (Vorjahr: 84,1 %) der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) zu. Der Rest entfiel auf Aufwendungen für Steuern bzw. verblieb den Unternehmen für die Bildung von Rücklagen, die Ausschüttung an die Aktionäre und den Vortrag auf neue Rechnung.

In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge führten die Krankenversicherer der Rückstellung für Beitragsrückerstattung folgende Werte zu:

Tabelle 44 Zuführung zur RfB (in %)

Bestand zum 31.12.2013

2013	2012	2011	2010	2009
13,6	13,9	11,9	11,2	9,2

Der leicht rückläufige Entwicklung der Quote gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass etwas geringere Zuweisungen bei relativ konstanten Brutto-Beiträgen erfolgt sind.

Die Leistungen an die Versicherungsnehmer setzen sich insgesamt zusammen aus der Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung, den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Brutto-Aufwendungen aus der Veränderung der Deckungsrückstellung, vermindert um die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

Bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge ergab sich folgende Leistungsquote:

Tabelle 45 Leistungsquote (in %)

Bestand zum 31.12.2013

2013	2012	2011	2010	2009
110,3	109,7	107,2	107,4	107,0

3 Gebundenes Vermögen

Zum 31. Dezember 2013 standen dem Soll des Sicherungsvermögens von rund 206,4 Mrd. € qualifizierte Kapitalanlagen und darauf entfallende Nutzungsansprüche in Höhe von rund 217,3 Mrd. € zur Bedeckung gegenüber. Die Bedeckungsquote betrug 105,2 % (Vorjahr: 104,6 %).

Das Soll des gebundenen Vermögens, das neben dem Sicherungsvermögen auch das sonsti-

ge gebundene Vermögen umfasst, betrug rund 214,8 Mrd. €. Der Soll-Betrag des gebundenen Vermögens wurde bei einem Kapitalanlagevolumen von 219,8 Mrd. € mit 5,0 Mrd. € überdeckt, dies entspricht 2,3 % (Vorjahr: 2,1 %).

Alle Krankenversicherungsunternehmen konnten die Bedeckung des Solls des Sicherungsvermögens gewährleisten.

4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Das verfügbare Eigenkapital der Krankenversicherungsunternehmen stieg im Berichtsjahr um 5,2 % (Vorjahr: 6,2 %) auf 5,9 Mrd. €. Die Entwicklung der Eigenkapitalausstattung in den vergangenen fünf Jahren ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Tabelle 46 Eigenkapital (in Mio. €)

Bestand zum 31.12.2013

2013	2012	2011	2010	2009
5.931	5.638	5.309	5.077	4.921

Absolut und in Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen verbesserte sich die Eigenkapitalausstattung der Krankenversicherungsunternehmen. Ursächlich dafür ist die Steigerung des Eigenkapitals durch Zuführungen bei beinahe konstanten Brutto-Beiträgen.

Tabelle 47 zeigt die Entwicklung des verfügbaren Eigenkapitals in Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen.

Die BaFin wertete die für das Geschäftsjahr 2013 gelieferten Informationen über die Solvabilität der 48 Krankenversicherer aus. Von diesen waren drei Unternehmen in der Rechtsform eines kleineren Versicherungsvereins von den Solvabilitätsvorschriften befreit, da ihr Beitrags-

volumen 1,9 Mio. € nicht überstieg und ihre Satzungen eine Nachschusspflicht der Mitglieder vorsahen.⁵

Tabelle 47 Eigenkapitalquote (in %)

Bestand zum 31.12.2013

2013	2012	2011	2010	2009
16,5	15,8	15,3	15,3	15,6

Die zu bedeckende Solvabilitätsspanne der 45 meldepflichtigen Krankenversicherer betrug insgesamt 2,16 Mrd. €. Dies entspricht einer Steigerung von 2,5 % gegenüber dem Vorjahr. Für die Höhe der Solvabilitätsspanne war bei 29 Unternehmen der Beitragsindex und bei acht Unternehmen der Schadenindex maßgebend. Bei den übrigen acht Gesellschaften war aufgrund des geringen Geschäftsumfangs lediglich der Mindestbetrag des Garantiefonds zu bedecken.

Insgesamt standen bei den 45 Unternehmen Eigenmittel mit einem Buchwert von 5,53 Mrd. € der zu bildenden Solvabilitätsspanne gegenüber. Dies entspricht einem Anstieg von 4,6 % gegenüber dem Vorjahr. Der Bedeckungssatz von 252,3 % im Vorjahr erhöhte sich damit auf

⁵ Siehe § 156a Absatz 1 VAG.

257,5 % im Geschäftsjahr 2013, da die Steigerung der Eigenmittel die der Solvabilitätsspanne übertraf.

Bis auf ein Unternehmen waren alle Krankenversicherer in der Lage, eine ausreichende Bedeckung darzustellen. Bei dem betroffenen Unternehmen wurden Maßnahmen nach § 81b VAG eingeleitet. Eine ausreichende Bedeckung ist mittlerweile wiederhergestellt.

5 Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2013

Die Zahlen in Tabelle 48 zu den Überschüssen bzw. Fehlbeträgen der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherer geben das prozentuale Verhältnis der Ergebnisse zu den verdienten Brutto-Beiträgen des selbst abgeschlossenen und in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäftes wieder.

Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Krankenversicherung einschließlich der PPV.

Das Risikoergebnis lag im Geschäftsjahr 2013 bei 1,34 Mrd. € bzw. 3,7 % der verdienten Brutto-Beiträge und verbesserte sich somit leicht

gegenüber dem Jahr 2012. Ursächlich für den Anstieg dürfte sein, dass die Aufwendungen für Versicherungsfälle im Vergleich zum Vorjahr nur moderat angestiegen sind.

Im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen betrug das gesamte Kostenergebnis 2,6 % und hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert. Insgesamt betrachtet waren die Kostenzuschläge in der Krankenversicherung ausreichend bemessen.

Nach den Kalkulationsgrundsätzen müssen die Krankenversicherer (für das Geschäft nach

Tabelle 48 Überschusserlegung

Ergebnisquelle	2013 in %	2012 in %	2011 in %	2010 in %	2009 in %
Risiko	3,74	3,27	2,66	1,49	-0,53
Abschlusskosten					
a) unmittelbar	0,47	0,32	-0,03	-0,03	-0,03
b) mittelbar	0,73	0,92	0,86	0,77	0,59
Schadenregulierung	0,56	0,48	0,50	0,54	0,48
lfd. Verwaltungskosten	0,82	0,70	0,72	0,77	0,73
Sicherheitszuschlag	6,74	6,68	6,66	6,65	6,63
Kapitalanlagen					
a) Zins	5,06	4,96	5,99	5,95	6,18
b) übriges Ergebnis	0,24	0,82	-1,18	-0,44	-0,47
in Rückdeckung übernommenes VG	0,01	0,00	0,00	0,01	0,00
sonstiges Ergebnis	-4,46	-4,23	-4,70	-5,53	-5,45
Gesamtergebnis*	13,89	13,92	11,48	10,16	8,14

* Das Gesamtergebnis weist einen Überschuss bzw. Fehlbetrag nach Steuern aus. In ihm ist die Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB enthalten.

Art der Lebensversicherung) mindestens 5 % der Brutto-Beiträge als Sicherheitszuschlag einrechnen. Diese Ergebnisquelle trug neben dem Zins besonders zum Überschuss bei. Der Sicherheitszuschlag dient zum Ausgleich von Verlusten, wenn im Vergleich zum tatsächlichen Verlauf alle oder einzelne Rechnungsgrundlagen vorübergehend nicht mehr ausreichend bemessen sind oder aufgrund zufälliger Schwankungen nicht ausgereicht haben.

Das Zinsergebnis lag mit 1,82 Mrd. € bzw. 5,1 % der verdienten Brutto-Beiträge in etwa auf dem Vorjahresniveau. Das übrige Ergebnis aus Kapitalanlagen verringerte sich nach einem sehr guten Ergebnis im Jahr 2012 auf 84,9 Mio. € bzw. 0,2 % der verdienten Brutto-Beiträge.

Das sonstige Ergebnis veränderte sich gegenüber den Vorjahren unwesentlich und lag weiterhin im negativen Bereich.

6 Rückstellungen für Beitragsrückerstattung

6.1 Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Die erfolgsabhängige RfB hat sich im Jahr 2013 wie folgt entwickelt:

Tabelle 49 Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Posten	Betrag in Mio. €	Veränderungsraten in %
Erfolgsabhängige RfB zum 31.12.2012	10.990	22,7
Entnahme 2013	3.151	22,9
davon sind		
a) Einmalbeiträge	1.820	48,5
b) Rückvergütung wegen Schadenfreiheit	1.282	0,2
c) sonstige Entnahmen	49	-17,7
Zuweisung 2013	4.589	-0,3
Erfolgsabhängige RfB zum 31.12.2013	12.428	13,1

Der erfolgsabhängigen RfB sind unter Berücksichtigung der Beträge nach § 12a VAG und der poolrelevanten Überschüsse der privaten PPV mindestens 80 % des Rohüberschusses

zuzuführen.⁶ Der Zuführungssatz gilt getrennt für die Krankenversicherung im Sinne des § 12 Absatz 1 Satz 1 VAG und für die private PPV im Sinne des § 12f VAG. Sämtliche Krankenversicherer haben die Mindestanforderungen erfüllt.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden der erfolgsabhängigen RfB mehr Mittel zur Beitragslimitierung entnommen. Der Zuführungsbetrag verringerte sich gegenüber dem Vorjahr marginal um 0,3 %. Da die Zuführungen die Entnahmen dennoch deutlich überstiegen, erhöhte sich die Rückstellung um 13,1 % auf 12,4 Mrd. €.

6.2 Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Tabelle 50 zeigt die Entwicklung der Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (erfolgsunabhängige RfB) im Jahr 2013.

Die erfolgsunabhängige RfB verringerte sich um 0,5 % auf 1,50 Mrd. € und blieb somit im Vergleich zum Vorjahr annähernd konstant.

⁶ § 4 Absatz 1 und Absatz 1a Überschussverordnung (ÜbschV).

Tabelle 50 Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Posten	Betrag in Mio. €	Veränderungsraten in %
Erfolgsunabhängige RfB zum 31.12.2012	1.503	-12,8
Entnahme 2013	317	-43,7
davon sind		
a) Einmalbeiträge	174	-60,7
b) Rückvergütung wegen Schadenfreiheit	132	12,6
c) sonstige Entnahmen	12	153,4
Zuweisung 2013	309	-10,2
Erfolgsunabhängige RfB zum 31.12.2013	1.495	-0,5
davon ist:		
Betrag nach § 12a Abs. 3 VAG	506	9,5
aus dem Geschäftsjahr	160	-20,7
1. Vorjahr	184	38,6
2. Vorjahr	133	28,2



V Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen

1 Vorbemerkungen

Die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2013 bezieht die Jahresabschlüsse von 215 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ein. Davon standen 209 Unternehmen unter Bundesaufsicht und sechs öffentlich-rechtliche Versicherer unter Landesaufsicht.

Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

2 Beitragsentwicklung aller Versicherungszweige

Die gebuchten Brutto-Beiträge (BBE) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts aller hier berücksichtigten, unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden Schaden- und Unfallversicherer verteilten sich im Berichtsjahr wie folgt auf die einzelnen Versicherungszweige:

Tabelle 51 Gebuchte Brutto-Beiträge

Versicherungsbranche	Bestandszusammensetzung			Beitragsveränderung	
	2013 in Mio. €	2013 in %	2012 in %	2013 in %	2012 in %
Kranken	390,1	0,6	0,5	16,3	8,8
AU	6.398,0	9,9	10,5	-1,7	1,4
AH	8.421,4	13,0	12,9	4,6	3,4
Kraftfahrt insgesamt	22.585,3	34,9	34,2	6,1	5,6
Luftfahrt	136,8	0,2	0,2	22,7	5,1
Rechtsschutz	3.756,5	5,8	5,9	1,9	8,1
Feuer	1.847,0	2,9	2,8	7,3	-2,6
VHV	2.690,9	4,2	4,2	2,3	1,8
VGW	5.469,6	8,4	8,2	7,3	6,1
Transport	1.448,1	2,2	2,1	9,9	5,2
Kredit	992,5	1,5	1,6	2,5	-21,9
Beistandsleistungen	511,8	0,8	0,8	2,0	8,1
Luft- und Raumfahrzeug-Haftpflicht	193,1	0,3	0,3	-10,5	2,7
Sonstige Sachversicherung	4.987,8	7,7	7,5	7,3	4,2
Sonstige Schadenversicherung	4.974,6	7,7	8,4	-4,5	12,0
Gesamt	64.803,4	100,0	100,0	4,0	4,5

3 Entwicklung einzelner Versicherungsbranche

3.1 Kraftfahrtversicherung

Mit einem weiter gestiegenen Anteil von 34,9 % (Vorjahr: 34,2 %) an den gesamten verdienten Brutto-Beiträgen des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts der Schaden- und Unfallversicherer bleibt die Kraftfahrtversicherung unverändert beitragsstärkster Versicherungsbranche in der Schaden- und Unfallversicherung. Er hat damit großen Einfluss auf das Gesamtergebnis dieser Sparte.

Die verdienten Brutto-Beiträge stiegen um 6,0 % an, nach einem Zuwachs von 5,6 % im Vorjahr. Die Vertragszahlen erhöhten sich um 0,8 % (Vorjahr: 1,8 %). Das Wachstumspotenzial in der Kraftfahrtversicherung bleibt beschränkt. Es herrscht ein anhaltend starker Preiswettbewerb, wenngleich das Prämienvolumen

und die Durchschnittsprämien weiter steigen.

Die Tabellen 52 und 53 (S. 54) zeigen die Entwicklung der Kraftfahrtversicherung insgesamt.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen im Berichtsjahr um 8,1 % auf 21,2 Mrd. €. Durch den Anstieg der Brutto-Aufwendungen erhöhte sich im Berichtsjahr die Geschäftsjahres-Schadenquote von 92,4 % auf 94,3 % der verdienten Brutto-Beiträge. Die Schadenquote nach Abwicklung veränderte sich von 84,5 % im Vorjahr auf 87,1 %. Verglichen mit dem Vorjahr fiel der Abwicklungsgewinn mit 1,6 Mrd. € um 3,0 % geringer aus.

Tabelle 52 Entwicklung der Kraftfahrtversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsänderung zum Vorjahr in %
2013	22.504,0	6,0
2012	21.234,6	5,6
2011	20.113,6	3,6
2010	19.414,7	-2,0
2009	19.803,8	-1,8

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) erhöhten sich um 3,4 %, die Kostenquote verringerte sich hingegen um 0,4 Prozentpunkte auf 17,6 %.

Der Anstieg der Geschäftsjahres-Schadenquote führte zu einem im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheren negativen versicherungstechnischen Brutto-Ergebnis¹ nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung. Im Berichtsjahr entstand ein versicherungstechnischer Verlust von 1.004,0 Mio. € (-4,5 % der verdienten Brutto-Beiträge); im Vorjahr betrug der versicherungstechnische Verlust 503,9 Mio. € (-2,4 % der verdienten Brutto-Beiträge).

Das abgegebene Versicherungsgeschäft (Rückversicherungsergebnis) führte zu einem Gewinn von 491,7 Mio. € nach einem Verlust von

59,9 Mio. € im Vorjahr (Tabelle 54, S. 55). Der RV-Saldo beläuft sich auf 11,8 % (Vorjahr: -1,5 %) der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge. Er hat somit zu einer deutlichen Verringerung des negativen versicherungstechnischen Nettoergebnisses geführt.

Der versicherungstechnische Netto-Verlust vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste betrug 512,3 Mio. € nach einem Verlust von 563,3 Mio. € im Jahr zuvor.

Nach Zuführung von per Saldo 348,7 Mio. € zur Schwankungsrückstellung und den ähnlichen Rückstellungen verblieb ein Netto-Verlust von 861,0 Mio. € im Vergleich zu einem Netto-Verlust von 787,6 Mio. € im Vorjahr.

Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

In der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge um 5,5 % auf 13,5 Mrd. €. Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres erhöhten sich um 0,8 % auf 12,3 Mrd. €. Hierdurch verminderte sich die Geschäftsjahres-Schadenquote von 95,4 % auf 91,1 %. Bei einem gesunkenen Abwicklungsergebnis von 10,1 % (Vorjahr: 10,9 %) verringerte sich die Schadenquote nach Abwicklung von 84,5 % auf 81,0 %.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für die Bei-

Tabelle 53 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2013	21.224,3	94,3	87,1	3.953,7	17,6
2012	19.630,2	92,4	84,5	3.824,8	18,0
2011	19.816,3	98,5	89,8	3.649,0	18,1
2010	19.448,5	100,2	89,6	3.570,6	18,4
2009	19.289,7	97,4	84,9	3.725,8	18,8

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

1 Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen.

Tabelle 54 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäfts- jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2013	-1.004,0	-4,5	491,7	-861,0	-4,7
2012	-503,9	-2,4	-59,9	-787,6	-4,5
2011	-1.533,8	-7,6	209,8	-935,3	-5,7
2010	-1.499,8	-7,7	89,2	-694,8	-4,4
2009	-705,5	-3,6	-42,7	105,7	0,7

* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

tragsrückerstattung verbesserte sich deutlich gegenüber dem Vorjahr von -202,8 Mio. € auf 310,4 Mio. €. Dies entspricht 2,3 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: -1,6 %).

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) zeigt einen Verlust aus Sicht der Erstversicherer in Höhe von 95,4 Mio. € nach einem Gewinn von 8,5 Mio. € im Vorjahr.

Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste verbesserte sich von -193,8 Mio. € auf 215,0 Mio. €. Bei – per Saldo – Zuführungen zur Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen und Auflösungen der Rückstellung für drohende Verluste verblieb ein Netto-Verlust von 197,4 Mio. € (Vorjahr: -409,9 Mio. €).

Sonstige Kraftfahrtversicherung

In der sonstigen Kraftfahrtversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge um 6,7 % auf 9,0 Mrd. €. Auf der Schadenseite war im Berichtsjahr eine deutliche Erhöhung der Schadenaufwendungen um 20,1 % zu beobachten. Die Geschäftsjahres-Schadenquote stieg von 88,0 % auf 99,1 %. Die Schadenquote nach Abwicklung betrug 96,1 % (Vorjahr: 84,5 %).

Aufgrund der verschlechterten Schadensituation erhöhte sich der versicherungstechnische Brutto-Verlust nach Brutto-Aufwendungen

für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung auf 1.314,4 Mio. € (14,6 % der verdienten Brutto-Beiträge) nach einem Verlust von 301,1 Mio. € im Vorjahr (3,6 %).

Das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft führte zu einem Gewinn aus Sicht der Erstversicherer von 587,1 Mio. € nach einem Verlust von 68,3 Mio. € im Vorjahr.

Der versicherungstechnische Netto-Verlust vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste erhöhte sich von 369,5 Mio. € auf 727,3 Mio. €. Obgleich es zu einer Auflösung der Schwankungsrückstellung kam (Vorjahr: Zuführung), wurde ein höherer versicherungstechnischer Netto-Verlust ausgewiesen. Es verblieb ein versicherungstechnischer Netto-Verlust nach Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen von 663,6 Mio. € nach einem Verlust von 377,7 Mio. € im Vorjahr.

3.2 Unfallversicherung

In der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung sanken die verdienten Brutto-Beiträge um 1,3 % auf 6,4 Mrd. €, getrieben durch den deutlichen Rückgang in Höhe von 9,8 % bei der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr (Vorjahr: Anstieg um 0,6 %).

Tabelle 55 Entwicklung der Unfallversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsänderung zum Vorjahr in %
2013	6.416,9	-1,3
2012	6.500,6	1,8
2011	6.383,7	-0,2
2010	6.398,1	-1,4
2009	6.490,1	0,6

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres stiegen um 1,8 % auf 3,1 Mrd. €. Die Schadenquote vor Abwicklung erhöhte sich daher auf 60,2 % (Vorjahr:

59,7 %). Da zudem das Abwicklungsergebnis zurückging, stieg die Schadenquote nach Abwicklung ebenfalls und betrug 43,8 % nach 42,5 % im Vorjahr.

Die VBA-Quote² sank aufgrund der geringeren Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb von 31,6 % im Vorjahr auf 31,2 % und damit auf den niedrigsten Wert im Beobachtungszeitraum.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis stieg nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung im Vergleich zum Vorjahreswert um 18,2 Mio. € bzw. 1,7 % (Vorjahr: Anstieg um 0,9 %). Der Verlust im Rückversicherungsergebnis erhöhte sich um 10,0 % und betrug 115,0 Mio. €.

Tabelle 56 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %**
2013	3.087,2	60,2	43,8	2.000,4	31,2
2012	3.032,2	59,7	42,5	2.056,2	31,6
2011	3.036,9	61,0	43,2	2.054,4	32,2
2010	3.016,8	60,7	43,1	2.081,7	32,5
2009	2.956,8	58,6	41,4	2.115,8	32,6

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge ohne die Sparbeiträge der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr.

** In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

Tabelle 57 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2013	1.091,9	17,0	-115,0	975,9	17,1
2012	1.073,7	16,5	-104,5	942,4	16,7
2011	1.064,6	16,7	-98,1	949,8	17,0
2010	1.006,8	15,7	-111,9	914,3	16,2
2009	1.090,3	16,8	-150,1	953,5	16,8

* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

2 Quote der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb.

Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste stieg im Vergleich zum Vorjahresergebnis leicht an. Nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste verbesserte sich der Netto-Gewinn von 942,4 Mio. € im Vorjahr auf 975,9 Mio. €. Der Anstieg um 3,6 % resultiert hierbei maßgeblich aus einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Zuführung zur Schwankungsrückstellung.

3.3 Haftpflichtversicherung

In der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung stiegen die verdienten Brutto-Beiträge erneut deutlich um 4,1 % auf 8,4 Mrd. € an. Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöhte sich hierbei wie im Vorjahr um 0,8 %.

Tabelle 58 Entwicklung der Haftpflichtversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsänderung zum Vorjahr in %
2013	8.360,8	4,1
2012	8.029,0	4,2
2011	7.706,1	2,5
2010	7.516,6	-3,5
2009	7.786,4	1,0

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 7,5 % auf 5,8 Mrd. € zu und wuchsen damit erstmals seit 2010 wieder stärker als die verdienten Brutto-Beiträge. Die Schadenquote vor Abwicklung erhöhte sich entsprechend von 66,8 % auf 68,9 %. Da der Abwicklungsgewinn

Tabelle 59 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2013	5.758,8	68,9	61,8	2.576,6	30,8
2012	5.359,4	66,8	57,7	2.526,8	31,5
2011	5.294,2	68,7	60,4	2.452,5	31,8
2010	5.257,4	69,9	58,4	2.378,8	31,6
2009	5.394,3	69,3	58,5	2.437,0	31,3

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 60 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2013	624,8	7,5	-140,8	492,4	7,4
2012	858,5	10,7	-226,9	573,7	8,9
2011	601,7	7,8	-15,1	674,8	11,3
2010	758,9	10,1	-304,7	431,0	7,2
2009	770,8	9,9	-397,8	404,8	5,2

* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

zudem fiel, stieg die Schadenquote nach Abwicklung von 57,7 % im Vorjahr auf 61,8 % und damit auf den höchsten Wert im Beobachtungszeitraum.

Die Brutto-VBA-Quote sank erneut und lag mit 30,8 % um 0,7 Prozentpunkte unter der Vorjahresquote und somit auf dem niedrigsten Stand im Beobachtungszeitraum.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung fiel mit 624,8 Mio. € deutlich niedriger aus als im Vorjahr (858,5 Mio. €).

Der versicherungstechnische Netto-Gewinn sank von 573,7 Mio. € auf 492,4 Mio. €. Ursächlich für den geringeren Rückgang im Vergleich zum Brutto-Ergebnis waren das verbesserte Rückversicherungsergebnis sowie Entnahmen aus der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen.

3.4 Rechtsschutzversicherung

Im selbst abgeschlossenen Geschäft stiegen in der Rechtsschutzversicherung die verdienten Brutto-Beiträge um 1,8 % auf 3,8 Mrd. €. Die Rechtsschutzversicherung hatte damit einen Anteil von 5,8 % an den verdienten Brutto-Beiträgen der Schaden- und Unfallversicherer.

Die Anzahl der Verträge sank signifikant um 9,0 Mio. auf 26,0 Mio. im Jahr 2013.³ Gemessen

Tabelle 61 Entwicklung der Rechtsschutzversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsänderung zum Vorjahr in %
2013	3.756,5	1,8
2012	3.690,3	8,5
2011	3.401,0	1,9
2010	3.336,8	-1,0
2009	3.372,3	0,5

an der Anzahl aller Verträge der Schaden- und Unfallversicherung lag der Anteil der Rechtsschutzversicherung bei 6,4 %.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres stiegen im Jahr 2013 um 5,8 % auf 2,7 Mrd. €. Die Schadenquote vor Abwicklung erhöhte sich von 68,9 % im Vorjahr auf 71,8 %. Es wurde ein Abwicklungsgewinn in Höhe von 171 Mio. € erzielt.

Die VBA blieben mit 1,2 Mrd. € nahezu unverändert. Aufgrund der gewachsenen Beitragseinnahmen verringerte sich die Brutto-VBA-Quote um 1,1 Prozentpunkte auf 32,7 %.

Der versicherungstechnische Brutto-Gewinn⁴ nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung ging signifikant von 135,4 Mio. €

Tabelle 62 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2013	2.695,8	71,8	67,2	1.229,4	32,7
2012	2.543,6	68,9	62,6	1.247,6	33,8
2011	2.410,8	70,9	64,7	1.092,7	32,1
2010	2.405,4	72,1	66,4	1.081,6	32,4
2009	2.544,1	75,4	68,0	1.044,3	31,0

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge

³ Der signifikante Rückgang der Verträge beruht auf einem Sondereffekt im Jahr 2013.

⁴ Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen.

Tabelle 63 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäfts- jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2013	6,0	0,2	10,8	44,1	1,3
2012	135,4	3,7	-19,7	121,9	3,7
2011	111,0	3,3	-7,4	118,2	3,9
2010	41,8	1,3	4,4	23,9	0,8
2009	38,9	1,2	9,5	74,1	2,4

* Nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung.

im Vorjahr auf 6,0 Mio. € im Jahr 2013 zurück. Ursächlich hierfür ist vor allem der gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegene Schadenaufwand.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) lag bei 10,8 Mio. €. Der Schwankungsrückstellung wurden 27,1 Mio. € entnommen. Insgesamt ergab sich für das Jahr 2013 ein versicherungstechnischer Nettogewinn in Höhe von 44,1 Mio. € (Vorjahr: 121,9 Mio. €).

3.5 Feuerversicherung

In der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung sind die verdienten Brutto-Beiträge im Geschäftsjahr 2013 um 6,0 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen und lagen bei 1,8 Mrd. €. Die Anzahl der Versicherungsverträge befand sich mit 3,5 Mio. € leicht über Vorjahresniveau.

Bei den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres 2013 kam es zu einem leichten Rückgang um 4,3 %. Hieraus resultierte eine Schadenquote vor Abwicklung, die mit 75,2 % um 8,1 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres lag und gleichzeitig die niedrigste Schadenquote seit dem Geschäftsjahr 2011 darstellt. Aufgrund der um 8,4 % gesunkenen Abwicklungsgewinne sank die Schadenquote nach Abwicklung unterdurchschnittlich um 6,1 Prozentpunkte auf 63,0 %.

Tabelle 64 Entwicklung der Feuerversicherung

Geschäfts- jahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitrags- veränderung zum Vorjahr in %
2013	1.840,2	6,0
2012	1.736,3	-1,6
2011	1.763,8	-0,2
2010	1.767,5	-1,8
2009	1.799,7	0,8

Gegenüber den um 6,0 % gestiegenen verdienten Brutto-Beiträgen, haben sich die VBA mit einem Anstieg von 0,8 % nur leicht erhöht. Dies führte zu einem Rückgang der VBA-Quote um 1,5 Prozentpunkte auf 27,5 %, wie Tabelle 65 (S. 60) zeigt.

Der Rückgang der Brutto-Schadenaufwendungen bei gestiegenen Brutto-Beiträgen führte trotz eines Rückgangs des Abwicklungsergebnisses insgesamt zu einer Ergebnisverbesserung. Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung verzeichnete einen Gewinn von 52,9 Mio. € nach einem Verlust von 93,1 Mio. € im Vorjahr.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) war hingegen durch einen erheblichen Anstieg des Verlustes gekennzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr

erhöhte sich der Verlust um 83,1 Mio. € auf 97,3 Mio. € (-12,3 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge):

Der starke Anstieg des Verlustes im RV-Ergebnis sowie die Zuführung zur Schwankungs-

rückstellung in Höhe von 6,5 Mio. € führten insgesamt zu einem versicherungstechnischen Netto-Ergebnis der Erstversicherer, welches mit einem Verlust von 54,3 Mio. € um 23,0 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahres lag (siehe Tabelle 66).

Tabelle 65 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2013	1.384,6	75,2	63,0	506,9	27,5
2012	1.446,5	83,3	69,1	503,0	29,0
2011	1.402,0	79,5	65,9	502,5	28,5
2010	1.181,6	66,9	54,0	490,0	27,7
2009	1.263,4	70,2	59,3	495,6	27,5

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 66 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2013	52,9	2,9	-97,3	-54,3	-5,2
2012	-93,1	-5,4	-14,2	-31,3	-3,0
2011	-25,0	-1,4	-54,6	9,6	0,9
2010	196,6	11,1	-198,3	26,1	2,4
2009	104,7	5,8	-119,7	40,1	3,8

* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

3.6 Verbundene Hausratversicherung

Aus Tabelle 67 (S. 61) ergibt sich: Die verdienten Brutto-Beiträge in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs um 2,3 % auf 2,7 Mrd. €. Die Anzahl der Verträge verringerte sich gegenüber dem Vorjahr auf rund 25,4 Mio. (Vorjahr: 26,6 Mio.). Die Versicherungssumme stieg um 1,9 % auf 1.554,8 Mrd. €.

Tabelle 68 (S. 61) zeigt: Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres nahmen gegenüber dem Vorjahr um 6,4 % zu. Im Zusammenhang mit einem nur unterproportional gestiegenen Beitragsvolumen führte dies zu einem Anstieg der Schadenquote vor Abwicklung auf 50,8 % (Vorjahr: 48,8 %) der verdienten Brutto-Beiträge.

Die VBA änderten sich mit 34,9 % der verdienten Brutto-Beiträge kaum (Vorjahr: 35,3 %). Dabei blieben sowohl die Provisionsquote mit

Tabelle 67 Entwicklung der Verbundenen Hausratversicherung

Geschäfts-jahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2013	2.683,4	2,3
2012	2.622,9	1,7
2011	2.578,7	1,0
2010	2.552,8	-2,0
2009	2.604,6	0,3

18,6 % (Vorjahr: 18,7 %) als auch die Quote der übrigen VBA mit 16,3 % (Vorjahr: 16,7 %) der verdienten Brutto-Beiträge nahezu auf gleichem Niveau.

Aufgrund der erhöhten Schadenbelastung bei leicht gesunkener Kostenbelastung und leicht

gestiegenen verdienten Brutto-Beiträgen verringerte sich der versicherungstechnische Brutto-Gewinn nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung auf 14,4 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 16,3 %).

Der Verlust aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr von 79,3 Mio. € auf 36,9 Mio. €.

Trotz des geringeren versicherungstechnischen Brutto-Ergebnisses erhöhte sich das versicherungstechnische Netto-Ergebnis um 3,6 % von 362,1 Mio. € auf 375,1 Mio. €. Grund hierfür war ein verbessertes RV-Ergebnis sowie eine um 12,4 Mio. € höhere Entnahme aus der Schwankungsrückstellung.

Tabelle 68 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäfts-jahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2013	1.363,4	50,8	47,5	936,4	34,9
2012	1.281,1	48,8	44,8	927,1	35,3
2011	1.234,0	47,9	44,1	901,5	35,0
2010	1.177,2	46,1	42,9	899,2	35,2
2009	1.225,1	47,0	43,5	899,2	34,5

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 69 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäfts-jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2013	386,7	14,4	-36,9	375,1	15,4
2012	428,4	16,3	-79,3	362,1	15,2
2011	457,4	17,7	-77,3	395,8	17,0
2010	495,3	19,4	-75,4	440,4	18,9
2009	500,9	19,2	-79,9	432,9	19,3

* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

3.7 Verbundene Wohngebäudeversicherung

Gemäß Tabelle 70 nahmen in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Wohngebäudeversicherung die verdienten Brutto-Beiträge gegenüber dem Vorjahr um 7,0 % auf 5,4 Mrd. € zu. Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöhte sich leicht auf rund 19,2 Mio. (Vorjahr: 20,4 Mio.). Bei der Versicherungssumme war ein Anstieg um 5,0 % auf rund 7.728,7 Mrd. € zu verzeichnen.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres 2013 stiegen um 48,5 %. In Relation zu den gestiegenen Beitragseinnahmen erhöhte sich somit die Schadenquote vor Abwicklung von 79,2 % auf 109,8 % der verdienten Brutto-Beiträge. Die Schadenquote nach Abwicklung belief sich auf 105,2 % der verdienten Brutto-Beiträge nach 73,8 % im Vorjahr.

Tabelle 70 Entwicklung der Verbundenen Wohngebäudeversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2013	5.388,3	7,0
2012	5.033,9	5,6
2011	4.765,0	3,2
2010	4.619,4	0,7
2009	4.587,4	5,2

Die VBA stiegen auf 1.528,0 Mio. € (Vorjahr: 1.422,7 Mio. €). Im Verhältnis zu den angestiegenen Brutto-Beiträgen verzeichneten sie einen leichten Anstieg auf 28,4 % (Vorjahr: 28,3 %). Die Provisionsquote mit 17,4 % und die Quote der übrigen VBA mit 11,0 % der verdienten Brutto-Beiträge verblieben eben-

Tabelle 71 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2013	5.918,2	109,8	105,2	1.528,0	28,4
2012	3.986,2	79,2	73,8	1.422,7	28,3
2011	3.902,3	81,9	77,0	1.360,6	28,6
2010	3.980,0	86,2	83,1	1.311,4	28,4
2009	3.572,3	77,9	73,2	1.304,8	28,4

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 72 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2013	-1.931,7	-35,8	972,4	-865,2	-20,0
2012	-244,8	-4,9	-263,3	-619,2	-15,2
2011	-388,0	-8,1	-162,3	-544,3	-14,2
2010	-662,0	-14,3	-127,6	-681,4	-18,3
2009	-177,9	-3,9	-236,6	-389,9	-10,7

* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

falls nahezu auf Vorjahresniveau (17,2 % bzw. 11,1 %).

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr. Der Verlust betrug 1.931,7 Mio. € (Vorjahr: 244,8 Mio. €).

Das Rückversicherungsergebnis erhöhte sich auf 972,4 Mio. € (Vorjahr -263,3 Mio. €). Es wurden 87,3 Mio. € aus der Schwankungsrückstellung entnommen (Vorjahr: Zuführung 100,6 Millionen €). In der Nettobetrachtung betrug der Verlust somit 865,2 Mio. € (Vorjahr: 619,2 Mio. €).

3.8 Kredit- und Kautionsversicherung

Im Kredit- und Kautionsversicherungsgeschäft machten sich auch im Geschäftsjahr 2013 einerseits die anhaltend positive Wirtschaftslage und andererseits mehrere größere Insolvenzen bemerkbar. Die Unternehmensinsolvenzen in Deutschland waren das vierte Jahr in Folge rückläufig. Insgesamt nahmen die Unternehmensinsolvenzen in Westeuropa jedoch weiter leicht zu.

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die verdienten Brutto-Beiträge in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung um 3,2 % auf 989,0 Mio. €.

Die Anzahl der Versicherungsverträge reduzierte sich um 6 %.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle sanken gegenüber dem Vorjahr um 8,6 % auf 505,8 Mio. €.

Nach dem starken Anstieg im Vorjahr reduzierte sich die Schadenquote vor Abwicklung auf 51,1 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 57,7 %). Durch das weiterhin gute Abwicklungsergebnis lag die Schadenquote nach Abwicklung bei 45,7 % und damit unter dem Vorjahreswert (49,6 %).

Tabelle 73 Entwicklung der Kredit- und Kautionsversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2013	989,0	3,2
2012	958,5	-22,4
2011	1.235,8	3,5
2010	1.193,5	3,6
2009	1.152,2	3,4

Aufgrund der im Vergleich zu den Brutto-Beiträgen unterproportionalen Erhöhung der VBA sank die Kostenquote geringfügig auf 27,7 % (Vorjahr: 28,4 %). Während sich die Quote der übrigen VBA leicht auf 19,6 % (Vorjahr: 20,3 %) verringerte, lag die Provisionsquote unverändert bei 8,1 %.

Wegen verringerter Brutto-Schadenaufwendungen erhöhte sich das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis (Saldo der versicherungstechnischen

Tabelle 74 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2013	505,8	51,1	45,7	274,3	27,7
2012	553,4	57,7	49,6	272,1	28,4
2011	538,1	43,5	29,9	359,5	29,1
2010	461,7	38,7	16,1	349,8	29,3
2009	982,5	85,3	70,0	344,2	29,9

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 75 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäfts- jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2013	206,9	20,9	-88,4	158,1	27,0
2012	150,9	15,7	-22,1	170,1	30,3
2011	411,4	33,3	-164,6	219,3	25,9
2010	563,7	47,2	-261,2	-46,3	-5,7
2009	-55,2	-4,8	-5,8	-17,4	-0,7

* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

Brutto-Erträge und -Aufwendungen) auf 206,9 Mio. € (Vorjahr: 150,9 Mio. €), siehe Tabelle 75.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft blieb für die Erstversicherer weiterhin negativ und lag mit -88,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: -22,1 Mio. €).

Nach einer Entnahme von 39,6 Mio. € aus der Schwankungsrückstellung (Vorjahr: 41,2 Mio. €) ergab sich beim versicherungstechnischen Netto-Ergebnis ein Gewinn von 158,1 Mio. € (Vorjahr: 170,1 Mio. €). Dies entsprach 27 % der verdienten Netto-Beiträge (Vorjahr: 30,3 %).

4 Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)

Die Entwicklung der versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft ist in Tabelle 76 (S. 65) dargestellt.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen um 6,1 % auf 126,3 Mrd. €.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle stieg um 8,3 % (Geschäftsjahres-Versicherungsfälle: +12,6 %/Vorjahres-Versicherungsfälle: +6,6 %). Ihr Anteil am gesamten versicherungstechnischen Rückstellungsvolumen erhöhte sich auf 71,7 % (Vorjahr: 70,2 %).

Die Beitragsüberträge nahmen um 3,7 % zu. Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung reduzierte sich leicht um 0,6 %. Der jeweilige Anteil

an den versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen betrug 7,4 % bzw. 1,1 % (Vorjahr: 7,6 % bzw. 1,2 %).

Die Deckungsrückstellung stieg um 2 %. Ihr Anteil an den Gesamtrückstellungen sank damit leicht auf 10,0 % (Vorjahr: 10,4 %).

Die Schwankungsrückstellung⁵ ging um 2,5 % zurück. Ihr Anteil am gesamten versicherungstechnischen Rückstellungsvolumen sank auf 8,2 % (Vorjahr: 8,9 %).

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen stiegen um 3,6 %. Ihr Anteil an den Gesamtrückstellungen blieb mit 1,6 % nahezu konstant (Vorjahr: 1,7 %).

5 Ohne die ähnlichen Rückstellungen.

Tabelle 76 Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen

Stichtag 31.12.2013

	2013	2013	2012	2011	2010
	in Mio. €	in % der verdienten BBE			
1. Rückstellung für noch nicht abgewickelte					
a) GJ-Vers.-Fälle	26.665,0	41,3	38,1	38,4	38,4
b) VJ-Vers.-Fälle	63.853,9	98,9	96,5	97,9	98,9
c) Gesamt	90.518,9	140,3	134,6	136,3	137,3
2. Beitragsüberträge	9.341,0	14,5	14,5	14,7	14,6
3. Deckungsrückstellung	12.607,8	19,5	19,9	19,9	19,9
4. Schwankungsrückstellung	10.332,0	16,0	17,1	17,6	19,0
5. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.445,8	2,2	2,3	2,6	2,5
6. Sonstige versicherungs-technische Rückstellungen	2.083,5	3,2	3,2	3,2	3,2
Gesamt	126.329,0	195,8	191,7	194,3	196,5

Eine Aufstellung über die Verteilung der Brutto-Beitragsüberträge, der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sowie

der Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen auf die einzelnen Versicherungszweige ist in Tabelle 531 des Tabellenteils enthalten.

5 Versicherungstechnische Ergebnisse

5.1 Versicherungstechnische Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts

Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft stiegen die verdienten Brutto-Beiträge der Unternehmen um 3,9 % auf 64,5 Mrd. € (Vorjahr: 62,1 Mrd. €).

Da durch die zahlreichen Elementarereignisse im Berichtsjahr die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen deutlich stärker stiegen, stieg auch die Brutto-Schadenquote vor Abwicklung von 75,9 % auf 81,2 % der verdienten Brutto-Beiträge. Im gleichen Zeitraum sanken die Abwicklungsgewinne, so dass sich die Brutto-Schadenquote nach Abwicklung ebenfalls von 68,2 % der verdienten Brutto-Beiträge im Vorjahr auf 74,0 %

erhöhte. Aufgrund des unterdurchschnittlichen Anstiegs der VBA im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen ging die Brutto-Kostenquote leicht auf 25,4 % der verdienten Brutto-Beiträge zurück (Vorjahr: 25,8 %).

Tabelle 77 (S. 66) enthält eine Herleitung, wie sich das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung aus dem Brutto-Ergebnis 1 ergibt.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis 1 des Geschäftsjahres 2013 fiel aufgrund deutlich höherer Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle. Der Verlust betrug im Berichtsjahr 0,69 Mrd. € und damit -1,1 % der verdienten Brutto-Beiträge – gegenüber einem Gewinn von 2,55 Mrd. € im Vorjahr (4,1 % der verdienten Brutto-Beiträge).

Tabelle 77 Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

Posten	2013	2013	2012	2011	2010
	in Mio. €	in % der verdienten BBE			
v. t. Brutto-Ergebnis 1	-688,0	-1,1	4,1	2,7	2,7
Aufwand für die erfolgsabh. Beitragsrückerstattung	-408,4	-0,6	-0,6	-0,7	-0,5
v. t. Brutto-Ergebnis 2	-1.096,4	-1,7	3,5	2,0	2,1
RV-Ergebnis	1.138,8	8,8*	-8,8*	-7,5*	-13,4*
v. t. Netto-Ergebnis 1	42,4	0,1**	2,2**	0,6**	-0,4**
Veränderung RDV	15,5	0,0**	0,0**	0,0**	0,0**
Veränderung der Schwankungsrückstellung u. ähnl. Rückstellungen	249,4	0,5**	-1,1**	1,1**	1,4**
v. t. Netto-Ergebnis 2	307,3	0,6**	1,1**	1,8**	0,9**

* In % der verdienten Rückversicherungsbeiträge

** In % der verdienten Netto-Beiträge

Trotz des Brutto-Verlusts erhielten die Versicherungsnehmer eine höhere erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in Höhe von 408,4 Mio. € (0,6 % der verdienten Brutto-Beiträge). Unter Berücksichtigung des geringeren Brutto-Ergebnisses 1 und einer höheren Beitragsrückerstattung ergab sich ein ebenfalls deutlich geringeres versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis 2 in Höhe von -1,10 Mrd. €. Dies entspricht -1,7 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 2,17 Mrd. € bzw. 3,5 % der verdienten Brutto-Beiträge).

Aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft verzeichneten die Erstversicherer ein deutlich verbessertes Ergebnis von 1,14 Mrd. € (8,8 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge) gegenüber einem Verlust von 1,04 Mrd. € (-8,8 %) im Vorjahr.

Für eigene Rechnung verblieb den Erstversicherern ein deutlich gesunkener versicherungstechnischer Netto-Gewinn 1 in Höhe von 42,4 Mio. € (0,1 % der verdienten Netto-Beiträge). Die Veränderungen der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen entlasteten per Saldo das Netto-Ergebnis mit 249,4 Mio. € (0,5 % der verdienten Netto-Beiträge) deutlich. Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis 2 verringerte sich von 545,6 Mio. € (1,1 % der verdienten Netto-Beiträge) auf 307,3 Mio. € (0,6 %).

Tabelle 541 des Tabellenteils zeigt die versicherungstechnischen Brutto- und Netto-Ergebnisquoten. Letztere werden jeweils vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen ausgewiesen.

5.2 Versicherungstechnische Ergebnisse des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts

Auf das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden- und Unfall-Versicherungsunternehmen entfielen wie im Vorjahr verdiente Brutto-Beiträge von 4,8 Mrd. €. Das von ausländischen Vorversicherern in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft belief sich auf 2,4 Mrd. € (Vorjahr: 2,3 Mrd. €). Ihr Anteil am gesamten in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft stieg leicht auf 49,1 % (Vorjahr: 46,6 %). Der Anteil des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts am Gesamtgeschäft blieb nahezu konstant bei 7,4 %.

Die verdienten Brutto- und Nettobeiträge des in Rückdeckung übernommenen Geschäfts je Versicherungszweig sind in Tabelle 545 des Tabellenteils dargestellt.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis 1 hat sich im Vorjahresvergleich deutlich

Tabelle 78 Entwicklung der Ergebnisse

Posten	2013	2013	2012	2011	2010
	in Mio. €		in % der verdienten BBE		
Brutto-Ergebnis 1	521,5	10,9	18,5	5,2	13,2
RV-Ergebnis	-290,9	-14,7*	-22,6*	-9,6*	-19,6*
Netto-Ergebnis 1	230,6	8,3**	15,9**	2,5**	10,1**
Veränderung Rückstellung für drohende Verluste	0,1	0,0**	0,0**	0,2**	-0,2**
Veränderung der SchwR einschl. ähnl. Rst.	-68,7	-2,5**	-10,1**	-6,8**	-3,6**
Netto-Ergebnis 2	162,0	5,8**	-5,8**	-4,1**	6,3**

* In % der verdienten Rückversicherungsbeiträge

** In % der verdienten Netto-Beiträge

verschlechtert. Der Brutto-Gewinn sank auf 521,5 Mio. € (10,9 % der verdienten Brutto-Rückversicherungsbeiträge; im Vorjahr: 894,0 Mio. € bzw. 18,5 %). Der Rückgang war vor allem auf die signifikant gefallenen Brutto-Ergebnisse in den Versicherungszweigen verbundene Wohngebäudeversicherung, Luft- und Raumfahrtversicherung, Rechtsschutzversicherung, Haftpflichtversicherungen, Feuerversicherung sowie verbundene Hausratversicherung und sonstige Schadenversicherung zurückzuführen.

Im Gegensatz hierzu wiesen die Kredit- und Kautionsversicherung, die Kraftfahrtversicherung und die Transportversicherung höhere Ergebnisse aus als im Vorjahr.

Die Entwicklung des Brutto-Ergebnisses 1 bis zum Nettoergebnis 2 ist in Tabelle 78 zu sehen.

Die Retrozession eines Teils der übernommenen Risiken führte im Berichtsjahr zu einem niedrigeren Verlust für die Zedenten. So erzielten die Retrozessionäre 2013 einen Gewinn in Höhe von 14,7 % (Vorjahr: 22,6 %) der verdienten Rückversicherungsbeiträge.

Nach Retrozession ergab sich ein Netto-Gewinn vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung von 230,6 Mio. € (8,3 % der verdienten Netto-Rückversicherungsbeiträge; im Vorjahr: 462,8 Mio. € bzw. 15,9 %).

Unter Berücksichtigung von Zuführungen zur Rückstellung für drohende Verluste und der Atomanlagen-Rückstellung sowie der Schwankungsrückstellung, der Rückstellung für Großrisiken in der Pharma-Haftpflichtversicherung und den der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen war ein versicherungstechnischer Netto-Gewinn von 162,0 Mio. € zu vermelden (5,8 % der verdienten Netto-Rückversicherungsbeiträge; im Vorjahr: 169,4 Mio. € bzw. 5,8 %).

Die Tabelle 545 des Tabellenteils zeigt die versicherungstechnischen Brutto- und Netto-Ergebnisquoten pro Versicherungszweig. Letztere werden jeweils vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen ausgewiesen.

6 Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis

Tabelle 79 (S. 68) zeigt die Entwicklung des allgemeinen Ergebnisses in den letzten vier Jahren.

Das versicherungstechnische Geschäft verlief auch im Berichtsjahr wieder positiv. Das Netto-

Ergebnis 1 verschlechterte sich jedoch deutlich von 1.588,7 Mio. € auf 273,0 Mio. € (0,5 % der verdienten Nettobeiträge). Im Berichtsjahr wurden aus der Schwankungsrückstellung und den der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen insgesamt 180,7 Mio. € entnommen (Vorjahr: Zuführung von 858,4 Mio. €). Der versicherungstechnische Gewinn, ausgedrückt durch das Netto-Ergebnis 1a, stieg damit zwar auf 453,7 Mio. € an (0,8 % der verdienten Netto-Beiträge), lag jedoch unter dem Vorjahresergebnis in Höhe von 730,3 Mio. €.

Wie in den Jahren zuvor überstiegen die Kapitalanlageerträge den versicherungstechnischen Gewinn. Der Kapitalanlagebestand einschließlich Depotforderungen belief sich zum 31.12.2013 auf 148,8 Mrd. € (Vorjahr: 143,7 Mrd. €). Investmentanteile stellten mit einem Anteil von

33,9 % erneut die bedeutendste Anlageklasse des Gesamtportfolios (ohne Depotforderungen) dar. Namensschuldverschreibungen (15,9 %) sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen (13,6 %) konnten trotz eines wiederholten Rückgangs ihre gewichtige Stellung beibehalten. Besonders stark wuchsen Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere an. Ihr Anteil erhöhte sich um 18,7 % auf nunmehr 15,9 %. Einlagen bei Kreditinstituten (-20,1 %) sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen (-15,5 %) wurden dagegen erheblich abgebaut. Aktien im Direktbestand waren mit einem Anteil von 0,6 % weiterhin von untergeordneter Bedeutung. Insgesamt erhöhte sich die Summe der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) um 2,8 % (vgl. Tabelle 510 des Tabellentils).

Tabelle 79 Allgemeines Ergebnis

Posten	2013	2013	2012	2011	2010
	in Mio. €	in % der verdienten NBE			
1. Netto-Erg. 1					
a) direktes VG	42,4	0,1	2,1	0,6	-0,4
b) indirektes VG	230,6	0,4	0,9	0,1	0,5
c) gesamtes VG	273,0	0,5	3,0	0,7	0,0
2. Veränderung der SchwR etc.	180,7	0,3	-1,6	0,7	1,2
3. Netto-Erg. 1 a	453,7	0,8	1,4	1,5	1,2
(4. regelm. KA-Erträge)	(+6.336,5)	(11,7)	(11,8)	(12,4)	(11,9)
(5. regelm. KA-Aufwand)*	(-1.058,3)	(-1,9)	(-2,1)	(-2,2)	(-2,1)
6. regelm. KA-Reinertrag	5.278,2	9,7	9,7	10,2	9,8
7. übr.all.regelm. Ergebnis	-1.031,0	-1,9	-1,8	-1,8	-1,9
8. = Betriebsergebnis	4.700,9	8,7	9,2	9,9	9,1
9. unregelm. KA-Ergebnis	265,9	0,5	1,0	-1,1	1,2
10. übriges unregelm. Ergebnis (incl. RdV)	-2.831,0	-5,2	-5,6	-4,9	-6,2
11. = Jahresergebnis vor Steuern	2.135,8	3,9	4,7	3,9	4,1
12. Steuern	-963,1	-1,8	-2,8	-2,3	-2,1
13. Jahresergebnis nach Steuern	1.172,7	2,2	1,9	1,7	2,0
14. Gewinn- bzw. Verlustvortrag	39,7	0,1	0,0	0,5	0,4
15. Rücklagenveränderung	-647,9	-1,2	-0,4	-0,5	-0,3
16. = Bilanzergebnis	564,5	1,0	1,5	1,6	2,1

* Einschließlich der technischen Zinsen.

Die Erträge aus der Kapitalanlage, einschließlich der im versicherungstechnischen Teil der Gewinn- und Verlustrechnung zu verrechnenden technischen Zinsen, erhöhten sich minimal auf 6,34 Mrd. € (Vorjahr: 6,26 Mrd. €). Den gestiegenen Erträgen standen leicht gesunkene regelmäßige Kapitalanlageaufwendungen (ohne technische Zinsen in Höhe von 651,2 Mio. €) von 407,1 Mio. € (Vorjahr: 448,5 Mio. €) gegenüber. Die regelmäßigen Kapitalanlagereinerträge (abzüglich der technischen Zinsen) lagen folglich bei 5,28 Mrd. € und damit leicht über dem Vorjahresniveau (5,15 Mrd. €). Im Verhältnis zum durchschnittlichen Kapitalanlagen-Bestand (einschließlich der Depotforderungen) von 147,46 Mrd. € (Vorjahr: 141,10 Mrd. €) ergab sich eine Verzinsung (einschließlich der technischen Zinsen) von 4,0 % (Vorjahr: 4,1 %); abzüglich der technischen Zinsen errechnete sich ein Wert von 3,6 % (Vorjahr: 3,7 %).

Der Saldo aus den übrigen regelmäßigen Posten des allgemeinen Teils der Gewinn- und Verlustrechnung⁶ wies abermals ein negatives Ergebnis aus. Der Verlust wuchs mit 1.031,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (973,2 Mio. €) noch einmal deutlich an.

Als Betriebsergebnis wurde per Saldo ein Gewinn von 4,70 Mrd. € (8,7 % der verdienten Netto-Beiträge) erzielt, der damit unter dem letztjährigen Gewinn (4,90 Mrd. € bzw. 9,2 % der verdienten Netto-Beiträge) lag. Der Grund hierfür lag im deutlich geringeren Netto-Ergebnis des Versicherungsgeschäfts, im verschlechterten Ergebnis aus den übrigen regelmäßigen Posten und in dem verhältnismäßig nur leicht gestiegenen regelmäßigen Kapitalanlageergebnis.

Aus dem unregelmäßigen Kapitalanlagen-Ergebnis⁷ resultierte im Berichtsjahr ein Gewinn in Höhe von 265,9 Mio. € (0,5 % der verdienten Netto-Beiträge), der aber unter dem Vorjah-

reswert in Höhe von 535,7 Mio. € (1,0 % der verdienten Netto-Beiträge) lag. Diese Veränderung war auf deutlich geringere übrige Erträge zurückzuführen, welche unter anderem durch niedrigere Erträge aus Zuschreibungen geprägt waren. Im Verhältnis zum mittleren Bestand an Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen) ergab der Saldo aller Kapitalerträge und -aufwendungen⁸ (6,20 Mrd. €) eine Reinverzinsung von 4,2 % (Vorjahr: 4,5 %).

Eine Übersicht über die Entwicklung der einzelnen Kapitalanlagearten der Unternehmen befindet sich in Tabelle 510 des Tabellenteils.

Das übrige unregelmäßige Ergebnis⁹ verlief abermals negativ und betrug -2,83 Mrd. € (5,2 % der verdienten Netto-Beiträge; Vorjahr: -2,97 Mrd. €). Zum negativen Ergebnis trugen wie in den Jahren zuvor vor allem die abgeführten Gewinne aufgrund von Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 2,95 Mrd. € bei. Die Rückstellungen für drohende Verluste wurden hingegen um 15,6 Mio. € gesenkt.

Der Jahresüberschuss vor Steuern sank von 2,47 Mrd. € auf 2,14 Mrd. € (3,9 % der verdienten Netto-Beiträge). Der Steueraufwand verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr von 1.483,7 Mio. € auf 963,1 Mio. €. Die Steuerquote lag dementsprechend bei 45,1 % (Vorjahr: 60,0 %). Der Jahresüberschuss nach Steuern erhöhte sich, aufgrund des verringerten Steueraufwands, gegenüber dem Vorjahr um 183,8 Mio. € auf 1,17 Mrd. €.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages von 39,7 Mio. € (Vorjahr Gewinnvortrag: 25,4 Mio. €) sowie saldierter Zuführungen zu den Rücklagen von 647,9 Mio. € (Vorjahr: 193,2 Mio. €) ergab sich insgesamt ein Bilanzergebnis von 564,5 Mio. € (1,0 % der verdienten Netto-Beiträge), welches deutlich unter dem Wert des vorangegangenen Jahres (Vorjahr: 821,1 Mio. €) lag.

6 Sonstige Aufwendungen und Erträge inklusive der sonstigen Zinsen und Abschreibungen.

7 Gewinn und Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Zuschreibungen, Veränderung von Sonderposten mit Rücklageanteil, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme.

8 Summe aus regelmäßigem und unregelmäßigem Ergebnis einschließlich der technischen Zinserträge.

9 Einschließlich der Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste.

7 Eigenkapitalausstattung

Tabelle 80 gibt an, wie sich das offen ausgewiesene Eigenkapital¹⁰ der inländischen Schaden- und Unfallversicherer zusammensetzt.

Bezogen auf die gebuchten Brutto- und Netto-Beiträge ergaben sich die in Tabelle 81 genannten Eigenkapitalsätze für die unterschiedlichen Rechtsformen.

Das Eigenkapital der Aktiengesellschaften stieg im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich

11,3 %. Dabei sank die Brutto-Eigenkapitalquote¹¹ aufgrund des Beitragsanstiegs in Höhe von 11,6 %. Die Nettoquote hingegen erhöhte sich von 36,6 % im Vorjahr um 0,6 Prozentpunkte auf 37,2 %, wobei auch die Nettobeiträge um 9,5 Prozentpunkte stiegen. Bei den Versicherungsvereinen sanken die gebuchten Bruttobeiträge nach einem deutlichen Anstieg von 11,4 % im Vorjahr geringfügig um 0,2 Prozentpunkte. Gleichzeitig war ein deutlicher Zuwachs des Eigenkapitals um 7,0 % zu verzeichnen.

Tabelle 80 Eigenkapitalausstattung (in Mio. €)

EK-Posten	2013	2012	2011
1. Gezeichnetes Kapital	6.375,9	6.369,0	6.307,4
(davon ausstehende Einlagen)	(613,7)	(587,3)	(588,4)
2. Kapitalrücklagen	9.271,6	9.095,3	8.852,6
3. Gewinnrücklagen	15.560,6	14.716,5	14.210,5
4. + Gewinnvortrag	178,0	146,8	152,5
5. - Verlustvortrag	48,0	64,7	8,0
6. + Jahresüberschuss	171,3	268,4	207,7
7. - Jahresfehlbetrag	22,0	6,5	34,2
8. + Bilanzgewinn	542,2	532,0	589,5
9. - Bilanzverlust	52,4	40,7	130,6
10. Offen ausgewiesenes EK insgesamt	31.977,2	31.016,1	30.147,4

Tabelle 81 Eigenkapitalsätze nach Rechtsformen

Rechtsform	2013		2012		2011	
	in % der gebuchten Beiträge					
	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto
AG	28,5	37,2	28,6	36,6	29,3	37,7
VVaG	142,3	158,4	132,7	146,6	142,6	158,8
ö. r. VU	201,7	242,5	207,6	249,6	215,4	259,3
Gesamt (mit Niederlassungen)	45,1	57,5	45,4	57,3	46,4	58,3

¹⁰ Einschließlich des gesamten Bilanzgewinns, aber ohne Berücksichtigung des Sonderpostens mit Rücklageanteil und des Genussrechtskapitals sowie der nachrangigen Verbindlichkeiten gemäß § 53c Absatz 3 Nr. 3a und Nr. 3b VAG.

¹¹ Definiert als Eigenkapital im Verhältnis zu den gebuchten Brutto-Beiträgen.

Die öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten verzeichneten um 4,2 % gestiegene Beitragseinnahmen und einen Anstieg des Eigenkapitals um 1,2 %.

Eine Übersicht über die Zusammensetzung des Eigenkapitals der Aktiengesellschaften, der Versicherungsvereine und der öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten aller beaufsichtigten Unternehmen zeigt Tabelle 520 des Tabellenteils.

8 Solvabilität

Der Anstieg der Solvabilitätsspanne resultierte aus dem insgesamt gestiegenen Geschäftsvolumen der Unternehmen sowie insbesondere aus der höheren Schadenbelastung. Letztere ist an dem deutlich gestiegenen Schadenindex erkennbar. Die positive Veränderung der Eigenmittel lässt sich durch Kapitalzuführungen der Gesellschafter und Gewinnthesaurierungen erklären.

Aufgrund der im Verhältnis zu den Eigenmitteln etwas geringer gestiegenen Solvabilitätsspanne stieg der Bedeckungssatz marginal auf 311 % (Vorjahr: 308 %). Dieser liegt weiterhin auf einem sehr hohen Niveau und deutlich über den Mindestkapitalanforderungen. Einzelheiten sind Tabelle 82 (S. 72) zu entnehmen.

Tabelle 82 Solvabilität von Schaden- und Unfallversicherern

Stichtag: 31.12.2013

zu bildende Solvabilitätsspannen				
	2013		2012	
	in Mio. €	Anzahl VU	in Mio. €	Anzahl VU
Mindestgarantiefonds	141,9	58	152,5	66
Beitragsindex	3.546,2	64	5.051,1	67
Schadenindex	4.198,6	40	1.663,6	32
Vergleichsrechnung zum Vorjahr	2.234,8	43	2.950,2	42
Gesamt	10.121,5	205	9.817,4	207

Eigenmittel				
	2013		2012	
	in Mio. €	Anzahl VU	in Mio. €	Anzahl VU
Insgesamt	31.428,0	205	30.223,8	207
davon:				
Genussrechtskapital	21,3	5	21,3	5
nachrangige Verbindlichkeiten	451,7	16	440,9	19
Nachschüsse (bei VVaG)	352,9	6	339,8	6

Bedeckung				
	2013		2012	
		Anzahl VU		Anzahl VU
Bedeckungssatz insgesamt	311 %		308 %	
Unterdeckung	2,2 Mio. €	4	1,4 Mio. €	1
Überdeckung bis 100 %	50 %	102	50 %	102
Überdeckung zwischen 100 % bis 200 %	19 %	38	20 %	42
Überdeckung zwischen 200 % bis 300 %	10 %	21	11 %	22
Überdeckung über 200 % bis 300 %	20 %	40	20 %	40
Gesamt	100 %	205	100 %	207

■ Tabellenteil 2013

Vorbemerkung

Den Angaben in den folgenden Tabellen liegen so genannte „Branchensummensätze“ zugrunde. Sie werden als Summe der von den Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds vorgelegten Formblätter und Nachweisungen pro Sparte berechnet. Es ist dadurch nicht nur möglich, alle Werte jederzeit zu rekonstruieren, sondern bei Bedarf auch weitere (konsistente) Angaben aus den Datensätzen zu entnehmen. Die Datensätze werden zusätzlich unter Beachtung des § 84 VAG auf Datenträger publiziert.

Ein Nachteil dieser Vorgehensweise ist, dass abhängig von den tatsächlich vorgelegten Formblättern und Nachweisungen die Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen/Pensionsfonds von Tabelle zu Tabelle schwanken kann. Hinsichtlich der Branchendaten ergeben sich jedoch keine nennenswerten Auswirkungen, da eine Veröffentlichung erst erfolgt, wenn alle für die Sparten relevanten Unternehmen fehlerfreie Daten übermittelt haben. Damit ist stets eine Vollerhebung sichergestellt.

Umfang der Erhebung

Im Tabellenteil sind alle Unternehmen erfasst, die den Betrieb von Versicherungsgeschäften zum Gegenstand haben und nicht Träger der Sozialversicherung sind. Nicht erfasst sind die kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit von geringerer wirtschaftlicher Be-

deutung, bei denen die Aufsicht den Ländern übertragen wurde (gemäß § 3 BAG). Außerdem nicht einbezogen sind die Unternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den EWR, für die die Finanzaufsicht gemäß § 110a Abs. 3 VAG der Aufsichtsbehörde des Herkunftsmitgliedstaats obliegt. Soweit über Niederlassungen ausländischer Unternehmen berichtet wird, sind hierunter ausschließlich Niederlassungen aus Drittstaaten (Nicht-EWR-Staaten) aufgeführt, falls nicht ausdrücklich anders angegeben.

Hinweise zu einzelnen Tabellen

Das Layout der Tabellen wurde insgesamt überarbeitet. Zur besseren Verständlichkeit des Inhaltes der Tabellen möchte die BaFin darauf hinweisen, dass ein „-“ erscheint, wenn der Wert gleich Null ist. Eine „0“ deutet darauf hin, dass der Wert kleiner als die in der Tabelle vorgegebene Einheit ist. Bei der Darstellung „***“ lag der Wert außerhalb des darstellbaren Bereichs.

Tabelle 260:

Die Darstellung der Tabelle wurde modifiziert und die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb wurden weiter aufgeteilt in Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen.

Tabelle 550:

Aufgrund von Umstrukturierungen in der Versicherungswirtschaft ist ein Vergleich der Bestandszahlen des Berichtsjahres und des Vorjahres mit den Zahlen früherer Jahre nur sehr eingeschränkt möglich. Versicherungsverträge, die aufgrund von Mitversicherungen doppelt erfasst wurden, liegen nun in einer Hand und vermindern zum Teil deutlich die Bestandsgrößen im Vergleich zu früheren Jahren. Neben der Kraftfahrtversicherung sind hiervon die Zweige Allgemeine Unfall, Haftpflicht, Verbundene Hausratversicherung, Verbundene Wohngebäudeversicherung, sonstige Sachversicherung sowie die sonstige Schadenversicherung betroffen.

Tabellen 5610 bis 5690:

Berichtet wird über die Versicherungszweiggruppen, Versicherungszweige und -arten im Sinne des § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 3 RechVersV. Die Kennzahlen werden aus den Pflichtangaben nach § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 1 RechVersV ermittelt. Der Umfang der Berichterstattung wurde wegen der Einschränkung der Publizität nach § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 4 RechVersV auf Unternehmen mit verdienten Brutto-Beiträgen über 10 Mio. Euro in den jeweiligen Versicherungszweiggruppen, Versicherungszweigen oder -arten begrenzt.

Die Zusammenfassung der Versicherungszweige gemäß der BerVersV (zum Beispiel in den Tabellen 531ff und 541ff) zu den Versicherungszweigen gemäß der RechVersV geschieht nach folgendem Schema:

Tabelle Versicherungszweige

5610	Kranken, Allgemeine Unfall
5611	Allgemeine Unfall
5612	Kranken
5620	Haftpflicht, Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht
5631	Kraftfahrzeug-Haftpflicht
5632	Sonstige Kraftfahrtversicherung
5640	Feuer, Verbundene Hausrat, Verbundene Wohngebäude, Sonstige Sach-, sonstige Schadenversicherung (Teil)
5641	Feuer
5642	Verbundene Hausrat

5643	Verbundene Wohngebäude
5644	Sonstige Sach-, sonstige Schadenversicherung (Teil)
5650	Luft- und Raumfahrt, Transport
5660	Kredit und Kautions
5670	Rechtsschutz
5680	Beistandsleistungen
5690	Sonstige Sach-, sonstige Schadenversicherung (Teil)

Die Aufteilung des Versicherungszweiges „Sonstige Schadenversicherung“ (Vz 29) im Sinne der BerVersV erfolgt nach den Angaben der Versicherungsunternehmen in der Nachweisung 244 der BerVersV. Das heißt, dass die auf die „Sonstige Sachschadenversicherung“ (Vz 29.1) entfallenden Teile den Tabellen 5640 und 5644 zugeordnet werden. Die restlichen Beträge sind in Tabelle 5690 veröffentlicht.

Die so genannten Rangfolgetabellen stellen keine Wertung dar. Sortierkriterium sind die verdienten Brutto-Beiträge. Gemäß § 26 Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz und § 41 Abs. 3 Satz 3 RechVersV umfassen die Schadenrückstellungsquote (SR-Quote) und die Schadenquote auch die Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen, da diese im zu veröffentlichenden Jahresabschluss der einzelnen Versicherungsunternehmen gesondert ausgewiesen werden.

Tabellenverzeichnis

0		Allgemeine statistische Angaben	
Tab. 010	Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit	Tab. 035	Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Lebensversicherungsunternehmen nach Mitgliedsstaaten
Tab. 011	Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit	Tab. 036	Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Nicht-Lebensversicherungsunternehmen nach Mitgliedsstaaten
Tab. 012	Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Landesaufsicht	Tab. 037	Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Nicht-Lebensversicherungsunternehmen nach Versicherungszweigen
Tab. 020	Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung Anzahl der Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds	Tab. 040	Zusammensetzung der Kapitalanlagen in den einzelnen Versicherungssparten
Tab. 021	Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung Verdiente Brutto-Beiträge des Gesamtgeschäfts der Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds	Tab. 050	Anzahl der bei den Versicherungsunternehmen Beschäftigten in den einzelnen Versicherungssparten
		1	Lebensversicherung
Tab. 030	Anzahl und verdiente Brutto-Beiträge der unter Bundes und Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds	Tab. 100	Zusammenfassung der Bilanzen – Lebensversicherungsunternehmen –
Tab. 031	Anzahl und gebuchte Brutto-Beiträge deutscher Versicherungsunternehmen, die mehrheitlich in ausländischem Besitz sind	Tab. 110	Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Lebensversicherungsunternehmen –
Tab. 032	Gebuchte Brutto-Beiträge der Niederlassungen ausländische Versicherungsunternehmen, die mehrheitlich in ausländischem Besitz sind	Tab. 120	Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Lebensversicherungsunternehmen –
		Tab. 130	Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherungsunternehmen –
		Tab. 140	Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Lebensversicherungsunternehmen –

Tab. 141 Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen
– Lebensversicherungsunternehmen –

Tab. 150 Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen

Tab. 160 Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto- Beiträge

2 Pensionskassen

Tab. 200 Zusammenfassung der Bilanzen
– Pensionskassen –

Tab. 210 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)
– Pensionskassen –

Tab. 220 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten
– Pensionskassen –

Tab. 230 Versicherungstechnische Rückstellungen
– Pensionskassen –

Tab. 240 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
– Pensionskassen –

Tab. 250 Bestand an Pensionsversicherungen

Tab. 251 Bestand an Sterbegeld- und Zusatzversicherungen
– Pensions- und Sterbekassen–

Tab. 260 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen in der Rangfolge der Bilanzsumme

3 Sterbekassen

Tab. 300 Zusammenfassung der Bilanzen
– Sterbekassen –

Tab. 310 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)
– Sterbekassen –

Tab. 320 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten
– Sterbekassen –

Tab. 330 Versicherungstechnische Rückstellungen
– Sterbekassen –

Tab. 340 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
– Sterbekassen –

Tab. 360 Ausgewählte Kennzahlen der Sterbekassen in der Rangfolge der Bilanzsumme

4 Krankenversicherung

Tab. 400 Zusammenfassung der Bilanzen
– Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 410 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)
– Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 420 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten
– Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 430 Versicherungstechnische Rückstellungen
– Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 440 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
– Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 441 Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen
– Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 450 Bestand an selbst abgeschlossenen Krankenversicherungen

<p>Tab. 460 Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto- Beiträge</p>	<p>Tab. 534 Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>
<p>5 Schaden- und Unfallversicherung</p>	
<p>Tab. 500 Zusammenfassung der Bilanzen – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 535 Versicherungstechnische Rückstellungen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>
<p>Tab. 510 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 540 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>
<p>Tab. 520 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 541 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>
<p>Tab. 530 Versicherungstechnische Rückstellungen – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 542 Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>
<p>Tab. 531 Versicherungstechnische Rückstellungen für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 543 Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>
<p>Tab. 532 Entwicklung der Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 545 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige für das in Rückdeckung übernommene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>
<p>Tab. 533 Zusammensetzung der Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 550 Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungen – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>

Tab. 560 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tab. 5610 – in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung

Tab. 5611 – in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung

Tab. 5612 – in der selbst abgeschlossenen Krankenversicherung

Tab. 5620 – in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung

Tab. 5631 – in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

Tab. 5632 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung

Tab. 5640 – in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung

Tab. 5641 – in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung

Tab. 5642 – in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung

Tab. 5643 – in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung

Tab. 5644 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung

Tab. 5650 – in der selbst abgeschlossenen Transport- und Luftfahrtversicherung

Tab. 5660 – in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung

Tab. 5670 – in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung

Tab. 5680 – in der selbst abgeschlossenen Beistandsleistungsversicherung

Tab. 5690 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung

6 Pensionsfonds

Tab. 700 Zusammenfassung der Bilanzen – Pensionsfonds –

Tab. 710 Entwicklung der Kapitalanlagen – Pensionsfonds –

Tab. 711 Entwicklung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern – Pensionsfonds –

Tab. 720 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Pensionsfonds –

Tab. 730 Pensionsfondstechnische Rückstellungen – Pensionsfonds –

Tab. 740 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Pensionsfonds –

Tab. 750 Entwicklung des Bestandes an Versorgungsverhältnissen – Pensionsfonds –

Tab. 760 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionsfonds in der Rangfolge der Bilanzsumme

0 Allgemeine statistische Angaben

Tabelle 010 Alphabetisches Verzeichnis

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
a) Lebensvers.:						
1	AACHENMÜNCHENER LEB.	AG	Aachen	NW	4.569.353	4.565.860
2	AIOI NISSAY DOWA LIFE INS.	AG	Ismaning	BY	16.628	16.628
3	ALLIANZ LEBEN	AG	Stuttgart	BW	16.400.133	16.373.309
4	ALTE LEIPZIGER LEBEN	VVaG	Oberursel	HE	1.886.937	1.887.426
5	ARAG LEBEN	AG	München	BY	225.396	224.994
6	ASSTEL LEBEN	AG	Köln	NW	208.877	208.640
7	AXA LEBEN	AG	Köln	NW	2.809.187	2.801.261
8	BARMENIA LEBEN	VVaG	Wuppertal	NW	196.166	195.631
9	BASLER LEBEN	AG	Hamburg	HH	564.117	563.545
10	BASLER LEBEN (CH)	NL	Bad Homburg v. d. Höhe	HE	102.719	102.380
11	BAYER. BEAMTEN LEBEN	VVaG	München	BY	204.836	204.499
12	BAYERN-VERS.	AG	München	BY	2.503.445	2.502.552
13	CONCORDIA LEBEN	AG	Hannover	NI	141.002	140.865
14	CONDOR LEBEN	AG	Hamburg	HH	237.042	236.348
15	CONTINENTALE LV AG	AG	München	BY	609.283	609.401
16	COSMOS LEBEN	AG	Saarbrücken	SL	3.100.170	3.097.448
17	CREDIT LIFE	AG	Hilden	NW	8.164	7.877
18	CREDIT LIFE AG	AG	Neuss	NW	28.855	28.751
19	DEBEKA LEBEN	VVaG	Koblenz am Rhein	RP	3.656.874	3.656.216
20	DELTA DIREKT LEBEN	AG	München	BY	63.123	62.661
21	DELTA LLOYD LEBEN	AG	Wiesbaden	HE	230.077	228.181
22	DEVK ALLG. LEBEN	AG	Köln	NW	523.576	530.012
23	DEVK DT. EISENBAHN LV	VVaG	Köln	NW	377.017	379.040
24	DIALOG LEBEN	AG	Augsburg	BY	243.764	243.737
25	DIREKTE LEBEN	AG	Stuttgart	BW	43.443	43.385
26	DT. LEBENSVERS.	AG	Berlin	BE	190.567	191.545
27	DT. ÄRZTEVERSICHERUNG	AG	Köln	NW	542.828	540.663
28	ERGO DIREKT LEBEN AG	AG	Fürth	BY	627.410	628.101
29	ERGO LEBEN AG	AG	Hamburg	HH	3.079.648	3.074.828
30	EUROPA LEBEN	AG	Köln	NW	312.457	315.071
31	FAMILIENFÜRSORGE LV	AG	Detmold	NW	187.277	186.837
32	GENERALI LEBEN AG	AG	München	BY	4.381.321	4.379.198
33	GOTHAER LEBEN AG	AG	Köln	NW	1.174.638	1.170.587

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
34	HAMB. LEBEN	AG	Wiesbaden	HE	23.905	23.308
35	HANNOVERSCHE LV AG	AG	Hannover	NI	947.257	943.605
36	HANSEMERKUR LEBEN	AG	Hamburg	HH	229.692	228.387
37	HANSEMERKUR24 LV AG	AG	Hamburg	HH	8.437	6.898
38	HDI LEBEN AG	AG	Köln	NW	2.229.359	2.220.239
39	HEIDELBERGER LV	AG	Heidelberg	BW	674.648	674.527
40	HELVETIA LEBEN	AG	Frankfurt am Main	HE	240.953	240.719
41	HUK-COBURG LEBEN	AG	Coburg	BY	657.920	655.957
42	IDEAL LEBEN	VVaG	Berlin	BE	199.613	199.725
43	IDUNA VEREINIGTE LV	VVaG	Hamburg	HH	1.371.763	1.376.871
44	INTER LEBENSVERS. AG	AG	Mannheim	BW	97.553	97.322
45	INTERRISK LEBENSVERS.	AG	Wiesbaden	HE	78.418	78.302
46	ITZEHOER LEBEN	AG	Itzehoe	SH	47.070	46.977
47	KARLSRUHER LV AG	AG	Karlsruhe	BW	68.069	68.085
48	LANDESLEBENSHILFE	VVaG	Lüneburg	NI	9.397	9.354
49	LEBENSVERS. VON 1871	VVaG	München	BY	596.832	598.015
50	LVM LEBEN	AG	Münster	NW	769.156	775.603
51	MAMAX LEBEN	AG	Mannheim	BW	18.753	18.834
52	MECKLENBURG. LEBEN	AG	Hannover	NI	122.098	121.905
53	MYLIFE DEUTSCHLAND	AG	Göttingen	NI	55.636	55.650
54	MÜNCHEN. VEREIN LEBEN	VVaG	München	BY	139.092	138.967
55	NEUE BAYER. BEAMTEN	AG	München	BY	129.645	129.626
56	NEUE LEBEN LEBENSVERS	AG	Hamburg	HH	1.100.150	1.097.351
57	NÜRNBERGER BEAMTEN LV	AG	Nürnberg	BY	46.440	47.393
58	NÜRNBG. LEBEN	AG	Nürnberg	BY	2.320.508	2.334.466
59	OECO CAPITAL LEBEN	AG	Hannover	NI	43.278	43.218
60	OEFF. LEBEN BERLIN	AG	Berlin	BE	162.379	162.218
61	PB LEBENSVERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	791.633	791.322
62	PLUS LEBEN	AG	Stuttgart	BW	23.125	23.107
63	PROTEKTOR LV AG	AG	Berlin	BE	95.805	94.997
64	PROV. LEBEN HANNOVER	ÖrA	Hannover	NI	711.810	709.496
65	PROV.NORDWEST LEBEN	AG	Kiel	SH	1.471.475	1.463.903
66	PROV.RHEINLAND LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	1.273.654	1.270.863
67	PRUDENTIA-LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	26.478	26.452

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
68	R+V LEBEN	VVaG	Eltville	HE	120.528	119.705
69	R+V LEBENSVERS. AG	AG	Wiesbaden	HE	4.901.708	4.888.149
70	RHEINLAND LEBEN	AG	Neuss	NW	65.243	65.106
71	SAARLAND LEBEN	AG	Saarbrücken	SL	156.739	156.542
72	SKANDIA LEBEN	AG	Berlin	BE	390.890	390.690
73	SPARK.-VERS.SACHS.LEB	AG	Dresden	SN	423.715	426.232
74	STUTTGARTER LEBEN	VVaG	Stuttgart	BW	573.316	573.493
75	SV SPARKASSENVERS.	AG	Stuttgart	BW	1.881.126	1.876.680
76	SWISS LIFE AG (CH)	NL	Garching	BY	1.276.669	1.271.880
77	SÜDDT.LEBEN	VVaG	Fellbach	BW	55.256	55.232
78	TARGO LEBEN AG	AG	Hilden	NW	987.585	989.494
79	UELZENER LEBEN	AG	Uelzen	NI	6.017	5.957
80	UNIVERSA LEBEN	VVaG	Nürnberg	BY	100.113	99.992
81	VER.POSTVERS.	VVaG	Stuttgart	BW	7	7
82	VHV LEBENSVERSICHER.	AG	Hannover	NI	18.473	18.619
83	VICTORIA LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	943.501	935.258
84	VOLKSWOHL-BUND LEBEN	VVaG	Dortmund	NW	1.331.228	1.329.501
85	VORSORGE LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	214.288	214.264
86	VPV LEBEN	AG	Stuttgart	BW	430.503	430.011
87	WGV-LEBEN	AG	Stuttgart	BW	43.273	43.345
88	WWK LEBEN	VVaG	München	BY	974.660	973.865
89	WÜRTT. LEBEN	AG	Stuttgart	BW	2.065.585	2.058.475
90	ZURICH DTSCH. HEROLD	AG	Bonn	NW	3.514.973	3.467.317
	Summe:				86.703.725	86.560.954
	b) Pensionskassen:					
1	AHV VVaG	kIVaG	Essen	NW	14.483	14.483
2	ALLG.RENTENANSTALT	AG	Stuttgart	BW	94.688	94.646
3	ALLIANZ PK AG	AG	Stuttgart	BW	763.286	761.712
4	ALLIANZ VK	kIVaG	München	BY	54.437	54.437
5	ALTE LEIPZIGER PK AG	AG	Oberursel	HE	23.095	23.118
6	ASCHAFF. ZELLSTOFF PK	kIVaG	Raubling	BY	0	0
7	AUTO UNION GMBH	kIVaG	Ingolstadt	BY	-	-
8	BABCOCK PENSIONSKASSE	kIVaG	Oberhausen, Rheinl	NW	6.851	6.851
9	BADEN-BADENER PK	kIVaG	Baden-Baden	BW	94.147	94.147
10	BARMER ERSATZKASSE PK	kIVaG	Wuppertal	NW	17.414	17.414
11	BASF PENSIONSKASSE	kIVaG	Ludwigshafen	RP	208.943	208.943

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
12	BAYER-PENSIONS KASSE	kIVaG	Leverkusen	NW	164.430	164.430
13	BAYER.MILCHVERSORG VK	kIVaG	Nürnberg	BY	38	38
14	BAYERNWERK AG VK	kIVaG	Landshut	BY	-	-
15	BERG. ELEKTRIZITÄT SW.	kIVaG	Wuppertal	NW	-	-
16	BERLIN-KÖLN. PK	kIVaG	Köln	NW	624	624
17	BEWAG PK	kIVaG	Berlin	BE	20.714	20.714
18	BODELSCHWINGHSCH E A.	kIVaG	Hamburg	HH	460	460
19	BOGESTRA PK	kIVaG	Bochum	NW	2.419	2.419
20	BREMER STRASSENBAHN	kIVaG	Bremen	HB	2.778	2.778
21	BVV VERS. BANKGWERBES	VVaG	Berlin	BE	600.326	600.327
22	CONTINENTAL AG PK	kIVaG	Hannover	NI	2	2
23	DACHDECKERHANDW. ZVK	kIVaG	Wiesbaden	HE	44.113	44.113
24	DEBEKA PK	AG	Koblenz am Rhein	RP	62.760	62.750
25	DEBEKA-ZVK	kIVaG	Koblenz am Rhein	RP	27.730	27.730
26	DEGUSSA-HÜLS PK	kIVaG	Marl	NW	154.604	154.604
27	DELTA LLOYD PK AG	AG	Wiesbaden	HE	3.160	3.145
28	DPK DEUTSCHE PK AG	AG	Itzehoe	SH	9.874	9.875
29	DRESDENER PENSIONS K.	VVaG	Kulmbach	BY	11.218	11.218
30	DRK PENSIONS KASSE	kIVaG	Bonn	NW	22.241	22.241
31	DT. BROT-U.BACKW. ZVK	kIVaG	Düsseldorf	NW	4.538	4.538
32	DT. HEROLD VK	kIVaG	Bonn	NW	-	-
33	DT. WIRTSCHAFT PK	kIVaG	Duisburg	NW	67.095	67.095
34	DT.EISENBAHNEN PK	kIVaG	Köln	NW	14.923	14.923
35	DT.STEUERBERATERVERS.	kIVaG	Bonn	NW	31.472	31.337
36	DUMONT SCHAUBERG VK	kIVaG	Köln	NW	2.217	2.217
37	DYNAMIT NOBEL PK	kIVaG	Troisdorf	NW	13.925	13.925
38	E-WERK MITTELBADEN PK	kIVaG	Lahr	BW	3	3
39	EDEKA ORGANISATION PK	kIVaG	Hamburg	HH	12.618	12.618
40	EISENHÜTTE WESTF. PK	kIVaG	Lünen	NW	3	3
41	ENOVOS PK	kIVaG	Saarbrücken	SL	118	118
42	ERGO PK	AG	Düsseldorf	NW	171.729	171.683
43	FISCHER AG, GEORG PK	kIVaG	Singen	BW	82	82
44	FRANKF. BANK PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	1	1
45	FRANKF. SPARKASSE PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	3.527	3.527
46	FRANKONA PK	kIVaG	Hamburg	HH	236	236
47	GEA GROUP VK	kIVaG	Langen	HE	195	195
48	GENERALI DEUTSCHLAND	AG	Aachen	NW	150.882	150.763

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
49	GENO PK	kIVaG	Karlsruhe	BW	9.850	9.850
50	GENOSSENSCHAFTSVERB.H	kIVaG	Hannover	NI	12.956	12.956
51	GERLING VERSORGUNGSK.	kIVaG	Köln	NW	3.883	3.883
52	GERÜSTBAU GEWERBE ZVK	kIVaG	Wiesbaden	HE	4.130	4.130
53	GLATFELTER GERNSBACH PK	kIVaG	Gernsbach	BW	429	429
54	GOTHAER PK AG	AG	Köln	NW	127.267	126.690
55	GOTHAER VERS.BANK VK	kIVaG	Köln	NW	4.661	4.661
56	GROSSKRAFTWERK FR. VK	kIVaG	Landshut	BY	222	222
57	GRÜN + BILFINGER PK	kIVaG	Mannheim	BW	-	-
58	HAMB. HOCHBAHN PK	kIVaG	Hamburg	HH	8.321	8.321
59	HAMB. PENSIONS RÜCKD	kIVaG	Hamburg	HH	98.241	98.241
60	HAMB. PK VON 1905	kIVaG	Hamburg	HH	222.984	222.984
61	HAMB.MANNH.PK	AG	Hamburg	HH	88.502	88.241
62	HANNOV. ALTERS. PK	kIVaG	Hannover	NI	19.306	19.306
63	HANNOVERSCHE PK	kIVaG	Hannover	NI	5.363	5.363
64	HDI PK	AG	Köln	NW	109.116	108.846
65	HEAG PENSIONSZUSCHUSS	kIVaG	Darmstadt	HE	5.889	5.889
66	HELVETIA SCHW.VERS PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	-	-
67	HENKEL, FRITZ VK	kIVaG	Hamburg	HH	-	-
68	HOECHST-GRUPPE PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	156.690	156.690
69	HOFFMANN S PK	kIVaG	Bad Salzflun	NW	17	17
70	HOHNER AG, MATTH. PK	kIVaG	Trossingen	BW	(V) 8	(V) 8
71	HT TROPLAST PK	kIVaG	Troisdorf	NW	4.473	4.473
72	HYPOVEREINSBANK PK	kIVaG	München	BY	12.890	12.890
73	HÖCHSTER PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	123.812	123.812
74	I.G. FARBEN WOLFEN PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	-	-
75	IBM DEUTSCHLAND PK	kIVaG	Herrenberg im Gäu	BW	17	17
76	KAISERSWERTHER PK	kIVaG	Detmold	NW	95	95
77	KÖLNER PK	VVaG	Köln	NW	22.036	22.036
78	LOTSENBRÜDER. ELBE PK	kIVaG	Hamburg	HH	5.956	5.956
79	MALER-/LACKIERER ZVK	kIVaG	Wiesbaden	HE	59.002	59.002
80	MER-PENSIONSKASSE	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	15.025	15.025
81	MÜLLEREI-PK	kIVaG	Krefeld	NW	3.815	3.815
82	MÜNCHENER RÜCK VK	kIVaG	München	BY	9.601	9.601
83	NESTLE PENSIONSKASSE	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	18.050	18.050
84	NESTLE RÜCKDECKUNGSK.	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	12.294	12.294
85	NEUE LEBEN PK	AG	Hamburg	HH	169.519	169.510

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
86	NORDDT. AFFINERIE VK	kIVaG	Hamburg	HH	1.178	1.178
87	NORDDT. LLOYD RENTEN	kIVaG	Bremen	HB	-	-
88	NORDDT. LLOYD VK	kIVaG	Bremen	HB	0	0
89	NOVARTIS PHARMA PK	kIVaG	Nürnberg	BY	3.332	3.332
90	NÜRNBERGER PK AG	AG	Nürnberg	BY	38.770	38.753
91	OPTIMA PK AG	AG	Hamburg	HH	14.917	14.849
92	PB PENSIONSKASSE AG	AG	Köln	NW	2.778	2.778
93	PENSIONSANSTALT RA	kIVaG	München	BY	284	284
94	PENSIONSK. WESTD. GEN	kIVaG	Münster	NW	22.618	22.618
95	PHILIPS PENSIONSKASSE	kIVaG	Hamburg	HH	13.152	13.152
96	PHOENIX AG 1925 PK	kIVaG	Hamburg	HH	91	91
97	PK BEROLINA	kIVaG	Hamburg	HH	13.015	13.015
98	PK BHW BAUSPARKASSE	kIVaG	Hameln	NI	6.864	6.864
99	PK D. SV SPARKASSEN	kIVaG	Stuttgart	BW	-	-
100	PK D.VEREIN.HAGELVER.	kIVaG	Gießen	HE	263	263
101	PK DES BDH	kIVaG	Bonn	NW	3.110	3.110
102	PK DES ZDF	kIVaG	Mainz	RP	37.544	37.544
103	PK GENOSSENSCHAFTS.	kIVaG	München	BY	17.865	17.865
104	PK KONZERN VK BAYERN	kIVaG	München	BY	5.029	5.029
105	PK MAXHÜTTE VVAG	kIVaG	Sulzbach-Rosenberg	BY	231	231
106	PK PEUGEOT DEUTSCHL.	kIVaG	Saarbrücken	SL	-	-
107	PK RUNDFUNK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	42.085	42.085
108	PK VHV	kIVaG	Hannover	NI	3.370	3.370
109	PRO BAV PENS. AG	AG	Köln	NW	278.807	279.044
110	PROV.PK HANNOVER AG	AG	Hannover	NI	26.063	26.063
111	R+V PENSIONSKASSE	AG	Wiesbaden	HE	140.746	140.296
112	R+V PENSIONSVERS.	VVaG	Wiesbaden	HE	50.866	50.866
113	RADIO BREMEN VK	kIVaG	Bremen	HB	854	854
114	RAIFFEISEN PK	kIVaG	Rendsburg	SH	3.465	3.465
115	RECHTSANW./NOTARE PK	kIVaG	Kamen	NW	242	242
116	RENTENZ.N-ERGIE	kIVaG	Nürnberg	BY	4.234	4.234
117	RHEINISCHE PK	kIVaG	Leverkusen	NW	46.749	46.749
118	SCHENCK AG, CARL BPK	kIVaG	Darmstadt	HE	342	342
119	SCHENKER & CO GMBH PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	1.405	1.405
120	SCHEUFELLEN-VK	kIVaG	Lenningen	BW	-	-
121	SCHÜLKE & MAYR PK	kIVaG	Hamburg	HH	-	-
122	SELBSTHILFE	kIVaG	Köln	NW	8.585	8.585

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
123	SIGNAL IDUNA PK	AG	Hamburg	HH	116.475	117.289
124	SIGNAL VERS. PK	kIVaG	Dortmund	NW	1.801	1.801
125	SPARKASSEN PK AG	AG	Köln	NW	341.509	341.505
126	STEINE- U. ERDEN ZVK	kIVaG	München	BY	16.606	16.606
127	STEINMETZ-/STEIN ZVK	kIVaG	Wiesbaden	HE	3.784	3.784
128	SWISS LIFE PK	AG	Garching	BY	44.723	44.638
129	THURINGIA VERS. PK	kIVaG	München	BY	32	32
130	VBL	ÖrA	Karlsruhe, Baden	BW	197.705	197.705
131	VER. PENSIONSKASSEN	kIVaG	Hamburg	HH	15	15
132	VERKA PK	VVaG	Berlin	BE	109.361	109.335
133	VERSK. BAYERN PK	AG	München	BY	3.039	3.043
134	VERSORGUNGS AUSGL.PK	VVaG	Stuttgart	BW	63.021	63.021
135	VERSORGUNGSK.ENERGIE	kIVaG	Hannover	NI	100.657	100.657
136	VIFA PK AG	AG	Berlin	BE	-	-
137	VK AACHENMÜNCHENER	kIVaG	Aachen	NW	174	174
138	VK DT. UNTERNEHMEN	kIVaG	Kiel	SH	7.524	7.524
139	VOLKSFÜRSORGE VK	kIVaG	Hamburg	HH	1.774	1.774
140	WACKER CHEMIE PK	kIVaG	München	BY	64.643	64.643
141	WASSERW. VERBÄNDE PK	kIVaG	Essen	NW	4.518	4.614
142	WUPPERTALER PENSIONSK	kIVaG	Wuppertal	NW	28.962	28.962
143	WÜRTT. PK	kIVaG	Stuttgart	BW	26.436	26.436
144	ZENTR. VERSORGUNG SW.	kIVaG	Wiesbaden	HE	1.787	1.787
145	ZUSATZV.F.A.I.D.L.U.F	kIVaG	Kassel	HE	3.604	3.604
146	ZVK BAU AG	AG	Wiesbaden	HE	416.985	416.985
147	ZVK BÄCKERHANDWERK	kIVaG	Bad Honnef	NW	0	0
	Summe:				6.556.806	6.554.273
	c) Pensionsfonds:					
1	ALLIANZ PF AG	AG	Stuttgart	BW	34.999	34.999
2	ALTE LEIPZIGER PF AG	AG	Oberursel	HE	2.457	2.457
3	BOSCH PF AG	AG	Stuttgart	BW	235.879	235.879
4	BVV PENSIONSFONDS	AG	Berlin	BE	26.759	26.759
5	CHEMIE PF AG	AG	München	BY	65.359	65.352
6	DEUTSCHE POST PF	AG	Bonn	NW	-	-
7	DEUTSCHER PF AG	AG	Bonn	NW	11.471	11.471
8	DEVK PF AG	AG	Köln	NW	71.394	71.394
9	ERGO PF AG	AG	Düsseldorf	NW	2.528	2.527

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
10	GENERALI DT. PENSOR	AG	Frankfurt am Main	HE	57.657	57.633
11	HDI PF AG	AG	Köln	NW	2.626	2.626
12	HVB TRUST PENSIONSF.	AG	München	BY	-	-
13	IBM DEUTSCHLAND	AG	Herrenberg	BW	-	-
14	LIPPISCHE PF AG	AG	Detmold	NW	558	558
15	LVM PF AG	AG	Münster	NW	13.299	13.299
16	MAN PENSIONSFONDS AG	AG	München	BY	-	-
17	NESTLÉ PENSIONSFONDS	AG	Biessenhofen	BY	-	-
18	NÜRNBERGER PF AG	AG	Nürnberg	BY	21.318	21.318
19	PB PF AG	AG	Hilden	NW	45.181	45.180
20	R+V GRUPPENPENSIONSF.	AG	Wiesbaden	HE	8.270	8.269
21	R+V PF AG	AG	Wiesbaden	HE	62.913	62.913
22	RWE PENSIONSFONDS	AG	Essen	NW	-15	-15
23	SIEMENS PENSIONSFONDS	AG	Grünwald	BY	-	-
24	SPARKASSEN PF AG	AG	Köln	NW	4.499	4.499
25	SWISS LIFE PF AG	AG	Garching	BY	16.633	16.625
26	TELEKOM PF	PFVaG	Bonn	NW	38.879	38.879
27	TOWERS WATSON PF AG	AG	Wiesbaden	HE	-	-
28	VDW PF AG	AG	Langenfeld	NW	4.653	4.653
29	VIFA PF AG	AG	Berlin	BE	11.088	11.155
30	WEST PF AG	AG	Düsseldorf	NW	759	759
31	WWK PF AG	AG	München	BY	3.409	3.409
	Summe:				742.572	742.597
	d) Sterbekassen:					
1	ALLG. STK OBERH./DUI.	kIVaG	Oberhausen	NW	1.778	1.778
2	AVK ALLG. VERSICH.	kIVaG	Delmenhorst	NI	791	791
3	BASF STERBEKASSE	kIVaG	Ludwigshafen	RP	4.016	4.016
4	BAVARIA VERS.VEREIN	kIVaG	München	BY	296	296
5	BAYER BEISTANDSKASSE	kIVaG	Leverkusen	NW	5.969	5.969
6	BERGBAU-STK	kIVaG	Herne	NW	3.374	3.374
7	BOCHUMER VERS.VEREIN	kIVaG	Bochum	NW	1.878	1.877
8	BVG HILFSKASSE	kIVaG	Berlin	BE	98	98
9	BVG STERBEKASSE	kIVaG	Berlin	BE	64	64
10	DIE VORSORGE STK	kIVaG	Marl	NW	577	577
11	DT. BANK STERBEKASSE	kIVaG	Eschborn	HE	1.130	1.130
12	ERSTE KIELER BK	kIVaG	Kiel	SH	862	862

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
13	FEUERBESTATTUNG SELB	kIVaG	Selb	BY	873	873
14	GE.BE.IN VERSICH.	kIVaG	Bremen	HB	2.324	2.324
15	HINTERB.D.HEILBERUFE	kIVaG	München	BY	831	831
16	HOESCH DORTMUND VK	kIVaG	Dortmund	NW	8.705	8.692
17	HOFFNUNG STERBEKASSE	kIVaG	Wuppertal	NW	133	133
18	HÖCHSTER STK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	3.073	3.073
19	KURHESS. POSTSTERBEK.	kIVaG	Kassel	HE	450	450
20	KÖLNVORSORGE STK	kIVaG	Köln	NW	809	809
21	RHEINISCH-WESTF.STK	AG	Essen, Ruhr	NW	17.659	17.659
22	SAARBERGLEUTE STK	kIVaG	Ensdorf	SL	413	413
23	SAARSTAHL VOELKLINGEN	kIVaG	Völklingen	SL	1.242	1.242
24	SOLIDAR STERBEGELDV.	kIVaG	Bochum	NW	8.201	8.201
25	SONO STERBEGELDVERS.	kIVaG	Bottrop	NW	487	487
26	STADT MÜNCHEN STK	kIVaG	München	BY	686	686
27	STADTVERW. DORTMUND	kIVaG	Dortmund	NW	249	249
28	STERBEKASSE VON 1908	kIVaG	Krefeld	NW	1.962	1.962
29	STK DER FEUERWEHREN	VVaG	Bückeburg	NI	199	199
30	STK F. D. NIEDERRHEIN	kIVaG	Kleve	NW	778	778
31	STK KNAPPSCHAFT	kIVaG	Bochum	NW	627	627
32	STK SOZIALV.LVA RHEIN	kIVaG	Düsseldorf	NW	779	779
33	STK.EVANG.FREIK.VVAG	kIVaG	Berlin	BE	1.206	1.206
34	VERS. RASSELSTEIN	kIVaG	Andernach	RP	458	458
35	VORSORGE NÜRNBERG VAG	kIVaG	Nürnberg	BY	408	408
36	VORSORGEK.COMMERZBANK	kIVaG	Berlin	BE	1.183	1.183
	Summe:				74.568	74.553
	e) Krankenvers.:					
1	ALLIANZ PRIV.KV AG	AG	Unterföhring	BY	3.284.476	3.284.931
2	ALTE OLDENBGURGER VVAG	VVaG	Vechta	NI	1.214	1.254
3	ALTE OLDENBURGER AG	AG	Vechta	NI	213.054	213.054
4	ARAG KRANKEN	AG	München	BY	331.230	331.694
5	AUGENOPTIKER AUSGLCH.	kIVaG	Dortmund	NW	5.449	5.449
6	AXA KRANKEN	AG	Köln	NW	2.622.695	2.623.277
7	BARMENIA KRANKEN	VVaG	Wuppertal	NW	1.525.175	1.525.369
8	BAYERISCHE BEAMTEN K	AG	München	BY	1.531.397	1.531.656
9	BERUFSFEUERWEHR HANN.	kIVaG	Hannover	NI	1.435	1.435
10	CENTRAL KRANKEN	AG	Köln	NW	2.053.554	2.053.341

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
11	CONCORDIA KRANKEN	AG	Hannover	NI	45.979	45.997
12	CONTINENTALE KRANKEN	VVaG	Dortmund	NW	1.450.638	1.450.049
13	DEBEKA KRANKEN	VVaG	Koblenz am Rhein	RP	5.178.183	5.178.270
14	DEVK KRANKENVERS.-AG	AG	Köln	NW	64.511	64.539
15	DKV AG	AG	Köln	NW	4.840.454	4.839.613
16	DT. RING KRANKEN	VVaG	Hamburg	HH	679.567	679.558
17	ENVIVAS KRANKEN	AG	Köln	NW	83.879	84.319
18	ERGO DIREKT KRANKEN	AG	Fürth, Bay	BY	383.560	383.752
19	FREIE ARZTKASSE	VVaG	Frankfurt am Main	HE	47.162	47.162
20	GOTHAER KV AG	AG	Köln	NW	827.535	827.533
21	HALLESCHER KRANKEN	VVaG	Stuttgart	BW	1.148.446	1.148.304
22	HANSEMERKUR KRANKEN	VVaG	Hamburg	HH	531	531
23	HANSEMERKUR KRANKEN_V	AG	Hamburg	HH	1.018.091	1.018.091
24	HANSEMERKUR S.KRANKEN	AG	Hamburg	HH	118.540	119.824
25	HUK-COBURG KRANKEN	AG	Coburg	BY	1.085.719	1.086.087
26	INTER KRANKEN	VVaG	Mannheim	BW	651.659	651.659
27	LANDESKRANKENHILFE	VVaG	Lüneburg	NI	811.516	811.517
28	LIGA KRANKEN	kIVaG	Regensburg	BY	13.632	13.632
29	LOHNFORTZ.KAS. AURICH	kIVaG	Aurich	NI	630	630
30	LOHNFORTZ.KASSE LEER	kIVaG	Leer	NI	1.148	1.148
31	LVM KRANKEN	AG	Münster	NW	296.704	296.802
32	MANNHEIMER KRANKEN	AG	Mannheim	BW	126.670	126.670
33	MECKLENBURGISCHE KRA.	AG	Hannover	NI	14.398	14.407
34	MÜNCHEN.VEREIN KV	VVaG	München	BY	487.937	487.941
35	NÜRNBERG. KRANKEN	AG	Nürnberg	BY	196.711	196.713
36	OPEL AKTIV PLUS	kIVaG	Rüsselsheim	HE	4.031	4.031
37	PAX-FAMILIENF.KV AG	AG	Detmold	NW	140.962	140.965
38	PROVINZIAL KRANKEN	AG	Hannover	NI	58.269	58.361
39	R+V KRANKEN	AG	Wiesbaden	HE	392.857	393.982
40	SIGNAL KRANKEN	VVaG	Dortmund	NW	2.064.500	2.064.497
41	SONO KRANKEN	kIVaG	Bottrop	NW	386	386
42	ST. MARTINUS KRANKEN	kIVaG	Stuttgart	BW	2.393	2.393
43	SÜDDEUTSCHE KRANKEN	VVaG	Fellbach	BW	754.313	754.311
44	UNION KRANKENVERS.	AG	Saarbrücken	SL	668.164	668.612
45	UNIVERSA KRANKEN	VVaG	Nürnberg	BY	533.008	533.353
46	VEREINTE SPEZIAL	AG	München	BY	226	221
47	VIGO KRANKEN	VVaG	Düsseldorf	NW	17.155	17.155

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
48	WÜRTT. KRANKEN	AG	Stuttgart	BW	172.535	172.623
	Summe:				35.952.277	35.957.097
	f) Sch.-/Unf.-Vers.:					
1	AACHENMÜNCHENER VERS.	AG	Aachen	NW	1.247.577	1.256.061
2	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	AG	München	BY	545.340	553.585
3	ADAC AUTOVERSICHERUNG	AG	München	BY	223.707	223.906
4	ADAC-RECHTSSCHUTZ	AG	München	BY	271.396	271.749
5	ADLER VERSICHERUNG AG	AG	Dortmund	NW	65.092	65.310
6	ADVOCARD RS	AG	Hamburg	HH	215.022	215.632
7	AGILA HAUSTIER AG	AG	Hannover	NI	23.226	23.380
8	ALLCURA AG	AG	Hamburg	HH	3.471	4.147
9	ALLIANZ GLOBAL SE	sonstige Rechts- form	München	BY	3.299.919	3.358.510
10	ALLIANZ VERS.	AG	München	BY	9.105.059	9.092.554
11	ALLSECUR DEUTSCHLAND	AG	München	BY	108.621	108.622
12	ALTE LEIPZIGER VERS.	AG	Oberursel	HE	416.957	415.171
13	AMMERLÄNDER VERS.	VVaG	Westerstede	NI	18.903	19.681
14	ARAG ALLG. VERS.	AG	Düsseldorf	NW	159.602	158.757
15	ARAG SE	sonstige Rechts- form	Düsseldorf	NW	708.531	705.461
16	ASSTEL SACH	AG	Köln	NW	49.147	49.926
17	AUXILIA RS	AG	München	BY	75.634	76.374
18	AXA ART VERSICHERUNG	AG	Köln	NW	83.200	83.060
19	AXA EASY	AG	Köln	NW	16.749	16.749
20	AXA VERS.	AG	Köln	NW	3.694.197	3.704.368
21	BAD. ALLG. VERS.	AG	Karlsruhe	BW	60.533	60.874
22	BAD. BEAMTENBANK	kIVaG	Karlsruhe	BW	3.250	500
23	BAD. GEMEINDE-VERS.	ÖrA	Karlsruhe	BW	50.354	50.421
24	BADEN-BADENER VERS.	AG	St. Ingbert	SL	50.899	51.147
25	BADISCHE RECHTSSCHUTZ	AG	Karlsruhe	BW	17.962	18.042
26	BARMENIA ALLG. VERS.	AG	Wuppertal	NW	110.004	111.351
27	BASLER SECURITAS	AG	Bad Homburg v. d. Höhe	HE	640.442	641.159
28	BASLER VERSICHERUNG (CH)	NL	Bad Homburg	HE	94.390	95.037
29	BAYER. BEAMTEN VERS.	AG	München	BY	102.361	102.396
30	BAYER. HAUSBESITZER	VVaG	München	BY	16.426	16.565
31	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	AG	München	BY	445.987	448.538

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
32	BAYER.VERS.VERB.AG	AG	München	BY	1.121.640	1.131.165
33	BD24 AG	AG	Berlin	BE	12.212	15.253
34	BERGISCHE BRANDVERS.	kIVaG	Wuppertal	NW	2.452	2.453
35	BGV-VERSICHERUNG AG	AG	Karlsruhe	BW	155.734	156.023
36	BRUDERHILFE SACH.AG	AG	Kassel	HE	135.536	136.052
37	BVAG BERLINER VERS.	AG	Berlin	BE	11.575	11.922
38	CG CAR-GARANTIE	AG	Freiburg	BW	197.969	203.268
39	CONCORDIA RS	AG	Hannover	NI	86.946	86.998
40	CONCORDIA VERS.	VVaG	Hannover	NI	386.681	388.496
41	CONDOR ALLG. VERS.	AG	Hamburg	HH	175.472	178.165
42	CONSTANTIA	kIVaG	Emden	NI	493	493
43	CONTINENTALE SACHVERS	AG	Dortmund	NW	405.615	409.718
44	COSMOS VERS.	AG	Saarbrücken	SL	206.118	206.340
45	CREDIT LIFE INTERNATIONAL	AG	Hilden	NW	5.851	6.606
46	D.A.S. ALLG. RS	AG	München	BY	473.815	477.345
47	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	AG	Oberursel	HE	295.898	303.767
48	DARAG DT. VERS.U.RÜCK	AG	Wedel	SH	-2	-2
49	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	AG	Wiesbaden	HE	307.183	310.121
50	DEBEKA ALLGEMEINE	AG	Koblenz am Rhein	RP	710.751	710.918
51	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	AG	Köln	NW	58.536	55.539
52	DEURAG DT. RS	AG	Wiesbaden	HE	156.583	154.920
53	DEVK ALLG. VERS.	AG	Köln	NW	1.086.455	1.087.638
54	DEVK DT. EISENB. SACH	VVaG	Köln	NW	329.648	329.638
55	DEVK RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	117.620	117.620
56	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	AG	Frankfurt am Main	HE	36.557	38.277
57	DIRECT LINE	AG	Teltow	BB	207.642	216.433
58	DMB RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	23.751	24.076
59	DOCURA VVAG	VVaG	Bochum	NW	7.322	7.433
60	DOLLERUP.FREIE BRANDG	VVaG	Steinbergkirche	SH	4.359	4.359
61	DT. REISEPREIS	VVaG	Berlin	BE	193	193
62	Deutsche ASSISTANCE	AG	Düsseldorf	NW	5.452	5.452
63	EAST-WEST ASSEKURANZ	AG	Berlin	BE	2.212	2.293
64	ERGO DIREKT	AG	Fürth	BY	115.636	121.561
65	ERGO VERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	2.831.524	2.857.365
66	EULER HERMES	AG	Hamburg	HH	745.294	740.629
67	EURO-AVIATION	AG	Hamburg	HH	12.336	12.338
68	EUROP ASSISTANCE	AG	München	BY	44.496	44.728

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
69	EUROPA VERSICHERUNG	AG	Köln	NW	129.540	132.133
70	EUROPEAN WARRANTY	AG	Hannover	NI	23.165	24.633
71	EUROPÄISCHE REISEVERS	AG	München	BY	277.307	281.064
72	EXTREMUS	AG	Köln	NW	51.997	51.997
73	FAHRLEHRERVERS.	VVaG	Stuttgart	BW	60.470	60.387
74	FEUERSOZIETÄT	AG	Berlin	BE	125.332	124.629
75	GARANTA VERS.	AG	Nürnberg	BY	210.209	208.516
76	GARTENBAU-VERSICHERUNG	VVaG	Wiesbaden	HE	75.928	75.936
77	GEBÄUDEVERS. FOEHR	kIVaG	Utersum/Föhr	SH	1.332	1.332
78	GEMEINN. HAFT	ÖrA	Kassel	HE	5.326	5.326
79	GENERALI VERSICHERUNG	AG	München	BY	1.744.928	1.759.231
80	GERMAN ASSISTANCE	AG	Coesfeld	NW	9.131	9.864
81	GGG KFZ REPARATURVERS	AG	Laatzen	NI	3.381	3.177
82	GLASSCHUTZKASSE 1923	kIVaG	Hamburg	HH	53	53
83	GOTHAER ALLGEMEINE AG	AG	Köln	NW	1.520.480	1.526.900
84	GOTHAER VERS.BANK	VVaG	Köln	NW	10.400	10.433
85	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	VVaG	Hamburg	HH	36.954	36.924
86	GVO GEGENSEITIGKEIT	VVaG	Oldenburg (Oldb)	NI	18.741	18.631
87	GVV-KOMMUNALVERS.	VVaG	Köln	NW	152.871	152.871
88	GVV-PRIVATVERSICH.	AG	Köln	NW	52.622	52.624
89	HAFTPFLICHTK.DARMST.	VVaG	Roßdorf	HE	123.860	127.871
90	HAGELGILDE VVAG	kIVaG	Sierksdorf	SH	3.933	3.933
91	HAMB. BEAMTEN-FEUERK.	kIVaG	Hamburg	HH	177	177
92	HAMB. FEUERKASSE	AG	Hamburg	HH	105.482	109.818
93	HAMB. HOF VERS.	AG	Düsseldorf	NW	-	-
94	HAMB. LEHRER-FEUERK.	kIVaG	Hamburg	HH	560	560
95	HANNOVERSCHE DIREKT	AG	Hannover	NI	25.357	25.419
96	HANSE-MARINE-VERS.	AG	Hamburg	HH	13.735	13.712
97	HANSEMERKUR ALLG.	AG	Hamburg	HH	41.733	41.864
98	HANSEMERKUR REISE	AG	Hamburg	HH	139.429	143.869
99	HARSEWINKELER VERS.	kIVaG	Harsewinkel	NW	2.132	2.132
100	HDI HAFTPFLICHTV.	VVaG	Hannover	NI	1.401	1.434
101	HDI VERSICHERUNG	AG	Hannover	NI	1.424.830	1.446.364
102	HDI-GERLING INDUSTRIE	AG	Hannover	NI	3.200.257	3.270.098
103	HDNA VVAG	VVaG	Bochum	NW	26.017	26.017
104	HELVETIA INTERNATION.	AG	Frankfurt am Main	HE	48.545	47.722
105	HELVETIA VERS. (CH)	NL	Frankfurt am Main	HE	389.768	390.434

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
106	HUK-COBURG ALLG. VERS	AG	Coburg	BY	1.539.050	1.546.764
107	HUK-COBURG RS	AG	Coburg	BY	189.138	191.601
108	HUK-COBURG UNTER.	VVaG	Coburg	BY	1.526.359	1.532.399
109	HUK24 AG	AG	Coburg	BY	557.004	560.627
110	HÄGER VERS.VEREIN	VVaG	Werther	NW	8.311	8.349
111	HÜBENER VERSICHERUNG	AG	Hamburg	HH	19.404	18.723
112	IDEAL VERS.	AG	Berlin	BE	12.545	13.139
113	INTER ALLG. VERS.	AG	Mannheim	BW	46.186	46.289
114	INTERLLOYD VERS.AG	AG	Düsseldorf	NW	47.315	47.995
115	INTERRISK VERS.	AG	Wiesbaden	HE	85.151	86.454
116	ISSELHORSTER VERS.	VVaG	Gütersloh	NW	7.898	8.013
117	ITZEHOER VERSICHERUNG	VVaG	Itzehoe	SH	310.983	314.976
118	JANITOS VERSICHERUNG	AG	Heidelberg	BW	119.153	119.996
119	JURPARTNER RECHTSSCH.	AG	Köln	NW	2.110	2.113
120	KOELNISCHE HAGEL	AG	Gießen	HE	3.110	3.110
121	KRAVAG-ALLGEMEINE	AG	Hamburg	HH	377.933	378.568
122	KRAVAG-LOGISTIC	AG	Hamburg	HH	710.691	711.273
123	KRAVAG-SACH	VVaG	Hamburg	HH	5.236	5.287
124	KS VERSICHERUNGS AG	AG	München	BY	1.178	1.179
125	LAEISZ, F. VERS.	AG	Hamburg	HH	663	663
126	LANDESSCHADENHILFE	VVaG	Fallingbostal	NI	15.789	15.681
127	LBN	VVaG	Hannover	NI	9.812	10.045
128	LEHRER-FEUER SCHL.-H.	kIVaG	Kiel	SH	867	867
129	LUCURA VERSICHERUNGS AG	AG	Ludwigshafen	RP	53.926	54.405
130	LVM SACH	VVaG	Münster	NW	1.853.014	1.867.106
131	MANNHEIMER AG HOLD	AG	Dortmund	NW	22.948	23.186
132	MANNHEIMER VERS.	AG	Mannheim	BW	311.433	310.603
133	MECKLENBURG. VERS.	VVaG	Hannover	NI	355.816	357.224
134	MEDIENVERS. KARLSRUHE	VVaG	Karlsruhe	BW	20.733	20.776
135	MINERVA VERS.	AG	Bremen	HB	3.295	3.295
136	MSIG INSURANCE EUROPE	AG	Köln	NW	53.959	79.878
137	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	AG	München	BY	52.157	52.128
138	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	AG	München	BY	31.933	32.186
139	NECKERMANN VERS.	AG	Nürnberg	BY	17.874	16.881
140	NEUE LEBEN UNFALL	AG	Hamburg	HH	19.003	19.953
141	NEUE RECHTSSCHUTZ	AG	Mannheim	BW	87.615	87.469
142	NEUENDORFER BRAND-BAU	VVaG	Neuendorf	SH	13.282	13.282

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
143	NORDHEMMER VERS.	kIVaG	Hille	NW	2.325	2.325
144	NOTARVERSICHERUNGSVEREIN	kIVaG	Köln	NW	201	189
145	NV-VERSICHERUNGEN	VVaG	Neuharlingersiel	NI	26.952	27.777
146	NÜRNBG. ALLG.	AG	Nürnberg	BY	616.641	615.723
147	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	AG	Nürnberg	BY	69.343	68.867
148	OERAG RECHTSSCHUTZ	AG	Düsseldorf	NW	248.798	251.128
149	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	VVaG	Berlin	BE	27.961	28.173
150	OSTANGLER BRANDGILDE	VVaG	Kappeln, Schlei	SH	21.983	22.345
151	OSTBEVERNER VERS.	kIVaG	Ostbevern	NW	2.439	2.439
152	OVAG - OSTDT. VERS.	AG	Berlin	BE	30.474	30.682
153	PALLAS VERS.	AG	Leverkusen	NW	69.174	78.074
154	PB VERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	13.184	16.782
155	PENSIONS-SICHERUNGS-V	VVaG	Köln	NW	1.105.221	1.056.553
156	PROTECT VERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	62.551	73.598
157	PROV.NORD BRANDKASSE	AG	Kiel	SH	464.297	470.742
158	PROV.RHEINLAND VERS.	AG	Düsseldorf	NW	1.041.633	1.044.931
159	PVAG POLIZEIVERS.	AG	Dortmund	NW	54.312	54.499
160	R+V ALLGEMEINE VERS.	AG	Wiesbaden	HE	3.242.978	3.230.712
161	R+V DIREKTVERSICHER.	AG	Wiesbaden	HE	51.125	51.148
162	REAL GARANT VERS.	AG	Neuhausen	BW	58.136	52.783
163	RHEINLAND VERS. AG	AG	Neuss	NW	199.710	231.765
164	RHION VERSICHERUNG	AG	Neuss	NW	66.813	70.299
165	ROLAND RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	382.903	384.253
166	ROLAND SCHUTZBRIEF	AG	Köln	NW	18.775	18.838
167	RS REISE-SCHUTZ	AG	Weinsberg	BW	197	197
168	S DIREKTVERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	59.069	59.080
169	SAARLAND FEUERVERS.	AG	Saarbrücken	SL	115.042	115.593
170	SCHLESWIGER VERS.V.	VVaG	Emmelsbüll-Horsbüll	SH	10.597	10.800
171	SCHNEVERDINGER VERS.	kIVaG	Schneverdingen	NI	1.080	1.080
172	SCHUTZV. DT. RHEDER	kIVaG	Hamburg	HH	2.859	2.859
173	SCHWARZMEER U. OSTSEE	AG	Hamburg	HH	108.709	111.490
174	SCHWEIZER NATION.VERS	AG	Frankfurt am Main	HE	71.042	71.957
175	SHB ALLGEMEINE	VVaG	Königswinter	NW	6.577	6.577
176	SIGNAL IDUNA ALLG.	AG	Dortmund	NW	880.353	882.979
177	SIGNAL UNFALL	VVaG	Dortmund	NW	408	411
178	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	AG	Dresden	SN	119.740	119.877
179	STUTTGARTER VERS.	AG	Stuttgart	BW	98.708	98.841

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
180	SV SPARK.VERSICHER.	AG	Stuttgart	BW	1.302.912	1.310.384
181	SÜDDEUTSCHE ALLGEMEIN	VVaG	Fellbach	BW	926	926
182	TARGO VERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	99.264	101.090
183	THÜGA SCHADENAUSGL.	VVaG	München	BY	2.189	2.189
184	TRIAS VERS.	AG	München	BY	939	935
185	UELZENER ALLG. VERS.	VVaG	Uelzen	NI	71.633	73.738
186	UNION REISEVERSICHER.	AG	München	BY	55.379	56.245
187	UNITED SERVICES AUTO (US)	NL	Frankfurt am Main	HE	9.730	9.661
188	UNIVERSA ALLG. VERS.	AG	Nürnberg	BY	29.731	29.608
189	VER. SCHIFF HANNOVER	VVaG	Hannover	NI	5.620	5.620
190	VER. TIERVERS.	VVaG	Wiesbaden	HE	41.377	41.840
191	VEREINIGTE HAGEL	VVaG	Gießen	HE	166.939	166.939
192	VERS.DT.EISENBAHNEN	VVaG	Köln	NW	7.562	7.562
193	VERSICHERUNGSK.BAYERN	ÖrA	München	BY	182.685	182.882
194	VGH LAND.BRAND.HAN.	ÖrA	Hannover	NI	1.076.723	1.079.121
195	VHV	VVaG	Hannover	NI	90	89
196	VHV ALLGEMEINE VERS.	AG	Hannover	NI	1.557.644	1.551.529
197	VOLKSWAGEN AUTO AG	AG	Braunschweig	NI	41.674	61.780
198	VOLKSWAGEN VERS.	AG	Braunschweig	NI	107.787	149.847
199	VOLKSWOHL-BUND SACH	AG	Dortmund	NW	73.711	73.775
200	VPV ALLGEMEINE VERS.	AG	Köln	NW	49.657	50.247
201	VRK	VVaG	Kassel	HE	8.268	8.327
202	WALDENBURGER VERS.	AG	Waldenburg	BW	12.583	12.701
203	WERTGARANTIE AG	AG	Hannover	NI	122.991	123.061
204	WESTF.PROV.VERS.AG	AG	Münster	NW	1.097.257	1.103.163
205	WGV-VERSICHERUNG	AG	Stuttgart	BW	269.183	268.939
206	WWK ALLGEMEINE VERS.	AG	München	BY	102.967	103.451
207	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	VVaG	Stuttgart	BW	292.743	292.566
208	WÜRTT. VERS.	AG	Stuttgart	BW	1.522.724	1.523.388
209	WÜRZBURGER VERSICHER.	AG	Würzburg	BY	32.773	33.418
	Summe:				68.649.740	69.096.583
	g) Rückvers.:					
1	AEGIDIUS RÜCK	AG	Hannover	NI	100.529	105.234
2	ALLIANZ SE	sonstige Rechts- form	München	BY	3.718.410	3.672.480
3	DELVAG RÜCK	AG	Köln	NW	25.438	25.452

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
4	DEVK RÜCKVERSICHER.	AG	Köln	NW	286.617	290.568
5	DIEHL ASSEKUR. RÜCK.	AG	Nürnberg	BY	2.266	2.246
6	DT. RÜCKVERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	733.024	744.318
7	E+S RÜCK	AG	Hannover	NI	2.698.750	2.711.171
8	FREUDENBERG RÜCKVERS.	AG	Weinheim	BW	6.688	6.688
9	GENERAL REINSURANCE	AG	Köln	NW	2.170.953	2.186.042
10	GENERALI DEUTSCHL.	AG	Köln	NW	1.538.324	1.536.894
11	HAMB.INTERNATION.RÜCK	AG	Rellingen	SH	46	46
12	HANNOVER RÜCK SE	sonstige Rechts- form	Hannover	NI	10.290.935	10.457.301
13	HANSEATICA RÜCK	AG	Hamburg	HH	8	5
14	HDI-GERLING WELT	AG	Hannover	NI	466.557	469.605
15	HOCHRHEIN INTERNAT.	AG	Büdingen am Hochrhein	BW	67	67
16	HUK-COBURG HOLDING	AG	Coburg	BY	4.990	5.118
17	INCURA AG	AG	Ingelheim am Rhein	RP	12.601	12.601
18	KIELER RÜCK	VVaG	Kiel	SH	26.624	26.642
19	MÜNCHEN. RÜCK	AG	München	BY	25.868.723	25.540.658
20	PROV.NORDWEST HOLD.	AG	Münster	NW	199.973	199.752
21	PROV.RHEINL.HOLDING	ÖrA	Düsseldorf	NW	60.040	74.089
22	R+V VERS.	AG	Wiesbaden	HE	1.516.663	1.525.614
23	REVIUM	AG	Melsungen	HE	4.080	4.080
24	RISICOM RÜCK	AG	Grünwald	BY	80.323	80.323
25	SV SPARKASSENVERSICH.	AG	Stuttgart	BW	56.049	60.226
26	TRANSATLANTIC RE (US)	NL	München	BY	64.241	65.090
27	VERBAND ÖFFENTL. VERS.	ÖrA	Düsseldorf	NW	332.481	346.091
28	VERSK. BAYERN K.-RÜCK	AG	München	BY	552.999	554.134
29	WÜSTENROT & WÜRTTEMB.	AG	Stuttgart	BW	283.188	283.372
	Summe:				51.101.588	50.985.907

¹ Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.

Tabelle 011 Alphabetisches Verzeichnis

	VU und PF unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit ¹ am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäfts- leitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ²	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ²
a) Lebensvers.:						
1	OERA BRANDENBURG I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
2	OERA DRESDEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
3	OERA OSTPREUSSEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
4	OERA POMMERN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
5	OERA POSEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
6	OERA SACHSEN-THÜ.I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
7	OERA SCHLESIEN_I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
8	OERA SUDETENL. I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
9	OERA WESTPREUSS.I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
10	SWISS LIFE (SLIS)	AG	München	BY	-	-
b) Pensionskassen:						
1	VERSEIDAG-WERKS-PK i.L.	kIVaG	Krefeld	NW	(V) 396	(V) 396
c) Pensionsfonds:						
d) Sterbekassen:						
1	GERTHER VERS.-GEMEIN.	kIVaG	Bochum	NW	330	330
2	HAMB.WASSERWERKE STK	kIVaG	Hamburg	HH	-	-
e) Krankenvers.:						
f) Sch.-/Unf.-Vers.:						
1	ANCORA VERS. I.L.	AG	Hamburg	HH	-	-
2	ANTRA	AG	Drochtersen	NI	-	-
3	CIC DEUTSCHLAND	AG	Hamburg	HH	-	-
4	DT. RHEDEREI VERS.	AG	Hamburg	HH	(V) 5.245	(V) 5.215
5	LAUENBURG-ALSLEBENER	kIVaG	Lauenburg	SH	-	-
6	NIEDERSACHSEN VERS.	AG	Hannover	NI	-	-
7	VER. VERS.GES.DTSCHL. (US)	NL	Wiesbaden	HE	-	-
g) Rückvers.:						
1	EUROPEAN SPECIALITY	AG	Solingen	NW	-	-

	VU und PF unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit ¹ am 31.12.2013	Rechts- form	Ort der Geschäfts- leitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ²	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ²
2	GLOBALE RÜCK	AG	Köln	NW	420	208
3	GOTHAER FINANZHOLDING	AG	Köln	NW	-236	-236
4	HDI-GERLING FRIEDRICH	AG	Köln	NW	11.091	11.091
5	PRORÜCK	AG	Hamburg	HH	-2	-2
6	RHEINLAND HOLDING	AG	Neuss	NW	-	-
7	THYSSENKRUPP REIN-AG	AG	Essen	NW	971	971

1 VU, die sich in Liquidation befinden, deren Geschäftsbetrieb ruht bzw. die den Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen haben.

2 Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.

Tabelle 012 Alphabetisches Verzeichnis

	VU und PF unter Landesaufsicht am 31.12.2013 ¹	Rechtsform	Ort der Geschäftsleitung	Bundesland	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ²	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ²
a) Lebensvers.:						
1	OEFF. LEBEN BRAUNSCHW.	ÖrA	Braunschweig	NI	186.354	186.099
2	OEFF. LEBEN OLDENBURG	ÖrA	Oldenburg	NI	89.813	89.714
3	OEFF. LEBEN S.-ANHALT	ÖrA	Magdeburg	ST	126.318	127.884
Summe:					402.485	403.697
b) Pensionskassen:						
Summe:					-	-
c) Pensionsfonds:						
Summe:					-	-
d) Sterbekassen:						
Summe:					-	-
e) Krankenvers.:						
Summe:					-	-
f) Sch.-/Unf.-Vers.:						
1	LIPPISCHE LANDESBRAND	ÖrA	Detmold	NW	93.366	93.097
2	OEFF. FEUER S.-ANHALT	ÖrA	Magdeburg	ST	110.253	111.096
3	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	ÖrA	Braunschweig	NI	240.972	241.393
4	OEFF. VERS. BREMEN	ÖrA	Bremen	HB	25.639	25.557
5	OLDENBG. LANDESBRANDK.	ÖrA	Oldenburg	NI	147.895	148.636
6	OSTFRIESISCHE BRANDK.	ÖrA	Aurich	NI	30.186	30.468
Summe:					648.311	650.248
g) Rückvers.:						
Summe:					-	-

1 Nicht erfasst werden hier die privaten VU unter Landesaufsicht wegen geringer wirtschaftlicher Bedeutung. Hinsichtlich der Anzahl und des Geschäftsumfanges siehe unter Gesamtentwicklung im Textteil.

2 Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.

Tabelle 020 Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung

Anzahl der VU und PF													
Bundesländer	Gj	Bundesaufsicht								Öffentlich-rechtliche Anstalten unter Landesaufsicht			Sp. 10+13
		LVU	Pk	PF	Stk	KVU	Sch/U	RVU ¹	Summe	LVU	Sch/U	Summe	
Baden-Württemberg	2013	14	15	3	-	6	21	4	63	-	-	-	63
	2012	14	15	3	-	6	21	5	64	-	-	-	64
Bayern	2013	18	21	8	5	10	34	7	103	-	-	-	103
	2012	19	21	8	5	10	35	7	105	-	-	-	105
Berlin	2013	5	4	2	4	-	8	-	23	-	-	-	23
	2012	5	3	2	4	-	7	-	21	-	-	-	21
Brandenburg	2013	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1
	2012	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1
Bremen	2013	-	4	-	1	-	1	-	6	-	1	1	7
	2012	-	4	-	1	-	1	-	6	-	1	1	7
Hamburg	2013	7	19	-	-	4	21	1	52	-	-	-	52
	2012	7	19	-	-	4	23	1	54	-	-	-	54
Hessen	2013	8	26	5	3	3	22	2	69	-	-	-	69
	2012	9	27	4	3	3	23	2	71	-	-	-	71
Mecklenburg-Vorpommern	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2013	9	8	-	2	9	25	4	57	2	3	5	62
	2012	9	8	-	2	9	24	4	56	2	3	5	61
Nordrhein-Westfalen	2013	23	41	13	16	14	60	8	175	-	1	1	176
	2012	23	42	13	16	14	60	8	176	-	1	1	177
Rheinland-Pfalz	2013	1	4	-	2	1	2	1	11	-	-	-	11
	2012	1	4	-	2	1	1	2	11	-	-	-	11
Saarland	2013	2	2	-	2	1	3	-	10	-	-	-	10
	2012	2	2	-	2	1	3	-	10	-	-	-	10
Sachsen	2013	1	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	2
	2012	1	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	2
Sachsen-Anhalt	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2
Schleswig-Holstein	2013	2	3	-	1	-	10	2	18	-	-	-	18
	2012	2	3	-	1	-	10	2	18	-	-	-	18
Thüringen	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	2013	90	147	31	36	48	209	29	590	3	6	9	599
	2012	92	148	30	36	48	210	31	595	3	6	9	604

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

Tabelle 021 Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung

Verdiente Brutto-Beiträge des Gesamtgeschäfts der VU und PF (in Mio. €)													
Bundesländer	Gj	Bundesaufsicht								Öffentlich-rechtliche Anstalten unter Landesaufsicht			Sp. 10+13
		LVU	Pk	PF	Stk	KVU	Sch/U	RVU ¹	Summe	LVU	Sch/U	Summe	
Baden-Württemberg	2013	22.375	1.250	271	-	2.856	4.690	346	31.787	-	-	-	31.787
	2012	20.355	1.202	304	-	2.774	4.491	376	29.502	-	-	-	29.502
Bayern	2013	15.117	287	107	3	7.848	23.190	30.292	76.844	-	-	-	76.844
	2012	14.633	298	86	4	7.698	22.282	27.657	72.659	-	-	-	72.659
Berlin	2013	1.039	730	38	3	-	223	-	2.033	-	-	-	2.033
	2012	1.048	626	12	3	-	238	-	1.927	-	-	-	1.927
Brandenburg	2013	-	-	-	-	-	208	-	208	-	-	-	208
	2012	-	-	-	-	-	167	-	167	-	-	-	167
Bremen	2013	-	4	-	2	-	3	-	9	-	26	26	35
	2012	-	3	-	2	-	4	-	10	-	25	25	35
Hamburg	2013	6.591	767	-	-	1.817	2.734	0	11.909	-	-	-	11.909
	2012	6.630	752	-	-	1.765	2.753	0	11.899	-	-	-	11.899
Hessen	2013	7.585	1.131	131	5	444	6.407	1.521	17.224	-	-	-	17.224
	2012	8.411	1.144	76	5	398	6.083	1.495	17.612	-	-	-	17.612
Mecklenburg-Vorpommern	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2013	2.055	175	-	1	1.148	8.607	13.557	25.542	276	419	695	26.237
	2012	1.965	131	-	1	1.139	8.302	11.830	23.368	278	403	681	24.048
Nordrhein-Westfalen	2013	23.085	1.855	196	54	15.994	20.501	5.347	67.032	-	93	93	67.125
	2012	22.008	1.839	353	55	16.129	20.070	5.097	65.550	-	91	91	65.641
Rheinland-Pfalz	2013	3.657	337	-	4	5.178	765	63	10.005	-	-	-	10.005
	2012	3.513	296	-	4	5.085	671	55	9.625	-	-	-	9.625
Saarland	2013	3.257	0	-	2	668	372	-	4.299	-	-	-	4.299
	2012	2.935	0	-	2	651	341	-	3.929	-	-	-	3.929
Sachsen	2013	424	-	-	-	-	120	-	543	-	-	-	543
	2012	414	-	-	-	-	116	-	530	-	-	-	530
Sachsen-Anhalt	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	126	110	237	237
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	124	100	223	223
Schleswig-Holstein	2013	1.519	21	-	1	-	832	27	2.399	-	-	-	2.399
	2012	1.365	20	-	1	-	782	27	2.195	-	-	-	2.195
Thüringen	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	2013	86.704	6.557	743	75	35.952	68.650	51.152	249.832	402	648	1.051	250.883
	2012	83.277	6.311	831	76	35.639	66.299	46.538	238.971	402	619	1.020	239.992

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

Tabelle 030 Anzahl und verdiente Brutto-Beiträge (in Tsd. €) der unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden VU und PF

Art der Unternehmen	Anzahl	Gj	AG	VVG	Kleinere Vereine im Sinne § 53 VAG	Öffentlich-rechtliche VU	Sonstige Rechtsformen	Anzahl und verd. BBE der berichtenden VU	Davon: Bundesaufsicht	Davon: Landesaufsicht
Lebensversicherung	verd. BBE		72.818.893	11.793.634	-	1.114.295	1.379.388	87.106.210	86.703.725	402.485
	Anzahl	2012	72	17	-	4	2	95	92	3
	verd. BBE		69.930.915	11.255.606	-	1.093.296	1.399.079	83.678.895	83.277.236	401.660
Pensionskassen	Anzahl	2013	24	6	116	1	-	147	147	-
	verd. BBE		3.198.691	856.828	2.303.574	197.705	-	6.556.799	6.556.799	-
	Anzahl	2012	24	6	117	1	-	148	148	-
Pensionsfonds	verd. BBE		3.157.546	750.546	2.211.077	191.811	-	6.310.981	6.310.981	-
	Anzahl	2013	30	-	-	-	1	31	31	-
	verd. BBE		703.692	-	-	-	38.879	742.572	742.572	-
Sterbekassen	Anzahl	2012	29	-	-	-	1	30	30	-
	verd. BBE		792.855	-	-	-	38.401	831.255	831.255	-
	Anzahl	2013	1	1	34	-	-	36	36	-
Krankenversicherung	verd. BBE		17.659	199	56.711	-	-	74.568	74.568	-
	Anzahl	2012	1	1	34	-	-	36	36	-
	verd. BBE		18.237	198	57.940	-	-	76.374	76.374	-
Schaden- und Unfallversicherung	Anzahl	2013	25	15	8	-	-	48	48	-
	verd. BBE		20.572.169	15.351.005	29.104	-	-	35.952.277	35.952.277	-
	Anzahl	2012	25	15	8	-	-	48	48	-
Schaden- und Unfallversicherung	verd. BBE		20.389.437	15.220.721	28.982	-	-	35.639.139	35.639.139	-
	Anzahl	2013	141	44	15	10	5	215	209	6
	verd. BBE		55.613.709	7.194.453	24.153	1.963.399	4.502.338	69.298.052	68.649.740	648.311
Schaden- und Unfallversicherung	Anzahl	2012	142	44	15	10	5	216	210	6
	verd. BBE		53.613.929	7.212.191	23.239	1.884.499	4.183.454	66.917.311	66.298.547	618.764

Art der Unternehmen	Gj	AG	VVaG	Kleinere Vereine im Sinne § 53 VAG	Öffentlich-rechtliche VU	Sonstige Rechtsformen	Anzahl und verd. BBE der berichtenden VU	Davon: Bundesaufsicht	Davon: Landesaufsicht
Rückversicherung ¹	Anzahl		1	-	2	3	29		-
	verd. BBE		26.624	-	392.521	14.073.585	51.101.588	51.101.588	-
	Anzahl	2012	25	-	2	3	31		-
	verd. BBE		33.343.268	26.776	375.213	12.792.530	46.537.786	46.537.786	-
VU insgesamt	Anzahl	2013	84	173	17	12	600	590	9
	verd. BBE		35.222.743	2.413.541	3.667.920	19.994.190	250.832.066	249.781.270	9
	Anzahl	2012	84	174	17	12	605	595	9
	verd. BBE		181.246.185	34.466.037	2.321.238	3.544.819	18.413.464	239.991.742	238.971.319

¹ Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

(in Tsd. €) für das Geschäftsjahr 2013										
Land	Leben		Kranken		Sch/U		Summe		Rück ²	
	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE
Russland	-	-	-	-	1	111.490	1	111.490	-	-
Schweiz	5	4.321.341	-	-	4	1.064.604	9	5.385.945	-	-
USA	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2.186.042
Sonstige	1	4.565.860	-	-	-	-	1	4.565.860	1	46
Insgesamt	6	8.887.202	-	-	5	1.176.094	11	10.063.296	2	2.186.088
Summe a) + b)	17	21.184.140	4	4.887.607	19	9.374.346	40	35.446.093	4	3.722.987
Marktanteil i. v. H. am Gesamtgeschäft	-	24,4	-	13,6	-	13,4	-	18,4	-	7,3

1 VU, die sich direkt oder indirekt zu mehr als 50% in ausländischem Besitz befinden. Die Länderzuordnung erfolgt nach dem unmittelbaren Sitz des Hauptaktionärs.

2 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres, sowie Juni des Berichtsjahres.

(in Tsd. €) für das Geschäftsjahr 2013									
Land	Leben		Kranken		Sch/U		Summe		Rück ²
	NL	VU	NL	VU	NL	VU	NL	VU	VU
Norwegen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russland	-	-	-	-	-	111.490	-	111.490	-
Schweiz	1.374.260	4.321.341	-	-	485.472	1.064.604	1.859.732	5.385.945	-
USA	-	-	-	-	9.661	-	9.661	-	-
Sonstige	-	4.565.860	-	-	-	-	-	4.565.860	-
Insgesamt	1.374.260	8.887.202	-	-	495.133	1.176.094	1.869.392	10.063.296	-
Summe a)+b)	1.374.260	21.184.140	-	4.887.607	495.133	9.374.346	1.869.392	35.446.093	-
Marktanteil i.v.H. am Gesamtge- schäft	1,6	24,4	-	13,6	0,7	13,4	1	18,4	-

1 VU, die sich direkt oder indirekt zu mehr als 50% in ausländischem Besitz befinden. Die Länderzuordnung erfolgt nach dem unmittelbaren Sitz des Hauptaktionärs.

2 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres, sowie Juni des Berichtsjahres.

Tabelle 035 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2013

deutscher Lebens-VU nach Mitgliedstaaten						
Länder	Niederlassungsgeschäft			Dienstleistungsgeschäft		
	Anzahl ¹	gebuchte Brutto-Beiträge in €	in % ²	Anzahl ¹	gebuchte Brutto-Beiträge in €	in % ²
Belgien	-	-	-	1	850.531	0
Bulgarien	-	-	-	1	307	0
Dänemark	-	-	-	2	5.441.852	0,01
Estland	-	-	-	1	6.485	0
Finnland	-	-	-	1	6.660	0
Frankreich	-	-	-	2	4.292.017	0
Griechenland	-	-	-	1	65.342	0
Großbritannien	1	25.261.333	0,03	2	541.691	0
Irland	-	-	-	1	33.070	0
Italien	-	-	-	4	2.855.951	0
Kroatien	-	-	-	-	-	-
Lettland	-	-	-	1	1.158	0
Litauen	-	-	-	1	-	-
Luxemburg	1	221.388	0	1	218.473	0
Malta	-	-	-	1	10.659	0
Niederlande	-	-	-	3	2.236.064	0
Österreich	2	98.313.488	0,11	14	153.796.055	0,18
Polen	-	-	-	1	218.490	0
Portugal	-	-	-	1	133.015	0
Rumänien	-	-	-	1	27.223	0
Schweden	-	-	-	2	53.812	0
Slowakei	1	5.985.697	0,01	1	3.441	0
Slowenien	-	-	-	1	9.268	0
Spanien	-	-	-	1	643.986	0
Tschechien	1	2.491.575	0	4	5.139.255	0,01
Ungarn	-	-	-	2	1.074.606	0
Zypern	-	-	-	1	1.000	0
Summe EU (28)³	6	132.273.481	0,15	51	176.809.880	0,2
Island	1	26.288.131	0,03	1	20.987.285	0,02
Liechtenstein	-	-	-	1	-	-
Norwegen	-	-	-	1	51.686	0
Summe EWR (31)³	7	158.561.612	0,18	54	197.848.851	0,23
zum Vergleich: Gesamtgeschäft	93	86.341.481.275	100	93	86.341.481.275	100

1 Anzahl der Niederlassungen bzw. der VU im freien Dienstleistungsverkehr mit Geschäftstätigkeit.

2 In Prozent des gesamten selbst abgeschlossenen Lebensversicherungsgeschäftes im In- und Ausland.

3 Ohne Deutschland.

Tabelle 036 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2013

deutscher Nicht-Lebens-VU nach Mitgliedstaaten						
Länder	Niederlassungsgeschäft			Dienstleistungsgeschäft		
	Anzahl ¹	gebuchte Brutto-Beiträge in €	in % ²	Anzahl ¹	gebuchte Brutto-Beiträge in €	in % ²
Belgien	9	72.385.731	0,07	21	21.840.123	0,02
Bulgarien	1	-	-	13	1.442.496	0
Dänemark	4	44.585.716	0,04	18	9.839.476	0,01
Estland	-	-	-	10	893.726	0
Finnland	2	69.189	0	14	1.188.911	0
Frankreich	13	660.973.205	0,66	21	40.139.471	0,04
Griechenland	2	18.792.043	0,02	16	1.545.610	0
Großbritannien	9	620.461.462	0,62	22	58.700.638	0,06
Irland	5	5.393.861	0,01	18	4.300.008	0
Italien	13	291.131.078	0,29	25	27.265.061	0,03
Kroatien	-	-	-	5	58.647	0
Lettland	-	-	-	13	1.490.391	0
Litauen	1	4.035.938	0	10	543.959	0
Luxemburg	3	2.604.918	0	21	13.028.945	0,01
Malta	1	-	-	10	511.043	0
Niederlande	17	184.904.917	0,18	22	22.186.333	0,02
Österreich	13	150.083.712	0,15	30	59.340.610	0,06
Polen	3	19.800.699	0,02	19	8.687.280	0,01
Portugal	2	287.241	0	18	2.415.037	0
Rumänien	-	-	-	14	4.591.793	0
Schweden	3	232.080	0	20	6.435.971	0,01
Slowakei	2	6.264.362	0,01	12	2.437.401	0
Slowenien	1	1.773.285	0	12	993.617	0
Spanien	7	141.608.004	0,14	24	23.561.267	0,02
Tschechien	3	1.915.297	0	18	4.336.148	0
Ungarn	2	548.772	0	16	1.508.079	0
Zypern	1	-	-	10	712.551	0
Summe EU (28)³	108	2.155.465.779	2,14	431	298.154.469	0,3
Island	1	361.556	0	7	402.795	0
Liechtenstein	-	-	-	3	706.074	0
Norwegen	3	39.071.357	0,04	16	4.183.766	0
Summe EWR (31)³	112	2.194.898.692	2,18	457	303.447.104	0,3
zum Vergleich: Gesamtgeschäft	262	100.755.054.548	100	262	100.755.054.548	100

1 Anzahl der Niederlassungen bzw. der VU im freien Dienstleistungsverkehr mit Geschäftstätigkeit.

2 In Prozent des gesamten selbst abgeschlossenen Nicht- Lebensversicherungsgeschäftes im In- und Ausland.

3 Ohne Deutschland.

Tabelle 037 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2013

deutscher Nicht-Lebens-VU nach Versicherungszweigen						
Versicherungszweige	Niederlassungsgeschäft			Dienstleistungsgeschäft		
	gebuchte Brutto-Beiträge in €	gezahlt für Versicherungsfälle in €	Provisionen in €	gebuchte Brutto-Beiträge in €	gezahlt für Versicherungsfälle in €	Provisionen in €
Unfall und Krankheit	103.193.822	36.918.575	40.518.498	25.322.079	9.941.438	5.381.121
Kraftfahrzeug-Haftpflicht	16.570.555	7.185.026	1.488.299	10.428.251	7.650.242	2.062.901
sonstige Kraftfahrt	16.464.261	14.182.719	1.210.127	651.974	1.536.291	127.470
Feuer und sonstige Sachschäden	483.230.202	240.704.396	45.277.422	67.271.805	29.882.008	10.901.618
See-, Transport- und Luftfahrzeugversicherung	390.593.168	269.113.158	47.314.124	64.421.613	33.381.418	9.872.968
Allgemeine Haftpflicht	588.499.045	221.523.506	42.709.850	24.051.796	9.539.517	3.013.980
Kredit und Kaution	2.660.252	1.583.409	269.559	51.193.043	5.968.952	2.384.391
andere Versicherungszweige	665.066.550	341.651.191	128.944.266	81.946.677	41.695.985	9.587.066
Insgesamt	2.266.277.855	1.132.861.980	307.732.145	325.287.238	139.595.851	43.331.515

Tabelle 040 Zusammensetzung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2013

Anlageart	in den einzelnen Versicherungssparten										Alle VU in Mio. € in % ²			
	Lebens-VU		Pension- skassen		Sterbe- kassen		Kranken-VU		Schaden-/ Unfall-VU			Rück-VU ¹ in Mio. € in % ²		
	in Mio. € in % ²	in % ²	in Mio. € in % ²	in % ²	in Mio. € in % ²	in % ²	in Mio. € in % ²	in % ²	in Mio. € in % ²	in % ²				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	12.233	1,5	3.255	2,5	69	3,5	1.677	0,8	2.426	1,6	1.485	0,7	21.145	1,2
Anteile an verb. Unternehmen	18.507	2,3	819	0,6	2	0,1	2.950	1,4	13.775	9,3	105.477	49,2	141.530	8,2
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.122	1,4	253	0,2	-	-	1.710	0,8	3.503	2,4	4.458	2,1	21.047	1,2
Beteiligungen	5.785	0,7	483	0,4	4	0,2	2.114	1	3.248	2,2	1.407	0,7	13.040	0,8
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	785	0,1	37	0	2	0,1	229	0,1	424	0,3	595	0,3	2.072	0,1
Aktien	1.702	0,2	172	0,1	8	0,4	269	0,1	881	0,6	2.574	1,2	5.605	0,3
Investmentanteile	238.828	30,1	43.532	33,5	351	17,6	47.878	22	50.508	33,9	25.167	11,7	406.264	23,6
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	504	0,1	220	0,2	26	1,3	110	0,1	31	0	44	0	935	0,1
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	110.915	14	14.983	11,5	538	26,9	31.463	14,4	23.732	15,9	60.001	28	241.633	14
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	54.736	6,9	1.052	0,8	28	1,4	5.456	2,5	1.367	0,9	73	0	62.712	3,6
Namenschuldverschreibungen	196.160	24,7	37.672	29	420	21	68.961	31,6	23.665	15,9	5.164	2,4	332.042	19,3
Schuldscheinforderungen und Darlehen	127.410	16,1	24.426	18,8	455	22,8	50.624	23,2	20.220	13,6	4.527	2,1	227.662	13,2
Darlehen und Vorauszahlungen auf Ver- sicherungsscheine	4.125	0,5	0	0	0	0	-	-	42	0	-	-	4.166	0,2
übrige Ausleihungen	3.104	0,4	73	0,1	11	0,5	743	0,3	547	0,4	119	0,1	4.596	0,3
Einlagen bei Kreditinstituten	5.651	0,7	2.782	2,1	83	4,2	3.263	1,5	4.018	2,7	2.848	1,3	18.645	1,1
andere Kapitalanlagen	1.965	0,2	269	0,2	1	0	649	0,3	456	0,3	379	0,2	3.718	0,2
Summe der Kapitalanlagen	793.530		130.029		1.998		218.096		148.844		214.318		1.506.814	
in % der Summe aller VU	52,7		8,6		0,1		14,5		9,9		14,2		100	
Anzahl der Unternehmen	93		145		37		48		215		34		572	

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

Tabelle 050 Anzahl der bei den Versicherungsunternehmen Beschäftigten 2013

in den einzelnen Versicherungssparten															
Beschäftigte	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/Unfall-VU		Rück-VU ¹		Alle VU		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
1. Vollzeitbeschäftigte	13.135	8.770	656	605	32	39	18.775	11.782	39.120	25.087	5.755	3.762	77.473	50.045	
davon:															
a) Innendienst ²	9.008	7.511	630	580	32	39	8.316	8.332	28.239	21.301	5.096	3.467	51.321	41.230	
b) Außendienst ³	3.590	724	14	3	-	-	8.435	2.224	9.039	1.981	550	173	21.628	5.105	
c) Auszubildende	537	535	12	22	-	-	2.024	1.226	1.842	1.805	109	122	4.524	3.710	
2. Teilzeitbeschäftigte	667	5.328	70	316	28	44	961	5.463	1.778	13.744	256	1.888	3.760	26.783	
davon:															
a) Innendienst ²	658	5.254	70	314	27	43	871	5.312	1.735	13.511	249	1.860	3.610	26.294	
b) Außendienst ³	9	74	-	2	1	1	90	151	43	233	7	28	150	489	
Summe	13.802	14.098	726	921	60	83	19.736	17.245	40.898	38.831	6.011	5.650	81.233	76.828	
Gesamt⁴	27.900		1.647		143		36.981		79.729		11.661		158.061		
in % aller VU		17,7		1		0,1		23,4		50,4		7,4		100	
Anzahl der VU		93		145		37		48		215		34		572	

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

2 Einschließlich des Innendienstes der Geschäftsstellen.

3 Nur der angestellte Außendienst.

4 Abweichungen zu den Vorjahren liegen z.T. an organisatorischen Veränderungen, z.B. einer Personalüberführung auf eine Holding oder Zweckgesellschaft.

1 Lebensversicherung

Tabelle 100 Zusammenfassung der Bilanzen

Lebensversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2013		2012		2011	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	804.865	0,09	834.515	0,1	845.019	0,1
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	684.558	0,08	485.071	0,06	479.949	0,06
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 oder 5 gehören	793.529.613	87,69	764.624.946	88,28	742.007.220	89,35
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	4.049.768	0,45	3.987.759	0,46	3.640.786	0,44
5. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen	76.813.405	8,49	65.075.558	7,51	54.555.845	6,57
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN:	1.467.442	0,16	1.495.633	0,17	1.429.572	0,17
a) fällige Ansprüche						
b) noch nicht fällige Ansprüche	5.957.699	0,66	6.214.118	0,72	5.687.026	0,68
7. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	1.187.488	0,13	1.306.624	0,15	1.298.357	0,16
8. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	9.052.405	1	9.234.183	1,07	9.433.786	1,14
9. Sonstige Aktiva	11.384.550	1,26	12.833.463	1,48	11.072.888	1,33
Passiva						
1. Eigenkapital	13.186.827	1,46	12.961.433	1,5	12.080.680	1,45
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	1.674.187	0,19	1.741.203	0,2	1.070.544	0,13
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	63.672	0,01	63.672	0,01	68.789	0,01
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	760.623.826	84,05	733.789.436	84,72	709.061.186	85,38
5. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen im Bereich der LV, soweit das Anlagerisiko von den VN getragen wird	73.045.519	8,07	61.263.792	7,07	51.062.145	6,15
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	17.546.164	1,94	17.898.168	2,07	17.720.447	2,13
7. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	24.622.242	2,72	25.671.522	2,96	26.469.883	3,19
a) verzinslich angesammelte Überschussanteile						
b) sonstige	2.924.751	0,32	2.525.843	0,29	2.593.228	0,31
8. Sonstige Passiva	11.244.604	1,24	10.176.801	1,18	10.323.547	1,24
Bilanzsumme	904.931.792	100	866.091.869	100	830.450.447	100
Anzahl der Unternehmen	93		96		97	

¹ In Prozent der Bilanzsumme.

Tabelle 110 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2013

Anlageart	Lebensversicherungsunternehmen													
	Anfangsbestand ¹		Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Abschreibungen		Endbestand	
	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ²
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	11.935	1,6	1.250	0,7	10,5	14	1	621	346	12.233	1,5	2,5		
Anteile an verb. Unternehmen	17.323	2,3	2.544	1,4	14,7	88	5	1.216	238	18.507	2,3	6,8		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.379	1,5	3.090	1,7	27,2	0	202	3.530	19	11.122	1,4	-2,3		
Beteiligungen	5.888	0,8	848	0,5	14,4	31	-13	808	162	5.785	0,7	-1,8		
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	754	0,1	76	0	10	3	71	80	39	785	0,1	4,1		
Aktien	1.906	0,2	16.217	8,8	850,7	28	30	16.435	45	1.702	0,2	-10,7		
Investmentanteile	215.757	28,2	45.429	24,7	21,1	397	72	21.985	842	238.828	30,1	10,7		
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	744	0,1	132	0,1	17,7	12	-71	309	4	504	0,1	-32,2		
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	92.552	12,1	44.626	24,2	48,2	132	-27	26.293	74	110.915	14	19,8		
Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	54.954	7,2	6.798	3,7	12,4	19	-71	6.931	33	54.736	6,9	-0,4		
Namenschuldverschreibungen	193.336	25,3	17.932	9,7	9,3	2	2.421	17.532	-1	196.160	24,7	1,5		
Schuldscheinforderungen und Darlehen	139.308	18,2	16.394	8,9	11,8	11	-2.530	25.768	6	127.410	16,1	-8,5		
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	4.362	0,6	912	0,5	20,9	0	-	1.149	0	4.125	0,5	-5,4		
übrige Ausleihungen	3.342	0,4	220	0,1	6,6	13	16	456	32	3.104	0,4	-7,1		
Einlagen bei Kreditinstituten	8.771	1,1	25.874	14,1	295	-1	-1	28.993	0	5.651	0,7	-35,6		
andere Kapitalanlagen	2.164	0,3	1.712	0,9	79,1	16	-33	1.860	34	1.965	0,2	-9,2		
Summe der Kapitalanlagen	764.476	100	184.053	100	24,1	764	73	153.966	1.870	793.530	100	3,8		
Anzahl der Unternehmen	93													

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 120 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	AG	VVaG	Ö-r. VU	NL	Gesamt 2013	Gesamt 2012
1. Gezeichnetes Kapital ¹	2.583.820	-	92.906	1.850	2.678.576	2.761.458
2. Kapitalrücklage	3.718.769	338	100.800	77.175	3.897.082	3.621.367
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	6.766	-	-	-	6.766	6.766
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen ²	82.139	447.012	12.439	-	541.590	498.686
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-	-	-	-	1.348
c) satzungsmäßige Rücklagen	41.000	104.272	6.405		151.677	150.891
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-	-	-	-	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	3.729.693	2.186.686	58.263	225.322	6.199.964	5.842.611
4. Gewinnvortrag ³	47.008	-	-	-	47.008	40.990
Verlustvortrag ³	19.409	-	-		19.409	12.930
5. Jahresüberschuss ³	41.976	1.500	3.283	17.200	63.960	72.768
Jahresfehlbetrag ³	-	-	-	-	-	6.289
6. Bilanzgewinn ³	419.192	-	12.050	-	431.242	825.048
Bilanzverlust ³	-	-	-	-	-	-
Gesamt-Eigenkapital	10.644.189	2.739.808	286.147	40.080	13.991.691	13.795.948
- ausstehende Einlagen	759.865	-	45.000		804.865	834.515
verfügbares Eigenkapital	9.884.324	2.739.808	241.147	40.080	13.186.827	12.961.433
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	13,6	23,2	21,7	23,4	15,2	14,9
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	1,5	2,4	2,4	2,2	1,7	1,7
Genussrechtskapital	213.976	8.268	-		222.244	222.244
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.201.943	200.000	-	50.000	1.451.943	1.518.959
Anzahl der Unternehmen	70	17	4	2	93	96

1 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

Tabelle 130 Versicherungstechnische Rückstellungen

Lebensversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2013		2012		2011	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
a) selbst abgeschlossenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	4.573.411	4.212.663	4.709.457	4.334.072	4.768.519	4.384.767
2. Deckungsrückstellung	709.636.187	696.379.703	682.644.434	669.091.567	656.296.524	642.619.787
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	4.797.184	4.562.179	4.583.373	4.370.362	4.357.284	4.149.795
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	355.142	354.994	387.328	387.207	252.077	251.994
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	51.103.222	51.103.222	51.678.386	51.678.386	53.982.586	53.982.586
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	60.192	60.192	50.850	50.850	128.344	128.344
6. Soweit das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird:						
a) Deckungsrückstellung	75.468.364	71.700.485	63.967.044	60.155.282	53.681.138	50.187.441
b) übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1.345.551	1.345.035	1.108.514	1.108.510	874.707	874.704
Insgesamt	847.339.253	829.718.472	809.129.386	791.176.235	774.341.180	756.579.418
Anzahl der Unternehmen	93		94		96	
b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	70.975	68.297	76.403	73.410	83.293	80.246
2. Deckungsrückstellung	3.906.788	3.863.016	3.835.303	3.784.599	3.500.528	3.446.864
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	19.934	19.139	18.277	17.417	16.175	15.391
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	422	422	553	553	542	542
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	–	–	–	–	–	–
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	0	0	1.015	1.015	868	868
Insgesamt	3.998.118	3.950.874	3.931.550	3.876.993	3.601.406	3.543.912
Anzahl der Unternehmen	25		27		26	

Tabelle 140 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Lebensversicherungsunternehmen						
Posten	2013		2012		2011	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
1. gebuchte Brutto-Beiträge	86.964.652		83.612.780		82.747.293	
davon: a) im Ausland selbst abgeschlossen	357.261	0,4	327.328	0,4	312.569	0,4
b) in Rückdeckung übernommen	623.170	0,7	626.611	0,7	620.577	0,7
2. verdiente Brutto-Beiträge	87.106.210	100	83.678.895	100	82.880.516	100
3. verdiente Netto-Beiträge	84.252.896	96,7	81.045.475	96,9	80.079.225	96,6
4. Beiträge aus der RfB	2.654.026	3	3.011.636	3,6	3.273.994	4
5. Erträge aus Kapitalanlagen	49.901.250	57,3	46.856.839	56	38.668.473	46,7
davon: laufende Erträge ²	33.636.375	38,6	32.457.374	38,8	32.806.621	39,6
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle ³	54.499.199	62,6	52.219.940	62,4	61.930.840	74,7
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe ³	14.767.564	17	14.539.768	17,4	14.111.811	17
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	38.907.848	44,7	37.487.989	44,8	11.368.095	13,7
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	10.018.581	11,5	8.148.077	9,7	8.709.117	10,5
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	9.397.860	10,8	10.144.606	12,1	10.336.673	12,5
davon: a) rechnungsmäßig gedeckte Abschlussaufwendungen	4.974.955	5,7	5.723.168	6,8	5.643.641	6,8
b) sonstige Abschlussaufwendungen	2.430.426	2,8	2.408.174	2,9	2.694.433	3,3
c) Verwaltungsaufwendungen	1.992.479	2,3	2.013.264	2,4	1.998.599	2,4
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	4.829.293	5,5	4.883.085	5,8	12.684.659	15,3
davon: laufende Aufwendungen ²	1.863.729	2,1	1.742.503	2,1	1.493.395	1,8
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-270.708	-0,3	-182.717	-0,2	-298.181	-0,4
13. Überschuss ⁴	10.817.680	12,4	9.334.097	11,2	9.887.155	11,9
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ⁵	799.099	0,9	1.186.020	1,4	1.178.037	1,4
Anzahl der Unternehmen	93		96		97	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

5 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV; bis 2000 Posten 27 Formblatt II Externe VUReV.

Tabelle 141 Zerlegung des Überschusses¹ nach Ergebnisquellen

Lebensversicherungsunternehmen						
Ergebnisquelle	2013		2012		2011	
	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ²
1. selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:						
a) Risiko und vorzeitiger Abgang:						
1. Sterblichkeit	3.386.237	3,9	3.468.854	4,2	3.438.179	4,2
2. sonstiges Risiko	3.163.053	3,7	2.772.646	3,3	2.693.120	3,3
3. vorzeitiger Abgang	-299.916	-0,3	-512.175	-0,6	386.902	0,5
b) Kapitalanlagen: ³						
1. Zins ⁴	184.970	0,2	-173.059	-0,2	5.229.291	6,4
2. übriges Ergebnis	5.494.581	6,4	4.718.401	5,7	-748.122	-0,9
c) Kosten:						
1. Abschlusskosten	-1.592.258	-1,8	-1.759.904	-2,1	-1.962.219	-2,4
2. laufende Verwaltung	3.186.486	3,7	3.145.708	3,8	3.143.378	3,8
d) Unterschied aus Tarif- und Normbeitrag ⁵	46.507	0,1	45.459	0,1	39.663	0
e) Rückversicherung:						
1. Sterblichkeit	-385.060	-0,4	-391.175	-0,5	-350.385	-0,4
2. sonstiges Risiko	-342.583	-0,4	-317.953	-0,4	-280.589	-0,3
3. übriges Ergebnis	458.183	0,5	528.694	0,6	334.401	0,4
f) sonstiges Ergebnis	-1.629.287	-1,9	-1.850.547	-2,2	-1.641.448	-2
Überschuss	11.670.913	13,5	9.674.951	11,7	10.282.172	12,5
Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückstellungen	10.018.454	11,6	8.165.867	9,8	8.701.263	10,6
Ergebnis aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	1.652.459	1,9	1.509.083	1,8	1.580.909	1,9
2. in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	66.818		41.760		30.975	
3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ⁶	1.719.277		1.550.843		1.611.884	
Anzahl der Unternehmen	93		96		97	

1 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückstellungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes.

3 Aufteilung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

4 Nach Abzug der gesamten Direktgutschrift (überwiegend Zinsdirektgutschrift).

5 Bei abweichenden Rechnungsgrundlagen für die Berechnung von Beitrag und Deckungsrückstellung.

6 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV zzgl. Gewinnabführungen.

Tabelle 150(1) Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2013

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)														
Versicherungsarten	Zugang													
	Anfangsbestand ¹				Eingelöstes Neugeschäft				Erhöhung d. Versicherungssummen				Gesamter Zugang ²	
	Anzahl	Vers.-Summe ³	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.-Summe ³	Lfd. Beitrag	Einmalbeitrag	durch Überschussanteile	Vers.-Summe ³	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.-Summe ³	Lfd. Beitrag	Einmalbeitrag
Einzelversicherung														
- Kapitalbildende Lebensversicherung	87	603.734	17.677	431	5.324	179	1.122	908	4.678	349	492	12.152	554	1.212
- Risikoversicherung	88	556.057	3.145	648	60.800	281	34	2.706	2.136	19	655	66.297	308	36
- Rentenversicherung	86	337.740	12.440	872	20.424	888	12.421	483	4.310	274	964	27.370	1.229	13.277
- Berufsunfähigkeitsvers.	66	471.660	2.628	423	59.582	362	1	197	9.243	59	440	71.770	438	1
- Pflegerentenversicherung	28	13.604	72	35	4.408	24	128	16	160	1	35	4.605	25	128
- übrige Einzelversicherung	22	685	21	0	13	0	0	0	1	0	0	17	0	-
- Rentenversicherung nach dem AltZertG	64	63.492	2.813	207	2.450	116	40	34	2.566	146	214	5.342	276	925
Kollektivversicherung⁴														
- Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	71	112.286	2.609	162	4.902	61	215	209	1.068	34	177	6.836	108	415
- Bausparrisikoversicherung	38	19.621	156	208	2.684	42	0	0	19	0	208	2.704	43	0
- Restschuldversicherung	33	11.833	7	275	2.981	1	115	0	326	1	276	3.346	1	127
- übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	73	162.469	4.838	540	15.858	609	2.376	256	2.995	168	578	20.756	817	3.100
- Rentenversicherung nach dem AltZertG	42	3.134	103	4	61	3	26	1	49	5	6	136	9	44
Sonstige Lebensvers.														
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getragen wird	75	263.003	9.164	560	17.005	578	893	6	5.598	253	656	24.913	897	1.110
- Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	20	37.830	45	735	18.387	21	390	-	1.805	3	756	23.175	34	583
- Tontinengeschäfte	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)															
Zugang															
Versicherungsarten	Anzahl der VU	Anfangsbestand ¹				Eingelöstes Neugeschäft				Erhöhung d. Versicherungssummen				Gesamter Zugang ²	
		Anzahl	Vers.-Summe ³	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.-Summe ³	Lfd. Beitrag	Einnalbeitrag	durch Überschussanteile	Vers.-Summe ³	Lfd. Beitrag	sonstige Erhöhungen	Vers.-Summe ³	Lfd. Beitrag	Anzahl
- Kapitalisierungsgeschäfte	27	187	9.590	154	49	2.075	19	2.610	12	1.867	106	50	3.980	125	3.708
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getr. wird nach AltZertG	44	3.716	59.940	2.044	196	4.316	132	52	0	2.960	97	242	7.944	248	657
Gesamtgeschäft	93	88.323	2.726.677	57.914	5.347	221.268	3.316	20.425	4.829	39.780	1.516	5.750	281.343	5.111	25.325

1 Fremdwährungsversicherungen oder Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko vom VN getragen wird, mit dem Kurswert zum Ende des Geschäftsjahres.

2 Einschließlich des nicht gesondert aufgeführten Zugangs.

3 Bei Versicherungen, bei denen die Leistung in Form einer Rente zu erbringen ist, ist als Versicherungssumme die zwölffache Jahresrente angegeben.

4 Bei Kollektivversicherungen ist als Anzahl die Anzahl der Versicherungsverhältnisse angegeben.

Tabelle 150(2) Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2013

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)															
Versicherungsarten	Abgänge														
	Anzahl der VU	Anzahl	Vers.-Summe ²	Ablauf		Rückkauf, Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen		sonstiger vorzeitiger Abgang	Gesamter Abgang ¹			Endbestand			
				Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²		Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl		Vers.-Summe ²	Lfd. Beitrag	Vers.-Summe ²
Einzelversicherung															
- Kapitalbildende Lebensversicherung	87	268	2.029	1.156	27.864	607	14.388	25	329	2.114	45.470	1.623	25.133	570.416	16.607
- Risikoversicherung	88	11	580	289	25.542	129	8.588	88	6.488	527	42.385	240	7.607	579.969	3.212
- Rentenversicherung	86	59	1.785	249	6.031	358	11.865	10	666	723	21.887	1.071	13.558	343.222	12.598
- Berufsunfähigkeitsvers.	66	2	272	12	1.625	117	15.847	75	10.213	222	30.568	187	3.595	512.862	2.879
- Pflegerentenversicherung	28	1	54	0	0	5	713	0	43	6	828	5	140	17.381	93
- übrige Einzelversicherung	22	0	3	9	82	2	20	0	1	11	107	4	48	595	18
- Rentenversicherung nach dem AltZertG	64	9	52	13	39	198	3.473	10	216	268	4.367	274	6.179	64.467	2.815
Kollektivversicherung³															
- Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	71	136	434	174	5.462	70	1.575	6	420	430	8.986	219	6.275	110.135	2.497
- Bausparrisikoversicherung	38	4	44	381	4.988	0	3	11	310	397	5.346	60	1.557	16.978	139
- Restschuldversicherung	33	4	27	339	3.162	98	896	10	62	453	4.462	1	1.318	10.717	7
- übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	73	40	956	66	2.951	60	4.084	7	793	244	10.851	449	5.435	172.374	5.206
- Rentenversicherung nach dem AltZertG	42	1	23	0	3	1	53	0	6	4	112	9	168	3.158	102
Sonstige Lebensvers.															
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getragen wird	75	14	295	87	1.660	544	20.369	4	536	747	25.586	968	9.848	262.330	9.093
- Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	20	5	86	230	4.654	266	6.424	27	1.091	545	14.373	22	2.327	46.632	57
- Tontinengeschäfte	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)															
Versicherungsarten	Abgänge														
	Anzahl der VU	Anzahl Tod, Berufsunfähigkeit	Ablauf	Rückkauf, Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen		sonstiger vorzeitiger Abgang		Gesamter Abgang ¹		Endbestand					
				Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²		
- Kapitalisierungsgeschäfte	27	0	7	28	1.717	14	355	0	890	44	3.005	132	193	10.565	147
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getr. wird nach AltZertG	44	3	33	3	19	166	5.598	1	83	233	6.718	233	3.725	61.166	2.058
Gesamtgeschäft	93	556	6.682	3.035	85.800	2.636	94.251	276	22.146	6.968	225.053	5.498	87.105	2.782.967	57.527

1 Einschließlich des nicht gesondert aufgeführten übrigen Abgangs.

2 Bei Versicherungen, bei denen die Leistung in Form einer Rente zu erbringen ist, ist als Versicherungssumme die zwölfjährige Jahresrente angegeben.

3 Bei Kollektivversicherungen ist als Anzahl die Anzahl der Versicherungsverhältnisse angegeben.

Tabelle 160 Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen 2013

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge															
Rang	Name des VU	verdienende Brutto-Beiträge ¹			Versicherungsbestand ²				Kapitalanlagen ⁵			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Aufw. für Beitrags-rück-erstattung	Jahres- ¹⁰ ergebnis
		in Mio. €	in Mio. €	in %	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Früh- ³ storno	Spät- ⁴ storno	Bestand am Ende des GJ	ifd. Verzin- ⁶ sung	Rein- ⁷ verzinsung	Abschluss-aufwendungen	Verwal-tungs-aufw.		
	Branche	87.106	2.782.967	10	221.268	3,5	3,5	874.393	3,9	4,4	29	8,5	2,3	11,5	0,9
1	ALLIANZ LEBEN	16.400	299.852	5,3	18.489	2,8	2,8	163.288	5,1	5,4	46,5	6,6	1	16,7	0,7
2	R+V LEBENSVERS. AG	4.902	111.331	13,0	10.716	1,8	1,8	42.721	4,1	4,1	29,5	6,8	1,4	12,5	-
3	AACHENMÜNCHENER LEB.	4.569	142.221	6,8	8.954	5,4	5,4	35.122	2,5	3,1	43,2	11,4	2,7	6,1	0,4
4	GENERALI LEBEN AG	4.381	148.743	11,3	15.876	4,8	4,8	41.919	3	3,9	25,3	9,8	2,8	5,4	-
5	DEBEKA LEBEN	3.657	104.723	9,9	3.994	1,8	1,8	39.778	4,7	4,8	36,4	5,1	1,2	18,2	1,4
6	ZURICH DTSCH. HEROLD	3.515	108.307	16,3	7.839	5,1	5,1	39.401	3,4	3,9	39	10,6	2,9	9,2	2,3
7	COSMOS LEBEN	3.100	114.034	34,7	6.734	0,5	0,5	10.735	3	3,4	8,5	2,3	0,7	3,4	0,5
8	ERGO LEBEN AG	3.080	104.899	2,3	13.147	6,3	6,3	40.203	3,5	3,8	21,7	10	3,2	10,9	-
9	AXA LEBEN	2.809	105.447	7,2	5.110	3	3	39.097	4,1	5,2	32,7	8,3	3,9	18	-
10	BAYERN-VERS.	2.503	46.918	3,3	4.615	3,4	3,4	22.963	4,1	4,3	31,3	6,4	1,7	11,1	1,6
11	NÜRNBG. LEBEN	2.321	132.272	13,1	10.011	4,2	4,2	20.258	3	3,4	28,1	15,1	3,3	13,2	-
12	HDI LEBEN AG	2.229	91.230	8,4	4.207	3,8	3,8	25.287	3,9	3,7	44,1	10,3	3,2	6,2	0,3
13	WÜRTT. LEBEN	2.066	72.014	4,5	4.579	3,1	3,1	27.172	3,9	4,9	35,4	9,4	2,9	11	2,2
14	ALTE LEIPZIGER LEBEN	1.887	86.577	29,3	7.207	1,8	1,8	18.441	3,5	5,5	25,3	12	1,9	20,4	3,2
15	SV SPARKASSENVERS.	1.881	45.626	10,6	3.448	3	3	19.120	3,8	4,3	37,2	7,4	1,8	13,2	-
16	PROV. NORDWEST LEBEN	1.471	37.597	3,9	2.594	3,4	3,4	17.953	3,6	3,9	40,5	8,2	2,3	7,8	0,9
17	IDUNA VEREINIGTE LV	1.372	45.634	2,3	2.501	3,8	3,8	19.605	3,6	4,4	44,3	9,9	3,5	4,9	1,1
18	VOLKSWOHL-BUND LEBEN	1.331	50.431	16,9	5.158	2,8	2,8	10.093	3,7	4,1	27,2	11,8	2	11,4	0,8
19	SWISS LIFE AG (CH)	1.277	28.076	31,2	1.597	2,9	2,9	14.559	3,8	4,8	57,9	9,3	2,5	7,8	1,2
20	PROV. RHEINLAND LEBEN	1.274	35.118	4,3	3.142	4,2	4,2	13.827	3,6	3,6	27,6	7,6	1,6	8,3	0,9
21	GOTHAER LEBEN AG	1.175	34.342	8,2	3.808	5,3	5,3	13.481	3,9	3,6	24,2	8,3	2,1	8,4	2,1

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge ¹		Versicherungsbestand ²				Kapitalanlagen ⁵			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Aufw. für Beitrags-rück-erstattung	Jahres-ergebnis ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Früh- ³ storno	Spät- ⁴ storno	Bestand am Ende des GJ	fld. Verzin- ⁶ sung	Rein- ⁷ verzinsung	Abschluss-aufwendungen	Verwal-tungs-aufw.			in % ⁸
	Branche	87.106	2.782.967	221.268	10	3,5	3,5	874.393	3,9	4,4	29	8,5	2,3	11,5	0,9
22	NEUE LEBEN LEBENSVERS	1.100	24.890	2.023	5,9	4,4	4,4	9.976	4,7	4,4	35,5	7,2	1,1	10,8	0,1
23	TARGO LEBEN AG	988	18.128	4.042	4	16,3	4,8	3.765	4,8	3,5	24	14	10,4	5,6	4,3
24	WWK LEBEN	975	45.263	4.520	4,2	5,6	4	8.814	3,2	4	22,7	11,4	3,2	10	1
25	HANNOVERSCHER LV AG	947	75.971	8.200	0	1,5	4,1	10.319	4,1	4,3	5,4	4,7	1,2	19,4	1,4
26	VICTORIA LEBEN	944	29.574	0	***	3,3	3,7	17.665	3,7	4,3	67,3	3,1	4,3	8,5	-
27	PB LEBENSVERSICHERUNG	792	21.595	2.484	14,2	6	4,4	5.312	4,4	4,8	23,3	8,5	5,9	8,5	0,2
28	LVM LEBEN	769	22.774	1.859	7,4	2,8	3,6	8.176	3,6	3,9	22,9	6,5	1,8	9,1	1,1
29	PROV. LEBEN HANNOVER	712	26.916	2.046	6,2	3,2	3,8	7.677	3,8	4,4	24,5	7,5	1,9	13,9	1,7
30	HEIDELBERGER LV	675	24.291	401	32,5	3,5	0,3	5.901	0,3	0,3	66,5	10,8	3,5	1,6	5,5
31	HUK-COBURG LEBEN	658	26.116	1.177	3,3	1,7	4	8.083	4	4,1	22,9	4,9	1,6	9,2	1,8
32	ERGO DIREKT LEBEN AG	627	21.710	2.466	4,4	3,4	3,9	3.917	3,9	4,3	12,3	5	2,3	11,4	-
33	CONTINENTALE LV AG	609	35.919	3.080	4,3	4,5	3	5.717	3	3,5	23,7	13,5	2,4	9,6	1,1
34	LEBENSVERS. VON 1871	597	25.096	2.120	38,6	1,6	4,1	5.040	3,9	4,1	26,6	10,3	2,6	7,7	0,8
35	STUTTGARTER LEBEN	573	19.074	1.885	9,9	4,3	4,5	5.285	4,5	4,4	45,7	16,7	2,2	12,7	1
36	BASLER LEBEN	564	17.927	1.179	8,7	5,6	3,5	8.163	3,5	3,5	50,2	12,8	3,1	5	1,2
37	DT. ARZTEVERSICHERUNG	543	14.976	1.456	2,9	3,2	3,4	3.812	3,4	4,3	33,3	11,3	3,2	10,3	-
38	DEVK ALLG. LEBEN	524	20.400	1.802	8,1	4,6	4,6	4.394	4,6	4,6	30,7	11,8	2,1	14,4	0
39	VPV LEBEN	431	15.971	703	16,1	3	3,8	8.077	3,8	4,1	45,6	8,2	2,9	11,2	1,3
40	SPARK.-VERS.SACHS.LEB	424	10.647	1.335	17,5	2,8	3,6	3.267	3,6	4	31,7	10,3	1,8	5,4	0,4
41	SKANDIA LEBEN	391	11.450	42	317,2	5,2	0,3	3.462	0,3	0,3	92	5,4	4,1	3,2	3,1
42	DEVK DT. EISENBahn LV	377	11.030	348	7,6	2,6	5,1	5.358	5,1	5,3	52,2	6,5	2,8	19,9	2,7

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge ¹			Versicherungsbestand ²				Kapitalanlagen ⁵			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Aufw. für Beitrags-rück-erstattung	Jahres- ¹⁰ ergebnis
		in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %		
		Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Früh- ³ storno	Spät- ⁴ storno	Bestand am Ende des GJ	ifd. Verzin- ⁶ sung	Rein- ⁷ verzinsung	Abschluss-aufwendungen	Verwal-tungs-aufw.	in % ⁸	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹
	Branche	87.106	2.782.967	221.268	10	3,5	874.393	3,9	4,4	29	8,5	2,3	11,5	0,9	
43	EUROPA LEBEN	312	54.652	5.267	0,9	1,7	2.222	3,7	4,5	3,1	5,3	0,8	25,8	2,2	
44	DIALOG LEBEN	244	42.640	5.780	10,6	0,9	557	3,6	3,7	4,7	11,1	2,7	10,2	-	
45	HELVETIA LEBEN	241	2.969	166	3	3,8	1.688	2,7	4,4	175,5	14,6	3,4	4,7	0,4	
46	CONDOR LEBEN	237	6.182	418	4,9	3,7	3.207	3,7	3,9	68,1	13	2,8	13,3	-	
47	DELTA LLOYD LEBEN	230	10.177	20	254,4	4,4	4.268	3,6	3,4	10	0,5	4,1	10	6,6	
48	HANSEMERKUR LEBEN	230	9.270	3.709	3,3	6,3	1.479	4	4,6	12,3	20,1	2,2	8	0,4	
49	ARAG LEBEN	225	7.177	517	1,4	8,7	2.701	3,9	4,3	49,3	14,6	3,5	4,9	-	
50	VORSORGE LEBEN	214	5.299	525	9,7	8	1.110	0,8	0,7	39,6	11,6	2,5	1,4	-	
51	ASSTEL LEBEN	209	10.741	744	6,3	1	3.105	4,6	4,1	9,6	3,7	1,9	7,8	2,4	
52	BAYER. BEAMTEN LEBEN	205	8.655	49	219,2	1,7	3.676	4,4	4,2	113,8	1,8	5,2	2,5	2,9	
53	IDEAL LEBEN	200	10.490	2.357	-0,5	4,2	1.366	5,1	5,8	16,6	20,1	3,9	16,3	1,8	
54	BARMENIA LEBEN	196	9.419	1.369	0,7	6,6	2.163	4,2	3,7	19,6	13,9	3,7	7,5	0,8	
55	DT. LEBENSVERS.	191	37.237	5.975	9,9	1,9	377	3,4	3,5	9,8	29,9	1,1	20,4	-	
56	FAMILIENFÜRSORGE LV	187	5.092	150	3,1	1,8	2.732	4,1	4,9	60,6	6,2	2,5	14,9	1,9	
57	OEFF. LEBEN BRAUNSCHW	186	3.095	199	8	2,8	1.632	3,9	4,3	46,9	5,3	2,1	8,4	0,4	
58	OEFF. LEBEN BERLIN	162	3.350	404	5	4,1	1.043	3,3	4,1	33,3	9,1	2,2	9,5	0,5	
59	SAARLAND LEBEN	157	2.951	394	5,3	2,9	1.259	3,8	4,2	25,5	6,5	2,2	12,9	1,1	
60	CONCORDIA LEBEN	141	3.275	180	10,7	3	1.407	3,9	4,4	60,1	8,3	2,7	7,7	1,7	
61	MÜNCHEN. VEREIN LEBEN	139	4.807	115	29,8	2,1	2.099	3,3	3,9	70,5	7,1	3	4,5	0,5	
62	NEUE BAYER. BEAMTEN	130	6.159	841	31,1	2,1	531	3,7	4,3	22,1	13,4	2,3	4,4	-	
63	OEFF. LEBEN S.-ANHALT	126	3.200	441	4,7	3,8	1.015	3,7	4,5	28,2	10,3	2,1	11,1	1,5	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge ¹		Versicherungsbestand ²				Kapitalanlagen ⁵			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Aufw. für Beitrags-rückers-tattung	Jahres- ¹⁰ ergebnis	
		in Mio. €	in Mio. €	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Früh- ³ storno	Spät- ⁴ storno	Bestand am Ende des GJ	ifd. Verzin-sung	Rein-verzin-sung	Abschluss-aufwendungen	Verwal-tungs-aufw.			in % ⁸
	Branche	87.106	2.782.967	221.268	10	3,5	3,5	874.393	3,9	4,4	29	8,5	2,3	11,5	0,9
64	MECKLENBURG. LEBEN	122	3.023	174	7,1	3,5	3,5	1.204	4,2	4	42,8	7,7	2,5	9,7	2,9
65	R+V LEBEN	121	3.057	205	7,8	1,3	1,3	1.568	4,2	4,3	8,5	1,6	1,1	20,6	2,9
66	BASLER LEBEN (CH)	103	2.864	7	-	3,9	3,9	1.764	3,9	3,8	51,1	1,6	4,2	10,9	2,1
67	UNIVERSA LEBEN	100	2.988	189	4,3	4,1	4,1	1.208	4	4,4	66,5	14,6	3,7	14,7	-
68	INTER LEBENSVERS. AG	98	3.629	141	11,6	3,7	3,7	1.310	3,8	4,7	37,4	6,6	4	8,6	0,5
69	PROTEKTOR LV AG	96	7.530	-	-	0,9	0,9	1.878	3,7	4,8	16,6	1	6,1	3,9	0,1
70	OFF. LEBEN OLDENBURG	90	3.213	163	32,5	1,5	1,5	966	3,8	4,4	41,9	7,9	2	11,6	0,8
71	INTERRISK LEBENSVERS.	78	8.832	692	19,9	1,6	1,6	357	4	4,1	6,5	5,6	4,5	7,3	3,7
72	KARLSRUHER LV AG	68	2.013	98	5,9	2	2	895	3,7	4,7	19,1	2,9	2,1	20,3	2,6
73	RHEINLAND LEBEN	65	1.676	92	7,1	6,8	6,8	735	3,9	4,2	68,3	11,1	5,2	6,2	0,9
74	DELTA DIREKT LEBEN	63	9.767	745	27,5	0	0	146	3,9	4,1	6,7	7,5	1,5	21,9	0,8
75	MYLIFE DEUTSCHLAND	56	1.714	489	0,7	14,2	14,2	155	2,6	2,6	34,6	30,6	5,4	2,4	2,2
76	SÜDDT.LEBEN	55	1.698	96	1,1	3,6	3,6	603	3,8	4,4	30,1	6,9	2,8	7,2	1,4
77	ITZEHOER LEBEN	47	1.277	70	8,5	3,6	3,6	430	3,8	4,7	53,9	9,6	1,3	2,1	3,2
78	NÜRNBERGER BEAMTEN LV	46	1.789	445	6,3	2,5	2,5	210	2,2	2,3	14,6	14,7	1,6	15,4	1,3
79	DIREKTE LEBEN	43	815	27	10,5	1,8	1,8	343	4,5	4,8	112,8	7,3	2,4	17,5	9,2
80	OECO CAPITAL LEBEN	43	978	68	11,9	3,4	3,4	338	3,7	3,9	53,8	9,9	2,8	4,8	0,6
81	WGV-LEBEN	43	4.008	295	3,3	0,8	0,8	460	4,1	4,2	5,7	4,2	1,7	10,9	1,8
82	CREDIT LIFE AG	29	4.382	291	3,3	1,8	1,8	93	3,8	3,8	9,7	9,9	1,8	5,8	2,1
83	PRUDENTIA-LEBEN	26	1.403	4	47,2	0,2	0,2	1.503	3,8	4,3	-	-	2,7	5	7,2
84	HAMB. LEBEN	24	645	-	-	2,9	2,9	455	3,9	3,9	107,3	2	2,5	2,1	7,8

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto Beiträge ¹		Versicherungsbestand ²				Kapitalanlagen ⁵			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Aufw. für Beitrags-rück-erstattung	Jahres- ¹⁰ ergebnis	
		in Mio. €	in Mio. €	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Früh- ³ storno	Spät- ⁴ storno	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzin- ⁶ sung	Rein- ⁷ verzin- ⁸ sung	Abschluss- ⁹ aufwendungen	Verwal- ⁹ tungs- ⁹ aufw.			in % ⁹
	Branche	87.106	2.782.967	221.268	10	3,5	3,5	874.393	3,9	4,4	29	8,5	2,3	11,5	0,9
85	PLUS LEBEN	23	686	-	-	4	4	376	4,1	4,3	68,2	1,4	11,4	18,4	4,3
86	MAMAX LEBEN	19	1.150	50	57,4	1,2	88	3,5	3,7	41	11,7	4,3	4,7	-	-
87	VHV LEBENSVERSICHER.	18	526	38	0,9	6,3	95	3,6	3,7	77,8	17,2	3,9	9,3	-	-
88	AIOI NISSAY DOWA LIFE INS.	17	841	371	-	0,3	23	2,5	1,9	13,6	30,3	31,5	0	7,8	7,8
89	LANDESLEBENSHILFE	9	251	4	7,6	2,4	187	3,3	3,5	80,6	5,1	3,2	14,1	1,7	1,7
90	HANSEMERKUR24 LV AG	8	113	3	48,3	3,7	39	4	4,2	14,8	1,3	1,1	7,3	0,6	0,6
91	CREDIT LIFE	8	1	1	2	-	20	3	2,8	3.243,00	43,5	4,4	-	-	-
92	UELZENER LEBEN	6	153	2	30,1	5,9	53	4,4	4,4	116,5	4,4	4,2	11,1	1,5	1,5
93	VER.POSTVERS.	0	0	0	0	6,5	52	0	0,1	161,5	68,3	277,9	12,4	448,4	448,4

1 Einschließlich der Beiträge aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft; ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung
 2 Nur selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft; die Angaben beziehen sich auf die Versicherungssumme (bei Rentenversicherungen zwölfwache Jahresrente).
 3 Sonstiger vorzeitiger Abgang in Prozent des eingelösten Neugeschäftes.
 4 Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen in Prozent des Anfangsbestandes.
 5 Einschließlich der Depotforderungen und der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice.
 6 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.
 7 Posten I. 3. abzüglich des Postens I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.
 8 In Promille des modifizierten Neugeschäftes (= Versicherungssumme des eingelösten Neugeschäftes zuzüglich der sonstigen Erhöhungen abzüglich 25 Prozent des sonstigen vorzeitigen Abgangs).
 9 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge
 10 Posten II. 11 des Formblatts 3 der RechVersV.

2 Pensionskassen

Tabelle 200 Zusammenfassung der Bilanzen

Bilanzposten	Pensionskassen					
	2013		2012		2011	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	14.900	0,01	14.900	0,01	16.175	0,01
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.082	0,01	21.783	0,02	19.691	0,02
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	130.028.859	96,24	122.530.130	96,28	114.922.363	96,41
4. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen	986.920	0,73	789.232	0,62	622.911	0,52
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an:						
a) Versicherungsnehmer, davon:	252.238	0,19	282.716	0,22	256.338	0,22
fällige Ansprüche	118.355	0,09	131.454	0,1	109.153	0,09
noch nicht fällige Ansprüche	133.883	0,1	151.263	0,12	147.185	0,12
b) Mitglieds- und Trägerunternehmen	236.937	0,18	224.415	0,18	220.016	0,18
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsmittler	45.085	0,03	50.239	0,04	50.662	0,04
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.595.887	1,18	1.650.188	1,3	1.624.777	1,36
8. Sonstige Aktiva	1.675.646	1,24	1.424.325	1,12	1.209.721	1,01
Passiva						
1. Eigenkapital ²	5.030.963	3,72	4.775.444	3,75	4.482.261	3,76
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	575.659	0,43	575.002	0,45	566.393	0,48
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–	–	–	–	–
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	123.861.195	91,68	116.697.656	91,69	109.388.453	91,77
5. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen im Bereich der LV, soweit das Anlagerisiko von den VN getragen wird	985.941	0,73	787.657	0,62	621.016	0,52
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	3.427.471	2,54	3.239.484	2,55	3.040.895	2,55
7. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:						
a) verzinslich angesammelte Überschussanteile	293.256	0,22	309.945	0,24	297.232	0,25
b) sonstige	168.847	0,12	144.099	0,11	150.672	0,13
8. Sonstige Passiva	765.460	0,57	741.359	0,58	652.071	0,55
Bilanzsumme	135.108.792	100,00	127.270.646	100,00	119.198.992	100,00
Anzahl Unternehmen	146		148		149	

1 In Prozent der Bilanzsumme.

2 Einschließlich Gesamt-Ausgleichsposten.

Tabelle 210 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2013

Anlageart	Pensionskassen											
	Anfangsbestand ¹		Zugänge				Abgänge				Endbestand	
	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in % ³	in Mio. €	in % ³	Zu- schrei- bungen	in Mio. €	in % ³		in Mio. €
Grundstücke, grundstücks gleiche Rechte und Bauten	2.737	2,2	627	1,8	22,9	2	-	23	88	3.255	2,5	18,9
Anteile an verb. Unternehmen	774	0,6	155	0,4	20,0	0	-	104	6,0	819	0,6	5,8
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	265	0,2	123	0,4	46,6	0	-	135	0,0	253	0,2	-4,3
Beteiligungen	318	0,3	124	0,4	39,1	0	80	37	3,0	483	0,4	51,6
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	47	0,0	8.233	23,9	17.507,2	0	-	8.243	0,0	37	0,0	-21,1
Aktien	223	0,2	65	0,2	29,2	1	-80	35	2,0	172	0,1	-23
Investmentanteile	38.733	31,6	8.481	24,6	21,9	42	0	3.643	83	43.532	33,5	12,4
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	220	0,2	15	0,0	7,0	0	-	15	0,0	220	0,2	0
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	12.348	10,1	5.735	16,6	46,4	15	0	3.102	13,0	14.983	11,5	21,3
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1.097	0,9	184	0,5	16,8	0	-	223	6,0	1.052	0,8	-4,1
Namenschuldverschreibungen	36.906	30,1	3.768	10,9	10,2	1	203	3.205	0,0	37.672	29	2,1
Schuldscheinforderungen und Darlehen	26.326	21,5	3.417	9,9	13,0	5	-203	5.114	5,0	24.426	18,8	-7,2
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0	0,0	0	0,0	88,9			0	-	0	0,0	-
übrige Ausleihungen	65	0,1	12	0,0	19,2	0	1	5	0,0	73	0,1	12,7
Einlagen bei Kreditinstituten	2.236	1,8	3.462	10,0	154,8			2.916	-	2.782	2,1	24,4
andere Kapitalanlagen	217	0,2	83	0,2	38,2	3		33	0,0	269	0,2	24,2
Summe der Kapitalanlagen	122.512	100,0	34.486	100,0	28,1	69	1	26.833	206	130.029	100,0	6,1
Anzahl der Unternehmen	145											

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 220 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Pensionskassen (Beträge in Tsd. €)		
Bilanzposten	Gesamt 2013	Gesamt 2012
1. Gezeichnetes Kapital ¹	577.653	588.814
2. Kapitalrücklage	540.007	528.746
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	1.405	1.832
3. Gewinnrücklagen:		
a) gesetzliche Rücklagen ²	3.420.862	3.219.875
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	–	–
c) satzungsmäßige Rücklagen	248.782	229.843
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	–	–
e) sonstige Gewinnrücklagen	165.708	131.458
4. Gewinnvortrag ³	2.730	1.368
Verlustvortrag ³	4.079	3.594
5. Jahresüberschuss ³	5.303	2.402
Jahresfehlbetrag ³	–	485
6. Bilanzgewinn ³	57.484	59.503
Bilanzverlust ³	–	1.644
Gesamt-Eigenkapital	4.999.551	4.741.386
- ausstehende Einlagen	14.900	14.900
verfügbares Eigenkapital	4.984.651	4.726.486
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	76,3	72,3
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	4	4
Genussrechtskapital	235.606	235.900
Nachrangige Verbindlichkeiten	340.054	339.102
Anzahl der Unternehmen	146	148

1 Bei VVaG der Gründungsstock.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

4 Ohne Gesamt-Ausgleichsposten.

Tabelle 230 Versicherungstechnische Rückstellungen

Pensionskassen						
Bilanzposten	2013		2012		2011	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
1. Beitragsüberträge	174.728	108.429	177.298	107.459	176.090	102.989
2. Deckungsrückstellung	124.725.802	121.273.505	117.573.784	114.313.736	110.181.997	107.124.041
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	135.725	131.550	140.718	135.582	139.584	135.535
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	13.286	12.865	11.280	10.728	8.761	8.218
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	2.230.668	2.230.668	2.032.767	2.032.767	1.899.236	1.899.236
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	104.175	104.175	97.338	97.338	118.432	118.432
6. Soweit das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird:						
a) Deckungsrückstellung	945.301	944.368	755.986	754.431	598.530	596.596
b) übrige versicherungstechnische Rückstellungen	41.572	41.572	33.226	33.226	24.420	24.420
Insgesamt	128.371.259	124.847.133	120.822.398	117.485.267	113.147.049	110.009.466
Anzahl der Unternehmen	146		148		149	

Tabelle 240 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzposten	Posten					
	2013		2012		2011	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
1. gebuchte Brutto-Beiträge	6.554.265		6.313.301		5.958.439	
2. verdiente Brutto-Beiträge	6.556.799	100,0	6.311.376	100,0	5.958.815	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	6.269.244	95,6	5.994.438	95,0	5.605.820	94,1
4. Beiträge aus der RfB	422.427	6,4	416.393	6,6	468.080	7,9
5. Erträge aus Kapitalanlagen	6.136.265	93,6	5.922.984	93,8	5.121.446	85,9
davon: laufende Erträge ²	5.198.677	79,3	5.209.386	82,5	4.631.004	77,7
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle ³	3.781.585	57,7	3.669.836	58,1	3.524.839	59,2
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe ³	177.916	2,7	174.096	2,8	163.620	2,7
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	7.354.079	112,2	6.909.504	109,5	6.066.728	101,8
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	632.081	9,6	521.121	8,3	546.853	9,2
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	272.016	4,1	292.795	4,6	298.140	5,0
davon: a) rechnermäßig gedeckte Abschlussaufwendungen	85.044	1,3	118.185	1,9	115.731	1,9
b) sonstige Abschlussaufwendungen	45.031	0,7	35.327	0,6	45.848	0,8
c) Verwaltungsaufwendungen	139.282	2,1	136.843	2,2	133.339	2,2
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	484.256	7,4	536.352	8,5	852.334	14,3
davon: laufende Aufwendungen ²	264.732	4,0	245.093	3,9	244.636	4,1
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-9.526	-0,1	-25.363	-0,4	-11.360	-0,2
13. Überschuss ⁴	859.714	13,1	778.224	12,3	548.834	9,2
14. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag ⁵	227.632	3,5	257.104	4,1	1.982	0,0
Anzahl der Unternehmen	146		148		149	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Überschüsse entstehen nur bei Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung versicherungsmathematisch neu berechnet haben und deren Finanzierungsverfahren die Entstehung expliziter Überschüsse zulässt.

5 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

Tabelle 250 Bestand an Pensionsversicherungen 2013

	Pensionskassen				
	Anwärter		Invaliden- und Altersrentner	Hinterbliebene	
	Anzahl	Anzahl	Jahresrente in Tsd. €	Anzahl	Jahresrente in Tsd. €
a) Anfangsbestand					
1. Männer/Witwer	4.219.383	808.815		8.012	
2. Frauen/Witwen	2.793.162	249.104		129.913	
3. Waisen				7.565	
Insgesamt	7.012.545	1.057.919	2.947.960	145.490	389.183
b) Endbestand					
1. Männer/Witwer	4.301.151	810.393		8.606	
2. Frauen/Witwen	2.852.444	255.503		132.364	
3. Waisen				7.784	
Insgesamt	7.153.595	1.065.896	2.988.918	148.754	402.223
Anzahl der Unternehmen	146				

Tabelle 251 Bestand an Sterbegeld- und Zusatzversicherungen 2013

	Pensionskassen			
	Pensionskassen		Sterbekassen	
	Anzahl	Vers.-Summe in Tsd. €	Anzahl	Vers.-Summe in Tsd. €
a) Anfangsbestand				
1. Sterbegeldversicherungen	9.843	5.657	2.766.572	3.898.335
2. Unfallzusatzversicherungen	2.512	1.284	1.328.213	1.324.837
3. Sonstige Zusatzversicherungen	30.370	867.742	6.982	6.883
b) Endbestand				
1. Sterbegeldversicherungen	9.693	5.568	2.690.406	3.840.235
2. Unfallzusatzversicherungen	2.324	1.188	1.290.245	1.296.837
3. Sonstige Zusatzversicherungen	30.463	864.614	6.451	6.390
Anzahl der Unternehmen	9		37	

Tabelle 260 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen 2013

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der Bilanzsumme													
		Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus d. KfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Über- schuss ⁴
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. ¹	Reinver- zinsung ²	Abs- schluss- aufw.	Verwal- tungs- aufw.	in % ³	in % ³	in % ³
	Branche	135.108.792	6.556.799	422.427	7.153.595	1.214.650	131.015.779	4,1	4,4	2	2,2	13,1			
1	BVV VERS. BANKGWERBES	24.704.590	600.326	11.760	347.622	102.184	24.193.456	3,5	3,7	-	1,3	10,3			
2	BAYER-PENSIONSKASSE	8.179.703	164.430	789	48.183	55.439	8.066.939	5,6	5,4	-	1	-			
3	ALLIANZ PK AG	7.957.861	763.286	25.528	879.421	8.551	7.757.407	3,8	4,2	3	2,2	14,7			
4	HOECHST-GRUPPE PK	6.772.636	156.690	185	50.734	51.944	6.629.181	4,5	4,1	-	0,8	4,1			
5	BASF PENSIONSKASSE	6.629.991	208.943	3.473	96.455	44.960	6.588.165	4,3	4,4	0	0,3	2,4			
6	HAMB. PK VON 1905	4.577.353	222.984	87.350	628.052	41.617	4.234.947	4,7	4,4	-	1,2	39,6			
7	ZVK BAU AG	4.238.374	416.985	102.065	684.374	387.034	3.976.544	5,5	4,4	0,5	6,3	20,5			
8	ALLIANZ VK	4.221.033	54.437	11.286	53.366	23.487	4.184.020	3,8	4	-	-	36,1			
9	DEGUSSA-HÜLS PK	3.679.918	154.604	-	38.923	23.648	3.564.308	3,7	3,8	0	0,5	4,5			
10	SPARKASSEN PK AG	3.310.564	341.509	10.296	360.237	2.759	3.260.700	3,6	3,8	3,3	2,8	8,6			
11	R+V PENSIONSVERS.	2.555.013	50.866	3.183	42.411	14.793	2.474.670	4,3	4,3	0,1	1,5	6			
12	PRO BAV PENS. AG	2.110.670	278.807	5.281	262.484	941	1.991.956	3	5,6	7,8	3,8	5,9			
13	VERKA PK	2.004.567	109.361	50	35.777	21.351	1.953.312	3,8	3,6	1,1	1,9	2,6			
14	ERGO PK	1.805.661	171.729	3.689	284.555	1.676	1.741.823	3,6	4,3	3,5	1,3	9,4			
15	NEUE LEBEN PK	1.698.783	169.519	5.914	160.058	940	1.637.297	3,7	10,3	5,9	0,9	14,3			
16	VBL 5	1.698.334	197.705	4.609	295.089	11.117	1.226.283	9	9	-	1,4	25,1			
17	WACKER CHEMIE PK	1.666.413	64.643	1.431	17.043	7.515	1.653.312	4,8	4,5	-	0,7	7,3			
18	BARMER ERSATZKASSE PK	1.661.813	17.414	-	5.895	5.260	1.627.489	4,8	4,8	-	1,5	51,6			
19	IBM DEUTSCHLAND PK	1.620.932	17	40.325	24.498	2.410	1.609.882	2,9	6,5	-	***	***			
20	GENERALI DEUTSCHLAND	1.578.089	150.882	2.453	173.990	795	1.537.820	3,3	5,1	2,6	4,1	3,7			
21	DT. WIRTSCHAFT PK	1.566.621	67.095	1.342	69.573	16.097	1.535.465	4,6	4,5	0,8	1,3	10,4			

in der Rangfolge der Bilanzsumme																						
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus d. KfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss ⁴							
		in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %	Anwärtler	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. 1	Reinverzinsung ²	Abschlussaufw.	Verwaltungsaufw.		in % ³						
	Branche	135.108.792		6.556.799		422.427		7.153.595		1.214.650		131.015.779		4,1		4,4		2		2,2		13,1
22	HAMB. PENSIONS RÜCKD	1.563.028		98.241		7.152		75.180		11.366		1.506.600		4,6		4,5		-		0,9		19,5
23	BEWAG PK	1.527.406		20.714		-		5.387		5.608		1.487.879		3,8		3,8		-		0,1		4,6
24	R+V PENSIONSKASSE	1.366.505		140.746		2.800		135.275		998		1.303.768		4		3,8		3		2		8,5
25	HDI PK	1.342.752		109.116		3.926		227.684		1.601		1.259.819		3,7		8,7		3,7		2,2		18,6
26	GOTHAER PK AG	1.328.639		127.267		301		269.107		1.299		1.291.995		3,4		3,5		2,9		1,6		7,7
27	SIGNAL IDUNA PK	1.178.193		116.475		425		226.427		2.631		1.131.716		3,9		4,9		11,2		2,9		12
28	HÖCHSTER PK	1.148.098		123.812		2.386		127.434		6.520		1.084.676		4,3		3,8		-		1,1		10,8
29	PK RUNDFUNK	1.111.706		42.085		319		13.771		2.688		1.081.426		4,1		8,4		1,3		1,6		47,6
30	HAMB.MANNH.PK	1.057.439		88.502		849		191.470		1.183		1.022.187		3,6		4,7		3		2,2		4,9
31	PK BEROLINA	1.017.912		13.015		9.158		13.359		17.795		1.010.369		5,7		5,1		0,1		1,4		31,5
32	AHV VVAG	981.053		14.483		491		6.597		7.340		963.594		4,5		4,4		0,7		5,6		7,1
33	BADEN-BADENER PK	966.049		94.147		-		16.281		1.383		934.244		3,9		3,6		0		0,8		5,6
34	DT.STEUERBERATERVERS.	932.936		31.472		762		6.397		2.270		904.132		4,1		4,6		1,6		2,4		7,5
35	MALER-/LACKIERER ZVK	917.434		59.002		67		216.377		41.335		887.731		3,3		2,7		0,3		1,1		14,4
36	NESTLE PENSIONSKASSE	913.355		18.050		10.314		24.548		8.999		904.436		1,8		3,4		0,2		4,1		32,4
37	PHILIPS PENSIONSKASSE	849.773		13.152		159		12.331		11.202		834.551		3,5		4		1,3		2		4,8
38	VERSORGUNGSK.ENERGIE	817.416		100.657		-		23.669		5.473		767.489		3,7		3		-		1		5,2
39	HYPOVEREINSBANK PK	802.049		12.890		-		10.510		6.284		796.547		3,9		3,6		-		-		-36,4
40	PK DES ZDF	780.844		37.544		600		3.979		3.393		742.525		2,7		2,4		0,9		2,1		-64,8
41	DEBEKA-ZVK	763.119		27.730		2.715		13.467		1.881		747.197		4,7		4,7		0,1		1		28,4
42	ALLG.RENTENANSTALT	685.798		94.688		1.040		93.086		288		646.984		3,5		3,5		8,3		2		8,9

in der Rangfolge der Bilanzsumme															
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus d. KfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss ⁴
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. ¹	Reinverzinsung ²	Abschlussaufw.	Verwaltungsaufw.	
	Branche	135.108.792	6.556.799	422.427	7.153.595	1.214.650	131.015.779	4,1	4,4	2	2,2	13,1			
43	PENSIONSK. WESTD. GEN	642.579	22.618	240	13.123	3.943	630.683	3,9	3,8	-	2,5	6,8			
44	DEBEKA PK	631.457	62.760	1.316	60.820	348	610.224	4,6	4,5	4,3	2,8	10,7			
45	DT.EISENBAHNEN PK	594.953	14.923	-	10.063	5.401	580.295	4	3,6	0,2	4,8	49			
46	SELBSTHILFE	576.747	8.585	236	14.094	10.274	550.859	4	3,2	3,4	4,1	-13,5			
47	DACHDECKERHANDW. ZVK	572.788	44.113	9.613	95.162	13.771	551.933	3,2	4,8	0,1	2,2	40,1			
48	DRK PENSIONSKASSE	568.974	22.241	1.189	23.479	2.336	550.826	3,8	3,8	0,3	4	26,9			
49	WÜRTT. PK	557.093	26.436	-	3.074	1.981	530.176	4	4,7	-	-	-7			
50	BABCOCK PENSIONSKASSE	551.651	6.851	-	9.752	8.071	538.096	4,5	4,2	-	18,9	74,8			
51	EDEKA ORGANISATION PK	534.109	12.618	773	26.979	4.623	516.465	3,8	3,7	3,3	3,3	3,3			
52	GENO PK	500.434	9.850	2.081	7.545	2.621	487.279	5,1	4,4	-	1,5	24,9			
53	MER-PENSIONSKASSE	496.005	15.025	4.828	8.372	2.759	479.886	4,5	4,2	-	1,6	8			
54	SWISS LIFE PK	480.441	44.723	3.002	49.062	1.211	458.778	3,9	4,1	3,3	1,9	18,1			
55	DYNAMIT NOBEL PK	413.344	13.925	-	10.609	2.446	400.799	1,8	1,7	-	2,6	-53,2			
56	HAMB. HOCHBAHN PK	405.430	8.321	-	5.570	4.243	398.885	4,5	3,6	-	6,4	24,5			
57	WUPPERTALER PENSIONSKASSE	405.173	28.962	203	11.905	574	396.856	4,5	4,4	0,3	0,3	23,6			
58	PK GENOSSENSCHAFTS.	398.961	17.865	1.068	22.392	3.542	389.201	4,7	4	1,2	4,4	5,6			
59	MÜNCHENER RÜCK VK	372.424	9.601	1.043	4.374	1.072	366.715	4,1	3,9	-	-	24,9			
60	PK BHW BAUSPARKASSE	356.367	6.864	381	3.502	3.069	347.453	3,2	3,5	-	0	3,2			
61	VOLKSFÜRSORGE VK	340.645	1.774	-	1.040	4.056	333.083	4,5	4,4	-	-	-			
62	NÜRNBERGER PK AG	334.728	38.770	2.366	47.296	1.11	324.129	3,7	3,6	4,5	2,4	9,4			
63	GEA GROUP VK	333.617	195	-	1.672	7.244	325.980	4,7	3,3	-	***	-233,7			

in der Rangfolge der Bilanzsumme															
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus d. KfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Über- schuss ⁴
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anwärtler	Rentner	Bestand am Ende des GJ	Ifd. 1 Verz.	Reinver- zinsung ²	Abs- chluss- aufw.	Verwal- tungs- aufw.	in % ³	in % ³	
	Branche	135.108.792	6.556.799	422.427	7.153.595	1.214.650	131.015.779	4,1	4,4	2	2,2	13,1			
64	VK DT. UNTERNEHMEN	322.068	7.524	-	6.299	4.182	316.549	5,6	3,9	-	4,5	12,9			
65	GERLING VERSORGUNGSK.	315.171	3.883	1.342	5.008	3.155	309.252	3,5	3,4	-	4,5	-			
66	PROV.PK HANNOVER AG	309.460	26.063	947	29.698	266	302.731	4	4,2	2,7	2	8,2			
67	HT TROPLAST PK	298.710	4.473	-	3.937	2.107	294.196	5	8,1	-	7,6	22,4			
68	DRESDENER PENSIONSK.	281.591	11.218	-	14.098	4.796	271.530	4,6	3,9	1,7	3	4,1			
69	GOTHAER VERS.BANK VK	275.383	4.661	1.500	2.030	1.860	266.392	3,4	4,2	-	0	70,9			
70	STEINE- U. ERDEN ZVK	272.413	16.606	4.156	36.276	14.816	266.618	3,9	3,9	-	4,1	39,2			
71	RHEINISCHE PK	271.015	46.749	541	30.755	867	264.413	3,4	3,4	-	1,5	7,9			
72	BAYERNWERK AG VK	253.250		-	1.553	2.892	252.602	3,3	3	-	-	-			
73	KÖLNER PK	250.129	22.036	1.174	25.135	1.385	238.340	3,7	3,4	7,1	3,2	5,4			
74	SCHENKER & CO GMBH PK	245.978	1.405	-	3.208	3.624	240.070	3,3	3,5	-	18,8	-			
75	HEAG PENSIONS- ZUSCHUSS	230.606	5.889	3.345	1.973	1.285	224.790	4,9	4,8	-	2,8	51,4			
76	ZUSATZV.F.A.I.D.U.F	228.123	3.604	-	79.214	45.027	223.465	4,2	4,3	-	48,6	-			
77	CONTINENTAL AG PK	212.459	2	-	359	3.630	204.395	3,8	4	-	***	-			
78	ALTE LEIPZIGER PK AG	206.445	23.095	667	28.085	126	197.485	3,6	4,2	3,6	2,2	14,9			
79	HANNOV. ALTERS. PK	193.554	19.306	429	4.762	437	188.805	4,1	3,7	1,9	2,3	2,3			
80	FRANKF. SPARKASSE PK	182.590	3.527	-	1.977	918	176.405	3,6	3,6	-	12,3	-134,4			
81	DT. HEROLD VK	176.399		828	1.195	1.148	171.418	4	3,9	-	-	-			
82	RENTENZ.N-ERGIE	173.597	4.234	1.809	1.649	994	169.768	4,3	4,2	-	2,4	-			
83	WASSERW. VERBÄNDE PK	168.229	4.518	18	1.737	743	163.417	4,4	4,6	-	-	28,7			

in der Rangfolge der Bilanzsumme															
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus d. RfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Über- schuss ⁴
		in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %	Anwärtler	Rentner	Bestand am Ende des GJ	Ifd. 1 Verz. 1	Reinver- zinsung ²	Abs- schluss- aufw.	Verwal- tungs- aufw.	
	Branche	135.108.792		6.556.799		422.427		7.153.595	1.214.650	131.015.779	4,1	4,4	2	2,2	13,1
84	NORDDT. AFFINERIE VK	167.894		1.178		-		503	661	162.513	4,1	3,5	-	-	37,8
85	NOVARTIS PHARMA PK	167.621		3.332		-		2.193	979	161.776	4,9	4,5	-	3,3	-
86	ZVK BÄCKERHANDWERK	164.569		0		-		-	17.587	162.633	3,5	3,5	-	***	***
87	VERSORGUNGS-AUSGL.PK	164.496		63.021		14		11.943	688	154.422	0,1	2,5	-	0,9	3,2
88	BREMER STRASSENBAHN	141.856		2.778		-		2.080	1.275	138.382	4,2	4,3	-	-	-
89	SIGNAL VERS. PK	136.430		1.801		-		1.027	894	134.244	3,9	3,9	-	-	17,5
90	DUMONT SCHAUBERG VK	134.876		2.217		-		1.215	1.340	132.045	3,9	3,6	-	9,3	14,2
91	NESTLE RÜCKDE-CKUNGSK.	134.140		12.294		2.116		7.607	1.066	131.361	4,3	4,1	0,1	1,3	24
92	RAIFFEISEN PK	130.429		3.465		207		2.626	1.136	127.857	4,2	4,5	-	2,8	-
93	OPTIMA PK AG	129.831		14.917		442		14.984	131	112.930	4	4,1	6,2	2,4	10,6
94	PK VHV	123.563		3.370		-		1.519	631	120.206	4,3	4,3	-	-	-
95	STEINMETZ-/STEIN ZVK	123.234		3.784		5.001		17.631	3.570	118.917	3,6	3,8	-	19,2	38,5
96	LOTSENBRÜDER. ELBE PK	118.672		5.956		-		273	423	116.611	4	3,6	-	0,6	3,3
97	MÜLLEREI-PK	111.049		3.815		-		4.239	1.606	104.745	4,7	4	0,5	5,5	49
98	BOGESTRA PK	109.350		2.419		-		2.331	1.796	106.239	5,1	3,8	2,3	-	96,8
99	PK KONZERN VK BAYERN	104.219		5.029		-		2.926	478	102.116	3,9	4,9	-	-	1,6
100	HANNOVERSCHE PK	100.688		5.363		-		5.433	663	98.308	4,2	3,4	2,1	3,8	-
101	DPK DEUTSCHE PK AG	97.570		9.874		323		10.173	30	94.837	3,3	3,2	7,1	-	3
102	RADIO BREMEN VK	87.810		854		-		454	595	84.976	4,9	4,2	-	-	3,8
103	GERÜSTBAUWERBE ZVK	87.591		4.130		1.700		35.309	2.055	82.612	3,4	3,3	-	4,1	-
104	PK DES BDH	80.305		3.110		-		2.226	433	77.815	4,6	4,2	-	2,7	6,8

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der Bilanzsumme														
		Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus d. KfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb			Über- ⁴ schuss
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. ¹	Reinver- zinsung ²	Abs- schluss- aufw.	Verwal- tungs- aufw.	in % ³	
	Branche	135.108.792	6.556.799	422.427	7.153.595	1.214.650	131.015.779	4,1	4,4	2	2,2	13,1				
105	VK AACHENMÜNCHENER	75.965	174	-	341	1.003	74.436	3,7	3,7	-	0,2	268,1				
106	BODELSCHWINGHSCHHE A.	67.082	460	857	557	744	64.871	3,8	4	-	7,4	-				
107	PHOENIX AG 1925 PK	64.338	91	-	60	831	62.538	3,8	4	-	26,4	-				
108	PK PEUGEOT DEUTSCHL.	59.639	-	-	458	837	58.472	4,3	3,6	-	-	-				
109	BERLIN-KÖLN. PK	59.509	624	-	358	364	58.074	3,4	4,2	-	0,1	5,7				
110	GROSSKRAFTWERK FR. VK	58.160	222	565	191	484	57.293	3,4	3	-	-	-				
111	DT. BROT-U.BACKW. ZVK	57.634	4.538	-	25.382	5.473	56.692	3,3	2,7	-	6,2	48,3				
112	RECHTSANW./NOTARE PK	57.200	242	267	112	403	55.316	4,1	4,1	-	1,4	-				
113	GLATFELTER GERNSBACH PK	54.161	429	-	785	492	52.625	4,1	5,8	-	-	-				
114	THURINGIA VERS. PK	51.671	32	317	148	811	50.300	4,2	4,2	-	2,2	***				
115	FRANKONA PK	50.764	236	283	113	204	49.346	3,4	4,1	-	-	3,7				
116	PK MAXHÜTTE VVAG	48.471	231	-	1.159	4.352	47.378	4,3	3,9	-	80,5	-50,9				
117	SCHENCK AG, CARL BPK	44.597	342	-	1.549	2.239	40.213	4,3	4,7	-	-	-4,3				
118	HDI PENSIONSKASSE	41.206	2.778	40	3.217	15	37.870	3,8	3,7	-0,1	0,9	11,4				
119	FISCHER AG, GEORG PK	39.892	82	-	115	565	39.317	4	3,9	-	9,9	-				
120	PK CREOS UND ENOVOS	35.788	118	-	263	358	35.461	3,1	3,1	-	-	130,9				
121	DELTA LLOYD PK AG	33.823	3.160	6	3.455	16	32.618	3,8	3,6	1,1	2,4	2,1				
122	PENSIONSANSTALT RA	28.809	284	-	100	260	28.115	3,9	3,4	-	38,8	1,1				
123	ZENTR. VERSORGUNGSW.	25.931	1.787	23	2.915	95	23.858	3,4	3,1	-	6,6	3,4				
124	NORDDT. LLOYD VK	23.610	0	-	10	1.086	23.482	4	4,2	-	-	-				
125	KAISERSWERTHER PK	23.341	95	-	141	1.126	22.796	3,7	5,2	-	80,1	-				

in der Rangfolge der Bilanzsumme													
Rang	Name des VU	Bilanzsumme in Tsd. €	verdiente Brutto- Beiträge in Tsd. €	Beiträge aus d. RfB in Tsd. €	versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versi- cherungsbetrieb			Über- schuss ⁴ in % ³
					Anwärtler	Rentner	Bestand am Ende des GJ	Ifd. 1 Verz. 1	Reinverf. ² zinsung ²	Abs- chluss- aufw.	Verwal- tungs- aufw.	in % ³	
	Branche	135.108.792	6.556.799	422.427	7.153.595	1.214.650	131.015.779	4,1	4,4	2	2,2	13,1	
126	ASCHAFF. ZELLSTOFF PK	23.202	0	-	-	368	21.705	2,8	2,6	-	***	***	
127	VERSK. BAYERN PK	22.993	3.039	74	2.999	9	22.144	3,2	3,3	4,7	2,7	9,5	
128	HENKEL, FRITZ VK	20.860	-	-	-	944	20.308	3,4	3,8	-	-	-	
129	GRÜN + BILFINGER PK	20.208	-	-	32	793	19.698	4,1	3,1	-	-	-	
130	NORDDT. LLOYD RENTEN	19.372	-	137	6	123	19.362	3,2	3,2	-	-	-	
131	SCHÜLKE & MAYR PK	18.637	-	-	21	448	18.262	4,4	4,3	-	-	-	
132	HELVETIA SCHW.VERS PK	18.210	-	-	91	369	17.770	3,5	3,6	-	-	-	
133	AUDI PENSIONS KASSE	17.969	-	-	-	1.206	17.938	8,8	8,4	-	-	-	
134	PK D. SV SPARKASSEN	14.609	-	486	9	285	14.087	4	4,4	-	-	-	
135	BAYER.MILCHVERSORG VK	14.436	38	-	65	254	14.047	3,4	2,7	-	42,7	-596,3	
136	HOFFMANN S PK	13.774	17	-	126	348	13.124	4,7	4,7	-	***	***	
137	FRANKF. BANK PK	8.965	1	-	5	213	8.601	3,1	2,6	-	-	***	
138	EISENHÜTTE WESTF. PK	8.745	3	-	159	1.232	8.197	1,4	1,1	-	-	-	
139	SCHEUFELN-VK	8.113	-	-	244	890	7.710	4,1	4	-	-	-	
140	PK D.VEREIN.HAGELVER.	8.068	263	-	199	96	7.980	3,6	3,3	-	-	-	
141	E-WERK MITTELBADEN PK	7.963	3	-	4	96	7.801	3,2	2,2	-	***	***	
142	BERG. ELEKTRIZITÄT SW.	5.918	-	-	-	194	5.570	3,6	3,8	-	-	-	
143	VER. PENSIONS KASSEN	5.624	15	-	12	128	5.567	3,7	3,3	-	***	-374,5	
144	GENOSSENSCHAFTSVER- B.H	4.513	12.956	-	1.593	2.798	v	-	-	-	0,4	0,9	
145	VERKA PK AG	3.085	-	-	-	-	2.985	-	-	-	-	-	
146	I.G. FARBEN WOLFEN PK	233	-	-	-	52	228	0,9	0,9	-	-	-	

in der Rangfolge der Bilanzsumme																
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus d. KfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb			Über- schuss ⁴
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. ¹	Reinver- zinsung ²	Abs- schluss- aufw.	Verwal- tungs- aufw.	in % ³	
	Branche	135.108.792	6.556.799	422.427	7.153.595	1.214.650	131.015.779	4,1	4,4	2	2,2	13,1				
147	HOHNER AG, MATTH. PK	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

2 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

3 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge. Diese Quoten sind nur begrenzt aussagefähig bzw. vergleichbar, insbesondere da bei einigen Pensionskassen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb ganz oder zum Teil von Trägerunternehmen übernommen werden

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückstellungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Überschüsse entstehen nur bei Pensionskas- sen, die ihre Deckungsrückstellung versicherungsmathematisch neu berechnet haben und deren Finanzierungsverfahren die Entstehung expliziter Überschüsse zulässt.

5 Die Angaben beziehen sich nur auf den von der BaFin beaufsichtigten Teil der freiwilligen Versicherung.

3 Sterbekassen

Tabelle 300 Zusammenfassung der Bilanzen

Bilanzposten	Sterbekassen					
	2013		2012		2011	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	3.500	0,17	3.500	0,17	3.500	0,18
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	614	0,03	421	0,02	399	0,02
3. Kapitalanlagen	1.981.914	96,47	1.948.715	96,45	1.914.199	97,22
4. Forderungen aus dem selbst abg. VG an:						
a) Versicherungsnehmer	1.890	0,09	2.906	0,14	2.393	0,12
b) Mitglieds- und Trägerunternehmen	-	-	-	-	48	0,00
5. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	30.017	1,46	30.546	1,51	31.423	1,60
6. Sonstige Aktiva	36.564	1,78	34.298	1,70	17.072	0,87
Passiva						
1. Eigenkapital ²	116.396	5,67	110.818	5,49	110.420	5,61
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	2.000	0,10	2.000	0,10
3. Sonderposten mit Rücklageanteil						
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	1.881.278	91,57	1.851.705	91,65	1.801.662	91,5
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	-	-	-	-	-	-
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:						
a) verzinslich angesammelte Überschussanteile	46.681	2,27	45.944	2,27	45.546	2,31
b) sonstige	889	0,04	903	0,04	1.039	0,05
7. Sonstige Passiva	9.255	0,45	9.014	0,45	8.368	0,42
Bilanzsumme	2.054.498	100,00	2.020.386	100,00	1.969.035	100,00
Anzahl der Unternehmen	37		37		39	

1 In Prozent der Bilanzsumme.

2 Einschließlich Gesamt-Ausgleichsposten.

Tabelle 310 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2013

Anlageart	Sterbekassen											
	Anfangsbestand ¹		Zugänge			Zu- schrei- bungen	Umb- chun- gen	Ab- gänge	Ab- schrei- bungen	Endbestand		
	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in % ³	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in % ²	in % ⁴
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	63	3,2	9	2,7	13,8	-	-	0	2	69	3,5	11
Anteile an verb. Unternehmen	2	0,1	0	0	1,3	-	-	-	-	2	0,1	1,3
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	v
Beteiligungen	4	0,2	1	0,2	21,1	-	-	0	-	4	0,2	20
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2	0,1	-	-	-	-	-	0	-	2	0,1	-4,4
Aktien	11	0,6	15	4,8	135,9	0	0	18	0	8	0,4	-24,9
Investmentanteile	307	15,8	59	18,6	19,1	0	0	14	2	351	17,6	14
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	25	1,3	1	0,4	5,5	-	-	0	-	26	1,3	4,7
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverzl. Wertpapiere	504	25,9	120	38	23,7	1	0	85	2	538	26,9	6,7
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	32	1,6	2	0,7	6,6	-	-	6	-	28	1,4	-11,1
Namenschuldverschreibungen	408	21,0	46	14,5	11,2	-	0	34	-	420	21	2,8
Schuldscheinforderungen und Darlehen	484	24,9	28	8,8	5,7	0	0	57	0	455	22,8	-6,1
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0	0,0	0	0,0	57	-	-	0	-	0	0,0	12,8
übrige Ausleihungen	11	0,6	0	0,0	0,9	-	-	0	0	11	0,5	0,1
Einlagen bei Kreditinstituten	94	4,8	35	11,3	37,7	-	-	46	-	83	4,2	-11,4
andere Kapitalanlagen	2	0,1	-	-	-	-	-	1	v	1	0,0	-55,2
Summe der Kapitalanlagen	1.949	100	315	100	16,2	1	0	261	6	1.998	100	2,5
Anzahl der Unternehmen	37											

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 320 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Sterbekassen (Beträge in Tsd. €)		
Bilanzposten	Gesamt	Gesamt
	2013	2012
1. Gezeichnetes Kapital ¹	6.000	6.000
2. Kapitalrücklage	659	659
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	-	-
3. Gewinnrücklagen:		
a) gesetzliche Rücklagen ²	65.245	63.956
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	22.447	21.697
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	2.550	2.500
e) sonstige Gewinnrücklagen	489	489
4. Gewinnvortrag ³	346	7.745
Verlustvortrag ³	-	36
5. Jahresüberschuss ³	943	382
Jahresfehlbetrag ³	-	-
6. Bilanzgewinn ³	94	-
Bilanzverlust ³	-	-
Gesamt-Eigenkapital	98.773	103.392
- ausstehende Einlagen	3.500	3.500
verfügbares Eigenkapital	95.273	99.892
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	127,2	133,4
Eigenkapital in % der gebuchten Netto-Beiträge	5,4	5,8
Genussrechtskapital	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	2.000
Anzahl der Unternehmen	37	37

1 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

2 Ohne Gesamt-Ausgleichsposten.

Tabelle 330 Versicherungstechnische Rückstellungen

Bilanzposten	Sterbekassen					
	2013		2012		2011	
	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto
	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €
1. Beitragsüberträge	549	549	566	566	517	517
2. Deckungsrückstellung	1.769.124	1.769.124	1.726.612	1.726.612	1.691.005	1.691.005
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	5.791	5.791	5.466	5.466	4.362	4.362
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	2.802	2.802	2.837	2.837	2.665	2.665
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	102.924	102.924	116.147	116.147	103.047	103.047
5 Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	89	89	77	77	67	67
Insgesamt	1.881.278	1.881.278	1.851.705	1.851.705	1.801.662	1.801.662
Anzahl der Unternehmen	37		37		39	

Tabelle 340 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sterbekassen						
Bilanzposten	2013		2012		2011	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
1. gebuchte Brutto-Beiträge	74.883		76.764		76.382	
2. verdiente Brutto-Beiträge	74.898	100,0	76.717	100,0	76.392	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	74.898	100,0	76.717	100,0	76.392	100,0
4. Beiträge aus der RfB	21.027	28,1	8.653	11,3	12.510	16,4
5. Erträge aus Kapitalanlagen	86.653	115,7	94.154	122,7	84.994	111,3
davon: laufende Erträge ²	81.296	108,5	83.913	109,4	80.630	105,5
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle ³	81.142	108,3	77.388	100,9	78.517	102,8
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe ³	8.003	10,7	9.141	11,9	8.621	11,3
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	41.893	55,9	35.269	46,0	30.289	39,6
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrück- erstattungen	18.547	24,8	26.624	34,7	25.361	33,2
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungs- betrieb	6.891	9,2	8.073	10,5	7.915	10,4
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	13.124	17,5	12.182	15,9	13.552	17,7
davon: laufende Aufwendungen ²	8.545	11,4	7.941	10,4	7.204	9,4
12. Überschuss ⁴	24.357	32,5	34.539	45,0	39.833	52,1
Anzahl der Unternehmen	37		37		39	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und den Einstellungen in Gewinnrücklagen.

Tabelle 360 Ausgewählte Kennzahlen der Sterbekassen 2013

Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Bruttobeiträge	Beiträge aus der RfB	Versicherungsbestand ¹			Kapitalanlagen				Aufw. für den Versicherungsbetrieb	Überschuss ⁵
		in Tsd. €				Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %		
		in Tsd. €	in Tsd. €	Versicherungen	Versicherungssumme								Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung ²
	Branche	2.054.498	74.898	21.027	2.690.406	3.840.235	1.997.878	4,1	3,7	9,2	32,5			
1	HOESCH DORTMUND VK	280.670	8.705	2.081	629.871	486.966	275.123	4,1	3,5	11,9	37,2			
2	BAYER BEISTANDSKASSE	213.864	5.969	6.722	83.652	403.808	208.489	4,8	4,3	5,0	69,4			
3	RHEINISCH-WESTF.STK	186.291	17.659	1.489	103.345	447.894	181.329	3,7	3,4	4,1	22,9			
4	BASF STERBEKASSE	178.619	4.016	3.473	79.345	364.040	176.042	3,8	3,4	3,5	-			
5	HÖCHSTER STK	153.615	3.073	-	64.390	272.089	150.506	3,9	3,8	3,6	30,0			
6	SOLIDAR STERBEGELDV.	143.260	8.201	0	558.651	323.949	138.659	4,5	3,8	10,2	15,4			
7	BERGBAU-STK	116.389	3.374	3.537	89.143	236.418	113.813	4,4	4,5	10,6	79			
8	DT. BANK STERBEKASSE	73.709	1.130	1.093	39.199	109.621	72.609	3,8	4,8	4,2	140,6			
9	GE.BE.IN VERSICH.	70.339	2.324	-	74.198	98.566	68.181	4,9	4,1	14,3	32,3			
10	ALLG. STK OBERH./DUI.	54.088	1.778	-	295.537	104.106	51.540	4,0	3,8	12,0	-			
11	BOCHUMER VERS.VEREIN	50.740	1.878	-	56.550	97.899	45.462	3,6	3,2	17,5	24,7			
12	VORSORGEK.COMMERZBANK	42.359	1.183	-	71.612	73.450	41.885	4,1	4,0	0,1	-			
13	DIE VORSORGE STK	39.900	577	-	17.633	63.139	38.853	3,9	3,9	7,5	168,7			
14	HINTERB.D.HEILBERUFE	36.777	831	452	10.015	36.223	34.611	5,8	3,7	15,4	100,0			
15	STERBEKASSE VON 1908	32.822	1.962	27	23.040	84.517	31.949	5,5	4,3	14,0	-			
16	KÖLNVORSORGE STK	32.001	809	-	11.170	56.735	31.285	4,1	3,3	13,9	-			
17	SAARSTAHL VOELKLINGEN	30.713	1.242	-	19.768	43.361	30.181	2,4	1,2	22,9	-			
18	SAARBERGLEUTE STK	29.491	413	-	37.450	28.088	28.363	4,4	4,1	7,2	-			
19	STK.EVANG.FREIK.VVAG	26.178	1.206	-	14.054	38.949	25.622	5,0	3,2	14,8	35,3			
20	FEUERBESTATTUNG SELB	25.248	873	-	25.537	48.357	24.630	4,3	3,9	21,7	-			
21	ERSTE KIELER BK	22.242	862	-	126.715	30.378	21.694	3,2	2,9	15,4	132,5			
22	STK KNAPPSCHAFT	21.131	627	684	8.277	44.144	20.264	4,1	3,2	1,6	-			
23	AVK ALLG. VERSICH.	20.200	791	-	54.629	34.191	19.792	4,6	4,3	13,9	68,6			

Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Bruttobeiträge		Beiträge aus der RfB		Versicherungsbestand ¹				Kapitalanlagen				Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss ⁵	
		in Tsd. €		in Tsd. €		in Tsd. €		Anzahl		in Tsd. €		in %		in Tsd. €		in %		in % ⁴	
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	in Tsd. €	in Tsd. €	in %	in %	in Tsd. €	in %	in %	in %	in Tsd. €	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	
	Branche	2.054.498	74.898	21.027	2.690.406	3.840.235	1.997.878	4,1	3,7	9,2	32,5								
24	STADTVERW. DORTMUND	18.587	249	-	14.522	27.162	18.053	3	2,6	12,1	-								
25	STADT MÜNCHEN STK	18.548	686	-	12.180	34.382	18.191	2,6	2,4	8,2	-								
26	SONO STERBEGELDVERS.	17.136	487	764	11.609	27.907	16.755	3,9	3,7	17,4	74,1								
27	KURHESS. POSTSTERBEK.	16.775	450	-	6.831	28.058	15.965	3,9	4,6	17,1	-								
28	STK SOZIALV.LVA RHEIN	16.613	779	-	9.529	46.698	16.150	3,8	3,6	16,4	-								
29	BAVARIA VERS.VEREIN	15.966	296	277	7.138	23.443	15.513	3,6	4,2	31,1	126,9								
30	VORSORGE NÜRNBERG VAG	12.298	408	-	11.774	19.509	11.535	3,3	3,2	18,8	44,5								
31	VERS. RASSELSTEIN	11.364	458	-	9.926	23.717	10.997	4,4	3,4	13,6	33,1								
32	STK F. D. NIEDERRHEIN	9.837	778	-	6.020	21.922	9.695	3,4	2,5	23,2	9,6								
33	HOFFNUNG STERBEKASSE	9.555	133	-	17.809	15.525	9.325	3,4	2,5	30,8	-								
34	BVG HILFSKASSE	8.084	98	-	14.078	10.609	7.899	2,3	2,2	14,7	-								
35	STK DER FEUERWEHREN	7.152	199	-	30.793	13.738	6.959	4	3,7	25,5	-								
36	BVG STERBEKASSE	5.283	64	428	4.648	5.201	4.423	3	2,3	27,4	-								

1 Sterbegeldversicherungen (ohne Zusatzversicherungen).

2 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

3 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

4 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

5 Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und den Einstellungen in die Gewinnrücklagen.

4 Krankenversicherung

Tabelle 400 Zusammenfassung der Bilanzen

Krankenversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2013		2012		2011	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	144.885	0,06	144.885	0,07	144.885	0,07
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	230.692	0,1	221.487	0,11	215.035	0,11
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	218.095.746	97,62	202.639.478	96,92	188.468.465	96,96
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	727	0	732	0	616	0
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN	321.260	0,14	334.045	0,16	320.497	0,16
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	40.217	0,02	80.438	0,04	139.568	0,07
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	3.134.612	1,4	3.054.098	1,46	3.041.562	1,56
8. Sonstige Aktiva	1.454.192	0,65	2.611.563	1,25	2.046.790	1,05
Passiva						
1. Eigenkapital	5.930.966	2,65	5.637.691	2,7	5.309.196	2,73
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	60.678	0,03	60.678	0,03	57.678	0,03
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	214.331.559	95,93	199.421.769	95,38	185.071.838	95,21
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	889	0	1.018.407	0,49	1.042.299	0,54
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	422.347	0,19	358.636	0,17	327.784	0,17
7. Sonstige Passiva	2.675.892	1,2	2.589.545	1,24	2.568.624	1,32
Bilanzsumme	223.422.330	100	209.086.726	100	194.377.418	100
Anzahl der Unternehmen	48		48		48	

¹ In Prozent der Bilanzsumme.

Tabelle 410 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2013

Krankenversicherungsunternehmen														
Anlageart	Anfangsbestand ¹		Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Abschreibungen		Endbestand	
	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.620	0,8	139	0,3	7	8,6	26	63	1.677	0,8	3,5			
Anteile an verb. Unternehmen	2.440	1,2	891	2,1	5	36,5	343	29	2.950	1,4	20,9			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.548	0,8	548	1,3	-	35,4	421	2	1.710	0,8	10,5			
Beteiligungen	2.065	1	267	0,6	2	12,9	175	55	2.114	1	2,3			
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	252	0,1	20	0	-	8	41	2	229	0,1	-8,9			
Aktien	250	0,1	31	0,1	4	12,4	40	11	269	0,1	7,2			
Investmentanteile	42.186	20,8	7.246	17,3	82	17,2	1.457	108	47.878	22	13,5			
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	110	0,1	1	0	3	1,2	62	-	110	0,1	-0,4			
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	24.341	12	10.605	25,3	52	43,6	3.497	14	31.463	14,4	29,3			
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	4.993	2,5	1.012	2,4	0	20,3	548	1	5.456	2,5	9,3			
Namenschuldverschreibungen	66.816	33	5.918	14,1	0	8,9	4.468	0	68.961	31,6	3,2			
Schuldscheinforderungen und Darlehen	52.081	25,7	6.626	15,8	2	12,7	7.376	2	50.624	23,2	-2,8			
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
übrige Ausleihungen	773	0,4	52	0,1	4	6,8	119	6	743	0,3	-3,9			
Einlagen bei Kreditinstituten	2.528	1,2	3.146	7,5	-	124,4	2.400	-	3.263	1,5	29			
andere Kapitalanlagen	634	0,3	5.437	13	10	857,4	5.383	4	649	0,3	2,3			
Summe der Kapitalanlagen	202.639	100	41.941	100	171	20,7	26.359	297	218.096	100	7,6			
Anzahl der Unternehmen											48			

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 420 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Krankenversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	AG	VVaG	Ö-r. VU	NL	Gesamt 2013	Gesamt 2012
1. Gezeichnetes Kapital ¹	714.818	-	-	-	714.818	714.818
2. Kapitalrücklage	993.842	-	-	-	993.842	979.851
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	2.838	-	-	-	2.838	2.838
3. Gewinnrücklagen:	30.961	1.125.457	-	-	1.156.418	1.139.009
a) gesetzliche Rücklagen ²	-	-	-	-	-	-
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-	-	-	-	663
c) satzungsmäßige Rücklagen	-	220.880	-	-	220.880	200.053
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-	-	-	-	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	706.586	2.128.810	-	-	2.835.396	2.624.117
4. Gewinnvortrag ³	-	-	-	-	-	-
Verlustvortrag ³	-	-	-	-	-	-
5. Jahresüberschuss ³	17.300	20.000	-	-	37.300	36.350
Jahresfehlbetrag ³	-	-	-	-	-	-
6. Bilanzgewinn ³	117.217	-	-	-	117.217	87.715
Bilanzverlust ³	-	20	-	-	20	-
Gesamt-Eigenkapital	2.580.725	3.495.126	-	-	6.075.852	5.782.576
- ausstehende Einlagen	144.885	-	-	-	144.885	144.885
verfügbares Eigenkapital	2.435.840	3.495.126	-	-	5.930.966	5.637.691
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	11,8	22,7	-	-	16,5	15,7
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	2,3	4	-	-	3,1	3,1
Genussrechtskapital	-	30.678	-	-	30.678	30.678
Nachrangige Verbindlichkeiten	30.000	-	-	-	30.000	30.000
Anzahl der Unternehmen	25	23	-	-	48	48

1 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

Tabelle 430 Versicherungstechnische Rückstellungen

Krankenversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2013		2012		2011	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
a) selbst abgeschlossenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	115.912	115.762	111.100	111.056	104.130	104.075
2. Deckungsrückstellung	194.010.433	194.010.433	181.614.891	180.628.360	169.426.321	168.418.948
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	6.192.391	6.179.549	6.140.121	6.100.726	5.831.508	5.786.158
4. Rückstellung für						
a) erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	1.494.679	1.494.679	1.502.813	1.502.117	1.721.254	1.720.585
b) erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung	12.428.027	12.428.027	10.990.609	10.990.609	8.955.713	8.955.713
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	102.017	102.017	86.962	86.962	84.627	84.627
Insgesamt	214.343.460	214.330.468	200.446.496	199.419.830	186.123.552	185.070.106
Anzahl der Unternehmen	48		48		48	
b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	117	117	110	110	111	111
2. Deckungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	974	974	1.070	1.070	861	861
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-	-	-	-	-	v
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	-	-	759	759	759	759
Insgesamt	1.091	1.091	1.939	1.939	1.732	1.732
Anzahl der Unternehmen	5		6		6	

Tabelle 440 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Krankenversicherungsunternehmen						
Posten	2013		2012		2011	
	brutto in Tsd. €	in % ¹	brutto in Tsd. €	in % ¹	brutto in Tsd. €	in % ¹
1. gebuchte Brutto-Beiträge	35.957.097		35.646.108		34.683.628	
davon a) im Ausland selbst abgeschlossen	6.508	0	3.617	0	1.877	0
b) in Rückdeckung übernommen	5.476	0	7.082	0	4.974	0
2. verdiente Brutto-Beiträge	35.952.277	100	35.639.139	100	34.672.704	100
3. verdiente Netto-Beiträge	35.805.088	99,6	35.425.802	99,4	34.430.604	99,3
4. Beiträge aus der RfB	1.994.281	5,5	1.668.370	4,7	1.333.720	3,8
5. Erträge aus Kapitalanlagen	9.072.579	25,2	9.081.582	25,5	8.804.465	25,4
davon: laufende Erträge ²	8.640.812	24	8.167.783	22,9	8.150.327	23,5
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle ³	24.350.988	67,7	23.618.450	66,3	22.932.815	66,1
7. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	12.394.529	34,5	12.188.034	34,2	11.417.163	32,9
8. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen						
a) erfolgsabhängige	4.588.518	12,8	4.600.587	12,9	3.656.449	10,5
b) erfolgsunabhängige	309.352	0,9	344.470	1	485.646	1,4
9. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	3.259.297	9,1	3.468.408	9,7	3.606.238	10,4
davon: a) Abschlussaufwendungen	2.415.717	6,7	2.588.489	7,3	2.756.291	7,9
b) Verwaltungsaufwendungen	843.428	2,3	879.769	2,5	849.802	2,5
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen	594.565	1,7	855.224	2,4	1.386.130	4
davon: laufende Aufwendungen ²	245.253	0,7	236.414	0,7	323.342	0,9
11. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-20.766	-0,1	-22.582	-0,1	-27.708	-0,1
12. Überschuss ⁴	4.991.448	13,9	4.973.649	14	3.981.147	11,5
13. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag ⁵	402.930	1,1	373.062	1	324.699	0,9
Anzahl der Unternehmen	48		48		48	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

5 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

Tabelle 441 Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen

Krankenversicherungsunternehmen						
Ergebnisquelle	2013		2012		2011	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
1. selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:						
a) Risiko	1.343.598	3,7	1.163.849	3,3	920.446	2,7
b) 1. unmittelbare Abschlusskosten	167.171	0,5	115.115	0,3	-11.450	0
2. mittelbare Abschlusskosten	264.108	0,7	327.761	0,9	299.214	0,9
c) Schadenregulierungskosten	200.406	0,6	171.694	0,5	174.441	0,5
d) laufende Verwaltungskosten	294.163	0,8	248.835	0,7	248.604	0,7
Zwischenergebnis 1	2.269.446	6,3	2.027.255	5,7	1.631.254	4,7
e) Sicherheitszuschlag	2.422.039	6,7	2.379.847	6,7	2.310.186	6,7
f) Beitrags- und Schadenausgleich	227.819	0,6	225.814	0,6	211.927	0,6
Zwischenergebnis 2	4.919.303	13,7	4.632.916	13	4.153.368	12
g) 1. Zinsergebnis 2	1.816.941	5,1	1.767.013	5	2.075.654	6
2. übriges Ergebnis aus Kapitalanlagen ²	84.940	0,2	293.718	0,8	-408.641	-1,2
h) tarifliche erfolgsunabhängige BRE	47.983	0,1	57.673	0,2	34.426	0,1
i) übrige Erträge und Aufwendungen	-813.247	-2,3	-626.870	-1,8	-706.043	-2
j) Auffüllungsbeträge bei negativer Gesamtdeckungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
Zwischenergebnis 3	6.055.921	16,8	6.124.450	17,2	5.148.763	14,9
k) Direktgutschrift nach § 12a Abs. 2 S.1 VAG	68.637	0,2	68.524	0,2	49.889	0,1
l) Direktgutschrift nach § 12a Abs. 2 S.2 VAG	535.601	1,5	590.615	1,7	509.810	1,5
m) festzulegender Betrag nach § 12a Abs. 3 VAG	168.303	0,5	208.639	0,6	150.859	0,4
n) erfolgsunabhängige BRE für Gruppenversicherungsverträge	9.425	0	20.130	0,1	190.864	0,6
o) Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige BRE	4.587.732	12,8	4.587.902	12,9	3.655.402	10,5
Ergebnis aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	686.223	1,9	648.639	1,8	591.940	1,7
2. in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	1.876		1.441		1.008	
Abgeführte Gewinne	285.201		277.129		268.450	
3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ³	402.898		372.951		324.498	
Anzahl der Unternehmen	43		43		43	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes.

2 Aufteilung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

Tabelle 450 Bestand an selbst abgeschlossenen Krankenversicherungen 2013

Krankenversicherungsunternehmen					
Art der Versicherung	Versicherungen gegen laufenden Beitrag				
	Einzelversicherungen		Gruppenversicherungen		Versicherungen gegen Einmalbeitrag
	Versicherte Personen ¹	Monats-Sollbeiträge	Versicherte Personen ¹	Monats-Sollbeiträge	
	Anzahl	€	Anzahl	€	€
a) nach Art der Lebensversicherung					
1. Krankheitskostenvollversicherung	8.419.523	1.996.369.021	481.578	168.116.454	2.121.168
2. Krankentagegeldversicherung	3.057.383	82.627.566	278.104	10.104.103	–
3. Krankenhaustagegeldversicherung	7.766.303	43.561.921	212.430	2.030.623	–
4. Pflegekostenversicherung	262.900	4.870.366	23.421	381.041	–
5. Pfl egetagegeldversicherung	1.939.798	51.744.847	132.346	3.582.431	–
6. Pflege-Pflichtversicherung	9.307.866	164.492.911	235.104	5.737.924	–
7. Geförderte Pflegevorsorge	346.005	8.587.972	7.587	129.834	–
8. Sonstige nach Art der Lebensversicherung	13.638.410	319.577.940	1.058.011	23.464.688	–
Insgesamt	27.171.799	2.671.832.546	1.607.087	213.547.098	2.121.168
b) nach Art der Schadenversicherung					
1. Reisekrankenversicherung	6.256.377	4.916.229	424.549	492.490	16.646.988
2. Restschuldversicherung	–	–	–	3.504	19.413
3. Sonstige nach Art der Schadenversicherung	10.489.616	98.920.994	1.188.322	21.791.374	999.605
Insgesamt	16.599.978	103.837.225	1.620.545	22.287.367	17.666.006
Anzahl Unternehmen	48				

¹ Da eine Person mehrere Tarife abgeschlossen haben kann, ergibt sich in den Spalten 2 und 4 die Zeile „Insgesamt“ nicht als Addition der Versicherungsarten.

Tabelle 460 Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen 2013

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
		verdiente Brutto-Beiträge ¹	versicherte natürliche Personen ²	Kapitalanlagen ³			Beiträge aus der RfB	Aufw. für VF im GJ ⁶	Aufw. für BRE		Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufwendungen	Jahresergebnis ⁸		
				Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung ⁴	Reinverzinsung ⁵			erfolgsabhängige	erfolgsunabhängige					
in Tsd. €	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %			
Branche	35.952.277	38.080.001	218.096.472	4,1	4	5,5	67,7	0,9	12,8	6,7	2,3	1,1			
1 DEBEKA KRANKEN	5.178.183	3.881.742	32.436.021	4,7	4,8	0,1	69,6	1,1	13,7	4,4	1,3	1,2			
2 DKV AG	4.840.454	4.418.377	34.138.844	4,2	4	13,3	74,4	1,1	11,5	5,2	2,4	-			
3 ALLIANZ PRIV.KV AG	3.284.476	2.562.739	24.158.700	4,2	4,3	9,1	78,1	0,9	14,1	6,1	2,4	0,4			
4 AXA KRANKEN	2.622.695	1.595.334	13.880.912	4	4	2,7	63,6	0,4	9,6	7,6	2,8	1,3			
5 SIGNAL KRANKEN	2.064.500	1.968.536	15.011.130	4,1	3,9	5,8	76,8	0,9	12	7,9	2,8	1,2			
6 CENTRAL KRANKEN	2.053.554	1.766.699	11.720.615	3,8	3,7	7,4	58,9	2,9	19	6,2	3,7	-			
7 BAYERISCHE BEAMTEN K	1.531.397	1.091.219	8.438.763	4	3,9	6,1	71,7	0,3	11,2	6,6	2	2,6			
8 BARMENIA KRANKEN	1.525.175	1.237.781	8.078.894	4	3,7	1,6	68,1	0,2	11,6	7,6	2,3	1,3			
9 CONTINENTALE KRANKEN	1.450.638	1.294.071	9.735.611	3,6	3,8	3,5	77,8	1,3	12	8,9	2,5	0,8			
10 HALLESCHE KRANKEN	1.148.446	650.297	6.771.647	3,6	3,9	6,9	55	1,3	17	7,9	2,5	1,3			
11 HUK-COBURG KRANKEN	1.085.719	984.955	4.847.039	3,9	3,9	2,5	62,6	0,3	9,5	3,3	0,9	0,6			
12 HANSEMERKUR KRANKEN_V	1.018.091	1.410.553	3.575.296	4,1	4,6	4,3	57,9	0,4	14,2	12,5	2	2,7			
13 GOTHAER KV AG	827.535	575.335	5.618.272	4,9	3,8	2,4	66,6	1,5	12,4	5,9	3	2,1			
14 LANDESKRANKENHILFE	811.516	385.171	5.830.292	2,8	2,9	3,7	64,9	0	15,6	1,5	1,6	3,1			
15 SÜDDEUTSCHE KRANKEN	754.313	644.472	4.621.610	3,9	4	6,6	63,2	0,4	9,7	7,9	1,6	1			
16 DT. RING KRANKEN	679.567	640.032	4.484.109	4,3	3,9	5,3	72,8	0,6	14,8	8,2	2,7	1			
17 UNION KRANKENVERS.	668.164	1.123.073	3.365.986	3,9	3,7	8,4	53,8	0,3	12,6	11,1	2	2,9			
18 INTER KRANKEN	668.164	1.123.073	3.365.986	3,9	3,7	8,4	53,8	0,3	12,6	11,1	2	2,9			
19 UNIVERSA KRANKEN	533.008	359.773	3.349.697	4,1	3,8	5,3	52,9	0,3	13	7,7	3	2,1			
20 MÜNCHEN.VEREIN KV	487.937	276.243	3.436.661	3,5	3	3,4	67,1	0	9,1	7,4	3,5	1,4			
21 R+V KRANKEN	392.857	695.896	1.185.107	4	3,8	2,5	48,4	0,2	13,4	10,7	1,6	1,3			

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge ¹	versicherte natürliche Personen ²	Kapitalanlagen ³			Beiträge aus der RfB	Aufw. für VF im GJ ⁶	Aufw. für BRE		Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufwendungen	Jahresergebnis ⁸
				Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung ⁴	Reinverzinsung ⁵			erfolgsunabhängige	erfolgsabhängige			
		in Tsd. €	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	Branche	35.952.277	38.080.001	218.096.472	4,1	4	5,5	67,7	0,9	12,8	6,7	2,3	1,1
22	ERGO DIREKT KRANKEN	383.560	1.393.846	494.524	4,1	3,7	4,6	61,9	0,1	3,5	19,8	5	-
23	ARAG KRANKEN	331.230	533.912	1.400.156	3,9	3,7	0,3	55,9	0,1	13,3	8,9	2,9	2,1
24	LVM KRANKEN	296.704	326.709	1.702.146	3,5	3,8	3,7	49,4	0,2	13,5	7,9	2,6	1,6
25	ALTE OLDENBURGER AG	213.054	162.316	1.207.548	3,9	4,1	10,7	51,8	0,4	17,5	5,2	1,7	1,6
26	NÜRNBG. KRANKEN	196.711	251.084	799.606	4	3,8	3,6	48,8	0,8	16,2	6	3,2	2
27	WÜRTT. KRANKEN	172.535	302.376	484.202	3,8	3,7	3,1	48,1	0	11,6	11,1	3,4	1,5
28	PAX-FAMILIENF.KV AG	140.962	162.219	768.990	3,8	3,8	7,4	77,9	0,5	13,2	5,6	2,3	2,1
29	MANNHEIMER KRANKEN	126.670	77.247	744.900	3,8	3,7	2,4	48,3	1,7	11,5	8,9	4,3	0,1
30	HANSEMERKUR S.KRANKEN	118.540	5.636.206	39.107	3	3,6	-	42,9	-	-	0	0,1	2,6
31	ENVIVAS KRANKEN	83.879	385.742	110.744	4	4	11,6	60,7	0,1	15,2	8,8	3,4	2,4
32	DEVK KRANKENVERS.-AG	64.511	340.041	166.466	4,2	4,4	14,7	64,3	1,2	11,9	9,8	3,7	0,1
33	PROVINZIAL KRANKEN	58.269	151.340	236.516	3,7	4,1	6	42,5	0,2	16,7	9,5	2,5	2,2
34	FREIE ARZTKASSE	47.162	28.705	239.154	4	4,6	0,7	69,5	0,9	9	1,5	3,2	1,9
35	CONCORDIA KRANKEN	45.979	91.602	219.164	4	4	5,9	51,1	0,3	8	12,2	3,6	1,1
36	VIGO KRANKEN	17.155	18.429	66.836	4,5	4	5,7	36,9	0,5	10,5	5,7	5,5	3
37	MECKLENBURGISCHE KRA.	14.398	49.279	39.645	4,5	4	4,4	30,4	0,2	17,6	11,6	4,2	4,2
38	LIGA KRANKEN	13.632	3.832	98.731	3,7	3,3	3,3	94,6	-	14,9	0,8	2,6	1,5
39	AUGENOPTIKER AUSGLCH.	5.449	2.614	1.423	2,2	2,2	-	96,4	-	-	1,3	2,5	0,2
40	OPEL AKTIV PLUS	4.031	88.801	10.565	2,4	2,3	-	79,5	-	-	4,3	6,5	16,7
41	ST. MARTINIUS KRANKEN	2.393	816	13.986	4,2	2,5	19,8	78,2	0,5	6,3	-	4,2	1,6
42	BERUFSFEUERWEHR HANN.	1.435	1.345	9.803	3,6	3,2	-	91,9	-	-	-	11,8	-2,6

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge ¹	versicherte natürliche Personen ²	Kapitalanlagen ³			Beiträge aus der RfB	Aufw. für VF im GJ ⁶	Aufw. für BRE		Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufwendungen	Jahresergebnis ⁸
				Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung ⁴	Reinverzinsung ⁵			erfolgsunabhängige	erfolgsabhängige			
		in Tsd. €	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	Branche	35.952.277	38.080.001	218.096.472	4,1	4	5,5	67,7	0,9	12,8	6,7	2,3	1,1
43	ALTE OLDENBURGER VVAG	1.214	125.158	29.842	2,7	2,4	-	79,8	-	-	11,1	5,1	26,1
44	LOHNFORTZ.KASSE LEER	1.148	27	826	3	2,9	-	78,7	-	14,8	-	4,5	3,6
45	LOHNFORTZ.KAS. AURICH	630	26	94	1,4	1,4	-	101,7	-	-	-	1,7	-3,2
46	HANSEMERKUR KRANKEN	531	13.338	154.673	0,1	0,1	-	15	-	-	5,4	9,8	
47	SONO KRANKEN	386	3.427	6.370	4,4	5,2	67	93,2	-	120,6	-	23,5	2,4
48	VEREINTE SPEZIAL	226		3.493	2,9	2	-	40,3	-	-	-	13,2	36,4

1 Einschließlich der Beiträge aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft; ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

2 Ohne die Versicherungen gegen Einmalbeitrag.

3 Einschließlich der Depotforderungen.

4 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

5 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

6 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

7 Einschließlich des festzulegenden Betrages nach § 12 a Abs. 3 VAG.

8 Posten II. 11 des Formblatts 3 der RechVersV.

9 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

5 Schaden- und Unfallversicherung

Tabelle 500 Zusammenfassung der Bilanzen

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2013		2012		2011	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	613.726	0,37	587.264	0,37	588.414	0,39
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	921.397	0,56	932.167	0,59	891.981	0,58
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	148.843.761	90,17	143.685.001	90,56	138.124.423	90,42
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	522.669	0,32	682.189	0,43	612.592	0,40
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN	2.020.124	1,22	1.951.817	1,23	1.897.230	1,24
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	1.458.255	0,88	1.480.045	0,93	1.371.276	0,90
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.349.388	0,82	1.356.787	0,86	1.363.518	0,89
8. Sonstige Aktiva	9.334.810	5,66	7.985.135	5,03	7.912.028	5,18
Passiva						
1. Eigenkapital	31.430.111	19,04	30.509.215	19,23	29.648.432	19,41
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	878.568	0,53	1.150.356	0,73	1.154.975	0,76
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	4.373	0,00	5.497	0,00	6.408	0,00
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	112.209.858	67,98	105.672.641	66,6	101.802.364	66,64
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	1.318.355	0,80	2.794.999	1,76	2.425.353	1,59
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	2.787.690	1,69	2.496.755	1,57	2.939.077	1,92
7. Sonstige Passiva	16.435.175	9,96	16.030.941	10,10	14.784.856	9,68
Bilanzsumme	165.064.130	100	158.660.404	100	152.761.464	100
Anzahl der Unternehmen	215		217		221	

¹ In Prozent der Bilanzsumme.

Tabelle 510 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2013

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen											
Anlageart	Anfangsbestand ¹		Zugänge			Abgänge			Endbestand		
	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in % ³	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in % ²	in % ⁴
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.448	1,7	187	0,2	7,6	1	111	93	2.426	1,6	-0,9
Anteile an verb. Unternehmen	13.385	9,2	1.236	1,4	9,2	20	777	80	13.775	9,3	2,9
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.144	2,9	1.732	1,9	41,8	-	2.421	1	3.503	2,4	-15,5
Beteiligungen	3.311	2,3	263	0,3	7,9	13	243	89	3.248	2,2	-1,9
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	413	0,3	279	0,3	67,5	-	249	18	424	0,3	2,7
Aktien	763	0,5	295	0,3	38,7	23	188	12	881	0,6	15,6
Investmentanteile	47.051	32,5	5.405	6,0	11,5	149	2.032	107	50.508	33,9	7,3
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	73	0,1	1	0,0	1,4	1	3	0	31	0,0	-57,8
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	19.990	13,8	12.266	13,5	61,4	21	8.419	126	23.732	15,9	18,7
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1.242	0,9	292	0,3	23,5	0	166	1	1.367	0,9	10,1
Namenschuldverschreibungen	23.928	16,5	3.639	4,0	15,2	0	4.211	2	23.665	15,9	-1,1
Schuldscheinforderungen und Darlehen	21.907	15,1	2.844	3,1	13	16	4.198	9	20.220	13,6	-7,7
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	44	0,0	11	0,0	24,6	-	12	0	42	0,0	-4,5
übrige Ausleihungen	587	0,4	197	0,2	33,6	1	250	0	547	0,4	-6,9
Einlagen bei Kreditinstituten	5.028	3,5	59.428	65,5	1.181,90	0	60.437	0	4.018	2,7	-20,1
andere Kapitalanlagen	428	0,3	2.673	2,9	624,2	5	2.629	10	456	0,3	6,5
Summe der Kapitalanlagen	144.742	100	90.747	100	62,7	250	86.347	549	148.844	100	2,8
Anzahl der Unternehmen	215										

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 520 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	AG	VVaG	Ö-r. VU	NL	Gesamt 2013	Gesamt 2012
1. Gezeichnetes Kapital ¹	4.839.369	14.168	1.522.324	925	6.376.785	6.369.817
2. Kapitalrücklage	8.517.155	4.968	749.477	51.062	9.322.663	9.145.181
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	16.315	-	-	-	16.315	15.452
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen ²	116.398	1.713.742	280.293	-	2.110.433	2.106.746
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-	-	-	-	243
c) satzungsmäßige Rücklagen	2.625	222.490	64.363	-	289.478	277.603
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	7.885	-	-	7.885	7.065
e) sonstige Gewinnrücklagen	3.659.852	8.251.669	1.241.313	33.237	13.186.072	12.358.185
4. Gewinnvortrag ³	175.717	1.397	841	-	177.956	146.824
Verlustvortrag ³	46.891	1.081	-	-	47.972	64.689
5. Jahresüberschuss ³	167.344	3.308	602	-	171.253	268.710
Jahresfehlbetrag ³	17.040	2.141	2.855	20.558	42.594	10.537
6. Bilanzgewinn ³	389.547	35.028	117.613	-	542.188	532.012
Bilanzverlust ³	49.544	2.855	-	-	52.400	40.682
Gesamt-Eigenkapital	17.754.532	10.248.579	3.973.972	64.666	32.041.749	31.096.479
- ausstehende Einlagen	609.462		4.264		613.726	587.264
verfügbares Eigenkapital	17.145.069	10.248.579	3.969.709	64.666	31.428.023	30.509.215
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	28,5	142,3	201,7	13,5	45,1	45,4
Eigenkapital in % der gebuchten Netto-Beiträge	37,2	158,4	242,5	15,2	57,5	57,3
Genussrechtskapital	50.119	3.832	-	-	53.951	54.435
Nachrangige Verbindlichkeiten	760.110	64.507	-	-	824.617	1.095.922
Anzahl der Unternehmen	143	59	10	3	215	217

1 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautio; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

Tabelle 530 Versicherungstechnische Rückstellungen

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	2013		2012		2011	
	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto
a) selbst abgeschlossenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	9.341.040	7.973.344	9.010.456	7.721.942	8.742.198	7.546.008
2. Deckungsrückstellung	12.607.846	12.597.956	12.363.065	10.953.693	11.826.675	10.466.846
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	90.512.562	70.039.481	83.618.066	65.436.598	80.886.301	62.801.417
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.445.802	1.419.815	1.454.964	1.316.057	1.545.651	1.419.135
5. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	10.484.138	10.484.138	10.733.527	10.733.527	10.532.951	10.532.951
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1.931.408	1.915.356	1.875.302	1.836.055	1.768.837	1.744.824
Insgesamt	126.322.795	104.430.090	119.055.380	97.997.872	115.302.613	94.511.181
Anzahl der Unternehmen	213		215		218	
b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	1.235.820	861.980	1.077.084	783.483	983.268	720.998
2. Deckungsrückstellung	175.805	116.502	92.043	76.943	85.282	76.536
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	7.142.999	4.416.163	6.975.545	4.564.380	6.934.449	4.543.300
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	5.159	4.239	3.561	3.096	3.706	3.171
5. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	2.345.097	2.345.097	2.214.586	2.214.586	1.918.963	1.918.963
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	34.862	35.787	33.970	32.282	38.284	28.214
Insgesamt	10.939.741	7.779.769	10.396.789	7.674.769	9.963.951	7.291.183
Anzahl der Unternehmen	95		95		99	

Tabelle 531 Versicherungstechnische Rückstellungen

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäftsjahr 2013									
Versicherungsbranche	Anzahl	Brutto-Beitragsüberträge		Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ¹		Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		in Mio. €	in % ³
		in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	des GJ	der VJ		
Kranken	19	137,4	36,6	61	16,3	11,2	3,0	5,8	2,1
Allgemeine Unfall	128	633,4	9,9	2.759,90	43,0	4.942,70	77,0	211,1	3,7
davon: UPR	23	128,4	8,7	101,8	6,9	163,9	11,1		
AU ohne UPR	105	505	10,2	2.658,00	53,8	4.778,70	96,7	211,1	5,0
Haftpflicht	124	1.674,60	20,0	4.612,40	55,2	20.306,60	242,9	1.706,50	25,6
Kraftfahrt insgesamt	94	427,8	1,9	7.480,10	33,2	25.850,40	114,9	4.266,60	23,2
davon: Kfz-Haftpflicht	92	252,5	1,9	5.649,50	41,8	25.650,70	189,7	3.957,40	36,3
Sonstige Kraftfahrtversicherung	92	175,4	2,0	1.830,60	20,4	199,7	2,2	309,2	4,1
Luft- und Raumfahrt	14	18,8	12,8	75,6	51,7	74,5	50,9	25,4	39,2
Rechtsschutz	45	902,5	24	2.024,80	53,9	3.905,80	104,0	171,2	5,1
Feuer	93	304,8	16,6	877,6	47,7	672,6	36,6	493,4	47,0
Verbundene Hausrat	115	684,4	25,5	436,4	16,3	107,5	4,0	137,5	5,6
Verbundene Wohngebäude	109	1.284,90	23,8	2.673,70	49,6	661,2	12,3	334,3	7,7
Transport	52	105,2	7,2	717,8	49,5	868,7	59,9	391,2	35,6
Kredit und Kaution	16	168,6	17,0	333,7	33,7	534,2	54,0	999,4	170,8
Beistandsleistung	68	148,2	29,0	45,4	8,9	5,1	1,0	35,7	9,0
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	14	49	23,8	115,7	56,2	623	302,4	62,9	102,4
Sonstige Sachversicherung	134	1.092,60	22,1	2.462,60	49,9	1.734,30	35,1	908,4	27,2
Sonstige Schadenversicherung	137	1.708,80	34,4	1.988,10	40,0	3.556,00	71,5	734,7	19,2
Insgesamt	214	9.341,10	14,5	26.665,00	41,3	63.853,90	98,9	10.484,20	20,3

1 Einschließlich der Renten-Deckungsrückstellung und der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
 2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
 3 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 532 Entwicklung der Brutto-Schadenrückstellung¹

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft																			
Versicherungszweige	Brutto-Rückstellung für VF des GJ					Brutto-Rückstellung für VF der VJ					gesamte Brutto-Rückstellung für VF								
	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011
Kranken	16,3	15,3	13,7	13,8	15	17,1	3	1,8	1,1	1,5	1,4	1,3	19,3	17,2	14,9	15,4	16,4	18,4	18,4
Allgemeine Unfall	42,6	41,4	42,2	41,9	40,6	40	76,8	72,3	70	66,7	64,3	62,2	119,4	113,7	112,2	108,6	104,9	102,3	102,3
davon: UPR	5,1	5,3	5,6	4,9	4,8	4,6	10	9,4	8,8	7,7	6,4	6,2	15,1	14,7	14,5	12,6	11,2	10,8	10,8
AU ohne UPR	37,5	36,1	36,6	36,9	35,8	35,4	66,8	62,9	61,1	59	57,9	56	104,3	99	97,7	95,9	93,7	91,4	91,4
Haftpflicht	55,2	52,4	53,2	53,7	52,8	52,1	242,9	235,2	236,7	230,6	219,4	213,2	298	287,6	289,9	284,3	272,2	265,3	265,3
Kraftfahrt insgesamt	33,2	32,8	34,6	36	35	35,4	114,9	120,1	125,4	129,9	131,2	130,9	148,1	152,9	160	165,9	166,1	166,3	166,3
davon: Kfz-Haftpflicht	41,8	43,6	45,5	47,8	46,4	46,5	189,7	197,6	206,6	213,5	214,2	211,1	231,4	241,2	252	261,2	260,5	257,6	257,6
Sonstige Kraftfahrtversicherung	20,4	16,3	18,1	18	17,2	17,4	2,2	2,2	1,9	2	1,8	1,8	22,6	18,5	19,9	20	19	19,2	19,2
Luft- und Raumfahrt	51,7	50,3	66,1	57,6	50,3	54,3	50,9	51,3	50,8	52,7	63,1	74,5	102,6	101,6	116,9	110,3	113,4	128,7	128,7
Rechtsschutz	53,9	51,4	53	53,6	55,2	53,1	104	101,6	100,4	98,6	94,1	92,2	157,9	153,1	153,4	152,2	149,2	145,3	145,3
Feuer	47,7	50,6	48,2	40,1	39,6	39,3	36,6	32,8	27,9	26,7	26,9	25	84,2	83,4	76,1	66,8	66,5	64,3	64,3
Verbundene Hausrat	16,3	15,1	14,8	14,2	13,9	12,8	4	3,7	3,9	3,7	3,3	3,2	20,3	18,8	18,7	17,9	17,2	16	16
Verbundene Wohngebäude	49,6	29,9	33,4	31,5	29,1	29	12,3	12,3	12,9	12,6	11,3	11	61,9	42,2	46,4	44,1	40,4	40	40
Transport	49,5	50,1	48,5	50,2	43,7	44	59,9	57,7	59,7	60,6	59	57,2	109,3	107,8	108,2	110,8	102,7	101,2	101,2
Kredit und Kautions	33,7	24	31,6	26,2	55,4	50,4	54	54,6	51,6	58,3	60,8	60,4	87,8	78,5	83,2	84,5	116,2	110,9	110,9
Beistandsleistung	8,9	8,7	8,7	10,3	9,5	8,6	1	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	9,9	9,6	9,5	11,2	10,3	9,5	9,5
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	56,2	84	52,5	48,7	79,7	49,6	302,4	170,9	200,2	195,2	218,8	226,7	358,6	255	252,6	243,9	298,5	276,3	276,3
Sonstige Sachversicherung	49,9	43,2	40,4	37,5	34,7	35,9	35,1	28,7	26,1	26,4	23,8	23,5	85,1	72	66,5	63,9	58,5	59,4	59,4
Sonstige Schadenversicherung	40	36,7	28,9	31	46,1	31,9	71,5	51,8	54	63,8	32,6	36,9	111,5	88,5	82,8	94,8	78,7	68,8	68,8
Insgesamt	41,3	38,1	38,4	38,4	39,3	37,9	98,9	96,4	97,9	98,9	93,8	95,3	140,2	134,5	136,3	137,2	133,2	133,2	133,2

¹ Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen; in Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

Tabelle 533 Zusammensetzung der Brutto-Schadenrückstellung¹

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2013															
Versicherungsbranche	Anzahl	Brutto-SR für VF des Geschäftsjahres				Brutto-SR für VF der Vorjahre				Gesamte Brutto-SR					
		bekannte VF ²	Spätschäden	Reg.-Aufw.	in Mio. €	bekannte VF ³	Spätschäden	Reg.-Aufw.	in Mio. €	in Mio. €	in % ⁴				
		in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴			
Kranken	19	42,4	11,3	14,4	3,8	4,2	1,1	7,5	2,0	3,2	0,9	0,5	0,1	72,2	19,3
Allgemeine Unfall	128	2.054,70	32,0	467,2	7,3	211	3,3	4.103,60	64,0	617,9	9,6	204,6	3,2	7.659,00	119,4
Haftpflicht	124	1.757,40	21,0	2.290,30	27,4	564,7	6,8	6.206,50	74,2	12.240,40	146,4	1.859,70	22,2	24.919,00	298,0
Kraftfahrt insgesamt	94	5.715,40	25,4	1.022,70	4,5	742	3,3	23.062,10	102,5	1.469,10	6,5	1.319,20	5,9	33.330,60	148,1
davon: KFZ-Haftpflicht	93	4.400,00	32,5	619,8	4,6	629,8	4,7	22.950,30	169,7	1.397,50	10,3	1.302,90	9,6	31.300,20	231,4
Sonstige KFZ-Vers.	92	1.315,40	14,6	403	4,5	112,2	1,2	111,8	1,2	71,6	0,8	16,3	0,2	2.030,40	22,6
Luft- und Raumfahrt	14	49	33,5	24,4	16,7	2,2	1,5	46,7	31,9	25,3	17,3	2,5	1,7	150,2	102,6
Rechtsschutz	45	886,5	23,6	958,7	25,5	179,7	4,8	1.025,00	27,3	2.627,60	69,9	253,3	6,7	5.930,70	157,9
Feuer	93	733,7	39,9	110,7	6,0	33,1	1,8	560,7	30,5	80,2	4,4	31,7	1,7	1.550,20	84,3
Verbundene Hausrat	116	313,5	11,7	88,8	3,3	34,1	1,3	78,4	2,9	20,6	0,8	8,5	0,3	543,9	20,3
Verbundene Wohngebäude	109	2.123,10	39,4	405,2	7,5	145,5	2,7	535,1	9,9	85,8	1,6	40,3	0,7	3.334,90	61,9
Transport	52	519,8	35,8	167,2	11,5	30,8	2,1	676,8	46,6	152,5	10,5	39,4	2,7	1.586,50	109,3
Kredit und Kautions	16	192,3	19,4	117,5	11,9	23,9	2,4	196,7	19,9	280,4	28,4	57,1	5,8	867,8	87,8
Beistandsleistung	69	29,2	5,7	12,3	2,4	3,9	0,8	2,8	0,6	1,4	0,3	0,9	0,2	50,5	9,9
Luft- und Raumfahrt-Haftplf.	14	40,6	19,7	70,6	34,2	4,6	2,2	363	176,2	232,5	112,9	27,4	13,3	738,7	358,6
Sonstige Sachversicherung	135	1.845,10	37,4	498	10,1	119,5	2,4	1.237,20	25,1	410,8	8,3	86,3	1,7	4.196,90	85,1
Sonstige Schadenversicherung	143	1.537,00	30,9	377,2	7,6	73,9	1,5	2.961,00	59,5	531,5	10,7	63,6	1,3	5.544,10	111,5
Insgesamt	214	17.839,60	27,6	6.625,30	10,3	2.173,00	3,4	41.063,20	63,6	18.779,20	29,1	3.995,00	6,2	90.475,30	140,2

1 Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 Einschließlich der Renten-DR abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF des GJ.

3 Einschließlich der Renten-DR abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF der VJ.

4 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

Tabelle 534 Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung¹

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2013 (Beträge in Tsd. €)														
Versicherungs- zweige	An- zahl	aus den VJ übernommene Brutto-SR ²				Brutto-Zahlungen im GJ für VF der VJ				Ergebnis der Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-SR ³			Nach- verrech- nungs- beiträge ⁷ zur Renten DR	saldiertes Abwick- lungs- ergebnis ⁸
		bekapnte VF	Spät- schäden	Reg.- aufw.	Reg.- aufw.	bekapnte VF ⁵	Spät- schäden	Reg.- aufw.	Reg.- aufw.	bekapnte VF ⁶	Spät- schäden	Reg.- aufw.		
Kranken	19	41.261	10.655	3.082	3.193	27.971	9.703	3.193	5.783	-2.290	-562	-	-	2.930
Allgemeine Unfall	128	5.935.912	1.045.055	417.374	176.165	1.219.772	232.586	176.165	613.090	194.026	36.592	-251	72.732	916.188
Haftpflicht	124	7.659.759	13.609.072	2.369.093	481.927	1.117.848	1.139.794	481.927	445.591	118.636	27.515	-36.128	7.009	562.624
Kraftfahrt insgesamt	94	28.047.970	2.444.030	1.978.345	602.817	3.720.344	662.265	602.817	1.265.965	312.193	56.360	898	29.653	1.665.069
davon: Kfz-Haftpflicht	93	26.989.827	2.039.418	1.881.348	474.246	3.034.538	380.544	474.246	1.004.996	261.396	104.207	-	29.653	1.400.251
Sonst. Kraft- fahrvers.	92	1.058.144	404.611	96.998	128.571	685.805	281.720	128.571	260.969	50.797	-47.847	898	-	264.818
Luft- und Raumfahrt	14	90.898	49.667	3.403	3.554	47.438	5.389	3.554	-1.130	16.861	-2.679	9.657	-	22.709
Rechtsschutz	45	1.918.231	3.331.452	423.694	189.426	627.964	778.960	189.426	265.284	-75.077	-19.030	7	-	171.185
Feuer	93	1.279.202	187.197	64.995	47.948	551.027	33.761	47.948	169.198	71.490	-14.661	-3.592	-	222.435
Verbundene Hausrat	116	348.688	106.092	38.563	38.822	199.785	59.473	38.822	70.532	26.049	-8.803	-	-	87.778
Verbundene Wohn- gebäude	109	1.604.795	387.340	131.866	131.674	888.238	191.771	131.674	181.441	109.800	-40.132	-	-	251.109
Transport	52	1.183.389	317.911	64.487	46.673	528.642	75.905	46.673	-16.364	83.824	-21.603	114.005	-	159.861
Kredit und Kaution	16	315.511	354.214	80.153	26.153	69.716	65.603	26.153	49.219	8.120	-3.088	-	-	54.251
Beistandsleistung	69	30.633	12.947	4.316	5.058	16.590	8.575	5.058	11.216	2.978	-1.649	-	-	12.545
Luft- und Raum- fahrt-Haftpflicht	14	413.539	325.702	30.464	7.960	67.675	2.748	7.960	2.336	70.910	-4.928	25.235	-	93.552
Sonstige Sachversicherung	135	2.413.502	827.893	166.010	113.462	835.045	218.942	113.462	347.962	191.447	-33.742	-30.173	-	475.495
Sonstige Schaden- versicherung	143	3.620.151	867.004	125.544	80.438	633.348	189.867	80.438	32.233	139.256	-18.459	10.551	54	163.635
Insgesamt	214	54.903.442	23.876.232	5.901.390	1.955.271	10.551.400	3.675.344	1.955.271	3.442.355	1.268.223	-48.870	90.208	109.449	4.861.365

1 Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeiträge und Austrittsvergütungen.

2 Nach Währungskursänderungen.

3 Einschließlich Renten-Deckungsrückstellung abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF.

4 Einschließlich Renten-Zahlungen abzüglich erhaltener RPT-Zahlungen auf VF der VJ.

5 Unter Berücksichtigung der erhaltenen RPT-Zahlungen und der Veränderung der RPT-Forderungen aus abgewickelten VF des VJ.

6 Im Geschäftsjahr eingegangene Nachverrechnungsbeiträge für frühere Schadenjahrgänge/Zeichnungsjahre.

8 Summe der Spalten 9 bis 13.

Tabelle 535 Versicherungstechnische Rückstellungen

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2013									
Versicherungsbranche	Anzahl	Brutto Beitragsüberträge		Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ¹				Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	
				des GJ		der VJ			
		in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ³
Leben	14	43,9	57,5	14,2	18,6	7,8	10,3	-	-
Kranken	4	13,7	31,6	5,5	12,7	2,4	5,5	-	-
Allgemeine Unfall	30	20,5	18,2	52,1	46,3	84,9	75,5	80,8	92,7
Haftpflicht	51	167,6	25,1	366,1	54,7	1.907,70	285,3	913,2	261,4
Kraftfahrt	28	32,1	6	169	31,4	481,9	89,6	113,1	32,5
Luft- und Raumfahrt	5	8,3	9,5	46,1	52,7	96,6	110,3	57,3	158,2
Rechtsschutz	21	122,2	27,3	187,5	41,9	259,5	58	7,1	1,6
Feuer	38	73,5	14,8	285,7	57,3	339,2	68,1	345,6	179,5
Verbundene Hausrat	24	9,7	18,6	10	19,1	1,9	3,7	5,5	11
Verbundene Wohngebäude	29	20,2	15,7	60	46,6	13	10,1	15,8	14,8
Transport	24	23,2	8,4	122,8	44,5	262,2	95,1	500,3	355,1
Kredit und Kautions	12	12,6	19,3	13,4	20,6	23,5	36,1	28,5	93,5
Beistandsleistung	13	32,1	25,3	10,6	8,3	0,7	0,6	4	3,2
Luft- und Raumfahrt-Haftpfl.	7	36,2	30,6	64	53,9	328,4	277	81,7	263,2
Sonstige Sachversicherung	51	363,6	48	420,4	55,5	584	77,2	109,5	26,3
Sonstige Schadenversicherung	80	259,1	33,8	470,1	61,4	470,9	61,5	82,3	27,1
Insgesamt	103	1.238,60	26	2.297,50	48,2	4.864,60	102,1	2.344,80	84,3

1 Einschließlich der Renten-Deckungsrückstellung und der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 540 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen						
Posten	2013		2012		2011	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
1. gebuchte Brutto-Beiträge	69.746.831		67.175.864		63.955.956	
davon a) im Ausland selbst abgeschlossen	2.835.776	4,1	2.265.717	3,4	1.835.874	2,9
b) in Rückdeckung übernommen	4.943.398	7,1	4.888.629	7,3	4.341.565	6,8
2. verdiente Brutto-Beiträge	69.298.052	100,0	66.922.556	100,0	63.514.681	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	54.336.240	78,4	53.086.353	79,3	50.473.337	79,5
4. a) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres	55.723.841	80,4	50.255.508	75,1	48.929.622	77,0
b) Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres	43.075.679	79,3	40.921.232	77,1	40.032.029	79,3
5. a) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr ²	50.711.908	73,2	45.164.924	67,5	43.958.806	69,2
b) Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr ²	38.495.194	70,8	36.291.710	68,4	35.391.972	70,1
6. a) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	17.594.251	25,4	17.113.492	25,6	16.486.877	26,0
b) Netto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	14.118.782	26,0	13.882.226	26,2	13.405.497	26,6
7. a) Versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis ³	-165.970	-0,2	3.442.647	5,1	1.812.497	2,9
b) Versicherungstechnisches Netto-Ergebnis ⁴	288.506	0,5	1.573.496	3,0	377.868	0,7
8. Erträge aus Kapitalanlagen	7.207.242	13,3	7.451.052	14	6.988.566	13,8
davon: laufende Erträge ⁵	6.338.005	11,7	6.265.416	11,8	6.273.813	12,4
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen	1.010.400	1,9	1.098.403	2,1	1.740.899	3,4
davon: laufende Aufwendungen ⁵	407.108	0,7	448.453	0,8	463.277	0,9
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ⁶	1.172.711	2,2	988.905	1,9	839.468	1,7
Anzahl der Unternehmen	215		217		220	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge; Posten 4. b), 5. b), 6. b), 7. b), 8, 9 und 10 in Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

2 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3 Vor Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

4 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I. 9 Formblatt 2 RechVersV.

5 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

6 Entspricht Posten II. 14 Formblatt 2 RechVersV.

Tabelle 541 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2013															
Versicherungszweige	Anzahl	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Aufwendungen für VF			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		versicherungstechnische Ergebnisse					
		in Tsd. €	in % ²		in Tsd. €	in % ³	brutto in % ³	netto in % ⁴	brutto in % ³	netto in % ⁴	brutto ³ in Mio. €	brutto ³ in % ⁶	netto ⁴ in % ⁷	netto ⁴ in % ⁸	
Kranken	19	375.016	0,6	275.025	73,3	57,9	62,2	57,1	61,2	37,5	33,4	5,5	5,2	5,1	5,8
Allgemeine Unfall	128	6.416.895	9,9	5.707.299	88,9	60,2	47,5	43,8	33,7	31,2	30,3	19,8	17	17,1	17,1
davon: UPR	25	1.473.206	2,3	1.473.206	-	58,3	-	37,9	-	14,0	-	16,4	5,9	-	-
AU ohne UPR	103	4.943.689	7,7	4.234.093	-	60,3	64,0	44,0	45,4	36,3	40,8	20,8	20,3	23,1	23
Haftpflicht	124	8.360.776	13,0	6.670.263	79,8	68,9	70,5	61,8	60,7	30,8	32,0	7,5	7,5	7,2	7,4
Kraftfahrt insgesamt	94	22.503.977	34,9	18.352.347	81,6	94,3	94,7	87,1	86,2	17,6	16,8	-4,5	-4,5	-2,8	-4,7
davon: KFZ-Haftpflicht	93	13.524.686	21,0	10.896.482	80,6	91,1	94,4	81,0	82,3	17,0	16,0	2,3	2,3	2	-1,8
Sonstige KFZ-Vers.	92	8.979.290	13,9	7.455.865	83,0	99,1	95,1	96,1	91,8	18,5	17,9	-14,6	-14,6	-9,8	-8,9
Luft- und Raumfahrt	14	146.381	0,2	64.843	44,3	85,9	102,1	77,0	91,1	14,2	14,8	8,8	8,8	-5,6	-9,1
Rechtsschutz	45	3.756.450	5,8	3.367.084	89,6	71,8	72,6	67,2	67,3	32,7	32,4	0,2	0,2	0,5	1,3
Feuer	93	1.840.158	2,9	1.050.167	57,1	75,2	76,4	63,0	63,3	27,5	32,8	3,2	2,9	-4,2	-5,2
Verbundene Hausrat	116	2.683.368	4,2	2.434.656	90,7	50,8	50,2	47,5	46,8	34,9	35,4	15	14,4	14,4	15,4
Verbundene Wohngebäude	109	5.388.303	8,3	4.329.537	80,4	109,8	94,3	105,2	89,3	28,4	30,1	-35,8	-35,8	-22,2	-20
Transport	52	1.451.445	2,2	1.099.885	75,8	76,2	79,8	73,1	75,1	27,3	28,6	-0,7	-0,7	-4,1	4,1
Kredit und Kaution	16	988.984	1,5	585.225	59,2	51,1	53,2	45,7	48,6	27,7	26,7	20,9	20,9	20,2	27
Beistandsleistung	69	510.235	0,8	397.184	77,8	73,1	74,3	70,6	71,4	20,5	22,4	9	9	6,3	3,8
Luft- und Raumfahrt-Haftplf.	14	206.011	0,3	61.451	29,8	61,6	82,7	28,5	27,1	16,7	34,9	55	55	38,4	83,5
Sonstige Sachversicherung	135	4.934.703	7,6	3.344.657	67,8	89,0	83,7	78,8	72,2	29,8	32,7	-9,5	-9,6	-6,4	0,1
Sonstige Schadenversicherung	143	4.972.813	7,7	3.816.737	76,8	83,5	82,6	80,4	80,3	24,2	24,4	-0,8	-0,8	-4,9	-2,2
Insgesamt	214	64.535.515	100,0	51.556.359	79,9	81,2	79,7	74,0	71,5	25,4	25,7	-1,1	-1,7	0,1	0,6

1 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.
 2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Spalten 7 und 9 sind in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.
 3 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.
 4 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.
 5 Vor Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.
 6 Nach Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.
 7 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.9 Formblatt 2 RechVersV.
 8 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.11 Formblatt 2 RechVersV.

Tabelle 542 Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten¹

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2013																		
Versicherungsbranche	Brutto-Aufwendungen für VF ² des GJ					Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung ³					Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb							
	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Kranken	57,9	60,5	59,5	59,6	62,4	65,4	0,8	2,5	2,5	3,1	4,0	3,4	37,5	38,5	40,8	41,5	37,9	32,5
Allgemeine Unfall	60,2	59,7	61,0	60,7	58,6	57,4	16,5	17,2	17,8	17,6	17,2	16,5	31,2	31,6	32,2	32,5	32,6	32,5
davon: UPR	58,3	57,3	61,4	49,8	48,7	40,7	20,4	10,3	1,0	2,4	7,9	5,8	14,0	13,9	15,7	15,6	15,4	16,0
AU ohne UPR	60,3	59,8	61,0	61,2	59,0	58,1	16,3	17,5	18,6	18,3	17,6	17,0	36,3	37,6	37,8	38,4	38,4	38,1
Haftpflicht	68,9	66,8	68,7	69,9	69,3	68,4	7,1	9,0	8,3	11,5	10,7	9,5	30,8	31,5	31,8	31,6	31,3	30,8
Kraftfahrt insgesamt	94,3	92,4	98,5	100,2	97,4	96,4	7,3	7,9	8,8	10,6	12,5	12,5	17,6	18,0	18,1	18,4	18,8	18,0
davon: Kfz-Haftpflicht	91,1	95,4	99,6	103,9	100,6	97,3	10,1	10,9	12,3	15,4	18,0	17,8	17,0	17,4	17,5	17,8	18,0	16,8
Sonst. Kfz-Vers.	99,1	88,0	96,9	94,5	92,4	94,9	2,9	3,4	3,3	3,3	4,1	4,0	18,5	19,0	19,0	19,3	20,1	19,8
Luft- und Raumfahrt	85,9	79,0	104,9	108,1	123,9	105,3	8,9	12,8	15,6	15,0	-1,5	23,0	14,2	17,5	17,2	18,4	18,2	15,7
Rechtsschutz	71,8	68,9	70,9	72,1	75,4	71,4	4,6	6,3	6,2	5,6	7,5	6,6	32,7	33,8	32,1	32,4	31,0	30,3
Feuer	75,2	83,3	79,5	66,9	70,2	68,3	12,3	14,2	13,6	12,9	10,9	13,0	27,5	29,0	28,5	27,7	27,5	27,9
Verbundene Hausrat	50,8	48,8	47,9	46,1	47,0	44,3	3,3	4,0	3,8	3,2	3,6	4,1	34,9	35,3	35,0	35,2	34,5	34,5
Verbundene Wohngebäude	109,8	79,2	81,9	86,2	77,9	85,3	4,7	5,4	4,9	3,1	4,7	5,5	28,4	28,3	28,6	28,4	28,4	28,8
Transport	76,2	74,2	74,4	74,4	65,5	68,1	3,2	3,3	1,2	5,3	-3,3	1,4	27,3	29,0	28,7	29,3	28,2	28,5
Kredit und Kaution	51,1	57,7	43,5	38,7	85,3	69,5	5,5	8,1	13,7	22,6	15,3	24,0	27,7	28,4	29,1	29,3	29,9	28,2
Beistandsleistung	73,1	73,6	75,2	76,8	72,2	70,3	2,5	2,3	3,0	2,7	2,1	1,9	20,5	20,4	20,8	21,1	21,7	21,3
Luft- und Raumfahrt-Haftpfl.	61,6	88,5	56,4	52,1	87,4	59,1	33,2	32,3	-12	17,4	-0,6	1,9	16,7	16,0	16,3	19,5	17,8	18,0
Sonstige Sachversicherung	89,0	76,8	75,0	72,1	66,9	71,9	10,2	9,4	12,2	9,6	12,5	11,6	29,8	30,6	30,6	30,1	30,2	29,7
Sonstige Schadenversicherung	83,5	75,2	66,2	71,1	78,5	73,1	3,1	-0,7	-2,6	-2,8	-1,8	10,0	24,2	22,3	24,2	24,2	18,7	26,7
Insgesamt	81,2	75,9	77	77,6	77,1	76,5	7,2	7,7	7,9	8,9	9,2	10,5	25,4	25,8	26,1	26,2	25,6	25,8

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Spalten 2 bis 13 sind in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.

2 Ohne die Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

3 Positive Zahlen bedeuten einen Ertrag.

Tabelle 543 Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle¹

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2013															
Versicherungszweige	Anzahl	Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres						Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (einschl. Regulierungsaufwendungen) ⁴							
		gezahlt für Versicherungsfälle ²		gezahlte Regulierungsaufwendungen		zurückgestellt für noch nicht abgew. Versicherungsfälle ³		zurückgestellt für Regulierungsaufwendungen		Insgesamt					
		in Tsd. €	in % ⁵	in Tsd. €	in % ⁵	in Tsd. €	in % ⁵	in Tsd. €	in % ⁵	in Tsd. €	in % ⁵	in Tsd. €	in % ⁶	in % ⁷	
Kranken	19	138.758	37,0	17.223	4,6	56.839	15,2	4.164	1,1	57,9	0,8	2.930	0,8	5,3	1,4
Allgemeine Unfall	128	277.039	5,4	77.233	1,5	2.521.928	49,2	210.967	4,1	60,2	16,5	843.707	16,5	11,4	37,6
davon: UPR	23	28.160	15,5	2.853	1,6	64.289	35,4	10.584	5,8	58,3	20,4	37.064	20,4	15,4	53,9
AU ohne UPR	105	248.879	5,0	74.380	1,5	2.457.639	49,7	200.383	4,1	60,3	16,3	806.643	16,3	11,3	37,1
Haftpflicht	124	817.707	9,8	328.675	3,9	4.047.672	48,4	564.738	6,8	68,9	7,1	591.743	7,1	2,5	11,5
Kraftfahrt insgesamt	94	12.032.408	53,5	1.711.729	7,6	6.738.153	29,9	741.995	3,3	94,3	7,3	1.634.518	7,3	5,0	8,3
davon: Kfz-Haftpflicht	92	5.825.488	43,1	852.349	6,3	5.019.732	37,1	629.779	4,7	91,1	10,1	1.370.598	10,1	4,4	12,5
Sonst. Kraftfahrvers.	92	6.206.920	69,1	859.381	9,6	1.718.420	19,1	112.216	1,2	99,1	2,9	263.920	2,9	16,9	3,1
Luft- und Raumfahrt	14	46.867	32,0	3.310	2,3	73.453	50,2	2.162	1,5	85,9	8,9	13.052	8,9	9,1	11,6
Rechtsschutz	45	528.456	14,1	142.509	3,8	1.845.144	49,1	179.701	4,8	71,8	4,6	171.178	4,6	3,0	6,8
Feuer	93	460.304	25,0	46.706	2,5	844.453	45,9	33.113	1,8	75,2	12,3	226.027	12,3	14,8	19,5
Verbundene Hausrat	115	776.341	28,9	150.617	5,6	402.317	15,0	34.092	1,3	50,8	3,3	87.778	3,3	17,8	6,9
Verbundene Wohngebäude	109	2.867.109	53,2	377.308	7,0	2.528.213	46,9	145.522	2,7	109,8	4,7	251.109	4,7	11,8	4,4
Transport	52	354.004	24,4	34.671	2,4	686.998	47,3	30.842	2,1	76,2	3,2	45.857	3,2	2,9	4,3
Kredit und Kaution	16	151.040	15,3	21.092	2,1	309.824	31,3	23.866	2,4	51,1	5,5	54.251	5,5	7,2	12
Beistandsleistung	68	277.668	54,4	49.750	9,8	41.505	8,1	3.862	0,8	73,1	2,5	12.545	2,5	26,2	3,5
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	14	7.774	3,8	3.497	1,7	111.148	54,0	4.550	2,2	61,6	33,2	68.318	33,2	8,9	116,5
Sonstige Sachversicherung	134	1.729.544	35,0	201.542	4,1	2.343.094	47,5	119.511	2,4	89,0	10,2	505.667	10,2	14,8	13
Sonstige Schadenversicherung	137	2.019.933	40,6	144.450	2,9	1.914.246	38,5	73.883	1,5	83,5	3,1	153.030	3,1	3,3	3,8
Insgesamt	214	22.484.953	34,8	3.310.312	5,1	24.464.989	37,9	2.172.968	3,4	81,2	7,2	4.661.708	7,2	5,5	9,8

1 Ohne die Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
 2 Abzüglich erhaltener RPT-Zahlungen auf Geschäftsjahres-Versicherungsfälle.
 3 Abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten Geschäftsjahres-Versicherungsfällen.
 4 Unter Berücksichtigung der erhaltenen RPT-Zahlungen und der Veränderung der RPT-Forderungen aus abgewickelten VF der VJ; positive Zahlen bedeuten einen Ertrag.
 5 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPS sind jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.
 6 In Prozent der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.
 7 In Prozent der gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle.

Tabelle 545 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2013														
Versicherungszweige	Anzahl	verdiente Brutto-Beiträge		Netto-Beiträge		Aufwendungen für VF			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			Versicherungstechnische Ergebnisse		
		in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ³	des GJ		im GJ ¹		für den Versicherungsbetrieb		technische Ergebnisse		
				brutto in %	netto in %	brutto in %	netto in %	brutto in %	netto in %	brutto in %	netto in %	brutto in %	netto in %	
Leben	14	76.289	1,6	70.442	92,3	32,5	28,3	28,3	28,1	13,5	11,8	12,9	10,8	10,8
Kranken	4	43.176	0,9	42.916	99,4	58,9	59,1	57,8	58,0	36,6	36,8	5,7	5,3	5,3
Allgemeine Unfall	30	112.530	2,4	87.161	77,5	53,1	56,5	45,2	44,9	38,6	38,4	12,3	11,8	-8,7
Haftpflicht	51	668.736	14,0	349.374	52,2	57,3	79,7	30,6	25,2	26,0	38,7	43,3	37,2	-0,2
Kraftfahrt	28	537.771	11,3	348.059	64,7	87,0	89,5	85,1	87,3	19,9	18,0	-4,9	-5,3	-13,7
Luft- und Raumfahrt	5	87.508	1,8	36.239	41,4	79,4	66,9	90,7	103,0	24,9	31,7	-15,8	-35	-17,8
Rechtsschutz	21	447.673	9,4	446.855	99,8	58,4	58,5	57,5	57,6	40,0	40,0	2,5	2,4	2,5
Feuer	38	498.322	10,5	192.513	38,6	70,6	70,4	53,8	26,5	20,9	29,4	25,4	45,0	60,7
Verbundene Hausrat	24	52.324	1,1	49.960	95,5	58,3	56,6	56,4	54,9	35,9	36,1	4,3	5,5	6,9
Verbundene Wohngebäude	29	128.944	2,7	106.865	82,9	104,1	102,8	98,0	97,2	31,3	33,4	-25,6	-25,8	-22,7
Transport	24	275.811	5,8	140.895	51,1	61,3	79,3	87,7	87,5	23,8	34,9	-12,3	-23,1	-39,4
Kredit und Kaution	12	65.069	1,4	30.530	46,9	44,4	42,5	35,4	35,2	28,9	30,5	35,1	34,3	46,5
Beistandsleistung	13	127.025	2,7	126.821	99,8	71,7	71,7	69,6	69,6	17,2	17,2	13,2	13,2	14,1
Luft- und Raumfahrt-Haftplf.	7	118.559	2,5	31.052	26,2	62,3	78,5	41,6	81,6	23,6	7,0	34,4	9,9	277,0
Sonstige Sachversicherung	51	756.897	15,9	416.093	55,0	70,9	71,0	63,6	51,1	24,6	30,2	11,6	18,3	18,9
Sonstige Schadenversicherung	80	765.901	16,1	304.106	39,7	76,0	76,1	69,9	78,4	24,4	35,6	0,7	-11,5	-11,2
Insgesamt	103	4.762.537	100,0	2.779.881	58,4	69,1	72,3	61,7	59,4	25,6	31,4	11	8,3	5,8

1 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

2 In Prozent der gesamten verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

4 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

5 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.9 Formblatt 2 RechVersV.

6 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.11 Formblatt 2 RechVersV.

Tabelle 550 Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungen

Versicherungsbranche	Anzahl der Verträge ¹			Bestandsbeiträge			Versicherungssumme ²		
	in 1.000			in Mio. €			in Mio. €		
	2013	2012	2011	2013	2012	2011	2013	2012	2011
Kranken	26.057	25.341	23.574	259	218	188			
Allgemeine Unfall insgesamt	72.863	71.173	70.874	6.513	6.543	6.550			
davon: Unfall mit Beitragsrückgewähr	2.579	2.689	2.806	1.433	1.546	1.545			
Haftpflicht	63.858	63.379	62.858	8.192	7.767	7.549			
davon: Privathaftpflicht	32.223	32.045	31.616	2.360	2.268	2.286			
Betriebs- und Berufshaftpflicht	4.392	4.541	4.502	3.813	3.762	3.634			
Kraftfahrt insgesamt	103.554	102.700	100.874	22.871	21.607	20.454			
davon: Kraftfahrzeug-Haftpflicht	59.025	58.687	57.595	13.758	13.060	12.381			
Sonst. Kraftfahrt-vers.	44.529	44.013	43.279	9.113	8.547	8.073			
Luft- und Raumfahrt	12	13	13	215	132	95			
Rechtsschutz	25.952	34.929	24.257	3.798	3.778	3.458			
Feuer	3.456	3.444	3.441	1.835	1.771	1.791	4.275.909	4.082.288	4.473.290
davon: Feuer-Industrie	157	145	150	626	606	612	1.965.491	1.741.370	1.763.032
Verbundene Hausrat	25.380	26.568	26.659	2.736	2.672	2.613	1.554.545	1.525.217	1.488.872
Verbundene Wohngebäude	19.178	20.398	20.326	5.537	5.159	4.847	7.730.234	7.359.008	7.220.933
Transport	268	253	206	920	786	740			
Kredit und Kautions	470	500	479	1.018	993	1.260			
davon: Kautions	422	383	362	405	410	391			
Delkredere	47	98	96	484	476	664			
Beistandsleistung	18.659	22.574	16.402	470	476	444			
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	29	27	27	282	237	185			
Sonstige Sachversicherung	21.507	19.064	20.130	5.151	4.586	4.501			
Sonstige Schadenversicherung	25.554	27.285	24.481	4.341	4.769	4.124			
Anzahl der Unternehmen	211	213	215						

1 Bei Gruppen- und Sammelversicherungsverträgen wird die Anzahl der Risiken erfasst.

2 Hier werden nur die Versicherungssummen der Versicherungsbranche ausgewiesen, die nach BerVersV einzureichen sind.

Tabelle 560 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahresergebnis ¹⁰ in % ¹²
		in Mio. €	in % ¹¹	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁵	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. ⁸	Rein Verz. ⁹	
		in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹²	in Mio. €	in %	in %	in % ¹²
	Branche	69.298	75	73,2	140,9	137	25,4	26	0,5	0,9	149.397	4,3	4,2	2,2	
1	ALLIANZ VERS.	9.105	78,0	76,0	120,5	111,3	26,6	26,1	0,0	1,2	21.808	5,7	5,5	0,6	
2	AXA VERS.	3.694	70,4	68,9	158,7	231,5	27,8	27,5	3,2	6,1	8.741	4,4	4,4	-	
3	ALLIANZ GLOBAL SE	3.300	53,9	60,5	206,4	235,3	21,4	29,2	10,0	11,3	7.360	3,5	2,6	0	
4	R+V ALLGEMEINE VERS.	3.243	84,8	79,6	128,7	121,8	27,1	26,9	-5,7	-4,5	8.314	4,8	4,4	-	
5	HDI-GERLING INDUSTRIE	3.200	77,4	85,7	261,3	325	18,8	21,6	-6,6	-3,9	6.246	3,6	3,5	-	
6	ERGO VERSICHERUNG	2.832	66,6	64,8	152,5	153,6	31,3	32,1	2,9	4,3	5.874	4,0	4,0	-	
7	LVM SACH	1.853	71,2	67,6	137,6	124,7	25,9	26,3	5,4	3,8	4.555	4,0	3,4	6,4	
8	GENERALI VERSICHERUNG	1.745	73,3	71,1	116,7	103,4	28,3	27,1	1,3	1,9	2.508	4,3	4,5	-	
9	VHV ALLGEMEINE VERS.	1.558	80,5	78,4	185,6	181,8	20,9	20,8	0,6	-2,8	3.711	3,4	3,5	-	
10	HUK-COBURG ALLG. VERS	1.539	84,5	81,7	134,9	115,4	11,8	11,8	6,7	1,4	2.811	2,7	2,6	-	
11	HUK-COBURG UNTER.	1.526	86,8	85,0	141,9	122,3	12,0	12,1	2,7	0,1	5.530	2,7	2,3	6,4	
12	WÜRTT. VERS.	1.523	87,8	74,1	146,8	132,4	27,8	27,5	-2,0	1,4	2.366	4,2	4,0	-	
13	GOTHAER ALLGEMEINE AG	1.520	78,0	70,7	157,8	142,6	29,6	30,4	-2,2	-1,1	2.955	4,5	4,1	-	
14	HDI VERSICHERUNG	1.425	71,2	72,2	169,0	169,3	31,6	33,7	-6,1	-6,1	3.094	3,6	3,4	-	
15	SV SPARK.VERSICHER.	1.303	123,0	87,8	145,6	119,0	25,5	26,8	-17,2	-5,8	2.426	3,2	3,4	-7,4	
16	AACHENMÜNCHENER VERS.	1.248	67,2	62,2	107,9	92,2	29,2	27,8	7,3	10,7	1.738	4,4	4,3	-	
17	BAYER.VERS.VORB.AG	1.122	74,3	69,9	127,5	115,1	25,4	26,2	1,3	-3,5	2.302	4,7	4,6	3	
18	PENSIONS-SICHERUNGS-V	1.105	109,3	109,3	252,5	252,5	0,6	0,6	-8,3	-8,3	4.436	2,2	2,3	0,1	
19	WESTF.PROV.VERS.AG	1.097	68,9	68,9	129,1	126,7	24,3	23,3	6,3	7,2	1.954	6,3	4,9	-	
20	DEVK ALLG. VERS.	1.086	75,2	75,2	137,1	126,6	21,2	21,7	2,7	1,9	1.793	4,6	4,8	-	
21	VGH LAND.BRAND.HAN.	1.077	78,3	78,0	115,2	101,9	26,5	26,4	-5,4	-2,7	2.788	3,8	3,4	1,3	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahres- ergebnis ¹⁰
		in Mio. €	in % ¹¹	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁵	Bestand am Ende des GJ	Ifd. ⁸ Verz.	Rein Verz. ⁹	
	Branche	69.298	75	73,2	140,9	137	25,4	26	0,5	0,9	149.397	4,3	4,2	2,2	
22	PROV.RHEINLAND VERS.	1.042	61,4	64,1	126,8	126,3	25,1	25,5	9,6	5,7	2.498	4,2	3,5	-	
23	SIGNAL IDUNA ALLG.	880	75,0	71,1	149	135,8	29,0	29,8	-2,3	-1,5	2.063	4,0	3,3	-	
24	EULER HERMES	745	41,9	44,6	65,5	94,2	27,7	23,0	25,9	27,7	1.045	4,5	4,2	26,4	
25	DEBEKA ALLGEMEINE	711	55,3	56,3	78,4	73,1	28,3	28,8	14,6	17,2	1.214	4,5	4,5	17,0	
26	KRAVAG-LOGISTIC	711	84,4	85,8	113,8	117,2	16,2	16,4	-3,6	-3,4	901	4,4	4,4	2,2	
27	ARAG SE	709	58,1	58,3	144,4	144,9	42,9	43,0	-1,0	-1,5	1.630	4,9	5,0	4,8	
28	BASLER SACH	640	69,2	63,3	120,3	110,2	33,9	36,7	-1,9	-3,0	1.109	3,6	6,8	-	
29	NÜRNBERG. ALLG.	617	71,9	64,9	114,5	99,7	32,0	35,5	-1,9	-2,5	822	4,2	3,8	1,6	
30	HUK24 AG	557	94,8	92,9	85,5	68,8	6,4	3,9	3,2	-5,1	488	3,2	2,9	-	
31	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	545	68,1	67,8	23,4	25,1	19,5	19,2	13,0	13,8	505	3,5	1,3	-	
32	D.A.S. ALLG. RS	474	58,8	58,8	154	154,0	34,3	34,3	6,9	8,2	1.202	4,4	3,5	-	
33	PROV.NORD BRANDKASSE	464	90,0	77,7	139,3	118,7	27,2	26,6	-6,1	-6,0	810	1,4	4,8	v	
34	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	446	76,3	61,7	68,8	54,9	22,9	23,3	7,7	2,7	661	7,0	5,6	7,1	
35	ALTE LEIPZIGER VERS.	417	69,0	65,8	146	123,9	32,1	34,0	-1,3	-3,3	712	3,3	4,1	0,9	
36	CONTINENTALE SACH- VERS	406	62,1	60,2	126,3	126,3	30,6	32,1	7,7	6,0	696	3,9	3,9	7,9	
37	HELVETIA VERS. (CH)	390	67,2	66,6	98,7	89,4	31,4	33,1	-1,0	-2,6	501	3,9	2,6	-1,8	
38	CONCORDIA VERS.	387	66,5	67,4	127,2	119	30,9	31,6	0,5	2,7	828	4,0	4,7	7,9	
39	ROLAND RECHTSSCHUTZ	383	62,7	61,8	133	144	37,4	36,2	1,9	1,9	424	2,6	3,2	4,1	
40	KRAVAG-ALLGEMEINE	378	83,5	82,8	94,9	99,2	16,5	16,5	1,1	-1,0	400	4,4	4,1	2,4	
41	MECKLENBURG. VERS.	356	73,5	70,3	132,7	111,1	27,2	27,4	2,1	5,3	671	4,5	3,8	6,3	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahres- ergebnis ¹⁰
		in Mio. €	in % ¹¹	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁵	Bestand am Ende des GJ	Ifd. ⁸ Verz.	Rein Verz. ⁹	
	Branche	69.298	75	73,2	140,9	137	25,4	26	0,5	0,9	149.397	4,3	4,2	2,2	
42	DEVK DT. EISENB. SACH	330	78,2	75,5	145,0	121,2	25,0	25,9	-2,6	-1,5	1.391	3,6	3,3	8,9	
43	MANNHEIMER VERS.	311	69,8	68,5	110,7	117,5	31,9	31,5	0,3	1,5	413	3,6	2,7	0,4	
44	ITZEHOER VERSICHERUNG	311	87,5	80,5	132,4	119,1	24,6	25,2	-7,0	-4,3	658	3,9	4,1	2,1	
45	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	307	75,0	-	77,6	-	27,6	-	-	-	346	3,7	3,0	-	
46	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	296	75,2	73,5	86,7	110,2	20,4	24,1	3,5	1,6	257	2,6	2,4	2,5	
47	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	293	130,8	120,2	259,5	215,1	9,9	6,8	-23	-18,3	1.013	3,0	2,4	-9,6	
48	EUROPÄISCHE REISEVERS	277	44,8	45,4	11,6	11,5	49,9	50,4	1,4	1,5	249	4,2	3,6	-2,9	
49	ADAC-RECHTSSCHUTZ	271	67,7	67,7	60,5	54,7	17,5	17,6	14,8	14,9	302	3,8	3,9	-	
50	WGV-VERSICHERUNG	269	108,3	99,1	187,9	176,7	13,2	11,8	-8,2	-8,6	546	3,2	3,1	-	
51	OERAG RECHTSSCHUTZ	249	64,1	63,5	140,8	142,0	37,3	37,7	-0,9	-0,9	470	2,8	2,3	0,5	
52	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	241	95,2	78,5	130,2	88,6	32,7	34,3	-14,4	-10,5	607	3,8	5,5	3,0	
53	ADAC AUTOVERSICHERUNG	224	85,8	84,8	57,1	55,3	13,8	13,9	1,3	1,3	188	1,8	1,7	1,0	
54	ADVOCARD RS	215	59,9	59,8	140,0	140,0	33,8	32,2	8,2	8,1	366	3,1	2,5	8,2	
55	GARANTA VERS.	210	88,5	81,5	131,3	100,8	16,1	6,4	11,7	16,5	101	3,0	3,3	8,3	
56	DIRECT LINE	208	85,8	96,9	103,9	139,5	20,4	9,4	-5,8	-2,1	319	2,8	3,1	4,5	
57	COSMOS VERS.	206	81,8	82,6	123,7	114,9	15,7	10,4	7,4	4,5	220	3,3	3,6	2,8	
58	RHEINLAND VERS. AG	200	47,2	43,4	69,6	61,9	38,2	42,1	-8,4	-9,3	259	14,1	14,1	-	
59	CG CAR-GARANTIE	198	63,5	62,8	4,7	5,2	25,8	26,5	9,4	9,4	266	4,9	4,7	14,7	
60	HUK-COBURG RS	189	84,7	84,7	220,9	220,9	14,6	14,6	0,8	2,5	633	3,0	3,0	-	
61	VERSICHERUNGSK.BAY-ERN	183	96,0	99,6	631,0	637,8	9,7	9,6	-9,1	-12,4	4.016	5,2	4,5	63,8	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahres- ergebnis ¹⁰
		in Mio. €	in % ¹¹	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁵	Bestand am Ende des GJ	Ifd. ⁸ Verz.	Rein Verz. ⁹	
	Branche	69.298	75	73,2	140,9	137	25,4	26	0,5	0,9	149.397	4,3	4,2	2,2	
62	CONDOR ALLG. VERS.	175	84,3	75,8	89,0	80,3	25,8	27,5	-4,8	-8,1	185	4,7	4,5	-	
63	VEREINIGTE HAGEL	167	85,4	93,7	0,6	0,4	15,6	15,6	-9,2	1,1	61	3,5	1,9	-0,2	
64	ARAG ALLG. VERS.	160	43,2	43,5	119,2	105,5	40,4	41,3	15,1	14,5	334	3,2	2,6	-	
65	DEURAG DT. RS	157	68,5	68,5	160,4	160,4	33,0	33,0	-1,3	-4,5	348	3,9	3,7	1,8	
66	BGV-VERSICHERUNG AG	156	78,1	85,5	205,6	217,6	19,5	16,2	-3,7	-6,1	366	3,5	3,3	1,5	
67	GVV-KOMMUNALVERS.	153	81,7	86,4	407,6	419,5	6,5	5,8	7,7	1,2	905	2,7	2,2	6,6	
68	OLDENBG. LANDES- BRANDK	148	84,5	86,8	114,8	99,5	27,2	26,5	-14	-7,1	333	5,0	4,3	0,5	
69	HANSEMERKUR REISE	139	69,6	65,4	13,6	12,5	34,4	35,0	-0,5	-0,7	71	4,0	4,5	0,7	
70	BRUDERHILFE SACH-AG	136	74,7	77,1	98,1	79,7	20,5	21,3	1,1	-3,7	204	4,1	3,9	0,7	
71	EUROPA VERSICHERUNG	130	83,2	82,7	95,5	80,8	13,5	14,4	2,7	2,2	205	3,9	4,0	5,6	
72	FEUERSOZIETÄT	125	61,1	50,1	182,5	249,5	32,8	42,8	4,0	1,2	215	3,0	2,8	8,6	
73	HAFTPFLICHTK.DARMST.	124	50,5	46,8	71,1	56,9	37,8	39,0	14	13,8	173	3,2	2,5	10,7	
74	WERTGARANTIE AG	123	54,5	58,4	2,7	2,9	28,3	37,0	7,9	7,9	42	6,4	6,9	8,3	
75	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	120	118,4	76,7	110,9	72,7	22,9	22,9	-1,3	1,3	118	2,8	2,6	1,0	
76	JANITOS VERSICHERUNG	119	81,4	73,1	95,6	82,2	32,4	46,6	-22,4	-18	79	1,8	3,2	-21,1	
77	DEVK RECHTSSCHUTZ	118	83,0	83,4	154,0	154,2	23,5	23,4	-6,8	-6,8	234	4,1	6,5	-	
78	ERGO DIREKT	116	53,5	52,4	85,1	83	38,4	39,3	7,4	7,6	233	3,3	3,1	-	
79	SAARLAND FEUERVERS.	115	70,7	80,5	101,2	87,3	25,8	22,3	-4,5	-6,0	137	4,4	4,0	0,5	
80	OEFF. FEUER S.-ANHALT	110	87,6	77,3	100,9	75	28,0	30,2	-8,4	-8,3	120	2,7	4,5	-3,4	
81	BARMENIA ALLG. VERS.	110	61,6	56,9	81,2	72,6	31,9	36,3	6,5	9,1	143	4,0	3,7	8,9	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahres- ergebnis ¹⁰
		in Mio. €	in % ¹¹	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁵	Bestand am Ende des GJ	Ifd. ⁸ Verz.	Rein Verz. ⁹	
	Branche	69.298	54.336	75	73,2	140,9	137	25,4	26	0,5	0,9	149.397	4,3	4,2	2,2
82	SCHWARZMEER U. OST-SEE	109	51	76,2	77,8	108,6	124	25,2	34,4	-14,6	-0,7	112	3,7	3,8	0,2
83	ALLSECUR DEUTSCHLAND	109	89	89,7	89,1	65,6	64,9	31,9	33,2	-20,3	-38,8	141	2,1	2,1	-
84	VOLKSWAGEN VERS.	108	96	56,4	59,7	96,5	24,2	32,3	32,5	7,8	7,9	221	2,6	1,6	0,0
85	HAMB. FEUERKASSE	105	55	65,4	62,5	70,6	99,1	33,0	43,8	-9,0	-8,5	202	3,4	3,8	0,7
86	WWK ALLGEMEINE VERS.	103	77	65,5	65,2	93,4	78,3	27,0	31,5	0,5	-7,2	140	4,9	6,7	0,6
87	BAYER. BEAMTEN VERS.	102	81	75,7	76,0	110,4	99,6	31,6	36,9	-13,1	-16,1	126	5,0	15,6	5,0
88	TARGO VERSICHERUNG	99	74	20,2	18,8	34,6	15,7	56,4	66,4	14,1	14,1	182	4,0	3,8	-
89	STUTTGARTER VERS.	99	97	25,1	23,1	72,5	62,2	61,2	62,2	13,2	12,8	136	4,2	4,3	12,2
90	BASLER VERSICHERUNG (CH)	94	64	77,1	94,2	177,7	197,9	26,2	36,9	-34,0	-29,0	151	4,1	5,1	-20,5
91	LIPPISCHE LANDESBRAND	93	71	75,8	73,6	101,7	86,5	26,3	25,2	-1,6	-4,7	163	2,4	2,2	0,0
92	NEUE RECHTSSCHUTZ	88	75	68,2	66,1	109,0	122,6	41,8	35,9	-1,9	-1,9	129	4,3	4,1	3,6
93	CONCORDIA RS	87	87	71,9	71,9	153,7	153,7	33,2	33,2	-4,8	-4,8	180	3,8	4,0	0,1
94	INTERRISK VERS.	85	57	58,3	59,0	142,5	103,5	32,4	27,8	13,8	20,0	163	5,0	5,9	28,8
95	AXA ART VERSICHERUNG	83	60	22,0	38,1	48,9	59,1	32,6	43,6	17,5	17,5	124	8,6	8,5	-
96	GARTENBAU-VERSICHERUNG	76	65	73,7	74,9	18,3	17,9	21,9	25,0	-1,0	4,5	58	3,0	1,4	1,5
97	AUXILIA RS	76	76	75,7	75,6	147,6	147,7	27,6	27,7	-3,2	-3,2	159	3,2	3,2	1,3
98	VOLKSWOHL-BUND SACH	74	70	49,0	50,2	92,1	64,9	31,7	33,7	15,0	15,3	121	3,9	4,2	14,7
99	UELZENER ALLG. VERS.	72	39	73,7	69,9	56,3	50,8	26,9	20,2	10,3	7,5	64	3,2	1,0	5,8
100	SCHWEIZER NATION.VERS	71	33	70,9	78,2	77,3	63,0	32,4	33,8	-13,1	-13,0	48	2,5	2,5	-13,2

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahres- ergebnis ¹⁰ in % ¹²
		in Mio. €	in % ¹¹	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁵	Bestand am Ende des GJ	Ifd. ⁸ Verz.	Rein Verz. ⁹	
	Branche	69.298	54.336	75	73,2	140,9	137	25,4	26	0,5	0,9	149.397	4,3	4,2	2,2
101	NÜRNBERG. BEAMTEN ALLG.	69	18	71,5	73,4	96,6	71,8	22,4	15,1	13,1	18,7	39	3,3	3,5	9,4
102	PALLAS VERS.	69	6	1,9	217,1	273	328	3,6	***	-107,5	-102,4	41	2,8	2,4	44,4
103	RHION VERSICHERUNG	67	56	59,2	57,9	85,7	72,9	41,6	45,6	-3,7	-8,5	77	3,0	2,9	0,0
104	ADLER VERSICHERUNG AG	65	58	78,8	75,4	124,1	106,8	27,0	28,7	-4,5	-4,3	93	3,6	3,4	3,7
105	PROTECT VERSICHERUNG	63	3	27,4	75,9	26,5	55,7	76,7	141,0	-33,7	-33,7	45	1,2	1,2	-
106	BAD. ALLG. VERS.	61	43	75,8	84,5	85,0	55,3	12,9	3,9	11,5	-1,9	65	3,0	2,9	0,8
107	FAHRLEHRERVERS.	60	35	80,7	77,8	100,3	65,3	21,8	22,2	0,2	0,1	64	4,7	3,4	1,3
108	S DIREKTVERSICHERUNG	59	53	92,2	89,9	92,1	78,3	12,6	12,6	-2,3	6,4	64	3,3	2,5	-
109	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	59	25	50,9	52,4	156,2	122,4	14,3	16,7	29,3	27,2	98	13,2	14,3	16,6
110	REAL GARANT VERS.	58	58	60,7	60,7	10,9	10,9	17,9	17,9	16,5	11,4	104	2,1	2,2	10,3
111	UNION REISEVERSICHER.	55	55	51,7	52,1	13,8	13,9	46,6	47,1	0,8	0,7	21	0,9	0,9	2,0
112	PVAG POLIZEIVERS.	54	35	71,7	68,0	134,5	138,3	30,4	32,8	1,2	1,3	80	4,0	3,8	1,7
113	MSIG INSURANCE EUROPE	54	21	128,9	112,2	523,6	338,2	31,6	41,5	-92,2	-240,6	150	0,4	0,3	-269
114	LUCURA VERSICHERUNGS AG	54	29	20,6	54,3	124,3	165,1	6,6	5,1	47,6	-19,3	232	2,5	1,1	11,1
115	GVV-PRIVATVERSICH.	53	39	77,9	80,8	97,9	53,5	11,2	9,0	10,5	1,6	46	2,0	1,4	2,1
116	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	52	38	67,5	69,0	173,1	166,2	26,7	28,1	2,4	-0,4	110	3,4	3,4	6,0
117	EXTREMUS	52	17	-	-	-	-	11,3	34,5	24,2	-	122	2,6	1,8	7,9
118	R+V DIREKTVERSICHER.	51	13	100,2	112,7	57,9	59,8	19,6	3,8	-15,7	-15,7	13	3,6	2,1	-
119	BADEN-BADENER VERS.	51	25	39,5	9,1	152,5	189,4	40,6	45,2	44,8	38,9	81	1,8	0,9	29,1
120	BAD. GEMEINDE-VERS.	50	36	70,7	79,8	284,3	359,4	15,9	8,4	5,4	3,2	292	1,8	1,6	4,6

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahres- ergebnis ¹⁰
		in Mio. €	in % ¹¹	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁵	Bestand am Ende des GJ	Ifd. ⁸ Verz.	Rein Verz. ⁹	
	Branche	69.298	75	73,2	140,9	137	25,4	26	0,5	0,9	149.397	4,3	4,2	2,2	
121	VPV ALLGEMEINE VERS.	50	64,9	56,1	82,5	77,6	35,1	39,1	2,7	4,7	83	3,9	3,7	-	
122	ASSTEL SACH	49	85,5	80,2	87,4	67,2	20,9	22,5	-2,9	-12,5	62	3,3	3,6	-	
123	HELVETIA INTERNATION.	49	94,8	113,3	114,1	131,8	20,5	20,8	-40,9	-29,8	23	2,3	2,0	-	
124	INTERLLOYD VERS.AG	47	59,1	57,7	66,9	63,4	40,2	41,8	-1,1	-9,3	42	3,7	4,1	-3,8	
125	INTER ALLG. VERS.	46	64,2	69,2	145,5	120,7	39,3	38,8	-7,5	-3,7	93	3,9	4,1	1,8	
126	EUROP ASSISTANCE	44	65,2	58,4	22,9	16,3	18,0	21,2	18,3	20,8	30	2,0	0,5	4,2	
127	HANSEMERKUR ALLG.	42	61,7	63,3	98,3	89,9	29,0	28,2	8,1	10,0	46	4,0	4,3	10,4	
128	VOLKSWAGEN AUTO AG	42	69,8	70,0	27,0	27,1	80,5	80,7	-57,1	-63,6	39	0,4	0,3	-	
129	VER. TIERVERS.	41	36,9	59,5	85,4	95,0	31,2	35,8	4,6	23,1	100	4,1	4,6	18,5	
130	GRUNDEIGENTÜ- MER-VERS.	37	72,5	70,5	52,4	50,6	32,1	34,8	-7,3	-6,1	42	4,1	3,0	-4,8	
131	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	37	35,4	49,6	14,4	13,9	60,5	42,2	7,2	7,9	6	7,0	7,3	8,0	
132	WÜRZBURGER VERSI- CHER.	33	42,6	45,1	42,9	25,8	50,9	48,9	6,0	5,1	19	3,3	2,9	4,4	
133	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	32	75,7	81,1	0,3	0,7	20,3	21,1	-2,1	4,8	15	1,5	1,2	3,2	
134	OVAG - OSTDT. VERS.	30	95,7	-	103,0	-	30,4	-	-	-	5	2,4	2,3	-	
135	OSTFRIESISCHE BRANDK.	30	117,8	80,4	111,0	77,2	33,6	36	-19,5	-11,7	58	3,6	2,5	-1,4	
136	UNIVERSA ALLG. VERS.	30	61,6	46,1	116,4	86,1	29,7	32,0	21,3	20,5	59	3,9	3,9	14,3	
137	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	28	117,5	97,8	161,4	149,6	17,0	8,8	-8,3	-10,7	39	2,6	2,6	-9,1	
138	NV-VERSICHERUNGEN	27	69,0	67,8	85,1	68,3	32,7	28,4	2,5	3,2	31	2,5	1,6	1,1	
139	HDNA VVAG	26	93,7	96,3	115,8	118,2	4,8	4,9	-1,3	-1,3	41	1,6	1,6	0,6	
140	OEFF. VERS. BREMEN	26	74,7	86,6	53,9	49,9	29,3	30,2	-20,0	-11,5	32	3,6	4,5	-8,5	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahres- ergebnis ¹⁰
		in Mio. €	in % ¹¹	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁵	Bestand am Ende des GJ	Ifd. ⁸ Verz.	Rein Verz. ⁹	
	Branche	69.298	75	73,2	140,9	137	25,4	26	0,5	0,9	149.397	4,3	4,2	2,2	
141	HANNOVERSCHE DIREKT	25	110,9	92,2	117,2	47,3	15,6	16,3	-8,1	-14,1	30	3,4	3,3	-	
142	DMB RECHTSSCHUTZ	24	70,4	75,4	186,9	200,1	25,3	26,1	2,2	2,2	65	3,7	2,7	2,3	
143	AGILA HAUSTIER AG	23	83,3	99,0	14,6	15,3	13,9	***	4,0	2,0	9	3,2	3,9	2,9	
144	EUROPEAN WARRANTY	23	58,2	64,2	6,4	6,9	67,7	35,7	8,6	8,6	16	3,0	-0,2	5,0	
145	OSTANGLER BRANDGILDE	22	122,8	89,7	133,1	76,7	34,4	39,7	-32,2	-18,6	12	6,0	1,9	-13,1	
146	MEDIENVERS. KARLSRUHE	21	66,0	90,1	100,2	136,2	19,2	***	49,8	44,3	32	2,7	2,4	37,5	
147	HÜBENER VERSICHERUNG	19	114,2	68,9	139,5	72,6	25,9	29,7	-2,2	-4,2	10	2,5	1,8	-2,5	
148	NEUE LEBEN UNFALL	19	21,1	21,0	52,1	43,9	40,1	36,1	38,4	34,1	51	3,9	3,6	23,9	
149	AMMERLÄNDER VERS.	19	54,1	55,8	29,9	26,7	32,7	31,6	10,0	10,0	16	2,5	1,7	5,9	
150	ROLAND SCHUTZBRIEF	19	62,9	62,7	11,4	11,2	27,7	27,9	9,4	4,4	12	3,8	3,6	0,0	
151	GVO GEGENSEITIGKEIT	19	51,6	48,1	72,6	48,7	39,5	45,3	4,4	-2,6	17	3,4	3,2	4,5	
152	BADISCHE RECHTS-SCHUTZ	18	80,0	83,7	193,3	199,6	15,4	11,2	5,2	-0,1	40	3,2	3,0	4,9	
153	NECKERMANN VERS.	18	48,3	49,5	12,3	12,0	14,4	13,8	27,6	27,5	40	4,1	3,7	23,5	
154	AXA EASY	17	89,0		52,3		19,0				9	0,6	0,6	-	
155	BAYER. HAUSBESITZER	16	79,9	73,8	80,9	85,6	37,4	41,8	-21,4	-20,7	25	12,0	5,6	-12,3	
156	LANDESSCHADENHILFE	16	76,7	62,2	75,5	49,5	30,2	31,1	3,5	3,4	21	2,9	1,8	0,8	
157	HANSE-MARINE-VERS.	14	69,2	73,8	90,4	77,3	31,4	9,1	17,1	18,6	10	2,0	1,4	16,9	
158	NEUENDORFER BRAND-BAU	13	92,1	101,6	55,0	193,2	19,8	***	-7,7	6,9	12	2,8	1,6	5,4	
159	PB VERSICHERUNG	13	24,8	21,3	31,7	21,4	40,0	30,2	48,2	48,2	39	4,8	4,5	47,8	
160	WALDENBURGER VERS.	13	73,9	73,9	50,6	47,8	47,7	52,6	-27,9	-28,9	9	2,1	1,4	-34,4	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahres- ergebnis ¹⁰
		in Mio. €	in % ¹¹	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁵	Bestand am Ende des GJ	Ifd. ⁸ Verz.	Rein Verz. ⁹	
	Branche	69.298	54.336	75	73,2	140,9	137	25,4	26	0,5	0,9	149.397	4,3	4,2	2,2
161	IDEAL VERS.	13	1,1	49,0	52,5	34,2	30,8	45,6	47,5	-0,6	-6,3	12	4,4	5,6	-3,4
162	EURO-AVIATION	12	3	51,3	71,6	67,9	83,1	20,4	8,3	19,5	21,5	10	1,8	1,3	13,8
163	BD24 AG	12	12	35,8	36,4	9,7	9,8	61,2	62,3	1,3	1,3	7	1,9	1,7	0,7
164	BVAG BERLINER VERS.	12	7	162,0	189,5	134,8	147,6	48,5	68,8	-169,1	-169,1	10	1,4	0,4	-176
165	SCHLESWIGER VERS.V.	11	4	221,6	106,0	192,0	60,9	29,6	29,1	-38,6	-18,8	9	3,5	3,4	-16,6
166	GOTHAER VERS.BANK	10	10	36,6	37,3	39,4	40,1	28,3	28,9	46	46	1.077	5,3	5,3	178,4
167	LBN	10	9	62,4	63,1	29,1	25,6	21,6	21,0	1,1	1,1	11	3,1	1,5	1,3
168	UNITED SERVICES AUTO (US)	10	9	147,8	156,2	166,9	170,2	7,2	7,6	-64,1	-23,8	36	2,7	2,1	-11,5
169	GERMAN ASSISTANCE	9	9	67,1	67,1	5,0	5,0	32,7	32,7	0,2	0,2	6	3,0	2,5	0,0
170	HÄGER VERS.VEREIN	8	6	62,9	70,4	29,5	29,9	24,9	23,1	3,7	3,8	7	2,3	0,7	0,3
171	VRK	8	8	46,7	43,6	165,1	164,2	30,3	31,1	26,0	24,7	65	1,0	1,4	16,5
172	ISSELHORSTER VERS.	8	3	82,6	34,0	58,5	17,1	15,3	***	22,8	22,8	16	3,5	2,3	20,9
173	VERS.DT.EISENBAHNEN	8	6	86,9	114,8	384,5	406,8	3,1	4,3	0,4	0,4	2	2,8	2,2	-
174	DOCURA VWAG	7	6	57,5	56,6	47,9	44,4	22,9	21,4	10,2	10,2	15	2,3	-0,1	6,1
175	SHB ALLGEMEINE	7	2	116,5	84,7	80,9	78,0	24,9	22,0	-7,6	17,7	8	3,7	1,1	12,3
176	CREDIT LIFE INTERNATI- ONAL	6	6	44,5	44,5	30,8	30,8	78,2	78,2	-22,7	-22,7	12	0,7	0,4	-
177	VER. SCHIFF HANNOVER	6	4	58,5	63,2	65,4	72,7	11,2	14,2	22,6	23,3	8	6,5	2,2	17,3
178	Deutsche ASSISTANCE	5	5	85,7	85,7	11,3	11,3	13,7	13,7	0,6	0,6	11	0,4	-9,9	-20,7
179	GEMEINN. HAFT	5	4	42,3	27,5	126,7	107,7	13,1	10,1	6,2	9,8	11	1,0	0,9	6,6
180	KRAVAG-SACH	5	4	96,3	96,6	311,3	333,5	39,1	42,9	-36,1	-19,6	153	4,0	4,0	93,6

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahres- ergebnis ¹⁰
		in Mio. €	in % ¹¹	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁵	Bestand am Ende des GJ	Ifd. ⁸ Verz.	Rein Verz. ⁹	
	Branche	69.298	75	73,2	140,9	137	25,4	26	0,5	0,9	149.397	4,3	4,2	2,2	
181	DOLLERUP.FREIE BRANDG	4	243,1	92,7	208,9	50,6	22,1	10,1	-7,6	-8,2	2	10,0	3,6	-10,4	
182	HAGELGILDE VVAG	4	42,5	48,8	-	-	10,0	12,2	39,0	9,3	3	1,8	0,3	6,4	
183	ALLCURA AG	3	43,3	46,6	60,8	58,2	71,5	100,4	-47,0	-47,0	5	3,5	1,8	-47,2	
184	GGG KFZ REPARATURVERS	3	69,6	69,6	4,8	4,8	18,3	18,3	11,8	11,8	5	3,8	2,3	12,5	
185	MINERVA VERS.	3	111,4	86,7	144,2	130,6	14,9	33,2	-19,9	-15,0	5	4,2	12,1	13,6	
186	BAD. BEAMTENBANK	3	91,0	91,4	29,2	29,3	13,4	13,5	-5,3	-5,3	9	1,8	0,3	4,5	
187	KOELNISCHE HAGEL	3	65,0	69,1	0,1	0,1	17,4	18,5	12,6	1,7	6	2,5	4,6	-	
188	SCHUTZV. DT. RHEDER	3	64,3	69,5	160,7	158,1	10,6	11,0	19,4	19,4	9	3,1	2,0	14,6	
189	BERGISCHE BRANDVERS.	2	37,6	45,7	55,3	60,6	26,0	24,9	24,6	15,4	3	4,3	19,7	42,0	
190	OSTBEVERNER VERS.	2	13,2	7,5	5,3	2,3	8,9	2,0	6,4	6,4	4	3,3	0,8	4,3	
191	NORDHEMMER VERS.	2	64,1	82,8	33,0	49,5	10,7	***	1,6	1,6	8	3,1	1,9	10,0	
192	EAST-WEST ASSEKURANZ	2	103,1	55,7	58,5	25,5	47,4	67,5	-26	-26,0	2	3,4	0,8	-51,8	
193	THÜGA SCHADENAUSGL.	2	77,3	78,6	21,2	21,6	15,5	15,8	5,6	0,9	1	2,7	2,7	0,4	
194	HARSEWINKELER VERS.	2	24	19,4	8,0	6,6	7,4	***	19,5	19,4	8	3,3	1,2	13,2	
195	JURPARTNER RECHTSSCH.	2	71,5	-	154,2	-	26,6	***	308,7	222,7	11	4,0	4,2	-	
196	HDI HAFTPFLICHTV.	1	98,9	107,2	179,2	196,6	10,0	2,9	-11,0	-9,9	1.189	20,9	34,7	***	
197	GEBÄUDEVERS. FOEHR	1	114,6	178,4	103,4	142,7	4,6	***	-21,9	15,0	2	4,0	1,3	12,4	
198	KS VERSICHERUNGS AG	1	44,2	52,8	8,4	10,0	15,9	19,0	28,3	28,3	4	2,8	2,6	13,5	
199	SCHNEVERDINGER VERS.	1	43,2	38,8	4,7	4,3	20,5	***	9,5	9,5	5	4,4	2,8	22,6	
200	TRIAS VERS.	1	34,7	34,5	60,6	63,5	67,6	70,8	-5,1	-7,0	4	3,9	3,8	0,2	
201	SÜDDEUTSCHE ALLGEMEIN	1	45,1	37,7	31,9	20,6	44,9	51,4	13,2	13,2	3	3,8	3,0	6,1	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷		Jahres- ergebnis ¹⁰	
		in Mio. €	in % ¹¹	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁵	Bestand am Ende des GJ	Ifd. ⁸ Verz.		Rein Verz. ⁹
	Branche	69.298	54.336	75	73,2	140,9	137	25,4	26	0,5	0,9	149.397	4,3	4,2	2,2
202	LEHRER-FEUER SCHL.-H.	1	1	79,4	74,7	30,8	25,8	21,5	22,3	-1,0	0,1	2	3,9	4,3	5,5
203	LAEISZ, F. VERS.	1	0	42,7	71,8	209,0	255,9	31,8	38,1	-9,9	-23,2	4	3,2	4,4	6,0
204	HAMB. LEHRER-FEUERK.	1	1	49,8	51,9	13,2	13,8	22,7	23,7	11,5	6,9	2	3,5	0,6	2,0
205	CONSTANTIA	0	0	88,6	96,8	28,9	13,7	36,8	34,6	-35,1	-35,1	1	2,2	0,9	-46,7
206	SIGNAL UNFALL	0	0	58,3	58,3	119,5	119,5	68,9	68,9	-26,4	-26,4	326	0,7	0,7	305,8
207	NOTARVERSICHERUNGS- VEREIN	0	0	58,1	58,1	73,1	73,1	13,5	13,5	28,3	28,3	1	1,6	-0,7	-0,7
208	RS REISE-SCHUTZ	0	0	16,6	16,6	203,5	203,5	28,4	28,4	54,9	59,2	1	3,8	1,0	46,8
209	DT. REISEPREIS	0	0	-	-	-	-	27,6	27,6	72,4	72,4	5	3,0	1,9	53,8
210	HAMB. BEAMTEN-FEUERK.	0	0	52,6	52,6	18,1	18,1	39,4	39,4	5,1	5,1	1	2,3	0,3	17,8
211	VHV	0	0	47,2	47,2	114,2	114,2	18,2	18,2	34,6	34,6	642	0,0	0,0	509,8
212	GLASSCHUTZKASSE 1923	0	0	28,0	28,0	14,9	14,9	56,4	56,4	15,6	15,6	0	0,8	0,6	-1,5
213	HAMB. HOF VERS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,3	3,0	-
214	DARAG DT. VERS.U.RÜCK	0	0	***	***	***	***	***	***	***	***	75	3,3	2,3	***

1 Alle Angaben einschließlich des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts.

2 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

3 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Passivposten E. III des Formblatts 1 der RechVersV).

4 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

5 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (Posten I. 9 des Formblatts 2 der RechVersV).

6 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (Posten I. 11 des Formblatts 2 der RechVersV).

7 Einschließlich der Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft.

8 Posten II. 1. a), b) und e) des Formblatts 2 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

9 Posten II. 1. abzüglich Posten II. 2. des Formblatts 2 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der arithmetischen Mittel der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Posten II. 14 des Formblatts 2 der RechVersV).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5610 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
	Branche	6.791,0	5.981,7	55,0	31,5	13,4	15	13,2	16,6	16,6	114,5	3,6	98.920	
1	ALLIANZ VERS.	1.465,6	1.361,2	79,5	21,4	-0,9	24,4	-2,9	10,8	10,8	79,4	-	4.233	
2	ERGO VERSICHERUNG	686,8	682,2	45,3	35,4	19,3	10,0	19,3	20,8	20,8	154,2	-	2.355	
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	408,1	384,2	80,2	23,0	-3,1	-7,9	-2,8	11,1	11,1	78,6	0,5	1.471	
4	SIGNAL IDUNA ALLG.	271,9	257,7	48,5	34,9	16,5	36,1	15,5	11,9	11,9	152,8	-	1.896	
5	DEBEKA ALLGEMEINE	262,9	262,9	42,7	25,6	31,7	-	31,7	31,8	31,8	88,3	-	1.888	
6	AACHENMÜNCHENER VERS.	256,1	209,8	36,9	37,0	26,0	-6,6	33,3	22,1	22,0	119,1	0,5	2.493	
7	GENERALI VERSICHERUNG	246,5	172,1	55,1	33,9	11,0	8,2	12,2	13,5	13,5	136,8	-	3.475	
8	AXA VERS.	224,2	222,4	62,3	27,7	9,9	100,8	9,2	16,4	14,8	115,7	1,7	731	
9	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	162,9	118,1	56,4	23,1	20,5	17,0	21,8	21,8	24,6	40,4	17,8	9.313	
10	LVM SACH	161,7	147,6	44,6	32,3	23,0	13,6	23,9	10,0	9,7	132,7	0,3	924	
11	GOTHAER ALLGEMEINE AG	133,3	132,4	62,7	33,1	4,1	33,5	3,9	7,8	8,5	184,5	19,1	701	
12	WÜRTT. VERS.	127,6	108,4	44,5	35,4	20,1	17,4	20,6	21,0	21,0	113,7	-	721	
13	BAYER.VERS.VERB.AG	110,3	89,0	44,4	27,5	28,1	29,7	27,7	5,3	8,7	53,9	5,3	813	
14	HDI-GERLING INDUSTRIE	103,9	70,2	69,8	21,5	8,7	23,0	1,9	0,9	10,6	122,4	27,8	46	
15	NÜRNBG. ALLG.	103,2	82,1	23,8	52,4	23,8	15,5	25,9	26,9	26,9	87,9	-	537	
16	CONTINENTALE SACHVERS	101,6	101,6	21,8	48,0	30,2	-3.431,1	31,7	35,0	29,7	237,9	19,9	623	
17	BASLER SACH AG	100,1	96,0	30,6	39,5	29,9	5,8	31,0	33,4	33,4	164,9	-	434	
18	STUTTGARTER VERS.	91,6	90,0	25,2	62,2	12,6	-56,0	13,8	12,2	11,5	77,0	0,7	455	
19	DEVK ALLG. VERS.	91,0	70,7	41,0	41,8	17,2	41,2	10,3	10,9	10,9	128,5	-	889	
20	HDI VERSICHERUNG	72,7	71,4	53,3	49,7	-3,0	84,8	-4,5	-3,8	-4,1	163,8	36,7	505	
21	WESTF.PROV.VERS.AG	71	49,4	45,4	28,6	26,0	10,7	32,7	34,3	34,3	174	-	906	
22	VGH LAND.BRAND.HAN.	67,1	65,8	40,2	30,6	29,1	144,0	26,9	21,7	21,7	109,7	0,0	5.459	

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁵	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³
	Branche	6.791,0	5.981,7	55,0	31,5	13,4	15	13,2	16,6	16,6	114,5	3,6	98.920
23	PROV.RHEINLAND VERS.	66,8	63,3	41,0	32,6	26,4	100,0	22,4	19,8	19,8	125,5	-	2.552
24	EUROPÄISCHE REISEVERS	58,1	56,6	50,5	48,1	1,4	42,4	0,3	0,3	1,6	17,3	3,3	1.334
25	HANSEMERKUR REISE	56,3	53,1	70,3	28,5	1,1	29,2	-0,6	-0,7	-0,7	19,4	0,0	-
26	SV SPARK.VERSICHER.	53,1	52,9	43,4	32,1	24,5	59,9	24,4	21,9	21,9	144,8	-	266
27	INTERRISK VERS.	51,5	25,6	47,2	32,5	20,3	4,7	36,2	39,0	39,6	202,9	2,9	423
28	ARAG ALLG. VERS.	47,7	47,3	17,3	38,1	44,6	379,6	41,9	43,5	43,5	188,5	-	21.042
29	BADEN-BADENER VERS.	45,0	22,3	38,9	40,3	20,8	-7,8	49,8	49,1	43,8	167,1	43,0	282
30	PROTECT VERSICHERUNG	40,6	1,9	29,0	77,2	-6,3	-0,6	-124,4	-43,6	-43,6	28,0	-	389
31	HUK-COBURG UNTER.	40,1	39,5	46,1	35,5	18,4	38,0	18,1	18,6	18,6	132,3	-	961
32	DEVK DT. EISENB. SACH	39,6	30,6	46,4	32,8	20,8	22,7	20,2	17,6	17,6	170,9	-	266
33	TARGO VERSICHERUNG	37,5	25,3	29,8	35,7	34,5	47,5	28,2	26,2	26,2	56,0	-	103
34	ERGO DIREKT	35,9	35,8	36,9	41,9	21,2	110,8	20,8	20,9	20,9	144,0	-	259
35	JANITOS VERSICHERUNG	35,0	26,4	53,8	39,3	6,9	28,0	0,0	-1,5	-1,5	87,1	-	185
36	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	34,6	-	59,9	32,0	8,1	8,1	-	-	-	175,7	-	214
37	MECKLENBURG. VERS.	32,3	23,9	29,2	41,5	29,3	29,4	29,3	31,1	34,3	148,0	0,4	148
38	PVAG POLIZEIVERS.	30,7	19,6	60,1	27,8	12,1	19,0	8,2	12,1	12,0	189,3	0,1	319
39	CONCORDIA VERS.	30,5	26,9	44,6	39,3	16,2	35,0	13,7	14,6	13,6	169,2	37,7	330
40	PROV.NORD BRANDKASSE	30,2	29,5	41,8	30,3	27,9	62,7	27,1	28,7	28,7	196,0	-	339
41	BARMENIA ALLG. VERS.	30,1	26,9	30,3	41,9	27,8	47,5	25,4	26,8	26,8	153,2	-	138
42	VOLKSWOHL-BUND SACH	29,9	28,0	35,5	32,5	32,0	44,5	31,1	28,9	38,1	117,7	-	172
43	HAFTPFLICHTK.DARMST.	28,1	12,3	55,4	33,9	10,7	11,3	10,0	10,5	9,0	153,0	1,5	160
44	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	26,0	10,4	27,4	60,5	12,1	5,1	22,6	21,2	22,0	11,3	1,7	171

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ⁵ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³
	Branche	6.791,0	5.981,7	55,0	31,5	13,4	15	13,2	16,6	16,6	114,5	3,6	98.920
45	HUK-COBURG ALLG. VERS	25,6	25,1	44,2	42,8	13,0	-273,1	18,7	19,1	19,1	104,9	-	562
46	COSMOS VERS.	25,6	24,2	40,6	29,3	30,1	4,4	31,6	32,5	32,5	168,7	-	183
47	HELVETIA VERS. (CH)	25,4	23,6	45,3	32,1	22,7	144,5	13,8	14,1	9,0	221,2	7,7	123
48	WWK ALLGEMEINE VERS.	24,3	23,9	47,5	29,2	23,3	63,2	22,7	15,3	15,3	93,0	-	244
49	VHV ALLGEMEINE VERS.	23,5	21,0	50,0	42,2	7,9	26,6	5,7	6,3	4,8	150,7	49,4	341
50	BAYER. BEAMTEN VERS.	19,7	18,2	57,4	45,6	-3,0	-56,7	1,3	1,5	1,5	95,8	-	114
51	RHTON VERSICHERUNG	18,8	17,3	62,9	42,6	-5,4	-38,9	-2,6	-2,6	-2,0	95,3	9,0	109
52	UNION REISEVERSICHER.	18,1	17,8	43,2	51,9	4,9	100,0	3,6	3,6	3,5	18,8	0,4	-
53	MANNHEIMER VERS.	17,3	16,9	71,7	37,8	-9,5	31,6	-10,5	5,9	4,7	149,5	23,7	70
54	ALTE LEIPZIGER VERS.	17,2	16,5	59,1	34,4	6,5	63,5	4,2	4,7	4,7	198,5	-	71
55	NECKERMANN VERS.	16,4	16,2	50,2	11,5	38,3	29,3	38,3	28,6	28,5	12,3	2,1	117
56	ADLER VERSICHERUNG AG	16,0	14,7	65,5	30,2	4,3	0,3	4,6	6,3	6,3	155,5	-	123
57	INTER ALLG. VERS.	15,5	13,6	53,0	29,8	17,2	7,3	18,6	23	23,0	138,8	-	81
58	WÜRZBURGER VERSICHER.	15,4	11,8	49,6	50,7	-0,3	9,4	-3,4	-3,2	-4,6	48,3	19,7	133
59	NEUE LEBEN UNFALL	14,3	11,5	24,5	28,3	47,2	15,2	55,1	48,7	48,7	65,1	-	115
60	EUROP ASSISTANCE	13,9	5,6	95,3	14,4	-9,7	2,9	-28,4	-30,1	-30,1	48,4	-	1.531
61	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	12,8	8,3	57,9	35,1	7,0	-14,1	18,4	10,7	12,5	111,8	34,2	88
62	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	12,6	2,5	32,4	30,2	37,4	25,1	88,5	96,9	99,9	120,6	12,9	79
63	EUROPA VERSICHERUNG	12,4	10,7	39,0	22,3	38,7	131,6	24,0	23,8	17,5	47,5	6,3	16.996
64	HANSEMERKUR ALLG.	12,2	9,9	32,9	37,4	29,8	17,7	32,5	33,5	33,5	153,0	-	75
65	ALLIANZ GLOBAL SE	12,0	9,5	15,3	26,1	58,6	48,3	61,3	61,2	59,8	73,4	20,5	7
66	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	11,6	7,9	47,5	11,0	41,5	9,0	57,2	59,1	59,1	168,4	-	145

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁵	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	6.791,0	5.981,7	55,0	31,5	13,4	15	13,2	16,6	16,6	114,5	3,6	98.920
67	VPV ALLGEMEINE VERS.	10,9	8,8	35,2	40,4	24,4	22,7	24,8	20,8	23,1	162,9	63,4	162
68	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	10,5	7,4	50,6	46,0	3,4	-26,3	15,6	4,7	4,7	106,3	-	49
69	ITZEHOER VERSICHERUNG	10,1	9,7	28,9	31,0	40,1	31,9	40,4	40,6	40,6	142,0	-	73
70	UNIVERSA ALLG. VERS.	10,1	9,3	50,5	37,5	12,0	-110,4	22,4	22,8	22,8	139,6	-	62
71	NV-VERSICHERUNGEN	10,1	3,9	82,7	30,2	-13,0	-20,9	-0,4	0,0	0,4	163,4	-	74

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5611 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ⁵ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	6.416,0	54,9	31,2	13,9	16,3	13,6	17,1	17,1	120,0	3,7	72.863	
1	ALLIANZ VERS.	1.464,1	79,6	21,4	-1,0	24,2	-3,0	10,7	10,7	79,5	-	4.231	
2	ERGO VERSICHERUNG	686,8	45,3	35,4	19,3	10,0	19,3	20,8	20,8	154,2	-	2.355	
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	408,1	80,2	23,0	-3,1	-7,9	-2,8	11,1	11,1	78,6	0,5	1.471	
4	SIGNAL IDUNA ALLG.	268,5	47,8	35,2	17,0	37,1	15,9	12,2	12,2	154,4	-	1.705	
5	DEBEKA ALLGEMEINE	262,9	42,7	25,6	31,7		31,7	31,8	31,8	88,3	-	1.888	
6	AACHENMÜNCHENER VERS.	256,1	36,9	37,0	26,0	-6,6	33,3	22,1	22,0	119,1	0,5	2.493	
7	GENERALI VERSICHERUNG	246,5	55,1	33,9	11,0	8,2	12,2	13,5	13,5	136,8	-	3.475	
8	AXA VERS.	224,2	62,3	27,7	9,9	100,8	9,2	16,4	14,8	115,7	1,7	731	
9	LVM SACH	161,7	44,6	32,3	23,0	13,6	23,9	10,0	9,7	132,7	0,3	924	
10	GOTHAER ALLGEMEINE AG	133,3	62,7	33,1	4,1	33,5	3,9	7,8	8,5	184,5	19,1	701	
11	WÜRTT. VERS.	127,6	44,5	35,4	20,1	17,4	20,6	21,0	21,0	113,7	-	721	
12	BAYER.VERS.VERB.AG	110,3	44,4	27,5	28,1	29,7	27,7	5,3	8,7	53,9	5,3	813	
13	HDI-GERLING INDUSTRIE	103,9	69,8	21,5	8,7	23,0	1,9	0,9	10,6	122,4	27,8	46	
14	NÜRNBG. ALLG.	103,2	23,8	52,4	23,8	15,5	25,9	26,9	26,9	87,9	-	537	
15	CONTINENTALE SACHVERS	101,6	21,8	48,0	30,2	-3.431,1	31,7	35,0	29,7	237,9	19,9	623	
16	BASLER SACH	100,1	30,6	39,5	29,9	5,8	31,0	33,4	33,4	164,9	-	434	
17	DEVK ALLG. VERS.	91,0	41,0	41,8	17,2	41,2	10,3	10,9	10,9	128,5	-	889	
18	STUTTGARTER VERS.	88,3	24,6	62,6	12,8	-56,0	14,0	12,4	12,4	79,0	-	441	
19	HDI VERSICHERUNG	72,7	53,3	49,7	-3,0	84,8	-4,5	-3,8	-4,1	163,8	36,7	505	
20	WESTF.PROV.VERS.AG	71,0	49,4	28,6	26,0	10,7	32,7	34,3	34,3	174	-	906	
21	VGH LAND.BRAND.HAN.	67,1	65,8	40,2	29,1	144,0	26,9	21,7	21,7	109,7	0,0	5.459	
22	PROV.RHEINLAND VERS.	66,8	63,3	41,0	26,4	100,0	22,4	19,8	19,8	125,5	-	2.552	
23	SV SPARK.VERSICHER.	53,1	52,9	43,4	24,5	59,9	24,4	21,9	21,9	144,8	-	266	

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³
	Branche	6.416,0	5.706,6	54,9	31,2	13,9	16,3	13,6	17,1	17,1	120,0	3,7	72.863
24	INTERRISK VERS.	51,5	25,6	47,2	32,5	20,3	4,7	36,2	39,0	39,6	202,9	2,9	423
25	ARAG ALLG. VERS.	47,7	47,3	17,3	38,1	44,6	379,6	41,9	43,5	43,5	188,5	-	21.042
26	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	47,2	34,9	40,6	24,0	35,4	32,3	36,5	36,5	38,4	100,2	45,6	4.120
27	BADEN-BADENER VERS.	45,0	22,3	38,9	40,3	20,8	-7,8	49,8	49,1	43,8	167,1	43,0	282
28	HUK-COBURG UNTER.	40,1	39,5	46,1	35,5	18,4	38,0	18,1	18,6	18,6	132,3	-	961
29	DEVK DT. EISENB. SACH	39,6	30,6	46,4	32,8	20,8	22,7	20,2	17,6	17,6	170,9	-	266
30	TARGO VERSICHERUNG	37,5	25,3	29,8	35,7	34,5	47,5	28,2	26,2	26,2	56,0	-	103
31	ERGO DIREKT	35,9	35,8	36,9	41,9	21,2	110,8	20,8	20,9	20,9	144,0	-	259
32	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	34,6	-	59,9	32,0	8,1	8,1	-	-	-	175,7	-	214
33	MECKLENBURG. VERS.	32,3	23,9	29,2	41,5	29,3	29,4	29,3	31,1	34,3	148,0	0,4	148
34	PVAG POLIZEIVERS.	30,7	19,6	60,1	27,8	12,1	19,0	8,2	12,1	12,0	189,3	0,1	319
35	CONCORDIA VERS.	30,5	26,9	44,6	39,3	16,2	35,0	13,7	14,6	13,6	169,2	37,7	330
36	PROV.NORD BRANDKASSE	30,2	29,5	41,8	30,3	27,9	62,7	27,1	28,7	28,7	196,0	-	339
37	BARMENIA ALLG. VERS.	30,1	26,9	30,3	41,9	27,8	47,5	25,4	26,8	26,8	153,2	-	138
38	VOLKSWOHL-BUND SACH	29,9	28,0	35,5	32,5	32,0	44,5	31,1	28,9	38,1	117,7	-	172
39	JANITOS VERSICHERUNG	29,1	20,4	44,6	41,2	14,2	27,8	8,5	7,1	7,1	94,4	-	159
40	HAFTPFLICHTK.DARMST.	28,1	12,3	55,4	33,9	10,7	11,3	10,0	10,5	9,0	153,0	1,5	160
41	HUK-COBURG ALLG. VERS	25,6	25,1	44,2	42,8	13,0	-273,1	18,7	19,1	19,1	104,9	-	562
42	COSMOS VERS.	25,6	24,2	40,6	29,3	30,1	4,4	31,6	32,5	32,5	168,7	-	183
43	HELVETIA VERS. (CH)	25,4	23,6	45,3	32,1	22,7	144,5	13,8	14,1	9,0	221,2	7,7	123
44	WWK ALLGEMEINE VERS.	24,3	23,9	47,5	29,2	23,3	63,2	22,7	15,3	15,3	93,0	-	244
45	VHV ALLGEMEINE VERS.	23,5	21,0	50,0	42,2	7,9	26,6	5,7	6,3	4,8	150,7	49,4	341
46	RHION VERSICHERUNG	18,8	17,3	62,9	42,6	-5,4	-38,9	-2,6	-2,6	-2,0	95,3	9,0	109

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³
	Branche	6.416,0	5.706,6	54,9	31,2	13,9	16,3	13,6	17,1	17,1	120,0	3,7	72.863
47	MANNHEIMER VERS.	17,3	16,9	71,7	37,8	-9,5	31,6	-10,5	5,9	4,7	149,5	23,7	70
48	ALTE LEIPZIGER VERS.	17,2	16,5	59,1	34,4	6,5	63,5	4,2	4,7	4,7	198,5	-	71
49	BAYER. BEAMTEN VERS.	16,7	16,0	58,7	39,1	2,3	-54,0	4,8	5,0	5,0	110,9	-	103
50	ADLER VERSICHERUNG AG	16,0	14,7	65,5	30,2	4,3	0,3	4,6	6,3	6,3	155,5	-	123
51	INTER ALLG. VERS.	15,5	13,6	53,0	29,8	17,2	7,3	18,6	23,0	23	138,8	-	81
52	NEUE LEBEN UNFALL	14,3	11,5	24,5	28,3	47,2	15,2	55,1	48,7	48,7	65,1	-	115
53	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	12,8	8,3	57,9	35,1	7,0	-14,1	18,4	10,7	12,5	111,8	34,2	88
54	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	12,6	2,5	32,4	30,2	37,4	25,1	88,5	96,9	99,9	120,6	12,9	79
55	HANSEMERKUR ALLG.	12,2	9,9	32,9	37,4	29,8	17,7	32,5	33,5	33,5	153	-	75
56	ALLIANZ GLOBAL SE	12,0	9,5	15,3	26,1	58,6	48,3	61,3	61,2	59,8	73,4	20,5	7
57	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	11,6	7,9	47,5	11,0	41,5	9,0	57,2	59,1	59,1	168,4	-	145
58	VPV ALLGEMEINE VERS.	10,9	8,8	35,2	40,4	24,4	22,7	24,8	20,8	23,1	162,9	63,4	162
59	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	10,5	7,4	50,6	46,0	3,4	-26,3	15,6	4,7	4,7	106,3	-	49
60	ITZEHOER VERSICHERUNG	10,1	9,7	28,9	31,0	40,1	31,9	40,4	40,6	40,6	142	-	73
61	UNIVERSA ALLG. VERS.	10,1	9,3	50,5	37,5	12,0	-110,4	22,4	22,8	22,8	139,6	-	62
62	NV-VERSICHERUNGEN	10,1	3,9	82,7	30,2	-13,0	-20,9	-0,4	0,0	0,4	163,4	-	74

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5612 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV- ⁴ Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ⁵ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
	Branche	375	275	57,1	37,5	5,4	5,6	5,3	5,1	5,8	19,3	2,1	26.057	
1	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	115,6	83,2	62,8	22,7	14,5	11,3	15,7	15,7	18,8	16	6,1	5.193	
2	EUROPÄISCHE REISEVERS	56,3	54,8	52,0	48,5	-0,5	40,8	-1,5	-1,5	-1,5	15,8	-	1.086	
3	HANSEMERKUR REISE	54,7	52,6	71,9	28,2	-0,1	17,5	-0,8	-0,9	-0,9	18,4	-	-	
4	PROTECT VERSICHERUNG	40,6	1,9	29,0	77,2	-6,3	-0,6	-124,4	-43,6	-43,6	28,0	-	389	
5	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	24,7	9,7	27,4	61,3	11,3	4,1	22,4	20,8	20,8	6,9	-	159	
6	UNION REISEVERSICHER.	17,5	17,3	43,6	52,0	4,4	100,0	3,4	3,4	3,4	18,5	-	-	
7	NECKERMANN VERS.	15,1	15,1	52,7	10,0	37,2	69,0	37,2	26,8	26,8	8,5	-	108	
8	EUROP ASSISTANCE	13,9	5,6	95,3	14,4	-9,7	2,9	-28,4	-30,1	-30,1	48,4	-	1.531	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb. Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5620 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
	Branche	8.566,8	6.731,7	61	30,5	8,5	12,2	7,5	7,5	8,1	299,5	26,3	63.887	
1	ALLIANZ VERS.	1.160,0	931,0	51,6	33,6	14,9	21,2	13,3	13,5	15,4	229,2	2,0	4.349	
2	ALLIANZ GLOBAL SE	841,9	540,0	60,3	18,1	21,6	44,7	8,7	8,5	12,0	369,2	31,8	24	
3	HDI-GERLING INDUSTRIE	714,7	254,3	101,7	16,6	-18,3	-15,7	-23,1	-23,0	-15,1	574,0	23,8	26	
4	AXA VERS.	569,3	549,7	53,0	33,5	13,6	103,5	10,4	10,5	7,6	444,7	49,8	2.843	
5	ERGO VERSICHERUNG	518,4	453,1	60,2	31,9	7,9	17,2	6,6	6,8	8,5	311,4	23,5	1.739	
6	R+V ALLGEMEINE VERS.	504,8	468,6	76,5	31,6	-8,2	18,3	-10,2	-10,2	-7,3	271,7	0,5	1.791	
7	GOTHAER ALLGEMEINE AG	322,0	285,4	59,3	33,8	6,9	20,3	5,2	5,4	4,7	270,9	37,9	1.340	
8	HDI VERSICHERUNG	298,7	296,1	58,6	41,6	-0,2	-236,2	1,8	1,6	-2,6	287,7	26,3	1.404	
9	GENERALI VERSICHERUNG	266,8	183,5	44,6	34,1	21,3	9,4	26,7	26,7	31,2	136,9	17,5	1.753	
10	VHV ALLGEMEINE VERS.	257,9	231,6	78,4	29,9	-8,2	-0,9	-9,1	-9,2	-17,6	358,6	34,6	1.214	
11	LVM SACH	185,7	182,1	42,1	38,7	19,2	-45,1	20,5	20,8	20,8	76,1	-	1.247	
12	BAYER.VERS.VERB.AG	183,5	160,0	62,3	30,3	7,4	6,8	7,5	7,4	4,6	258,2	69,0	1.090	
13	WÜRTT. VERS.	180,0	151,9	39,5	34,5	26,0	20,8	27,0	27,1	31,1	245,0	42,2	1.179	
14	AACHENMÜNCHENER VERS.	154,7	121,5	38,3	39,4	22,3	4,5	27,2	28,0	38,7	132,7	23,0	1.270	
15	WESTF.PROV.VERS.AG	136,6	103,8	57,9	31,1	11,0	-2,7	15,3	15,6	22,6	326,3	34,5	817	
16	SV SPARK.VERSICHER.	128,0	90,9	95,0	35,1	-30,1	-27,4	-31,2	-32,4	-32,5	358,9	0,2	994	
17	VGH LAND.BRAND.HAN.	113,7	85,7	42,0	35,5	22,5	10,9	26,3	22,2	23,8	145,1	34,1	757	
18	PROV.RHEINLAND VERS.	110,7	95,6	33,8	32,5	33,7	34,8	33,5	34,1	22,5	280,6	17,6	827	
19	VERSICHERUNGSK.BAYERN	98,4	94,7	113,4	6,1	-19,5	85,6	-23,6	-22,8	-33,4	1.006,7	103,8	16	
20	SIGNAL IDUNA ALLG.	95,4	94,3	74,9	30,3	-5,2	-71,9	-4,4	-4,4	6,4	268,7	28,3	679	
21	HUK-COBURG UNTER.	85,7	84,8	48,0	27,8	24,2	109,5	23,3	23,4	23,4	87,3	-	1.972	
22	BASLER SACH	84,5	79,3	56,1	38,5	5,4	-16,6	6,9	6,7	4,8	246,8	44,3	373	
23	DEBEKA ALLGEMEINE	84,1	82,3	36,9	46,8	16,3	147,7	13,5	13,6	13,6	32,7	-	1.292	
24	HAFTPFLICHTK.DARMST.	82,8	79,3	46,2	39,1	14,7	-4,1	15,6	15,7	15,7	50,4	-	1.142	

in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in % ¹³
	Branche	8.566,8	6.731,7	61	30,5	8,5	12,2	7,5	7,5	8,1	299,5	26,3	63.887
25	GVV-KOMMUNALVERS.	82,5	81,5	90,8	2,6	6,6	325,9	2,7	4,8	0,7	589,6	83,8	3
26	DEVK ALLG. VERS.	78,5	76,4	33,9	38,9	27,2	93,1	25,3	25,3	28,6	82,0	30,9	1.151
27	NÜRNBG. ALLG.	73,6	53,7	67,8	39,2	-7,0	-19,7	-2,3	-2,1	-2,2	202,4	1,0	326
28	HUK-COBURG ALLG. VERS	71,2	70,4	55,5	30,1	14,4	126	13,2	13,4	13,4	70,1	-	1.353
29	ALTE LEIPZIGER VERS.	65,6	50,5	55,2	40,4	4,3	-2,0	6,2	6,4	6,3	270,9	2,7	207
30	PROV.NORD BRANDKASSE	49,5	43,5	45,7	35,8	18,5	-10,1	22,5	23,0	20,3	236,0	56,9	380
31	HELVETIA VERS. (CH)	48,8	47,9	46,5	38,1	15,4	100,8	13,8	13,5	13,5	150,0	-	350
32	CONTINENTALE SACHVERS	46,2	35,6	32,4	44,1	23,5	45,5	16,9	17,3	12,0	163,9	49,5	387
33	CONCORDIA VERS.	45,3	44,3	48,4	40,8	10,8	14,6	10,7	10,9	30,2	89,4	6,4	350
34	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	39,1	21,5	73,7	7,9	18,3	0,3	33,1	37,7	42,7	568,5	-	275
35	ARAG ALLG. VERS.	38,6	37,2	38,3	44,0	17,7	80,0	15,4	15,7	17,0	132,6	44,1	21.187
36	MANNHEIMER VERS.	35,9	17,6	48,6	38,7	12,6	-12,0	38,3	39,1	46,8	222,9	32,4	152
37	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	35,1	-	71,3	36,4	-7,7	-7,7	-	-	-	103,6	-	585
38	PALLAS VERS.	34,8	5,6	40,1	2,1	57,8	90,7	-114,8	-114,8	-110,8	394,1	-	0
39	DEVK DT. EISENB. SACH	34,1	33,3	28,6	43,0	28,4	159,9	25,5	25,5	25,7	100,4	30,8	594
40	MECKLENBURG. VERS.	33,7	25,1	35,2	38,8	26v	21,2	27,7	27,7	31,8	121,5	16,6	277
41	BASLER VERSICHERUNG (CH)	26,5	13,1	80,3	29,6	-9,9	84,1	-105,8	-107	-81,7	297,7	4,9	2
42	BGV-VERSICHERUNG AG	26,0	23,5	84,2	18,2	-2,4	-41,4	1,8	4,6	-1,5	728,1	91,6	115
43	UELZENER ALLG. VERS.	21,7	13,0	73,3	28,6	-1,9	-13,8	6,1	6,6	9,3	124,2	5,7	198
44	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	20,8	15,7	59,3	43,0	-2,3	-44,3	11,1	7,9	5,5	102,4	24,6	160
45	RHION VERSICHERUNG	17,7	17,4	47,7	39,2	13,1	97,9	11,9	12,1	1,3	47,9	52,3	138
46	FEUERSOZIJETÄT	17,1	9,2	35,9	38,3	25,8	12,8	36,9	38,7	-17,3	737,8	162,3	154
47	HUK24 AG	16,9	13,7	76,8	15,5	7,7	-47,1	20,4	20,6	11,9	98,9	61,3	379
48	WGV-VERSICHERUNG	16,6	9,6	40,7	19,2	40,1	24,4	51,4	52,3	52,3	111,2	-	343

in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor Schw ⁶	Nettoergebnis nach Schw ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	Schw ⁵ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
	Branche	8.566,8	61	30,5	8,5	12,2	7,5	7,5	8,1	299,5	26,3	63.887	
49	INTER ALLG. VERS.	16,0	61,8	45,3	-7,1	6,2	-25,7	-25,6	-21,4	245,1	55,7	126	
50	MSIG INSURANCE EUROPE	16,0	153,3	21,9	-75,2	-112,6	-45,1	-114,5	-256,1	637,8	141,6	1	
51	BAD. GEMEINDE-VERS.	15,3	92,8	12,2	-5,0	-123,1	-1,7	4,9	4,3	685,9	88,7	3	
52	ITZEHOER VERSICHERUNG	15,2	49,7	31,3	19,0	-101,9	27,2	27,2	30,2	199,7	45,7	165	
53	OLDENBG. LANDESBRANDK	14,0	57,8	30,7	11,5	23,6	4,8	3,5	11,3	160,2	69,2	105	
54	BRUDERHILFE SACH.AG	13,5	48,0	40,8	11,1	-180,2	17,5	17,6	19,2	90,5	81,1	218	
55	JANITOS VERSICHERUNG	13,5	64,5	48,5	-13,0	-8,6	-14,7	-15,1	-7,2	101,7	41,1	210	
56	COSMOS VERS.	13,3	49,4	25,4	25,2	18,0	42,6	43,4	30,4	193,2	99,6	310	
57	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	12,7	34,3	35,5	30,2	27,7	31,8	32,2	46,9	76,5	43,7	123	
58	RHEINLAND VERS. AG	12,5	32,7	42,2	25,1	131,7	23,8	23,9	29,8	101,3	11,7	96	
59	BARMENIA ALLG. VERS.	12,0	36,5	44,4	19,1	31,4	13,3	13,3	16,9	60,3	32,9	148	
60	SAARLAND FEUERVERS.	11,3	42,8	33,1	24,1	-1,2	63,3	63,3	75,0	184,1	145,7	89	
61	VOLKSWOHL-BUND SACH	10,9	27,9	43,4	28,6	1.333,7	16,2	16,2	3,6	64,9	46,3	140	
62	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	10,9	78,9	34,2	-13,1	-2,3	-16,2	-17,6	-12,6	296,8	89,1	35	
63	WWK ALLGEMEINE VERS.	10,8	19,2	38,3	42,4	44,5	40,9	41,1	35,9	130,3	89,1	134	
64	OEFF. FEUER S.-ANHALT	10,8	18,1	31,2	50,7	36,0	58,7	58,8	66,2	83,3	20,6	111	
65	CONDOR ALLG. VERS.	10,8	37,1	42,6	20,4	36,4	12,0	11,9	19,0	173,6	60,5	91	

1. Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
2. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
3. Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
4. Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb. Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
5. Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
6. Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
7. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
8. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
9. Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
10. In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
11. In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
12. In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.
13. In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5631 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

Rang	in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge														Anzahl der Verträge
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁵	in % ¹³		
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
	Branche	13.524,7	10.896,5	81,0	17,0	2,0	3,3	1,7	2,0	-1,8	231,4	36,3	59.025		
1	ALLIANZ VERS.	1.835,4	1.495,0	75,3	22,6	2,1	3,2	1,9	2,2	-5,5	252,8	48,9	7.471		
2	HUK-COBURG ALLG. VERS	833,1	759,8	82,0	8,5	9,5	-6,0	11,0	11,6	1,4	224,6	45,8	4.227		
3	AXA VERS.	738,7	282,4	66,5	20,9	12,6	7,0	21,7	22,8	8,8	176,3	47,3	2.491		
4	VHV ALLGEMEINE VERS.	656,2	595,6	78,5	16,2	5,4	6,6	5,3	5,4	-2,9	240,2	55,4	2.459		
5	HUK-COBURG UNTER.	647,3	635,2	84,3	8,3	7,4	-42,2	8,4	8,8	3,3	282,3	48,1	3.825		
6	LVM SACH	590,4	533,8	79,0	15,3	5,7	-2,5	6,6	7,0	1,0	310,5	40,0	3.145		
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	517,6	516,3	83,7	16,8	-0,5	79,8	-0,7	-0,9	3,2	185,4	4,0	2.273		
8	HDI VERSICHERUNG	419,9	375,5	79,2	23,0	-2,3	50,3	-8,5	-8,3	-4,4	282,2	62,6	1.868		
9	DEVK ALLG. VERS.	418,9	366,7	89,4	12,3	-1,6	-3,1	-1,4	-1,3	-2,3	286,6	30,4	2.025		
10	WÜRTT. VERS.	383,9	324,8	95,0	18,3	-13,3	-13,8	-13,2	-12,9	-7,2	261,2	24,5	1.631		
11	GENERALI VERSICHERUNG	377,8	313,2	81,3	20,8	-2,1	4,2	-3,4	-2,5	-4,2	261,7	39,4	1.490		
12	ERGO VERSICHERUNG	373,2	372,0	81,3	23,2	-4,4	101,0	-4,8	-4,3	0,2	207,0	18,3	1.414		
13	KRAVAG-LOGISTIC	364,9	271,4	92,7	12,5	-5,2	-0,3	-6,9	-8,5	-9,2	166,3	0,7	528		
14	AACHENMÜNCHENER VERS.	302,4	205,8	79,2	17,3	3,5	1,7	4,4	4,9	13,1	218,9	32,8	1.278		
15	HUK24 AG	294,0	190,0	89,7	5,2	5,1	2,6	6,4	6,6	-6,9	127,4	19,9	1.525		
16	BAYER.VERS.VERB.AG	235,6	204,3	93,0	18,5	-11,5	-109,7	3,6	4,1	-7,9	277,2	24,6	1.023		
17	HDI-GERLING INDUSTRIE	235,3	212,1	79,7	17,0	3,3	48,8	-1,7	-1,7	-4,7	213,0	53,7	659		
18	VGH LAND.BRAND.HAN.	229,8	225,1	86,4	16,0	-2,4	8,9	-2,6	-1,9	-2,3	303,4	28,8	1.149		
19	KRAVAG-ALLGEMEINE	215,0	159,0	79,8	16,1	4,1	9,2	2,4	2,8	2,8	147,5	-	790		
20	WESTF.PROV.VERS.AG	189,9	186,2	76,1	16,4	7,5	42,3	6,8	6,2	5,3	262,7	41,4	775		
21	PROV.RHEINLAND VERS.	186,6	177,9	75,9	14,9	9,2	84,2	5,6	5,5	5,5	321,8	-	764		
22	GOTHAER ALLGEMEINE AG	179,2	154,2	60,5	17,7	21,9	36,0	19,6	19,7	19,0	291,5	52,1	745		

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ⁵ Quote	Anzahl der Verträge
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³
	Branche	13.524,7	10.896,5	81,0	17,0	2,0	3,3	1,7	2,0	-1,8	231,4	36,3	59.025
23	SIGNAL IDUNA ALLG.	178,6	168,7	82,0	20,8	-2,8	29,3	-4,7	-5,0	-6,4	259,4	42,1	588
24	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	175,4	86,7	74,9	20,8	4,2	6,5	1,9	3,4	3,1	130,9	37,4	691
25	ITZEHOER VERSICHERUNG	153,9	136,7	85,4	23,4	-8,8	-8,5	-8,9	-7,2	-11,1	192,7	20,0	700
26	ADAC AUTOVERSICHERUNG	144,3	143,0	83,4	13,7	3,0	51,6	2,5	2,5	2,5	82,2	-	624
27	DIRECT LINE	135,9	75,5	78,4	19,4	2,2	0,5	3,6	4,3	4,9	148,5	65,8	567
28	MECKLENBURG. VERS.	114,5	83,5	96,0	18,4	-14,3	-25,4	-10,2	-10,1	-0,9	254,7	19,1	482
29	CONCORDIA VERS.	110,6	101,7	71,5	18,1	10,4	63,6	5,8	6,2	3,7	306,4	23,9	664
30	SV SPARK.VERSICHER.	104,0	76,0	73,4	21,2	5,4	18,2	0,6	-0,3	-8,6	310,0	44,2	510
31	GARANTA VERS.	98,7	19,2	80,8	11,3	7,9	3,9	24,5	26,8	34,3	238,7	43,4	380
32	WGV-VERSICHERUNG	97,8	75,2	83,8	10,7	5,5	-3,8	8,3	9,2	-5,9	308,7	19,7	644
33	COSMOS VERS.	97,0	61,4	84,6	9,3	6,1	1,4	8,8	9,1	3,3	168,2	24,4	428
34	DEBEKA ALLGEMEINE	96,5	82,3	73,7	17,3	9,0	52,0	1,5	1,8	4,8	166,5	63,5	439
35	CONTINENTALE SACHVERS	94,0	73,1	90,0	11,6	-1,6	5,1	-3,6	-4,1	-0,4	114,2	6,5	381
36	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	92,7	-	71,7	21,6	6,7	6,7	-	-	-	100,7	-	379
37	DEVK DT. EISENB. SACH	92,2	83,6	106,1	12,9	-19	-95,3	-11,1	-11,4	-11,4	365,2	-	549
38	PROV.NORD BRANDKASSE	84,3	78,7	84,0	18,7	-2,8	-7,6	-2,4	-1,1	-3,4	313,9	38,7	424
39	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	79,5	61,4	84,3	8,0	7,7	7,3	7,8	8,8	-10,4	371,1	24,5	551
40	ALLSECUR DEUTSCHLAND	74,5	61,4	81,3	26,7	-8,0	-1,9	-9,3	-8,0	-34,9	87,0	107,8	455
41	EUROPA VERSICHERUNG	73,6	60,7	89,9	10,4	-0,3	-8,0	1,3	1,2	-2,0	142,1	37,8	308
42	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	61,0	48,3	99,2	22,3	-21,5	-67,1	-9,4	-11,1	-3,1	330,9	40,2	315
43	BASLER SACH	60,8	57,7	86,1	22,3	-8,5	-29,5	-7,3	-7,2	-15,1	238,6	39,0	235
44	HELVETIA VERS. (CH)	57,2	55,2	73,3	20,2	6,5	39,4	5,3	6,5	-5,5	222,3	44,8	184

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV- ⁴ Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ⁵ Quote	Anzahl der Verträge
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³
	Branche	13.524,7	10.896,5	81,0	17,0	2,0	3,3	1,7	2,0	-1,8	231,4	36,3	59.025
45	ALTE LEIPZIGER VERS.	54,3	35,1	77,8	24,0	-1,9	18,2	-12,8	-12,6	-19,2	232,8	41,1	194
46	BRUDERHILFE SACH.AG	48,3	39,2	66,8	12,7	20,4	84,3	5,7	5,9	-7,6	150,3	13,5	218
47	BGV-VERSICHERUNG AG	42,0	32,8	88,5	17,6	-6,1	-11,1	-4,7	-4,5	-3,5	171,1	29,7	248
48	CONDOR ALLG. VERS.	41,7	29,6	86,8	12,8	0,4	-5,8	3,0	3,2	2,6	116,1	27,4	158
49	OLDENBG. LANDESBRANDK	37,5	32,5	108,1	18,4	-26,4	-51,0	-22,7	-22,4	-21,2	251,4	-	186
50	S DIREKTVERSICHERUNG	34,3	30,3	88,6	7,9	3,5	5,3	3,3	3,7	19,1	144,6	30,8	128
51	MANNHEIMER VERS.	34,1	25,9	85,4	13,9	0,8	9,9	-2,2	-0,9	-2,8	308,0	27,7	116
52	RHEINLAND VERS. AG	34,1	25,7	75,9	16,8	7,3	27,8	0,7	0,6	1,0	221,7	51,9	133
53	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	33,2	19,9	94,4	14,3	-8,7	-9,8	-8,0	-8,3	-14,2	183,8	10,6	104
54	NÜRNBG. ALLG.	31,7	20,2	88,8	17,4	-6,2	2,0	-10,9	-10	-14,8	269,2	4,8	107
55	SCHWARZMEER U. OSTSEE	30,1	7,6	72,1	19,1	8,7	24,1	-36,9	-33,5	60,1	154,0	114,5	111
56	FAHRLEHRERSVERS.	30,1	16,9	76,6	27,5	-4,1	3,4	-10,0	-9,3	-12,2	174,9	42,3	180
57	OEFF. FEUER S.-ANHALT	30,0	20,8	76,4	20,2	3,4	15,5	-1,9	-2,0	-3,4	173,0	6,5	163
58	R+V DIREKTVERSICHER.	29,2	7,0	96,6	18,2	-14,8	-16,1	-10,7	-10,5	-10,5	84,1	-	159
59	LIPPISCHE LANDESBRAND	29,1	24,5	75,0	16,9	8,1	-2,7	10,1	9,8	2,3	223,7	46,3	116
60	BAD. ALLG. VERS.	29,1	19,5	77,4	8,8	13,8	9,8	15,8	16,0	-2,4	116,3	76,1	127
61	BAYER. BEAMTEN VERS.	29,0	18,1	77,4	19,4	3,3	31,5	-13,7	-13,3	-29,3	229,2	16,0	128
62	WWK ALLGEMEINE VERS.	28,7	16,4	72,7	16,5	10,8	29,7	-3,4	-2,9	-36,3	164,9	68,2	130
63	JANITOS VERSICHERUNG	27,4	0,1	111,6	20,2	-31,8	-14,8	-3.182,3	-3.282,4	-3.282,4	196,0	-	127
64	SAARLAND FEUERVERS.	25,9	16,8	83,3	20,6	-3,9	5,8	-9,1	-9,4	-14,9	189,4	11,6	91
65	BARMENIA ALLG. VERS.	25,2	14,0	86,8	15,2	-2,0	2,1	-5,3	-6,1	2,1	92,5	25,0	116
66	GVV-PRIVATVERSICH.	23,8	15,2	78,1	9,1	12,8	16,2	10,9	11,6	3,8	184,5	20,6	117

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote	Anzahl der Verträge
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	13.524,7	10.896,5	81,0	17,0	2,0	3,3	1,7	2,0	-1,8	231,4	36,3	59.025
67	VERSICHERUNGSK.BAYERN	23,4	22,9	79,8	15,5	4,6	83	2,9	1,8	-2,9	118,0	81,9	84
68	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	21,8	4,1	91,3	11,3	-2,6	-3,9	3,1	4,8	12,5	198,8	31,5	93
69	FEUERSOZietät	20,4	0,5	50,3	21,8	27,9	16,6	449,8	480,3	557,6	218,5	-	86
70	ASSTEL SACH	19,9	13,8	95,3	15,2	-10,5	-2,5	-14,1	-14,0	-28,5	143,0	109,9	105
71	OVAG - OSTDT. VERS.	19,2	19,2	94,8	29,8	-24,6	-24,6	-	-	-	135,1	-	95
72	GVV-KOMMUNALVERS.	18,7	18,7	70,1	3,9	26	7.367,30	25,0	25,4	-4,8	150,0	44,8	80
73	HDNA VWAG	17,3	16,7	102,3	5,4	-7,6	100	-11,3	-11,3	-11,3	140,9	-	18
74	HANNOVERSCHE DIREKT	16,4	15,7	113,7	15,6	-29,2	-561,7	-4,9	-4,5	-12,5	171,1	23,6	74
75	ADLER VERSICHERUNG AG	13,7	12,1	77,7	22,1	0,2	90,2	-12,0	-12,3	-13,3	277,5	55,7	67
76	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	13,5	9,0	75,4	12,0	12,7	19,6	9,2	7,9	8,8	187,9	53,5	43
77	ERGO DIREKT	13,3	10,8	109,6	16,3	-25,8	-11,3	-29,2	-27,7	-27,7	299,0	-	53
78	VOLKSWAGEN AUTO AG	12,6	12,5	67,7	112,7	-80,4	100	-81,3	-92,6	-109,1	36,8	16,5	96
79	VOLKSWOHL-BUND SACH	12,5	11,8	78,7	21,3	-0,1	2,2	-0,2	0,3	-1,5	171,0	38,0	50
80	AXA EASY	12,5	85,9	85,9	22,1	-7,9	-7,9	-	-	-	58,7	-	36
81	SCHWEIZER NATION.VERS	11,9	5,6	58,6	21,8	19,6	27	11,4	11,5	-3,5	120,5	31,2	43

1. Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3. Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4. Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb. Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

5. Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

6. Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

8. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

9. Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

10. In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

11. In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

12. In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

13. In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5632 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

Rang	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ⁵ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	8.979,3	7.455,9	96,1	18,5	-14,6	-38,5	-9,7	-9,7	-8,9	22,6	4,1	44.529	
1	ALLIANZ VERS.	1.312,2	1.053,9	95,1	21,2	-16,3	-23,5	-14,5	-14,4	-8,8	21,2	-	5.659	
2	HUK-COBURG ALLG. VERS	488,5	471,1	98,3	10,3	-8,5	-152,9	-3,2	-3,0	-3,0	18,1	-	3.043	
3	HUK-COBURG UNTER.	460,5	447,6	103,7	9,9	-13,6	-83,2	-11,6	-11,5	-11,5	16,8	-	3.231	
4	AXA VERS.	417,1	158,7	93,5	20,4	-13,9	-9,5	-21,1	-20,8	-30,3	32,1	9,5	1.821	
5	LVM SACH	402,0	393,4	90,9	21,3	-12,2	-421,6	-3,2	-3,2	-3,7	18,7	2,3	2.283	
6	VHV ALLGEMEINE VERS.	392,5	352,4	95,9	16,6	-12,5	-75,1	-5,4	-5,6	-1,8	20,5	9,3	1.840	
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	357,1	355,9	96,1	19,1	-15,2	-770,1	-12,7	-12,9	-12,6	22,5	2,6	1.640	
8	HDI VERSICHERUNG	317,8	277,8	93,8	23,6	-17,5	-85,8	-7,6	-7,6	-8,5	38,2	1,9	1.474	
9	ERGO VERSICHERUNG	275,3	273,8	82,7	24,3	-7,0	-712,2	-3,2	-3,0	-1,6	23,8	4,3	1.001	
10	WÜRTT. VERS.	272,6	224,9	107,0	21,2	-28,3	-120,7	-8,7	-8,7	-6,9	24,7	10,5	1.163	
11	DEVK ALLG. VERS.	268,5	217,8	89,0	13	-2,0	-5,1	-1,3	-1,4	-1,5	14,1	1,1	1.594	
12	GENERALI VERSICHERUNG	253,5	209,9	96,9	18,4	-15,3	-33,5	-11,5	-11,5	-6,6	20,0	3,2	1.067	
13	HUK24 AG	200,1	165,6	106,8	6,2	-13,0	-59,0	-3,4	-3,2	-7,0	21,2	8,3	1.268	
14	AACHENMÜNCHENER VERS.	194,7	151,3	100,1	18,7	-18,8	-38,4	-13,2	-12,9	-9,2	20,2	1,3	914	
15	KRAVAG-LOGISTIC	172,0	128,7	78,1	15,3	6,7	12,3	4,7	2,8	-0,7	21,0	29,8	418	
16	BAYER.VERS.VERB.AG	163,2	139,9	80,4	16,2	3,3	15,1	1,4	1,0	-4,4	13,4	9,6	733	
17	KRAVAG-ALLGEMEINE	155,9	115,5	91,0	16,7	-7,8	-17,7	-4,3	-3,8	-7,2	23,4	10,0	648	
18	VGH LAND.BRAND.HAN.	154,6	150,1	101,4	19,8	-21,2	-348,8	-11,4	-11,7	-11,7	19,5	-	860	
19	PROV.RHEINLAND VERS.	137,7	134,5	84,1	22,1	-6,2	28,6	-7,0	-7,2	-7,8	12,8	3,0	620	
20	WESTF.PROV.VERS.AG	135,2	133,1	82,3	20,9	-3,3	-322,1	1,7,0	1,2	1,2	17,3	-	622	
21	HDI-GERLING INDUSTRIE	132,4	117,4	121,5	18,7	-40,2	-198,5	-20,0	-20,0	-20,0	60,0	-	422	
22	GOTHAER ALLGEMEINE AG	113,9	95,0	96,6	18	-14,6	-14,1	-14,7	-15,0	-14,3	23,2	4,0	570	

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV- ₄ Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in % ¹³
	Branche	8.979,3	7.455,9	96,1	18,5	-14,6	-38,5	-9,7	-9,7	-8,9	22,6	4,1	44.529
23	SIGNAL IDUNA ALLG.	105,3	102,8	92,5	19,7	-12,2	-217,4	-7,2	-5,1	-5,2	22,9	3,8	463
24	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	98,3	48,4	80,6	20,1	-0,7	0,0	-1,4	-0,7	-7,2	11,5	17,3	558
25	ITZEHOER VERSICHERUNG	83,3	82,5	91,5	22,5	-14,0	-8,0	-14,1	-14,6	-14,6	19,9	-	509
26	GARANTA VERS.	80,3	15,6	94,6	18,4	-13,1	-17,4	5,1	4,6	7,2	23	10,6	286
27	SV SPARK.VERSICHER.	80,2	75,8	107,8	21,2	-28,9	-314,2	-12,6	-14,5	-11,6	31,1	0,1	354
28	ADAC AUTOVERSICHERUNG	78,7	77,9	90,5	14,1	-4,5	-308,6	-1,4	-1,3	-1,1	11,3	1,3	440
29	MECKLENBURG. VERS.	76,3	58,0	80,5	19,5	0,0	-0,2	0,1	0,1	0,4	18,7	15,9	346
30	CONCORDIA VERS.	72,9	71,9	84,3	26,1	-10,3	-488,5	-3,8	-1,0	-0,4	16,5	6	397
31	DEVK DT. EISENB. SACH	71,3	52,3	99,9	13,8	-13,7	-8,0	-15,7	-15,9	-15,9	18,3	-	451
32	PROV.NORD BRANDKASSE	70,4	69,6	80,8	21,0	-1,8	-34,0	-1,5	-0,1	-0,1	20,8	-	337
33	DIRECT LINE	69,8	49,2	101,3	21,2	-22,4	-26,8	-20,6	-20,4	-11,8	19	31,5	441
34	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	66,3	63,6	206,8	8,2	-115	-1.038,90	-76,5	-76,5	-75,9	51,6	-	451
35	WGV-VERSICHERUNG	66,2	63,5	160,4	10,1	-70,5	-736,4	-42,4	-42,3	-34,1	40,6	v	416
36	DEBEKA ALLGEMEINE	62,3	62,3	92,5	19,1	-11,6	-	-11,6	-11,7	-8,7	12,8	2,8	356
37	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	62,0	-	84,5	23,4	-7,9	-7,9	-	-	-	20,2	-	318
38	COSMOS VERS.	57,9	36,4	107,8	18,3	-26,1	-33,6	-21,7	-21,2	-21,2	28,8	-	328
39	BASLER SACH	55,5	54,5	85,3	21,9	-7,2	-400,2	0,4	0,2	-6,4	28,9	30,6	202
40	CONTINENTALE SACHVERS	55,3	42,2	91,0v	13,2	-4,1	-2,8	-4,6	-5,7	-2,8	18,4	0,9	285
41	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	54,8	52,5	106,7	23,5	-30,2	-483,8	-10,1	-10,5	-10,5	22,8	-	250
42	ALTE LEIPZIGER VERS.	45,2	44,2	82,5	21,3	-3,9	-35,8	-3,2	-3,7	-8,6	25,2	15,3	152
43	HELVETIA VERS. (CH)	41,5	41,0	102,3	19,4	-21,7	-1.233,0	-9,0	-13,4	-11,4	33	14,7	131
44	ALLSECUR DEUTSCHLAND	33,8	27,6	108,7	42,7	-51,4	-53,3	-51,0	-47,6	-47,6	18,8	-	353

Rang	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor Schw ⁶	Nettoergebnis nach Schw ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	Schw ⁵ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	8.979,3	7.455,9	96,1	18,5	-14,6	-38,5	-9,7	-9,7	-8,9	22,6	4,1	44.529	
45	EUROPA VERSICHERUNG	33,3	27,9	90,8	12,5	-3,3	-3,2	-3,3	-3,6	4,4	16,4	14,3	210	
46	MANNHEIMER VERS.	32,4	19,0	81,0	27,3	-8,3	-2,8	-12,3	-12,2	-10,9	26,5	3,8	93	
47	BGV-VERSICHERUNG AG	31,2	28,0	100,3	19,2	-19,5	0,0	-21,7	-21,6	-21,8	14,2	0,2	200	
48	BRUDERHILFE SACHS.AG	30,8	30,3	103,5	15,1	-18,7	-180,3	-15,8	-15,7	-15,7	18,6	-	184	
49	CONDOR ALLG. VERS.	29,8	22,4	92,2	16,1	-8,3	-8,1	-8,3	-8,3	-6,3	26,5	-	122	
50	OLDENBG. LANDESBRANDK	25,9	25,5	88,3	23,1	-11,3	67,0	-12,8	-12,7	-12,7	23,4	-	138	
51	RHEINLAND VERS. AG	24,3	19,0	94,6	22,1	-16,7	-15,9	-17,0	-17	-17,2	18,5	0,2	105	
52	NÜRNBG. ALLG.	24,1	15,4	94,2	27,6	-21,8	-28,1	-18,2	-19,4	-19,5	24,4	2,2	83	
53	S DIREKTVERSICHERUNG	24,0	22,2	100,0	17,6	-17,6	-93,9	-11,3	-11,2	-11,2	19,5	-	115	
54	FAHRLEHRERSVERS.	23,9	14,0	96,3	11,9	-8,2	-25,1	4,0	3,9	6,6	20,2	10,8	134	
55	R+V DIREKTVERSICHER.	21,6	5,4	104,9	21,2	-26,2	-28,0	-20,8	-20,3	-20,3	22,7	-	134	
56	BAYER. BEAMTEN VERS.	21,0	13,8	97,6	24,0	-21,6	-2,1	-31,8	-32,3	-32,3	21,0	-	97	
57	JANITOS VERSICHERUNG	20,7	1,3	98,7	19,1	-17,8	-9,3	-147,3	-148,7	-145,6	21,5	-	95	
58	VERSICHERUNGSK.BAYERN	20,4	19,6	74,0	17,6	8,4	84,5	5,1	4,6	4,1	21,1	11,9	74	
59	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	20,4	13,6	114,1	17,0	-31,0	-85,5	-4,0	-2,0	-5,8	32,2	12,5	72	
60	BARMENIA ALLG. VERS.	20,1	11,9	100,4	21,3	-21,8	-29,8	-16,2	-17,0	-14,8	17,1	1,0	93	
61	SAARLAND FEUERVERS.	19,8	19,4	87,5	19,9	-7,4	0,7	-7,6	-7,7	-7,2	24,6	2,8	71	
62	OEFF. FEUER S.-ANHALT	19,4	14,9	93,3	19,5	-12,8	-16,6	-11,7	-0,2	-0,2	22,1	-	101	
63	ALLIANZ GLOBAL SE	19,3	-0,5	97,0	48,8	-45,8	-36,0	345,9	345,9	345,9	121,9	-	35	
64	GVV-PRIVATVERSICH.	19,1	18,8	86,6	8,8	4,6	-128,2	6,4	6,4	-4,0	16,4	20,2	100	
65	WWK ALLGEMEINE VERS.	18,8	11,3	96,2	20,5	-16,7	7,2	-32,5	-32,3	-35,7	23,1	23,3	95	
66	GVV-KOMMUNALVERS.	18,6	18,6	87,6	3,4	9,1	38.709,8	7,7	3,8	4,2	34,4	0,6	68	

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV- ⁴ Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ⁵ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
	Branche	8.979,3	96,1	18,5	-14,6	-38,5	-9,7	-9,7	-8,9	22,6	4,1	44.529	
67	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	18,5	90,2	22,1	-12,3	-13,1	-8,9	-9,4	-14,4	15,8	16,5	80	
68	LIPPISCHE LANDESBRAND	18,3	124,9	19,2	-44,1	-61,7	-29,3	-29,3	-26,6	26,7	0,8	93	
69	BAD. ALLG. VERS.	17,9	94,6	9,4	-3,9	-21,1	-2,7	-2,6	-9,9	16,8	14,6	93	
70	VOLKSWAGEN AUTO AG	13,4	82,9	95,0	-77,9	100,0	-78,4	-87,6	-92,3	39,2	4,7	90	
71	ASSTEL SACH	13,0	107,9	14,7	-22,6	-676,8	-9,2	-9,1	-17,4	22,8	9,7	90	
72	SCHWEIZER NATION.VERS	12,5	92,1	21,7	-13,8	-3,8	-25	-26,1	-25,3	34,4	2,9	36	
73	FEUERSOZIETÄT	12,5	92,2	25,1	-17,3	-13,8	-86,5	-77,1	-119,9	24,8	91,5	57	

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5640 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}
	Branche	15.612,8	11716,3	79,2	29,8	-9,0	-27,2	-2,9	-7,2	-4,5	65,1	17,0	69.522
1	ALLIANZ VERS.	1.450,3	1135,1	79,0	31,7	-10,6	-35,7	-3,7	-6,3	-1,9	53,3	0,6	5.563
2	AXA VERS.	912,6	620,2	74,9	31,3	-6,2	-6,2	-6,2	-10,0	18,1	70,4	31,5	2.721
3	SV SPARK.VERSICHER.	900,9	642,5	137,8	24,5	-62,3	-176	-16,6	-19,8	-3,2	107	21,5	3.658
4	R+V ALLGEMEINE VERS.	871,6	852,9	102,2	34,1	-36,3	-909,1	-17,2	-19,0	-21,9	74,4	27,9	3.011
5	ERGO VERSICHERUNG	628,6	498,1	52,8	23,8	23,4	12,4	26,3	-15,6	-12,4	81,3	11,9	2.160
6	ALLIANZ GLOBAL SE	615,7	309,9	38,7	16,0	45,2	63,4	27,3	17,3	-3,6	109,2	20,9	28
7	WESTF.PROV.VERS.AG	549,7	416,4	67,6	25,5	6,9	11,2	5,5	2,5	3,2	55,2	14,0	1.996
8	GENERALI VERSICHERUNG	520,0	459,5	79,8	34,4	-14,2	-95,9	-3,4	-6,2	-7,4	45,7	7,3	3.117
9	GOTHAER ALLGEMEINE AG	498,6	386,6	85,4	32,4	-17,8	-54,7	-7,0	-11,3	-7,5	83,2	9,9	1.527
10	PROV.RHEINLAND VERS.	478,0	336,3	57,0	26,4	16,6	26,1	12,6	10,8	2,5	48,0	27,2	1.783
11	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	446,0	321,3	76,3	22,9	0,8	-35,8	15,0	7,7	2,7	68,8	32,1	2.889
12	WÜRTT. VERS.	430,5	312,7	109,9	32,9	-42,9	-129	-10,4	-9,6	-5,2	67,6	17,3	2.264
13	VGH LAND.BRAND.HAN.	424,2	332,6	83,7	30,8	-14,5	-5,8	-17,0	-18,0	-12,3	46,0	4,6	1.606
14	HDI-GERLING INDUSTRIE	423,1	150,0	76,5	20,6	2,9	3,6	1,6	-0,7	-5,4	154,8	32,6	32
15	LVM SACH	375,6	329,5	65,7	34,8	-0,5	-33,6	4,2	5,9	4,8	33,4	12,5	2.021
16	BAYER.VERS.VERB.AG	370,2	282,9	74,0	30,0	-4,0	-9,3	-2,3	-4,4	-5,6	45,1	30,5	2.040
17	AACHENMÜNCHENER VERS.	261,0	248,9	70,1	36,4	-6,5	-312,5	8,4	6,0	4,3	33,0	17,7	2.046
18	HUK-COBURG UNTER.	247,3	241,1	82,5	16,4	1,2	-175,2	5,6	3,1	3,8	35,9	-	2.601
19	BASLER SACH	228,8	202,5	80,1	36,7	-16,8	-54,9	-11,8	-17,4	-17,7	57,6	10,0	843
20	PROV.NORD BRANDKASSE	222,0	166,4	111,5	30,4	-42,0	-110,5	-19,0	-25,7	-23,2	82,2	15,6	1.101
21	DEVK ALLG. VERS.	196,4	159,0	59,9	33,7	6,5	6,3	6,5	3,4	3,9	25,2	0,3	1.682
22	SIGNAL IDUNA ALLG.	192,1	166,7	93,5	33,5	-26,9	-98,1	-16,1	-18,4	-17,9	59,0	8,6	1.091

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV- ⁴ Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ⁵ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in Tsd.
	Branche	15.612,8	11716,3	79,2	29,8	-9,0	-27,2	-2,9	-7,2	-4,5	65,1	17,0	69.522
23	HDI VERSICHERUNG	187,3	178,0	66,5	44,7	-11,2	88,9	-16,5	-18,3	-17,5	41,9	5,0	1.183
24	HELVETIA VERS. (CH)	184,7	165,3	67,3	35,3	-2,5	27,0	-6,0	-8,0	-7,9	48,9	4,4	690
25	VEREINIGTE HAGEL	164,9	129,2	85,0	15,5	-0,5	30,7	-9,1	-9	1,5	0,3	17,3	200
26	DEBEKA ALLGEMEINE	145,6	142,3	55,0	34,2	10,7	95,6	8,8	6,3	10,9	20,3	3,0	1.454
27	ALTE LEIPZIGER VERS.	140,2	126,7	73,8	35,4	-9,2	-79,9	-1,6	-6,3	-8,1	83,5	15,8	561
28	MANNHEIMER VERS.	136,2	105,6	74,2	34,9	-9,1	-16,3	-7,0	-10,0	-9,1	52,7	9,8	224
29	CONCORDIA VERS.	124,0	96,2	64,0	39,7	-3,7	14,9	-9,0	-13,6	-12	38,4	15,0	661
30	WERTGARANTIE AG	123,0	36,5	54,5	28,3	17,2	22,5	4,6	7,9	7,9	2,7	-	1.555
31	HUK-COBURG ALLG. VERS	119,5	116,5	72,5	23,1	4,4	-168,2	8,9	6,4	7,1	33,3	0,0	1.267
32	VHV ALLGEMEINE VERS.	117,8	97,6	70,8	38,5	-9,3	-10,5	-9,0	-11,8	-4,6	82,3	13,2	729
33	NÜRNBG. ALLG.	117,4	96,9	92,5	36,5	-28,9	-74,5	-19,3	-23,9	-21,4	66,1	22,1	378
34	HAMB. FEUERKASSE	97,8	49,2	63,3	32,4	4,4	15,4	-6,6	-10,4	-8,6	64,5	92,2	211
35	DEVK DT. EISENB. SACH	89,0	75,2	63,7	36,4	-0,1	-6,2	1,1	-1,7	0,6	26,7	10,1	855
36	CONTINENTALE SACHVERS	82,4	65,3	72,9	35,9	-8,8	-11,5	-8,1	-12,3	-11,1	48,6	4,4	597
37	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	81,5	65,7	103,8	42,3	-46,1	-122,0	-27,8	-29,7	-25,5	67,6	24,1	330
38	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	81,4	-	80,6	32,4	-13,0	-13,0	-	-	-	43,3	-	640
39	CONDOR ALLG. VERS.	79,0	72,5	88,9	33,7	-22,6	-198,7	-6,7	-9,7	-16,2	76,8	21,2	286
40	MECKLENBURG. VERS.	74,0	53,8	72,0	35,5	-7,5	-25,8	-0,7	-2,9	-4,4	44,2	55,9	435
41	OLDENBG. LANDESBRANDK	63,2	40,9	80,2	32,0	-12,2	-6,8	-15,1	-16,8	0,0	51,1	12,6	297
42	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	61,8	39,9	199,7	10,8	-110,5	24,9	-184,7	-33,7	-19	185,6	-	357
43	TARGO VERSICHERUNG	61,7	48,9	14,4	69,0	16,7	-49,9	34,2	7,8	7,8	21,5	-	-
44	FEUERSOZIJETÄT	61,3	26,7	64,6	34,5	1,0	3,6	-2,5	-8,5	3,2	60,1	26,5	275

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}
	Branche	15.612,8	11716,3	79,2	29,8	-9,0	-27,2	-2,9	-7,2	-4,5	65,1	17,0	69.522
45	AXA ART VERSICHERUNG	60,8	53,0	22,8	50,2	27,0	-100,2	45,7	14,7	14,7	46,8	-	-
46	VOLKSWAGEN VERS.	58,9	58,9	68,3	32,2	-0,5	-	-0,5	-0,6	-0,6	11,8	-	498
47	REAL GARANT VERS.	58,1	58,1	60,7	17,9	21,4	-	21,4	11,4	11,4	10,9	38,3	-
48	ERGO DIREKT	56,9	56,9	48,1	42,8	9,1	100,0	9,1	6,8	6,8	3,9	-	275
49	GARTENBAU-VERSICHERUNG	55,5	45,4	76,9	22,6	0,5	22,0	-4,3	-5,7	8,9	25,0	29,0	131
50	SAARLAND FEUERVERS.	52,1	21,1	66,7	28,1	5,2	17,2	-12,4	-16,6	-19,6	62,1	24,9	244
51	EXTREMUS	51,4	16,8	-	11,4	88,6	100,0	65,1	23,8	-	-	273,2	-
52	CG CAR-GARANTIE	51,0	26,8	66,7	26,3	7,0	5,2	8,6	8,5	8,5	4,7	-	349
53	BASLER VERSICHERUNG (CH)	50,6	36,8	75,6	25,5	-1,1	39,4	-16,3	-19,9	-20,7	139,0	22,2	7
54	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	46,8	32,6	64,1	21,9	14,1	8,0	16,7	16,7	16,7	10,3	-	-
55	UELZENER ALLG. VERS.	45,7	23,3	78,2	24,2	-2,4	-15,1	9,9	10,3	10,1	22,7	39,4	60
56	VER. TIERVERS.	41,3	33,1	36,9	31,3	31,8	142	4,7	4,6	23,1	85,5	40,5	43
57	OEFF. FEUER S.-ANHALT	37,6	22,8	133,9	34,6	-68,5	-102	-46,6	-55,8	-54,9	94,2	14,8	235
58	ARAG ALLG. VERS.	37,6	35,5	72,0	41,7	-13,7	14,6	-15,4	-17,5	-15,3	39,6	29,2	947
59	VERSICHERUNGSK.BAYERN	37,3	34,8	72,5	10,0	17,6	80,9	12,9	23,7	23,7	358,5	156,3	-
60	BGV-VERSICHERUNG AG	36,5	17,6	56,4	20,6	23,1	27,3	18,5	2,0	-5,2	53,3	48,3	156
61	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	35,5	18,8	200,3	23,3	-123,7	-258,9	-3,2	-7,3	1,1	114,5	74,7	180
62	RHEINLAND VERS. AG	34,8	19,6	65,0	47,1	-12,1	15,4	-33,3	-35,4	-40,9	29,8	29,3	127
63	INTERLLOYD VERS.AG	34,0	15,7	71,9	40,5	-12,4	-12	-12,8	-15,5	-17,7	38,6	34,9	244
64	ITZEHOER VERSICHERUNG	32,7	29,4	150,7	30,6	-81,3	-605,2	-23,5	-30,8	10,1	125,2	32,9	199
65	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	31,9	13,9	75,7	20,3	4,0	8,7	-2,2	-2,1	4,8	0,3	33,1	29
66	LIPPISCHE LANDESBRAND	31,4	23,5	66,7	30,1	3,2	35,8	-7,7	-11,1	-13,8	35,1	11,9	132

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}	in Tsd.
	Branche	15.612,8	11716,3	79,2	29,8	-9,0	-27,2	-2,9	-7,2	-4,5	65,1	17,0	69.522
67	VPV ALLGEMEINE VERS.	30,3	27,1	79,0	33,8	-12,8	-106,3	-1,7	-3,6	0,1	53,0	7,5	305
68	RHION VERSICHERUNG	30,1	21,4	65,5	42,3	-7,8	26,3	-21,7	-22,4	-28,4	32,4	14,3	138
69	HUK24 AG	28,9	24,7	77,6	8,3	14,2	-29,8	21,6	19,0	17,6	35,8	43,9	346
70	BRUDERHILFE SACH.AG	28,7	28,2	72,7	27,8	-0,5	-339,8	4,9	2,2	-0,7	36,5	13,4	282
71	WGV-VERSICHERUNG	27,6	21,1	160,2	15,1	-75,3	-231,1	-27,9	-30,4	-8,2	120,7	-	269
72	INTERRISK VERS.	27,4	25,9	82,9	32,1	-15,0	-78,3	-11,4	-13,0	-4,8	49,7	18,9	291
73	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	27,3	17,2	81,1	22,1	-3,2	-0,4	-4,8	-8,6	-7,6	50,3	22,8	107
74	OSTFRIESISCHE BRANDK.	26,0	20,4	125,7	33,1	-58,7	-207,4	-17,9	-21,3	-13,8	110,7	19,5	147
75	KRAVAG-LOGISTIC	25,3	19,6	109,2	20,2	-29,4	48,9	-52,2	-23,5	-23,5	26,5	0,1	-
76	MSIG INSURANCE EUROPE	24,0	3,1	148,3	28,6	-76,9	-37,2	-344,9	-382	-382	656,6	-	3
77	EUROPEAN WARRANTY	23,2	8,7	58,2	67,7	-25,9	-41,6	0,0	3,6	3,6	6,4	-	506
78	SCHWARZMEER U. OSTSEE	23,1	10,4	90,2	34,3	-24,5	-10,6	-41,6	-58,2	-71,0	100,0	111,9	73
79	BAD. GEMEINDE-VERS.	22,9	10,5	48,3	16,4	35,3	17,5	56,2	21,3	16,1	54,2	37,7	93
80	SCHWEIZER NATION.VERS	22,6	10,0	59,6	39,8	0,6	8,9	-9,9	-16,4	-14,4	76,2	10,6	47
81	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	22,5	8,6	130,8	19,3	-50,1	-67,9	-21,4	-23,7	-28,1	136,5	25,5	236
82	OEFF. VERS. BREMEN	22,3	8,7	81,4	28,8	-10,2	2,9	-30,8	-35,3	-24,7	51,8	45,3	75
83	PROTECT VERSICHERUNG	21,8	1,0	24,4	75,9	-0,3	-4,7	91,2	-17,2	-17,2	23,8	-	-
84	JANITOS VERSICHERUNG	21,3	20,4	84,3	40,6	-24,9	-156,8	-18,9	-23,5	-14,9	54,4	17,4	166
85	WWK ALLGEMEINE VERS.	19,7	19,0	74,4	39,8	-14,2	-199,4	-7,0	-9,8	-8,3	37,9	3,0	177
86	AGILA HAUSTIER AG	19,0	7,1	89,1	7,8	3,1	83,5	-132,8	-1,3	-1,3	7,1	22,2	-
87	PVAG POLIZEIVERS.	17,5	11,7	97,0	33,6	-30,6	-57,9	-17,1	-17,6	-17,1	37,8	15,1	165
88	HELVETIA INTERNATIONAL.	17,3	2,5	71,8	19,3	8,9	23,8	-77,8	-90,2	-68,9	76,5	23,0	3

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}	in Tsd.
	Branche	15.612,8	11716,3	79,2	29,8	-9,0	-27,2	-2,9	-7,2	-4,5	65,1	17,0	69.522
89	BARMENIA ALLG. VERS.	17,3	12,7	54,0	36,9	9,1	28,5	2,2	-0,1	2,8	26,5	14,7	149
90	ADLER VERSICHERUNG AG	17,0	16,4	81,2	30,9	-12,1	-264,8	-1,3	-3,7	-3,4	31,4	24,5	175
91	OSTANGLER BRANDGILDE	16,2	7,3	159,5	32,1	-91,6	-140,1	-31,8	-35,2	-14,4	126,3	20,4	48
92	AMMERLÄNDER VERS.	16,2	14,8	56,9	34,6	8,5	2,6	9,0	6,3	6,3	20,9	0,0	246
93	HÜBENER VERSICHERUNG	16,2	10,3	92,5	26,0	-18,5	-63,4	7,1	2,9	0,5	108,9	2,4	14
94	LUCURA VERSICHERUNGS AG	15,1	5,7	4,5	2,2	93,3	92,7	94,3	87,5	-80,7	3,8	168,3	0
95	INTER ALLG. VERS.	14,5	10,5	79,1	43,0	-22,1	4,6	-32,1	-36,2	-27,7	42,5	35,4	99
96	BAYER. BEAMTEN VERS.	13,5	12,6	71,7	39,7	-11,4	-22,2	-10,7	-12,3	-8,8	65,8	2,9	99
97	MEDIENVERS. KARLSRUHE	13,3	2,1	67,7	23,7	8,6	5,3	26,1	15,6	16,5	54,9	17,0	40
98	NEUENDORFER BRAND-BAU	13,3	3,7	92,2	19,8	-12,0	-19,9	8,2	-7,7	6,9	55,1	14,6	93
99	BAYER. HAUSBESITZER	13,0	6,1	98,0	36,4	-34,4	-22,1	-48,3	-57,2	-56,1	78,4	-	27
100	GVO GEGENSEITIGKEIT	12,4	5,3	55,2	34,3	10,5	12,6	7,6	3,8	-5,8	35,4	31,1	64
101	PALLAS VERS.	12,4	0,0	-231,7	5,6	326,1	324,9	35,0	35,0	35,0	200,4	-	0
102	ARAG SE	12,3	12,3	12,9	48,3	38,8	-	38,8	19,8	19,8	45,2	19,0	-
103	HAFTPFLICHTK.DARMST.	11,9	5,5	71,8	38,2	-10,0	-15,8	-3,2	-10,4	-10,4	27,0	-	148
104	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	11,5	6,9	62,1	31,6	6,3	29,6	-8,9	-8,6	3,0	21,8	12,3	94
105	COSMOS VERS.	11,3	3,3	61,6	15,5	22,9	5,3	65,3	61,9	72,8	50,4	10,9	94
106	SCHLESWIGER VERS.V.	10,6	3,7	221,6	29,6	-151,2	-214,7	-35,1	-38,6	-18,8	192,0	52,0	53
107	GVV-KOMMUNALVERS.	10,6	4,8	69,6	36,4	-5,9	27,4	-45,5	-53,0	-65,3	55,3	88,1	5
108	VOLKSWOHL-BUND SACH	10,1	9,4	45,3	39,4	15,2	96,4	8,7	6,0	1,9	24,3	17,5	107

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5641 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}	in Tsd.	
	Branche	1.840,0	1.050,1	63,0	27,5	9,5	17,0	3,8	-4,6	-5,2	84,2	47,0	3.456	
1	ALLIANZ GLOBAL SE	224,0	91,2	14,3	15,2	70,4	81,3	54,6	53,5	-17,1	69,6	70,6	9	
2	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	188,3	134,4	63,1	24,5	12,4	12,0	12,5	3,7	6,7	63,1	5,5	495	
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	134,5	132,3	66,8	32,2	1,0	81,6	-0,4	-7,4	-19	72,3	49,7	249	
4	SV SPARK.VERSICHER.	132,1	74,5	90,2	23,6	-13,8	-43,5	9,1	8,4	22,3	111,3	43,7	322	
5	AXA VERS.	120V	42,9	89,5	28,1	-17,7	5,0	-58,6	-77,9	47,4	106,6	83,3	127	
6	HDI-GERLING INDUSTRIE	114,1	29,8	65,9	20,5	13,6	16,0	6,7	0,7	-22,7	128,2	164,5	6	
7	WESTF.PROV.VERS.AG	79,0	47,6	50,2	29,1	20,7	42,2	6,6	-0,9	11,5	66,4	18,9	179	
8	VGH LAND.BRAND.HAN.	74,6	46,4	65,0	35,3	-0,2	9,1	-5,9	-28,1	-15,1	62,6	10,6	178	
9	GOTHAER ALLGEMEINE AG	69,7	35,3	108,6	33,1	-41,7	-34,5	-48,8	-61,6	-36,3	150,8	3,9	93	
10	WÜRTT. VERS.	60,4	35,2	91,8	29,1	-20,9	-43,7	-4,5	-6,6	9,7	77,1	55,1	161	
11	ERGO VERSICHERUNG	56,2	18,8	60,8	19,4	19,9	34,0	-8,4	-23,9	-26,4	119,5	108,0	14	
12	PROV.RHEINLAND VERS.	50,3	35,8	64,9	27,3	7,7	-12,2	15,9	11,9	15,0	73,1	5,4	158	
13	LVM SACH	47,7	32,3	42,3	38,6	19,1	23,5	17,0	19,1	4,8	42,5	16,2	122	
14	GENERALI VERSICHERUNG	47,6	34,9	60,7	34,9	4,4	-48,7	23,7	14,5	3,9	65,5	90,6	148	
15	PROV.NORD BRANDKASSE	28,2	19,6	40,6	32,9	26,5	44,4	18,6	8,0	-15,3	52,9	86,2	88	
16	HELVETIA VERS. (CH)	24,4	20,8	58,6	33,5	7,9	152,8	-16,5	-20,7	-19,8	73,6	1,6	41	
17	SIGNAL IDUNA ALLG.	24,2	13,4	62,8	39,9	-2,6	16,4	-18,1	-27,4	-27,5	62,9	107,0	87	
18	CONCORDIA VERS.	24,1	10,8	34,2	39,0	26,8	28,7	24,3	15,6	-1,9	22,8	51,9	69	
19	BASLER SACH	19,0	14,3	68,3	36,6	-4,9	19,5	-12,8	-22,6	-13,8	80,4	29,3	44	
20	OLDENBG. LANDESBRANDK	15,8	8,4	83,2	34,7	-17,9	-17,0	-18,7	-28,4	-16,9	82,0	42,8	32	
21	NÜRNBG. ALLG.	15,6	10,9	101,9	30,2	-32,1	-8,3	-42,4	-54,5	-45,3	111,3	21,7	21	
22	LUCURA VERSICHERUNGS AG	15,1	5,7	4,0	2,2	93,8	92,7	95,7	86,2	-82,1	3,8	168,3	0	

in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}
	Branche	1.840,0	1.050,1	63,0	27,5	9,5	17,0	3,8	-4,6	-5,2	84,2	47,0	3.456
23	HAMB. FEUERKASSE	13,7	9,0	21,2	27,7	51,1	77,0	37,5	36,6	41,1	90,3	77,0	11
24	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	13,2	6,2	78,4	45,7	-24,1	-20,1	-28,6	-37,3	-37,1	93,9	86,8	30
25	ALLIANZ VERS.	12,6	10,2	64,3	34,6	1,2	37,7	-7,6	-18,0	-10,5	128,1	72,4	36
26	ALTE LEIPZIGER VERS.	12,0	10,9	128,5	35,9	-64,4	-508,4	-18,6	-38,1	-10,9	181,3	35,8	60
27	BASLER VERSICHERUNG (CH)	11,9	7,9	41,9	26,9	31,2	87,1	2,3	-10,0	-11,5	76,7	40,2	2
28	HÜBENER VERSICHERUNG	10,4	7,0	102,8	21,1	-23,9	-140,3	31,9	26,1	26,1	141,2	-	4

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5642 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

Rang	in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}	in Tsd.	
	Branche	2.681,7	2.433,1	47,5	34,9	17,6	15,8	17,8	14,4	15,4	20,3	5,6	25.380	
1	ALLIANZ VERS.	325,8	263,1	41,1	36,4	22,4	18,3	23,4	20,3	20,3	16,5	-	2.446	
2	AXA VERS.	141,9	140,7	50,1	35,9	14	-192,8	15,7	12,8	12,6	25,2	5,1	1.054	
3	GENERALI VERSICHERUNG	139,4	135,4	42,7	37,9	19,4	31,4	19,1	16,5	16,5	14,3	-	1.317	
4	ERGO VERSICHERUNG	127,6	126,8	41,1	37,8	21,2	-59,5	21,6	19,1	22,4	16,9	11,1	1.105	
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	113,4	113,0	50,1	40,6	9,3	-417,1	11,1	8,4	8,4	19,4	-	993	
6	HUK-COBURG UNTER.	109,6	104,7	65,3	19,4	15,3	7,4	15,6	12,7	12,7	22,9	-	1.391	
7	AACHENMÜNCHENER VERS.	98,4	97,0	49,2	37,4	13,4	-346,5	18,4	15,6	15,4	14,3	18,3	910	
8	LVM SACH	87,8	82,5	43,3	33,5	23,2	65,3	20,5	17,1	18,2	17,1	13,9	751	
9	DEVK ALLG. VERS.	86,6	76,5	45,0	35,3	19,7	27,2	18,7	15,7	15,7	15,7	-	891	
10	WÜRTT. VERS.	84,8	71,6	44,3	36,3	19,5	-6,5	24,3	21,5	21,5	16,5	-	751	
11	GOTHAER ALLGEMEINE AG	80,5	79,9	47,9	29,8	22,3	-369,4	25,3	22,6	26,0	21,1	-	718	
12	WESTF.PROV.VERS.AG	77,9	75,8	50,5	30,4	19,1	102,6	16,9	14,0	14,0	35,7	-	562	
13	HDI VERSICHERUNG	76,6	72,5	50,0	49,2	0,9	92,0	-4,4	-5,4	-5,4	24,1	-	699	
14	VGH LAND.BRAND.HAN.	73,2	72,1	40,2	28,0	31,8	95,4	30,8	11,7	11,7	13,7	-	479	
15	DEBEKA ALLGEMEINE	73,2	73,2	42,8	34,7	22,5	5.315,90	22,4	19,7	24,2	12,5	4,5	769	
16	PROV.RHEINLAND VERS.	72,6	61,2	41,2	28,1	30,7	47,6	27,5	25,4	25,4	21,4	-	506	
17	HUK-COBURG ALLG. VERS	63,4	61,2	58,9	27,0	14,1	6,0	14,4	12,5	12,5	24,2	-	798	
18	BAYER.VERS.VERB.AG	53,4	45,3	36,7	30,4	32,8	38,9	31,8	28,6	28,6	16,3	-	539	
19	SV SPARK.VERSICHER.	46,8	43,2	43,8	33,5	22,7	27,2	22,4	19,1	19,1	36,6	-	475	
20	BASLER SACH	39,2	36,1	52,0	41,2	6,8	69,2	1,5	-1,1	7,0	19,5	-	345	
21	SIGNAL IDUNA ALLG.	38,1	36,8	62,4	34,6	3,1	-97,7	6,7	4,1	6,1	25,2	0,1	326	
22	DEVK DT. EISENB. SACH	36,0	35,2	52,1	39,3	8,5	44,0	7,8	4,8	4,8	18,1	-	432	

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}
	Branche	2.681,7	2.433,1	47,5	34,9	17,6	15,8	17,8	14,4	15,4	20,3	5,6	25.380
23	HELVETIA VERS. (CH)	33,4	30,7	43,6	37,5	18,9	76,0	13,9	10,6	10,6	21,7	-	244
24	VHV ALLGEMEINE VERS.	33,1	32,5	48,8	40,0	11,2	-8,9	11,6	8,7	17,2	20,5	29,1	348
25	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	31,6	-	63,8	34,7	1,5	1,5	-	-	-	24,2	-	302
26	PROV.NORD BRANDKASSE	30,8	30,8	45,6	35,4	19	-346,5	19,5	16,9	16,9	26,4	-	282
27	CONCORDIA VERS.	23,7	23,2	42,8	39,9	17,4	73,5	16,3	13,4	16,4	20,9	20,0	229
28	ALTE LEIPZIGER VERS.	22,1	21,6	44,0	39,1	17,0	73,6	15,5	12,6	10,3	29,3	6,4	131
29	CONTINENTALE SACHVERS	20,1	18,0	52,8	40,8	6,3	5,2	6,5	3,4	5,9	23,8	-	193
30	MECKLENBURG. VERS.	18,8	18,6	40,4	37,6	22,0	-263,8	25,4	22,5	21,1	18,7	16,7	178
31	ARAG ALLG. VERS.	17,9	16,8	53,3	43,5	3,2	61,3	-0,4	-3,0	1,3	21,3	37,0	745
32	NÜRNBG. ALLG.	17,8	17,5	41,3	52,3	6,4	-77,6	8,1	3,9	5,9	13,3	21,4	159
33	HUK24 AG	15,9	13,5	60,5	9,0	30,5	9,4	34,3	31,4	27,5	20,4	55,6	205
34	BRUDERHILFE SACH.AG	15,5	15,5	59,3	32,8	7,9	47,6	7,8	5,0	5,0	22,9	-	186
35	INTERLLOYD VERS.AG	14,8	6,9	58,0	38,0	3,9	6,9	0,5	-2,3	-3,8	24,5	55,7	143
36	VPV ALLGEMEINE VERS.	14,1	13,0	51,6	42,7	5,8	66,8	0,4	-2,6	5,1	28,9	15,5	165
37	AMMERLÄNDER VERS.	13,8	13,6	58,0	35,0	7,0	-53,4	7,6	4,7	4,7	20,9	-	211
38	INTERRISK VERS.	12,0	11,4	62,1	32,0	6,0	99,9	0,6	-1,3	5,8	28,5	33,0	162
39	JANITOS VERSICHERUNG	11,9	11,5	71,0	44,1	-15,1	72,3	-18,6	-22,4	-4,9	33,1	4,1	118
40	HAFTPFLICHTK.DARMST.	11,9	5,5	72,0	38,2	-10,1	-15,8	-3,5	-10,6	-10,6	27,0	-	148
41	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	11,3	10,9	40,8	45,8	13,4	-209,2	21,0	15,5	8,7	16,4	20,7	102
42	WGV-VERSICHERUNG	10,8	7,1	38,8	14,5	46,7	27,9	56,7	54,7	54,7	32,8	-	149
43	FEUERSOZJETÄT	10,8	10,7	49,3	37,4	13,4	94,9	12,3	9,8	24,7	20,2	25,0	106
44	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	10,4	9,4	50,9	12,0	37,1	58,2	35,0	32,9	32,9	43,1	-	185

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ⁹ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	2.681,7	2.433,1	47,5	34,9	17,6	15,8	17,8	14,4	15,4	20,3	5,6	25.380
45	MANNHEIMER VERS.	10,4	10,0	42,5	40,9	16,5	91	13,4	9,5	10,5	18,7	21,4	69

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5643 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰		
		in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}	in Tsd.		
	Branche	5.388,2	105,2	28,4	-33,5	-91,4	-19,4	-22,0	-20,0	61,9	7,7	19.178		
1	ALLIANZ VERS.	572,7	106,5	31,2	-37,7	-66,8	-29,1	-32,5	-21,5	49,9	-	2.182		
2	SV SPARK-VERSICHER.	490,1	158,1	22,0	-80,1	-282,4	-21,3	-26,2	-6,5	103,3	-	1.885		
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	315,8	141,5	33,3	-74,9	-1.348,10	-42,4	-43,1	-43,1	75,7	-	1.021		
4	WESTF.PROV.VERS.AG	274,0	76,4	19,6	4,0	5,8	3,5	0,4	-2,1	50,6	12,0	597		
5	AXA VERS.	271,0	85,2	27,3	-12,5	-94,3	-7,4	-10,3	-16,6	58,0	10,4	660		
6	PROV.RHEINLAND VERS.	252,1	172,4	23,0	18,2	34,3	10,7	7,5	-6,9	41,9	37,6	551		
7	GENERALI VERSICHERUNG	212,7	192,0	28,8	-30,4	-191,5	-13,0	-15,4	-16,4	53,2	1,0	588		
8	ERGO VERSICHERUNG	190,0	175,0	36,0	-33,9	35,0	-39,8	-43,0	-43,0	61,5	-	506		
9	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	178,5	151,8	21,6	0,8	-76,4	14,4	7,6	5,8	55,0	21,6	2.191		
10	VGH LAND.BRAND.HAN.	171,8	143,2	27,2	-34,6	-20,0	-37,6	-23,4	-23,4	47,4	-	472		
11	LVM SACH	169,7	154,9	34,0	-16,0	-70,8	-10,7	-5,9	-7,7	37,7	7,9	561		
12	BAYER.VERS.VERB.AG	168,5	135,1	32,3	-20,8	-52,5	-13,0	-15,5	-19,7	46,6	18,1	719		
13	WÜRTT. VERS.	132,5	104,3	28,6	-90,7	-330,8	-25,8	-28,5	-28,5	89,5	-	457		
14	GOTHAER ALLGEMEINE AG	125,2	102,4	30,7	-34,9	-95,8	-21,3	-25,6	-23,6	67,7	4,5	312		
15	HUK-COBURG UNTER.	120,0	118,8	11,0	-13,7	-908,5	-4,5	-7,1	-5,7	51,1	-	630		
16	PROV.NORD BRANDKASSE	114,8	78,5	27,2	-63,7	-123,8	-35,9	-40,8	-40,8	91,1	-	309		
17	AACHENMÜNCHENER VERS.	108,4	103,3	31,6	-33,1	-638,6	-3,1	-5,4	-7,4	51,5	19,1	374		
18	DEVK ALLG. VERS.	90,1	64,1	29,2	-6,1	-1,3	-8,1	-12,1	-12,1	33,8	-	359		
19	HELVETIA VERS. (CH)	84,0	76,2	32,8	-9,9	-16,4	-9,2	-10,2	-14,5	50,5	4,2	165		
20	BASLER SACH	80,9	71,7	35,4	-21,4	-31,2	-20,1	-31,4	-38,2	55,3	21,6	192		
21	HDI VERSICHERUNG	78,4	74,4	40,1	-26,2	85,4	-32,1	-34,4	-34,4	54,3	-	284		
22	SIGNAL IDUNA ALLG.	72,3	69,7	31,1	-56,9	-681,8	-33,9	-35,7	-35,7	70,2	-	163		

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}	in Tsd.
	Branche	5.388,2	4.329,5	105,2	28,4	-33,5	-91,4	-19,4	-22,0	-20,0	61,9	7,7	19.178
23	HAMB. FEUERKASSE	67,4	26,5	73,6	32,4	-6,1	6,5	-25,5	-31,7	-31,1	54,9	86,7	160
24	ALTE LEIPZIGER VERS.	59,2	57,2	82,9	31,9	-14,7	-279,9	-5,4	-9,7	-15,9	59,9	13,3	122
25	CONCORDIA VERS.	56,0	46,3	83,4	38,1	-21,5	0,4	-26,0	-31,9	-31,9	50,9	-	193
26	DEBEKA ALLGEMEINE	55,6	52,3	76,8	26,9	-3,7	93,8	-9,7	-12,4	-6,0	34,1	-	242
27	HUK-COBURG ALLG. VERS	48,5	47,6	93,9	15,5	-9,5	-575,7	1,4	-2,3	-0,5	48,5	-	228
28	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	42,6		99,7	27,3	-27,0	-27,0	-	-	-	63,2	-	174
29	DEVK DT. EISENB. SACH	40,9	29,0	83,8	29,3	-13,0	-17,9	-11,1	-14,4	-8,1	35,8	24,5	178
30	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	40,3	34,0	126,8	35,9	-62,7	-191,0	-38,9	-36,5	-27,7	67,4	-	114
31	CONTINENTALE SACHVERS	38,1	29,3	88,9	33,0	-21,9	-40,9	-16,2	-20,4	-20,4	53,6	-	111
32	MANNHEIMER VERS.	36,4	33,2	81,8	29,5	-11,3	74,8	-19,5	-22,5	-22,5	49,7	v	55
33	CONDOR ALLG. VERS.	32,5	29,5	97,7	38,8	-36,5	-165,6	-23,2	-26,7	-29,5	62,3	2,8	100
34	NÜRNBG. ALLG.	31,1	26,0	100,2	34,5	-34,8	-61,6	-29,4	-39,5	-37,2	65,9	9,2	68
35	MECKLENBURG. VERS.	30,6	16,9	98,1	32,7	-30,8	-40,6	-22,8	-24,3	-24,2	60,7	66,1	105
36	FEUERSOZIJETÄT	30,4	0,9	69,2	28,9	1,9	-3,4	182,3	109,1	242,7	57,9	178,8	81
37	VHV ALLGEMEINE VERS.	29,4	24,2	95,6	37,2	-32,8	-90,9	-20,4	-24,1	-23,1	56,3	-	123
38	OLDENBG. LANDESBRANDK	29,0	19,5	88,4	29,6	-18,0	-7,3	-23,2	-23,5	-2,2	46,0	3,1	165
39	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	23,5	14,5	85,4	19,3	-4,8	1,1	-8,4	-11,7	-10,4	50,2	24,5	72
40	SAARLAND FEUERVERS.	23,0	5,1	78,0	20,7	1,3	7,3	-19,5	-27,9	-31,1	55,3	3,2	75
41	LIPPISCHE LANDESBRAND	19,6	15,1	81,1	26,2	-7,3	37,8	-20,7	-24,2	-24,2	38,2	-	58
42	RHEINLAND VERS. AG	18,3	5,9	65,8	45,6	-11,3	17,1	-70,7	-75,6	-93,0	30,5	27,1	43
43	OEFF. FEUER S.-ANHALT	16,0	11,7	175,5	35,8	-111,3	-236,3	-64,9	-72,7	-72,7	105,1	-	44
44	WGV-VERSICHERUNG	15,4	12,8	253,7	14,7	-168,4	-598,2	-78,7	-81,9	-45,1	188,9	-	74

Rang	in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
	in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	5.388,2	4.329,5	105,2	28,4	-33,5	-91,4	-19,4	-22,0	-20,0	61,9	7,7	19.178
45	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	15,1	9,7	342,1	13,3	-255,4	-335,0	-211,1	-214,2	-153,7	257,7	-	83
46	BGV-VERSICHERUNG AG	14,5	7,4	70,9	22,0	7,1	26,9	-11,8	-14,8	-25,3	41,6	79,5	53
47	VPV ALLGEMEINE VERS.	13,9	11,9	111,6	23,9	-35,5	-217,4	-5,5	-6,7	-6,7	82,8	-	67
48	OSTFRIESISCHE BRANDK.	13,6	11,6	125,0	32,7	-57,7	-274,3	-19,5	-22,5	-20,5	113,0	17,2	84
49	INTERLLOYD VERS.AG	12,9	5,8	94,0	41,3	-35,3	-35,7	-34,9	-37,8	-37,1	57,4	-	53
50	INTERRISK VERS.	12,9	12,2	109,0	32,5	-41,5	-276,3	-28,0	-29,8	-20,5	73,7	5,2	78
51	ITZEHOER VERSICHERUNG	12,9	10,9	204,5	27,0	-131,5	-429,4	-78,9	-95,6	-32,2	160,9	32,4	49
52	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	12,2	6,5	203,0	27,5	-130,5	-250,2	-24,7	-30,2	-25,8	90,3	,0	35
53	BAYER. HAUSBESITZER	11,9	5,4	101,3	36,5	-37,8	-21,4	-57,6	-67,6	-66,3	80,6	-	24
54	BRUDERHILFE SACH.AG	11,6	11,2	94,0	19,3	-13,3	-390,3	-0,1	-2,9	-10,3	57,4	33,9	51
55	HUK24 AG	11,0	9,2	106,7	4,3	-11,0	-83,8	2,8	0,0	1,9	61,9	36,4	68
56	OEFF. VERS. BREMEN	11,0	5,1	86,9	26,6	-13,5	5,8	-36,1	-40,5	-27,0	37,6	60,1	27
57	SCHWARZMEER U. OSTSEE	10,6	4,5	100,4	35,4	-35,7	-17,6	-60,1	-78,1	-78,1	58,8	-	22

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5644 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

Rang	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchWR ⁶	Nettoergebnis nach SchWR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}
	Branche	5.702,9	3.903,5	74,9	29,4	-4,3	-14,3	-4,2	-5,1	0,3	83,1	26,2	21.507
1	ALLIANZ VERS.	539,2	419,4	72,8	29,3	-2,2	-33,5	5,5	4,9	4,9	77,4	-	899
2	ALLIANZ GLOBAL SE	391,6	218,7	52,7	16,5	30,8	56,1	4,0	2,3	2,0	131,9	0,2	18
3	AXA VERS.	379,7	181,2	72,3	33,4	-5,7	-2,7	-8,1	-11,1	64,3	84,6	69,5	881
4	HDI-GERLING INDUSTRIE	309,0	120,3	80,5	20,6	-1,1	-2,0	0,3	-1,1	-1,1	164,6	-	26
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	307,9	299,8	96,5	33,4	-29,9	-786,4	-9,4	-9,8	-12,7	94,2	57,6	747
6	ERGO VERSICHERUNG	254,8	177,5	23,3	8,6	68,1	-2,3	-2,8	-12,6	-5,6	119,8	14,2	535
7	SV SPARK.VERSICHER.	231,9	145,0	140,8	28,7	-69,5	-124,9	-27,3	-29,3	-14,5	126,7	72,6	975
8	GOTHAER ALLGEMEINE AG	223,2	169,0	81,0	34,1	-15,1	-47,9	-5,5	-8,1	-7,5	93,1	19,1	403
9	VEREINIGTE HAGEL	164,9	129,2	85,0	15,5	-0,5	30,7	-9,1	-9,0	1,5	0,3	17,3	200
10	WÜRTT. VERS.	152,8	101,7	108,3	36,3	-44,6	-99,4	-12,8	-13,2	-5,3	73,2	34,2	896
11	BAYER.VERS.VERB.AG	139,6	96,5	73,3	26,0	0,7	11,8	-5,0	-4,6	-2,0	54,7	55,6	735
12	WERTGARANTIE AG	123,0	36,5	54,5	28,3	17,2	22,5	4,6	7,9	7,9	2,7	-	1.555
13	GENERALI VERSICHERUNG	120,3	97,2	91,6	40,1	-31,7	-59,5	-25,9	-26,8	-26,8	60,9	0,2	1.063
14	WESTF.PROV.VERS.AG	118,8	82,0	70,1	33,6	-3,7	-10,8	-1,5	-0,7	1,9	70,9	29,2	657
15	VGH LAND.BRAND.HAN.	104,6	71,0	88,7	35,5	-24,2	-8,8	-32,7	-30,9	-12,3	54,3	14,7	477
16	PROV.RHEINLAND VERS.	102,9	67,0	59,7	33,2	7,1	18,3	-0,9	5,1	-0,7	69,2	36,9	568
17	BASLER SACH	89,7	80,3	89,6	35,8	-25,4	-124,4	-7,6	-11,2	-11,1	71,6	0,6	262
18	MANNHEIMER VERS.	81,6	58,6	74,5	35,5	-10,0	1,2	-3,9	-5,3	-3,7	55,5	11,6	84
19	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	79,2	35,1	104,7	22,0	-26,7	-69,7	27,2	23,7	-25,7	113,6	179,0	203
20	LVM SACH	70,4	59,7	70,1	35,8	-5,9	-113,5	13,1	14,0	18,9	37,2	20,4	587
21	TARGO VERSICHERUNG	61,7	48,9	14,4	69,0	16,7	-	-	7,8	7,8	21,5	-	-
22	AXA ART VERSICHERUNG	60,8	53,0	22,8	50,2	27	-	-	14,7	14,7	46,8	-	-

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}	in Tsd.
	Branche	5.702,9	3.903,5	74,9	29,4	-4,3	-14,3	-4,2	-5,1	0,3	83,1	26,2	21.507
23	VOLKSWAGEN VERS.	58,9	58,9	68,3	32,2	-0,5	-	-0,5	-0,6	-0,6	11,8	-	498
24	REAL GARANT VERS.	58,1	58,1	60,7	17,9	21,4	-	-	11,4	11,4	10,9	38,3	-
25	SIGNAL IDUNA ALLG.	57,5	46,8	86,3	33,0	-19,3	-74,4	-8,2	-7,5	-7,5	65,6	-	514
26	ERGO DIREKT	53,5	53,5	48,3	44,3	7,4	-	4,8	5,0	5,0	2,6	-	223
27	NÜRNBG. ALLG.	52,9	42,6	102,4	34,1	-36,4	-86,4	-5,6	-18	-16,9	70,6	30,3	130
28	EXTREMUS	51,4	16,8	-	11,4	88,6	100,0	65,1	23,8	-	-	273,2	-
29	CG CAR-GARANTIE	51,0	26,8	66,7	26,3	7,0	5,2	8,6	8,5	8,5	4,7	-	349
30	VHV ALLGEMEINE VERS.	49,1	37,0	74,9	36,8	-11,7	-0,4	-15,6	-16,0	-7,6	145	8,8	238
31	GARTENBAU-VERSICHERUNG	48,5	39	82,6	22,5	-5,1	14,4	-9,7	-10,6	8,1	26,1	32,0	94
32	PROV.NORD BRANDKASSE	48,2	37,5	135,8	33,5	-69,3	-189,1	-35,9	-46,8	-23,6	113,7	24,0	422
33	AACHENMÜNCHENER VERS.	47,6	43,5	45,1	44,6	10,3	-6,6	11,7	11,8	11,8	26,4	2,8	738
34	ALTE LEIPZIGER VERS.	46,9	37,0	62,3	38,0	-0,3	20,4	0,5	-2,8	-5,8	113,7	19,2	248
35	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	46,8	32,6	64,1	21,9	14,1	-	-	16,7	16,7	10,3	-	-
36	HELVETIA VERS. (CH)	43,0	37,6	71,3	39,4	-10,7	-17,0	-9,8	-11,8	-3,1	52,9	9,7	240
37	VER. TIERVERS.	41,3	33,1	36,9	31,3	31,8	142,0	4,7	4,6	23,1	85,5	40,5	43
38	UELZENER ALLG. VERS.	38,8	21,7	69,6	21,6	8,9	3,0	0,4	12,9	13,3	15,7	40,2	19
39	BASLER VERSICHERUNG (CH)	38,6	28,9	86,0	25,0	-11,1	19,4	-21,3	-22,6	-23,2	158,3	17,3	5
40	VERSICHERUNGSK.BAYERN	37,3	34,8	72,5	10,0	17,6	-	-	23,7	23,7	358,5	156,3	-
41	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	35,6	20,3	186,7	9,4	-96,1	2,5	13,7	19,0	19,0	199,7	-	88
42	CONDOR ALLG. VERS.	35,4	32,9	78,8	26,9	-5,7	-202,9	9,3	8,7	-4,4	92,9	34,8	118
43	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	31,9	13,9	75,7	20,3	4,0	8,7	-2,2	-2,1	4,8	0,3	33,1	29
44	KRAVAG-LOGISTIC	25,3	19,6	109,2	20,2	-29,4	-	-	-23,5	-23,5	26,5	0,1	-

Rang	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}	in Tsd.
	Branche	5.702,9	3.903,5	74,9	29,4	-4,3	-14,3	-4,2	-5,1	0,3	83,1	26,2	21.507	
45	HDI VERSICHERUNG	24,4	23,4	46,8	28,3	24,9	85,6	22,0	22,1	22,1	43,2	-	176	
46	EUROPEAN WARRANTY	23,2	8,7	58,2	67,7	-25,9	-41,6	0,0	3,6	3,6	6,4	-	506	
47	PROTECT VERSICHERUNG	21,8	1,0	24,4	75,9	-0,3	-	-	-17,2	-17,2	23,8	-	-	
48	MSIG INSURANCE EUROPE	21,1	3,1	136,2	29,0	-65,2	-10,0	-32,0	-340,5	-340,5	680,9	-	2	
49	CONCORDIA VERS.	20,2	15,9	70,8	44,5	-15,3	-1,6	-19,1	-19,8	-2,2	43,0	26,3	170	
50	AGILA HAUSTIER AG	19,0	7,1	89,1	7,8	3,1	-	-	-1,3	-1,3	7,1	22,2	-	
51	DEVK ALLG. VERS.	18,5	17,6	37,4	47,6	15,0	62,9	10,3	13,0	12,6	10,7	3,0	427	
52	HUK-COBURG UNTER.	17,6	17,6	50,7	34,7	14,5	-	12,6	14,6	14,6	13,5	-	581	
53	CONTINENTALE SACHVERS	17,3	13,5	66,5	37,9	-4,3	-7,3	-3,5	-7,7	-4,9	45,7	21,3	242	
54	DEBEKA ALLGEMEINE	16,8	16,8	36,6	56,4	7,0	-	7,7	5,8	5,7	8,8	6,0	443	
55	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	16,7	14,6	111,2	52,4	-63,7	-232,6	-40,7	-44,5	-41	82,0	56,2	84	
56	BAD. GEMEINDE-VERS.	16,1	8,3	39,8	15,6	44,6	25,0	54,7	25,0	18,6	38,7	45,8	65	
57	MECKLENBURG. VERS.	15,9	13,6	67,4	37,7	-5,1	0,6	-6,1	-6,1	-11,5	34,3	114,6	126	
58	SAARLAND FEUERVERS.	14,9	8,4	78,1	36,2	-14,3	22,3	-42,5	-42,7	-39,6	83,2	28	92	
59	HAMB. FEUERKASSE	14,9	12,0	57,9	35,3	6,8	39,9	-4,7	-2,2	1,7	89,1	125,9	31	
60	SCHWEIZER NATION.VERS	14,3	6,1	59,9	42,6	-2,5	9,7	-9,4	-21,6	-21,7	99,9	2,6	17	
61	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	14,0	5,8	161,4	19,8	-81,1	-121,2	-28,6	-31,5	-32,1	165,1	32,1	156	
62	HELVETIA INTERNATION.	13,9	1,9	72,9	19,1	8,0	25,0	-97,5	-108,4	-90,7	78,6	-	2	
63	PALLAS VERS.	12,4	0,0	-231,2	5,6	325,6	324,7	95,4	95,4	95,4	200,4	-	0	
64	ARAG SE	12,3	12,3	12,9	48,3	38,8	-	-	19,8	19,8	45,2	19,0	-	
65	FEUERSOZJETÄT	11,7	9,5	70,6	43,4	-14	47,1	-30,7	-29,0	-29,0	80,3	-	63	
66	DEVK DT. EISENB. SACH	11,2	10,4	31,5	52,4	16,2	72,9	8,3	11,8	11,8	19,1	1,3	242	

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV- ⁴ Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ⁹ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	5.702,9	3.903,5	74,9	29,4	-4,3	-14,3	-4,2	-5,1	0,3	83,1	26,2	21.507
67	OEFF. FEUER S.-ANHALT	10,6	4,7	139,0	32,0	-71,0	-100,7	-37,8	-22,5	-29,8	76,5	26,8	80
68	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	10,3	4,1	352,2	18,8	-271,0	-426,5	-32,0	-33,8	-5,6	191	10,9	38
69	OLDENBG. LANDESBRANDK	10,2	5,2	78,3	33,7	-12,0	-1,1	-10,4	-19,9	-12,2	45,7	18,7	43

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5650 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

Rang	in der selbst abgeschlossenen Transport- und Luftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}	in Tsd.
	Branche	1.597,8	1.164,7	73,4	26,1	0,5	11,9	-3,8	-4,2	3,4	108,7	35,8	280	
1	ALLIANZ GLOBAL SE	439,8	336,3	72,5	21,3	6,2	36,3	-3,1	-2,8	-2,4	114,3	3,7	17	
2	HDI-GERLING INDUSTRIE	201,2	161,9	83,4	24,1	-7,5	46,9	-20,7	-18	-3,0	163,0	16,5	12	
3	KRAVAG-LOGISTIC	148,3	113,7	67,2	25,7	7,1	14,2	4,9	4,4	11	106,8	83,3	1	
4	ERGO VERSICHERUNG	132,0	87,1	86,6	25,7	-12,3	-40,7	2,3	-0,2	-5,5	111,4	30,6	-	
5	AXA VERS.	118,4	47,2	67,5	31,9	0,6	2,0	-1,6	-4,8	155,4	103,3	103,8	26	
6	ALLIANZ VERS.	110,0	90,2	70,0	34,9	-4,9	-7,8	-4,3	-3,9	-6,0	55,1	72,4	32	
7	BASLER SACH	56,9	48,2	71,7	29,8	-1,5	53,9	-11,5	-16,6	-6,2	61,0	23,0	-	
8	MANNHEIMER VERS.	55,4	29,1	56,2	32,1	11,7	5,3	17,5	15,5	16,9	95,2	48,1	28	
9	GOTHAER ALLGEMEINE AG	42,8	41,2	89,3	27,9	-17,2	-261,9	-7,4	-10,0	-5,7	100,0	31,8	21	
10	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	36,8	20,0	48,4	15,2	36,4	49,8	25,1	23,1	21,5	108,7	72,1	2	
11	HELVETIA VERS. (CH)	29,8	28,7	61,6	34,7	3,7	-43,5	5,6	5,6	5,4	74,9	41,4	13	
12	GENERALI VERSICHERUNG	21,8	19,3	61,4	27,9	10,8	75,3	2,5	2,3	3,7	107,0	50,4	0	
13	WÜRTT. VERS.	17,5	14,4	76,7	35,7	-12,4	-30,8	-8,5	-9,0	-8,8	124,8	42,9	-	
14	NÜRNBG. ALLG.	16,5	14,8	72,9	29,4	-2,4	38,2	-7,2	-10,1	-13,7	94,9	23,3	0	
15	SCHWARZMEER U. OSTSEE	16,1	11,1	95,7	21,9	-17,6	-54,1	-1,5	-1,4	-1,4	106,7	-	2	
16	BAYER.VERS.VARB.AG	14,3	12,6	83,7	39,3	-23,0	-248,2	7,8	6,9	-37,2	129,7	157	8	
17	HELVETIA INTERNATIONAL.	14,1	9,8	90,0	26,7	-16,7	12,7	-29,7	-36,6	-24,8	105,1	-	1	
18	HANSE-MARINE-VERS.	13,7	3,9	69,3	31,2	-0,5	-7,6	17,1	17,1	18,6	90,3	35,7	61	
19	SIGNAL IDUNA ALLG.	13,3	12,8	56,0	24,7	19,3	119,5	15,9	15,9	4,8	77,4	57,3	-	
20	SCHWEIZER NATION.VERS	12,0	5,8	81,3	30,1	-11,4	-9,1	-13,9	-13,8	-14,3	35,6	-	-	
21	TARGO VERSICHERUNG	61,7	48,9	14,4	69,0	16,7	-	-	7,8	7,8	21,5	-	-	
22	AXA ART VERSICHERUNG	60,8	53,0	22,8	50,2	27,0	-	-	14,7	14,7	46,8	-	-	

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

Tabelle 5660 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

Rang	in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung, in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV- ⁴ Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ⁵ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³
	Branche	989,0	585,2	45,7	27,7	26,6	29,3	24,8	20,2	27,0	87,8	170,8	470
1	EULER HERMES	594,2	200,3	41,5	27,4	31,1	30,5	32,5	24,6	28,3	56,2	219,6	19
2	R+V ALLGEMEINE VERS.	277,3	276,0	58,3	28,8	12,9	87,9	12,5	8,7	17,7	133,8	149,8	210
3	VHV ALLGEMEINE VERS.	65,4	65,4	20,8	22,9	56,3	-	56,3	56,3	55,5	102,4	143,4	41
4	AXA VERS.	32,4	29,3	53,6	26,7	19,7	-12,9	23,2	23,3	34,1	244,1	109,5	142

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5670 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung, in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ⁵ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in % ¹³
	Branche	3.756,5	3.367,1	67,2	32,7	0,1	-2,3	0,3	0,5	1,3	157,9	5,1	25.952
1	ARAG SE	520,6	518,3	59,9	43,1	-3,0	42,5	-3,3	-2,9	-2,5	169,1	0,0	2.868
2	D.A.S. ALLG. RS	413,4	412,7	59,5	33,5	7,0	39,5	6,9	6,9	8,4	167,4	1,5	2.602
3	ALLIANZ VERS.	409,7	333,2	72,0	32,4	-4,5	-4,7	-4,4	-4,3	-3,6	171,8	2,1	2.351
4	ROLAND RECHTSSCHUTZ	376,2	193,6	63,0	37,4	-0,4	-2,4	1,6	1,5	1,5	132,9	-	1.838
5	OERAG RECHTSSCHUTZ	248,0	245,9	64,0	37,4	-1,4	-37,1	-1,1	-0,9	-0,9	140,4	-	1.583
6	ADVOCARD RS	214,7	171,7	59,9	33,8	6,3	-0,4	8,0	8,1	8,1	140,1	-	1.548
7	HUK-COBURG RS	189,1	189,1	84,7	14,6	0,7	-	0,7	0,8	2,5	220,9	22,7	1.620
8	DEURAG DT. RS	156,6	156,6	68,5	33,0	-1,5	-	-1,5	-1,3	-4,5	160,4	3,2	1.181
9	ADAC-RECHTSSCHUTZ	143,2	107,3	67,8	14,0	18,2	15,2	19,2	19,3	19,3	98,5	-	2.432
10	R+V ALLGEMEINE VERS.	128,8	128,8	67,9	31,5	0,6	-	0,6	0,8	2,6	167,1	12,6	735
11	LVM SACH	125,7	125,5	65,7	38,1	-3,8	100,0	-4,0	-3,6	3,4	125,3	4,4	737
12	DEVK RECHTSSCHUTZ	117,6	117,4	83,0	23,5	-6,4	227,0	-6,8	-6,8	-6,8	154	-	1.063
13	WÜRTT. VERS.	100,2	85,2	56,4	34,3	9,3	6,5	9,8	9,9	9,7	142,0	18,0	664
14	NEUE RECHTSSCHUTZ	87,6	75,4	68,2	41,8	-10,1	-59,9	-2,0	-1,9	-1,9	108,6	-	450
15	CONCORDIA RS	86,9	86,9	71,9	33,2	-5,1	-	-5,1	-4,8	-4,8	153,7	-	409
16	AUXILIA RS	75,6	75,5	75,7	27,6	-3,3	-81,1	-3,2	-3,2	-3,2	147,6	-	516
17	ALTE LEIPZIGER VERS.	75,6	75,6	67,3	32,2	0,6	-	0,6	0,7	0,7	134,5	-	422
18	DEBEKA ALLGEMEINE	59,5	59,4	68,6	26,7	4,6	100,0	4,6	4,5	16,5	167,0	21,7	389
19	WGV-VERSICHERUNG	39,1	38,7	89,3	9,7	1,1	100,0	0,1	0,2	0,2	225,8	-	434
20	VGH LAND.BRAND.HAN.	32,1	31,9	62,1	26,2	11,7	55,7	11,4	11,5	18,3	141,2	-	194
21	DMB RECHTSSCHUTZ	23,8	22,2	70,4	25,3	4,4	89,1	-1,6	2,2	2,2	186,9	-	856
22	MECKLENBURG. VERS.	23,4	23,4	61,4	33,5	5,2	-	5,2	5,2	3,3	189,0	18,4	144

in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung, in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in % ¹³
	Branche	3.756,5	3.367,1	67,2	32,7	0,1	-2,3	0,3	0,5	1,3	157,9	5,1	25.952
23	BADISCHE RECHTSSCHUTZ	18,0	12,6	80,0	15,4	4,6	3,6	5,1	5,2	-0,1	193,3	33,1	171
24	CONTINENTALE SACHVERS	17,8	17,6	70,6	31,2	-1,8	69,3	-2,3	-2,1	-28,8	137,2	131,5	108
25	HDI-GERLING INDUSTRIE	17,6	15,6	167,3	27,6	-94,9	-221,7	-79,1	-79,1	-56,8	438,6	-	6
26	BRUDERHILFE SACH.AG	13,5	13,5	72,4	22,1	5,5	-	5,5	5,6	4,4	235,1	40,5	96
27	HUK24 AG	11,5	11,5	112,7	9,6	-22,3	100,0	-22,5	-22,3	-25,2	228,3	36,4	102

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5680 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Beistandsleistungsversicherung, in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-4 Saldo	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
	Branche	510,2	397,2	70,6	20,5	8,9	18,3	6,2	6,4	3,8	9,9	9,0	18.659	
1	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	298,6	223,7	75,1	17,2	7,7	7,0	7,9	7,9	7,9	7,1	-	183	
2	ARAG SE	24,0	23,4	52,0	43,0	5,0	76,0	3	3,0	-12,3	17,5	15,3	143	
3	GENERALI VERSICHERUNG	20,4	13,2	93,0	4,1	3,0	-	4,6	5,0	1,9	18,1	31,8	170	
4	ERGO VERSICHERUNG	17,7	17,7	58,9	25,6	15,5	100,0	15,3	15,8	16,2	7,8	-	805	
5	AACHENMÜNCHENER VERS.	14,4	14,4	81,6	16,5	2,0	-	2,0	2,0	-11,5	0,0	45,7	859	
6	ALLIANZ VERS.	10,5	8,6	61,4	29,2	9,4	42,4	1,9	2,0	2,0	18,6	-	125	
7	LVM SACH	10,5	10,5	80,5	17,8	1,7	-	1,7	1,7	0,4	14,5	2,5	1.537	

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5690 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2013

Rang	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung, in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge														
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV- ⁴ Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ⁵ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰		
		in Mio. €	in Mio. €	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,1}	in % ^{1,2}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in % ^{1,1}	in % ^{1,3}	in % ^{1,3}	in Tsd.	
	Branche	4.204,4	3.257,7	86,1	23,6	-9,7	-4,6	-11,2	-5,9	-2,8	118,9	19,0	25.554		
1	ALLIANZ VERS.	1.293,3	983,6	88,9	29,4	-18,3	-54,1	-7,1	-7,8	2,3	47,9	29,6	4.352		
2	PENSIONS-SICHERUNGS-V	1.105,2	1.105,2	109,3	0,6	-9,9	-	-9,9	-8,3	-8,3	252,5	-	94		
3	HDI-GERLING INDUSTRIE	413,7	107,4	54,5	16,5	29,0	58,4	-54,8	-54,1	-54,1	126,2	-	16		
4	EUROPÄISCHE REISEVERS	193,6	191,2	45,1	46,4	8,5	18,1	8,3	4,3	3,4	7,9	29,4	2.703		
5	CG CAR-GARANTIE	142,1	73,8	63,8	24,2	12,0	12,6	11,4	9,6	9,6	4,8	-	1.386		
6	AXA VERS.	112,1	44,9	80,6	30,3	-10,9	-16,6	-2,4	-10,3	-12,1	71,1	37,2	165		
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	109,9	109,2	62,2	32,1	5,7	***	15,0	15,4	13,0	126,8	43,0	25		
8	EULER HERMES	91,2	35,0	48,7	31,3	20,1	16,4	26,0	23,2	4,7	130	272,9	7		
9	GOTHAER ALLGEMEINE AG	83,6	71,8	94,9	31,4	-26,3	-116,8	-11,5	-12,6	-12,6	107,7	-	122		
10	HDI VERSICHERUNG	79,4	70,3	47,3	41,2	11,5	61,8	5,1	5,0	5,0	48,0	-	29		
11	HANSEMERKUR REISE	70,0	69,9	61,1	38,5	0,4	-31,1	0,5	0,5	-0,7	8,5	39,1	-		
12	ERGO VERSICHERUNG	65,1	54,3	313,1	117,1	-330,2	-232,4	-349,7	4,4	4,4	79	-	152		
13	AACHENMÜNCHENER VERS.	57,2	46,6	90,6	35,6	-26,2	-16,7	-28,4	-28,6	-15,1	63,5	14,3	88		
14	BASLER SACH	39,2	35,6	84,2	33,0	-17,2	-131,1	-5,5	-5,8	-5,8	126,5	-	28		
15	UNION REISEVERSICHER.	35,8	35,7	56,5	43,9	-0,4	145,2	-1,1	-1,1	-1,1	11,3	-	-		
16	GENERALI VERSICHERUNG	33,4	28,9	64,5	18,4	17,2	-2,2	20,1	21,9	15,2	51,6	34,2	84		
17	RHEINLAND VERS.-AG	23,7	22,2	7,7	103,7	-11,4	20,5	-13,6	-13,5	-12,1	1,6	1,6	8		
18	SIGNAL IDUNA ALLG.	23,6	23,1	109,7	23,1	-32,8	-952,4	-14,8	-14,7	-14,7	120,4	-	30		
19	GARANTA VERS.	22,1	4,2	121,4	23,4	-44,8	-51,5	-16,7	-26,2	-26,2	79,0	-	3		
20	GVV-KOMMUNALVERS.	19,5	18,9	66,2	8,9	24,9	149,3	20,9	20,9	21,4	463	106,2	5		
21	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	17,9	8,9	11,0	5,3	83,8	-439,9	608,8	-73,8	84,2	262,5	60,7	19		
22	VOLKSWAGEN VERS.	14,7	0,1	65,0	75,9	-40,8	4,6	***	***	***	11,7	-	142		

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung, in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR ₅ Quote	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in % ¹³
	Branche	4.204,4	3.257,7	86,1	23,6	-9,7	-4,6	-11,2	-5,9	-2,8	118,9	19,0	25.554
23	WÜRZBURGER VERSICHER.	14,4	14,3	36,1	52,0	11,9	-281,1	13,1	13,1	13,1	9,0		96
24	ALLIANZ GLOBAL SE	14	8,3	39,0	41,1	19,9	510,9	-316,1	20,2	10,7	118,7	163,9	2
25	SCHWARZMEER U. OSTSEE	10,8	3,5	53,9	24,2	21,9	29,9	4,8	6,1	6,1	48,2	-	1
26	BAYER. BEAMTEN VERS.	10,7	10,4	60,2	34,0	5,8	38,6	4,8	4,8	4,8	57,4	-	19
27	GOTHAER VERS.BANK	10,4	10,2	27,7	27,3	44,9	100,0	43,9	44,7	44,7	28,0	-	57
28	BD24 AG	10,2	10,2	35,6	63,2	1,2	-	1,2	1,2	1,2	9,3	-	374

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

6 Pensionsfonds

Tabelle 700 Zusammenfassung der Bilanzen

Bilanzposten	Pensionsfonds					
	2013		2012		2011	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	8.323	0,03	8.323	0,03	8.323	0,03
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.946	0,01	4.161	0,01	1.635	0,01
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	1.540.128	5,39	1.372.150	4,93	1.191.506	4,55
4. Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	26.809.742	93,91	26.309.970	94,44	24.854.068	94,81
b) sonstiges Vermögen	74.783	0,26	55.320	0,2	55.641	0,21
5. Forderungen aus dem Pensionsfondsgeschäft an:						
a) Arbeitgeber	24.220	0,08	12.282	0,04	23.274	0,09
b) Versorgungsberechtigte	117	0	113	0	22	0
c) Vermittler	203	0	304	0	180	0
6. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	2.384	0,01	2.661	0,01	2.755	0,01
7. Sonstige Aktiva	85.307	0,3	92.884	0,33	78.066	0,3
Passiva						
1. Eigenkapital	246.093	0,86	234.867	0,84	229.113	0,87
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4. Pensionsfondstechnische Netto-Rückstellungen	1.386.554	4,86	1.222.406	4,39	1.003.674	3,83
5. Pensionsfondstechnische Netto-Rückstellungen entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	26.884.918	94,17	26.365.290	94,64	24.909.709	95,02
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Pensionsfondsgeschäft	2.049	0,01	2.013	0,01	23.346	0,09
7. Verbindlichkeiten aus dem Pensionsfondsgeschäft gegenüber:						
a) Arbeitgebern	7.638	0,03	9.629	0,03	19.805	0,08
b) Versorgungsberechtigten	901	0	1.255	0	726	0
c) Vermittlern	438	0	594	0	157	0
8. Sonstige Passiva	20.561	0,07	22.113	0,08	28.938	0,11
Bilanzsumme	28.549.152	100	27.858.167	100	26.215.469	100
Anzahl der Unternehmen	31		30		30	

¹ In Prozent der Bilanzsumme.

Tabelle 710 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2013

Anlageart	Lebensversicherungsunternehmen													
	Anfangsbestand ¹		Zugänge		Zu- schrei- bungen		Umbu- chun- gen		Abgänge		Abschrei- bungen		Endbestand	
	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ³	in Tsd. €	in % ³	in Tsd. €	in % ³	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ²
Grundstücke, grundstücks gleiche Rechte und Bauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteile an verb. Unternehmen	624	0	-	-	-	-	-	-	-	-	624	0	-	-
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.196	0,7	15.100	4,8	164,2	-	-	-	23.296	-	1.000	0,1	-89,1	-
Beteiligungen	686	0	806	0,3	117,5	-	-	-	10	-	1.482	0,1	116	-
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien	314	0	46	0	14,7	-	-	-	-	-	360	0	14,7	-
Investmentanteile	194.264	14,2	92.255	29,6	47,5	63	2.788	75.790	304	213.277	13,8	9,8	-	-
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	284.974	20,8	86.938	27,9	30,5	-	-	14.678	255	356.979	23,2	25,3	-	-
Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	758.653	55,3	94.494	30,3	12,5	7.536	-	12.678	507	847.498	55	11,7	-	-
Namenschuldverschreibungen	49.438	3,6	6.162	2	12,5	-	-	5.391	-	50.209	3,3	1,6	-	-
Schuldscheinforderungen und Darlehen	50.756	3,7	4.000	1,3	7,9	-	-	7.107	-	47.649	3,1	-6,1	-	-
übrige Ausleihungen	500	0	-	-	-	-	-	-	-	500	0	-	-	-
Einlagen bei Kreditinstituten	20.974	1,5	12.242	3,9	58,4	-	-	14.079	-	19.137	1,2	-8,8	-	-
andere Kapitalanlagen	1.771	0,1	0	0	0	-	-	358	-	1.413	0,1	-20,2	-	-
Summe der Kapitalanlagen	1.372.150	100	312.044	100	22,7	7.599	2.788	153.388	1.066	1.540.128	100	12,2	12,2	-
Anzahl der Unternehmen												31		

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 711 Entwicklung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern 2013

Anlageart	Pensionsfonds											
	Anfangsbestand ¹		Zugänge		Zu-	Umbu-	Ab-	Endbestand				
	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ²	schrei- bungen	chun- gen	schrei- bungen	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ⁴	
Grundstücke, grundstücks gleiche Rechte und Bauten	25	0	611	0	2445,1	-	-	-	636	0	2445,1	
Anteile an verb. Unternehmen	550	0	500	0	90,9	-	-	4	949	0	72,4	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	26.667	0,1	26.295	0,7	98,6	-	-	14.496	1.091	37.375	0,1	40,2
Beteiligungen	26.111	0,1	3.842	0,1	14,7	914	-	1.831	384	28.653	0,1	9,7
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien	44.953	0,2	3.585	0,1	8	4.142	-	2.593	1.451	48.636	0,2	8,2
Investmentanteile	23.431.182	91,2	2.849.418	74,7	12,2	1.133.883	-2.788	2.547.864	135.004	24.728.826	92,2	5,5
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	298.687	1,2	39.848	1	13,3	562	-	46.384	11.796	280.917	1	-5,9
Hypotheken-, Grundschuld und Rentenschuldforderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	1.254.207	4,9	147.441	3,9	11,8	29.437	-367	51.572	1.591	1.377.555	5,1	9,8
Namensschuldverschreibungen	127.836	0,5	-	-	-	-	-	49.429	3.569	74.838	0,3	-41,5
Schuldscheinforderungen und Darlehen	440.647	1,7	-	-	-	25	-	266.875	7.589	166.208	0,6	-62,3
übrige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einlagen bei Kreditinstituten	25.152	0,1	741.861	19,4	2949,5	-	-	723.503	-	43.511	0,2	73
andere Kapitalanlagen	19.773	0,1	1.866	0	9,4	-	-	-	-	21.639	0,1	9,4
Summe der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	25.695.792	100	3.815.265	100	14,8	1.168.963	-3.156	3.704.551	162.572	26.809.743	100	4,3
Anzahl der Unternehmen	31											

1. Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2. In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3. In Prozent des Anfangsbestandes.

4. Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 720 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Pensionsfonds (Beträge in Tsd. €)			
Bilanzposten	Gesamt 2013	Gesamt 2012	Gesamt 2011
1. Gezeichnetes Kapital ¹	115.462	112.462	112.494
2. Kapitalrücklage	121.688	116.660	116.636
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	15.413	12.275	13.153
3. Gewinnrücklagen:			
a) gesetzliche Rücklagen ²	2.428	2.262	1.991
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	96	14	14
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG			
e) sonstige Gewinnrücklagen	14.890	11.363	8.596
4. Gewinnvortrag ³	3		381
Verlustvortrag ³	3.393	4.246	3.647
5. Jahresüberschuss ³	258	1.076	126
Jahresfehlbetrag ³	530	200	2.711
6. Bilanzgewinn ³	5.327	6.246	4.124
Bilanzverlust ³	1.814	2.449	566
Gesamt-Eigenkapital	246.093	234.867	229.113
- ausstehende Einlagen	8.323	8.323	8.323
verfügbares Eigenkapital	237.770	226.544	220.791
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	24,9	22	8,8
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung ⁴	0,9	0,8	0,9
Genussrechtskapital	-	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-
Anzahl der Unternehmen	31	30	30

1 Bei PFaG der Gründungsstock.

2 Bei PFaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

4 Die Brutto-Deckungsrückstellung umfasst hier die Passivposten E.II.1. und F.I.1. des Formblattes 1 RechPensV.

Tabelle 730 Versicherungstechnische Rückstellungen

Bilanzposten	Pensionsfonds					
	2013		2012		2011	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
1. Beitragsüberträge	696	573	671	552	719	449
2. Deckungsrückstellung	1.348.829	1.346.903	1.198.511	1.198.500	1.007.642	986.108
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versorgungsfälle	3.378	3.378	2.387	2.387	2.155	2.155
b) beendete Pensionsfonds- verträge und Versor- gungsverhältnisse	55	55	42	42	21	21
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	22.816	22.816	20.546	18.663	14.912	14.912
5. Sonstige pensionsfondstech- nische Rückstellungen	12.829	12.829	2.263	2.263	1.571	28
6. Pensionsfondstechnische Rückstellungen entspre- chend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeit- gebern						
a) Deckungsrückstellung	26.879.629	26.879.629	26.364.814	26.364.814	24.909.621	24.909.621
b) übrige pensionsfonds- technische Rückstellun- gen	5.290	5.290	476	476	88	88
Insgesamt	28.273.521	28.271.472	27.589.709	27.587.696	25.936.729	25.913.383
Anzahl der Unternehmen	31		30		30	

Tabelle 740 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzposten	Pensionsfonds					
	2013		2012		2011	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
1. gebuchte Brutto-Beiträge	742.597	100,0	831.155	100,0	2.381.710	100,0
davon: im Ausland abgeschlossen	-	-	-	-	-	-
2. verdiente Brutto-Beiträge	742.572	100,0	831.255	100,0	2.381.737	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	742.010	99,9	852.617	102,6	2.407.430	101,1
4. Beiträge aus der RfB	6.909	0,9	4.881	0,6	3.644	0,2
5. Erträge aus Kapitalanlagen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	56.292	7,6	49.395	5,9	43.577	1,8
a) Kapitalanlagen						
davon: laufende Erträge	44.598	6	39.166	4,7	35.044	1,5
b) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, davon:	1.962.752	264,3	2.727.355	328,1	959.925	40,3
1. laufende Erträge	666.039	89,7	789.681	95	748.432	31,4
2. nicht realisierte Gewinne	1.169.099	157,4	1.817.098	218,6	202.492	8,5
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle ²	1.863.307	250,9	1.887.563	227,1	1.761.916	74
7. Brutto-Aufwendungen wegen Beendigung von PF-Verträgen und Versorgungsverhältnissen ²	12.799	1,7	8.405	1,0	12.438	0,5
8. Veränderung der pensionsfonds-techn. Brutto-Rückstellungen	731.068	98,5	1.620.783	195	736.771	30,9
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	60.087	8,1	10.708	1,3	8.530	0,4
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, davon:	30.992	4,2	26.607	3,2	26.708	1,1
a) Abschlussaufwendungen	7.442	1,0	7.235	0,9	8.312	0,3
b) Verwaltungsaufwendungen	22.299	3,0	18.903	2,3	17.567	0,7
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Kapitalanlagen	3.530	0,5	2.933	0,4	2.809	0,1
davon: laufende Aufwendungen	2.327	0,3	2.045	0,2	1.712	0,1
b) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, davon:	184.992	24,9	17.350	2,1	734.895	30,9
1. laufende Aufwendungen	5.617	0,8	5.298	0,6	9.594	0,4
2. nicht realisierte Verluste	162.572	21,9	3.744	0,5	691.225	29
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Pensionsfondsgeschäft	-363	0	813	0,1	-881	0
13. Überschuss ³	63.578	8,6	16.122	1,9	9.667	0,4
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ⁴	3.490	0,5	5.414	0,7	1.138	0
Anzahl der Unternehmen	31		30		30	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

2 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versorgungsfälle bzw. beendete PF-Verträge und Versorgungsverhältnisse.

3 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

4 Entspricht Posten II.11 Formblatt 2 RechPensV.

Tabelle 750 Bewegung des Bestandes an Versorgungsverhältnissen 2013

Pensionsfonds													
	Versorgungsanwärter				Invaliden- und Altersrenten				Hinterbliebenenrenten				
	Gesamt		Männer	Frauen	Männer		Frauen	Witwen		Witwer	Waisen		Summe der Jahresrenten
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	614.325	440.003	174.322	152.253	71.889	1.494.515	69.747	3.511	802	302.558			
II. Zugang während des Geschäftsjahres													
1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern	36.459	26.185	10.274	3.351	1.097	23.350	4.053	375	59	21.237			
2. sonstiger Zugang ¹	496	230	266	583	426	35.846	31	5	12	4.955			
3. gesamter Zugang	36.955	26.415	10.540	3.934	1.523	59.196	4.084	380	71	26.192			
III. Abgang während des Geschäftsjahres													
1. Tod	753	592	161	6.541	2.457	51.494	3.895	266	11	15.299			
2. Beginn der Altersrente	4.766	3.756	1.010	-	-	-	-	-	-	-			
3. Invalidität	448	339	109	-	-	-	-	-	-	-			
4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf	27	15	12	12	5	94	13	9	111	156			
5. Beendigung unter Zahlung von Beträgen	6.772	5.117	1.655	26	15	7	-	-	-	-			
6. Beendigung ohne Zahlung von Beträgen	159	136	23	-	-	-	-	-	-	-			
7. sonstiger Abgang	1.643	1.098	545	439	354	12.632	6	4	22	2.054			
8. gesamter Abgang	14.568	11.053	3.515	7.018	2.830	64.228	3.914	279	144	17.508			
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	636.712	455.365	181.347	149.169	70.581	1.489.483	69.917	3.612	729	311.242			
davon:													
1. nur mit Anwartschaft auf Invaliditätsversorgung	2.800	2.128	672	-	-	-	-	-	-	-			
2. nur mit Anwartschaft auf Hinterbliebenenversorgung	169.798	129.232	40.566	131.018	50.698	1.340.884	-	-	-	-			
3. mit Anwartschaft auf Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung	354.661	252.038	102.623	-	-	-	-	-	-	-			
4. beitragsfreie Anwartschaften	107.037	66.180	40.857	-	-	-	-	-	-	-			
5. in Rückdeckung gegeben ³	57.033	32.745	24.288	2.656	1.416	21.361	218	49	11	1.145			

Pensionsfonds														
	Versorgungsanwärter				Invaliden- und Altersrenten				Hinterbliebenenrenten					
	Männer		Frauen		Männer		Frauen		Witwen		Waisen		Summe der Jahresrenten	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €
6. in Rückversicherung gegeben	1.390	976	414	14	4	77								
7. lebenslange Altersrente	346.832	242.853	103.979	139.082	66.831	1.411.727	2.504	317						1.505
8. Auszahlungsplan mit Restverrentung ⁴	1.331	711	620	48	39	21	25.587	1.563	220					106.975
9. aus beitragsbezogenen PF-Verträgen	604.044	434.293	169.751	-	-	-	-	-	-					-
10. aus leistungsbezogenen PF-Verträgen	32.623	21.061	11.562	-	-	-	-	-	-					-
Anzahl der Unternehmen														31

1 Z.B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente.

2 Betrag der im Folgejahr planmäßig zu zahlenden Renten bzw. - bei Auszahlungsplänen - Raten (entsprechend der Deckungsrückstellung).

3 Sofern zur Deckung der Verpflichtungen gegenüber den Versorgungsberechtigten Verträge bei Lebensversicherern abgeschlossen wurden.

4 Hat die Phase der Restverrentung bereits begonnen, so ist die Eintragung in der Zeile „lebenslange Altersrente“ vorgenommen worden.

Tabelle 760 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionsfonds 2013

Rang	in der Rangfolge der Bilanzsumme																		
	Name des PF	Bilanzsumme in Tsd. €	verdiente Brutto- Beiträge ¹ in Tsd. €	Beiträge aus d. RfB in Tsd. €	Versorgungsberechtigte		Kapitalanlagen			Kapitalanlagen f. Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern u. Arbeitsgebern			Aufw. f. d. Pensions- fondsbetrieb		Aufw. für Beitri- rück- erst. ⁸ in % ⁶	Jahres- erg. in % ⁶			
					Anwärter	Rentner	Anzahl	in Tsd. €	in %	Bestand am Ende des GJ	Ifd. 2 Verz.	Rein ³ verz. 3	in Tsd. €	Ifd. 4 Verz.			Rein ⁵ verz. 5	Ab- schluss- aufw. in % ⁶	Verw.- aufw. in % ⁶
	Branche	28.549.152	742.572	6.909	636.712	294.008	1.540.128	2,9	3,6	26.809.743	2,5	6,8	1	3	8,1	0,5			
1	RWE PENSIONS- FONDS	6.807.979	-15	-	18	40.118	3.330	2,6	2,6	6.793.543	3,3	7,2	-	-	-	-110,6			
2	SIEMENS PENSIONSFONDS	5.718.986	-	-	2	92.892	7.500	0,8	0,8	5.691.525	3,8	10,3	-	-	-	-			
3	IBM DEUTSCHLAND	5.095.010	-	-	10.590	22.935	-	-	-	5.071.427	2,5	7	-	-	-	-			
4	BOSCH PF AG	2.186.456	235.879	1.308	124.661	38.876	98.539	3,2	3,2	2.079.647	0,6	4,8	2,5	0,8	0	0			
5	HVB TRUST PENSIONSF.	1.057.205	-	-	4	12.072	3.650	3,1	3,1	1.053.286	0	4,2	-	-	-	-			
6	ALLIANZ PF AG	1.026.258	34.999	-	9.941	14.224	300.988	1	3,3	713.160	2	4,9	2,8	4,1	2,9	2,9			
7	DEUTSCHER PF AG	816.566	11.471	-	2.514	12.913	11.286	2,7	2,7	799.688	2,5	2,5	6,3	5,5	0,3	3,5			
8	GENERALI DT. PENSOR	668.045	57.657	375	22.784	4.226	109.721	3	3,3	551.916	0,6	1,9	3	2,6	0,4	0,1			
9	DEUTSCHE POST PF	602.456	-	-	21	15.815	-	-	-	595.363	-	-	-	-	-	-			
10	MAN PENSIONS- FONDS AG	600.451	-	-	2	23.860	3.492	1,3	1,3	596.926	2,3	3,4	-	-	-	-			
11	TELEKOM PF	597.864	38.879	-	42.331	1.589	4.968	3,5	3,5	579.910	0	3,1	0,1	1,5	-0,3	-0,3			
12	LVM PF AG	597.819	13.299	-	10.173	1.304	7.114	0,9	0,9	585.232	2,3	2,6	0,8	7,8	1,5	1,5			
13	DEVK PF AG	512.187	71.394	1.450	229.238	1.116	337.700	3,2	3,3	173.629	1,3	18	1,3	1,8	6,5	0			
14	CHEMIE PF AG	489.975	65.359	3.210	88.387	752	260.755	3,8	3,8	187.196	0,7	5,3	5,8	2,3	0,2	0,2			
15	R+V PF AG	425.730	62.913	-	3.799	1.297	143.496	4,1	3,9	280.003	0,2	3,4	0,6	0,7	0,3	0,3			
16	NESTLÉ PENSIONS- FONDS	247.633	-	-	5.072	8.011	3.188	3,4	3,4	243.706	2,8	5,6	-	-	-	-			

in der Rangfolge der Bilanzsumme																
Rang	Name des PF	Bilanzsumme in Tsd. €	verdiente Brutto- Beiträge ¹ in Tsd. €	Beiträge aus d. RfB in Tsd. €	Versorgungsberechtigte		Kapitalanlagen			Kapitalanlagen f. Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern u. Arbeitsgebern			Aufw. f. d. Pensions- fondsbetrieb		Aufw. für Beitrag- rück- erst. in % ⁶	Jahres- erg. in % ⁶
					Anwärter	Rentner	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %		
	Branche	28.549.152	742.572	6.909	636.712	294.008	1.540.128	2,9	3,6	26.809.743	2,5	6,8	1	3	8,1	0,5
17	PB PF AG	238.802	45.181	110	23.100	248	13.457	0,6	4,7	223.037	0,8	4,5	2,1	2,1	0,6	-
18	BVV PENSI- ONSFONDS	137.167	26.759	-	1.505	804	5.137	4,6	4,6	130.029	1	4,3	-	-	-	0,6
19	R+V PENSI- ONSFONDS AG	124.294	8.270	107	4.268	252	60.070	3,4	3,2	59.517	1,8	6,3	2,6	5,1	10,3	3,6
20	NÜRNBERGER PF AG	94.757	21.318	-	881	222	3.617	3,4	3,3	75.310	2,2	2,6	2,2	0,5	-	0,3
21	VIFA PF AG	85.477	11.088	133	43.709	40	24.485	3,7	3,6	60.278	-0,1	13,7	0,9	4	1,2	1,3
22	SWISS LIFE PF AG	83.839	16.633	-	1.581	-	19.898	0,6	5	59.170	0,2	2,6	2,3	2	-	-2
23	VDW PF AG	68.969	4.653	-	437	67	44.015	1,8	6,6	23.344	1,7	4,8	-	4,7	0,6	33,9
24	WWK PF AG	58.100	3.409	-	6.070	1	8.178	1,2	3,8	49.533	-0,1	4	3,4	3,4	-	-1,3
25	ERGO PF AG	48.800	2.528	31	1.643	114	7.134	23,7	23,7	39.838	-	5	4,5	11,1	1,1	2,3
26	SPARKASSEN PF AG	48.737	4.499	83	1.466	88	15.733	1,3	1,7	32.527	0,3	6,2	3,1	14,3	-	-11,7
27	HDI PF AG	42.430	2.626	-	640	86	4.981	3,1	3	36.761	-	3,1	-	0,2	-	2,8
28	WEST PF AG	33.457	759	101	814	19	24.368	3,7	3,7	8.531	1	11,1	4,6	44,9	14,5	-12,5
29	ALTE LEIPZIGER PF AG	22.853	2.457	-	389	67	10.191	2,5	1,9	11.617	3,3	4	2,3	3,1	-	1,7
30	LIPPISCHE PF AG	7.368	558	-	672	-	3.136	1,9	4,7	4.093	2,1	5,7	-	4,9	-	-1,7
31	TOWERS WATSON PF AG	3.481	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

- 1 Ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.
- 2 Posten I.3.a), b) und e) des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.
- 3 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.
- 4 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgeber entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern am Anfang und Ende des Berichtsjahres.
- 5 Posten I. 3. und 4. abzüglich Posten I. 10. und 11. des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern am Anfang und Ende des Berichtsjahres.
- 6 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge. Diese Quoten sind nur begrenzt aussagefähig bzw. vergleichbar, insbesondere da die Höhe der Beiträge aufgrund von Einmalbeiträgen stark schwanken kann und bei einigen Pensionsfonds aufwendungen für den Pensionsfondsbetrieb ganz oder zum Teil von Trägerunternehmen übernommen werden.
- 7 Posten II. 11 des Formblatts 2 der RechPensV.
- 8 Bei der Interpretation dieser Quote ist zu berücksichtigen, dass Pensionsfonds, die kein überschussberechtigtes Geschäft betreiben, keine Rückstellung für Beitragsrückerstattung zu bilden haben.



Herausgeber

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
— Graurheindorfer Str. 108 | 53117 Bonn
— Dreizehnmorgenweg 13–15 u. 44–48 | 53175 Bonn
— Marie-Curie-Straße 24–28 | 60439 Frankfurt am Main

Fon: +49(0)228 41 08-0
Internet: www.bafin.de
E-Mail: poststelle@bafin.de

Bonn und Frankfurt am Main | Dezember 2014
ISSN 1611-910X

Redaktionsschluss

18. November 2014

Konzept, Layout und Satz

Naumilkat – Agentur für Kommunikation und Design,
Düsseldorf

Druck

Silber Druck oHG, Niestetal

Fotos

Titel: © Frank-Beer.com | Seite 8: ArtmannWitte/
fotolia.com | Seite 22: Gina Sanders/fotolia.com |
Seite 34: Cla78/fotolia.com | Seite 42: Ljupco
Smokovski_/fotolia.com | Seite 54: Sunny studio/
fotolia.com

